



S 1625 E

Eintracht Braunschweig



Nr. 1/2, Januar/Februar 1986, 73. Jahrgang

Vereins- Nachrichten



FRÜHLINGSHOTEL

Ein ruhiger komfortabler Aufenthalt im Zentrum der Stadt.

Für Sportler und Reisegruppen besondere Konditionen.
Parkhochhaus gegenüber.

Bankplatz 7 · 3300 Braunschweig
Telefon (05 31) 4 93 17 / 8



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,
Konferenzen und Familienfeiern,
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig
Telefon 0531/32801/02



Fachbetrieb
der Tischlerinnung

**Kunststoffenster
direkt ab Werk
preiswert + pünktlich
gegen Kälte + Lärm**

Vereins- Nachrichten

Eintrachtball am 7. 12. 1985

Der alljährliche Winterball in der Stadthalle war wieder ein voller Erfolg, auch wenn er dieses Mal nicht ganz ausverkauft war. Den einen ist die Musik zu laut, den anderen zu leise, nun, es ist schwer, heute allen Generationen gerecht zu werden. Jeder, der nicht gekommen ist, hat jedenfalls verpaßt, wie Stargast Ireen Sheer den Präsidenten Günter Mast zum Singen gebracht hat.



Mitgliederversammlung am 9. 12. 1985

Es waren 264 Mitglieder im Schützenhaus anwesend, als Präsident Mast seinen Bericht gab. Neben den erfreulichen Entwicklungen weg von den Schulden blieb besonders die Frage offen, wie ab 1. 7. 1986 der Lizenzfußball finanziert werden kann.

Bei den Neuwahlen gab es gegen 22.10 Uhr einige Ratlosigkeit, als G. Mast seine Präsidentenkandidatur (ohnehin nur für sechs Monate geplant) zurückzog, weil mit nur fünf Stimmen Unterschied seinem Wunsch nicht entsprochen wurde, bei der Wahl des Präsidiums den Präsidenten zuletzt zu wählen. Da kein anderer Kandidat zu finden war, erklärte sich G. Mast bereit, die Arbeit des Präsidenten weiterzuführen, bis auf einer baldigen Außerordentlichen Mitgliederversammlung ein neuer Präsident gewählt werden kann. Ein Kandidat wird seither intensiv gesucht. Die weiteren Wahlen liefen reibungslos ab. Für das 5. Mitglied des

Präsidiums erhielt H. Kelpen 181 Stimmen und U. Keune 78. Erst gegen 1.00 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Wie üblich, war zu Beginn der 1985 verstorbenen Mitglieder gedacht worden: Hans Wittneben (16. 1.), Erwin Borchers (7. 3.), Dr. Otto Röber (27. 3.), Horst Bloch (27. 3.), Dieter Gräber (3. 4.), Margarete Heilmann (Ehrenmitglied, 6. 4.), Richard Koal (2. 6.), Richard Borchard (28. 6.), Walter Blume (8. 7.), Alfred Schütze (24. 7.), Käthe Kuhlmann (Ehrenmitglied, 25. 7.), Adolf Hermann (Ehrenmitglied, 2. 8.), Horst Hanf (12. 11.), Willy Kröhl (27. 11.).

Die Goldene Ehrennadel für 50jährige Mitgliedschaft erhielten: Heinz-W. Brand, Kurt Dienhold, Gustav Schmidt und Horst Stark. Für 25jährige Mitgliedschaft erhielten die Silberne Ehrennadel: Joachim Bosold, Karl-Heinz Danne, Fritz Grundke, Joachim Langelüdecke, Karl-Heinz Liese, Hans-Günther Odörfer, Klaus Dieter Reupke und Rainer Spieker.





FERIEN 1986

mit der Sportjugend Braunschweig



KOMM MIT!

Wir fahren nach:

22.3. bis 5.4. 1986

2.7. bis 12.8. 1986

Hinterglemm / Österreich	22.3. - 5.4. 1986	660,- DM	13-21 Jahre
Lenste / Ostsee	4.7. - 23.7. 1986	490,- DM	8-14 Jahre
Abtenau / Österreich	7.7. - 22.7. 1986	670,- DM	12-16 Jahre
Segeltörn / Holland	4.7. - 19.7. 1986	770,- DM	15-19 Jahre
Partakoski / Finnland	3.7. - 21.7. 1986	950,- DM	13-16 Jahre
Caorle I / Italien	15.7. - 30.7. 1986	875,- DM	18-21 Jahre
Caorle II / Italien	28.7. - 12.8. 1986	875,- DM	15-17 Jahre
St. Malo I / Frankreich	2.7. - 17.7. 1986	820,- DM	18-21 Jahre
St. Malo II / Frankreich	15.7. - 30.7. 1986	820,- DM	14-17 Jahre
Blanes / Spanien	2.7. - 16.7. 1986	730,- DM	16-21 Jahre
Filip Jakov / Jugoslawien	17.7. - 2.8. 1986	790,- DM	16-21 Jahre
Dransfeld I/Weserbergland	4.7. - 18.7. 1986	395,- DM	8-14 Jahre
Dransfeld II/Weserbergland	18.7. - 1.8. 1986	395,- DM	8-14 Jahre

Anmeldungen:

Geschäftsstelle der Sportjugend Braunschweig

„Haus des Sports“

Frankfurter Straße 279, Telefon (05 31) 8 00 77 / 8 00 78

Darüber hinaus erhalten Sie das ausführliche Ferienprogramm im Rathaus (Bürgerberatung), Verkehrsbüro Bohlweg und Hauptbahnhof, Sport-Siuda Langer Hof, Sport-Olympia Munzstraße, Sport-Nause Munzstraße/Damm, Jugendamt Eiermarkt, Freizeit- und Bildungszentrum Bürgerpark.

Außerordentliche Mitgliederversammlung

des BTSV „Eintracht“ von 1895 e. V.

**am Montag, dem 17. März 1986, 19.30 Uhr,
im Schützenhaus, Hamburger Straße 53, Braunschweig**

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit der Versammlung
2. Genehmigung des Protokolls der Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 3. Dezember 1984
3. Genehmigung des Protokolls der Außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 4. November 1985
4. Genehmigung des Protokolls der Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 9. Dezember 1985
5. Rechenschaftsbericht des Präsidenten
6. Neuwahl des Präsidenten
7. Verschiedenes

Die zu genehmigenden Protokolle sind ab sofort in der Vereins-Geschäftsstelle erhältlich; sie werden auch auf Anforderung übersandt.

Stimmberechtigt sind gemäß § 12 Abs. 4 der Vereins-satzung nur Mitglieder, die am 17. März 1986 das 18. Lebensjahr vollendet haben. Zutritt zur Versammlung nur gegen Vorlage des Mitgliedsausweises.

**Günter Mast
Präsident**



Fußball

Zweite Bundesliga im Dezember und Januar

7.12. EINTRACHT – VfL Osnabrück 2:1

0:1, 12. / 1:1, 15. – Plagge / 2:1, 76. – Buchheister
 Josef – Geiger, Hintermaier, (66. Posipal) Worm,
 Kindermann – Tripbacher, Gorski, Pahl, Ellmerich –
 Plagge, Ringov (66. Buchheister)
 Schiedsrichter Osmer, Bremerhaven
 Zuschauer – 4 899



**Tennis + Squash
Werkstatt**

**Tennis braucht Beratung.
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88



Plagge erzielt das 1:0 gegen Osnabrück.



Buchheister vollendet im Nachschuß zum 2:1 gegen Osnabrück.

Im ersten Rückrundenspiel der Saison dauerte das große Zittern bis zum Abpfiff an. Neuzugang *Ringov* war noch nicht die große, erhoffte Verstärkung. Schade, daß diese an und für sich faire Begegnung mit einem Skandal endete. Auf dem Weg in die Kabine streckte Osnabrücks Trainer unseren Spieler *Tripbacher* mit einem Faustschlag ins Gesicht nieder. Wie zwischenzeitlich bekanntgeworden ist, wird sich das DFB-Sportgericht dieser Sache annehmen.

15. 12. Viktoria Aschaffenburg – EINTRACHT 2:1

0:1, 3. – *Plagge* / 1:1, 64. / 2:1, 75.

Josef – Geiger, Hintermaier, Worm – Pahl, Kubsda, Gorski, Ellmerich, Kindermann – Plagge, Ringov (46. Buchheister)

Schiedsrichter *Delwing*, Osburg – Zuschauer 10 000

Auch am 90. Geburtstag unserer EINTRACHT, als offizieller Gründungstag wird der 15. Dezember 1895 angegeben, blieb das

Flaggschiff des Vereins seiner „schwarzen Serie“ in Auswärts-spielen treu. Trotz eines Traumstartes mußte die Mannschaft auch aus Aschaffenburg eine völlig unnötige Niederlage mit auf die Heimfahrt nehmen.

25. 1. EINTRACHT – SC Freiburg 2:0

1:0, 24. – *Worm* / 2:0, 35. – *Worm*

Josef – Scheil, Pahl, Kindermann – Kubsda – Geiger, Gorski, (80. Pospal) Tripbacher, Hintermaier (85. Pospich), Buchheister, Worm

Schiedsrichter *Müller*, Wahrendorf – Zuschauer 5 000

Ein möglich gewesener Kanter Sieg blieb aus, weil unsere Profis die in der ersten Halbzeit gezeigte gute Leistung in der Halbzeitkabine gelassen hatten. In den ersten 45 Minuten bewiesen sie Talent und Können. Aggressivität und Spielwitz wechselten einander ab. Doch was danach kam, das konnte die wieder nur knapp 5 000 Zuschauer nicht mehr begeistern.



Worm jubelt über das im Alleingang erzielte 1:0 gegen Freiburg.



Hintermaier bereitet die Flanke zum zweiten Tor durch Worm gegen Freiburg vor.

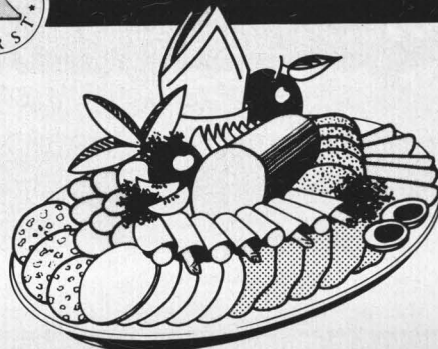
Freundschaftsspiele

Angesichts der langen Winterpause und um der Mannschaft verlorengegangene Spielpraxis zu bieten, sollten Freundschaftsspiele gegen den WSV Wolfenbüttel und Hannover 96 ausgetragen werden. Während das Spiel in Wolfenbüttel den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer fallen mußte, konnte im heimischem Stadion, wenn auch auf tückischem Schnee- und Eisboden, die Begegnung gegen Hannover 96 angepfiffen werden. Von Bundesliga-Atmosphäre war nichts zu merken, weil nur 1 300 Zuschauer im Stadion anwesend waren. Der 3:1-Sieg war verdient; er sollte jedoch nicht überbewertet werden. Unter der Leitung von Schiedsrichter Prof. Dr. Umbach aus Rottorf spielten wir in folgender Aufstellung:

Josef – Scheil, Kindermann, Pahl, Kubsda – Geiger, Trippbacher, Gorski, Hintermaier (72. Posipal) – Buchheister, (72. Pospich), Worm

Tore: 0:1, 42. Foulelfmeter / 1:1, 49. – Worm – 2:1, 53. – Buchheister / 3:1, 72. – Geiger

Herbert Waßmann



Unser Party-Service

Delikates mit persönlicher Note.

Kalte Platten

stellen wir nach Ihren Wünschen individuell zusammen.

Überraschen Sie Ihre Gäste mit
Kunath-Spezialitäten.

Fußballamateurabteilung

Eintracht fand im Finale den Meister

Erst im Endspiel des von uns ausgerichteten Hallenturniers fanden die B-Jugendfußballer ihren Meister. Der Nachwuchs von Hertha Zehlendorf erwies sich als klar bessere Mannschaft und gab den Gastgebern nach zweimal zehn Minuten Spielzeit mit 6:3 das Nachsehen.

Man war auch mit dem zweiten Platz sehr zufrieden, denn immerhin war der Eintrachtnachwuchs in den Gruppenspielen ungeschlagen geblieben. Gegen Hessen Kassel und den Hamburger SV gab es jeweils 1:0-Siege, vom VfL Osnabrück trennte man sich 1:1. Den etwa 400 Zuschauern in der TU-Halle boten die Finalgegner dann erfrischenden Offensivfußball, bei dem die B-Jugendlichen erstaunliche technische Fertigkeiten bewiesen.



1. Amateure von Platz 17 auf Platz 12, ein Verdienst von Trainer Rüdiger Halbe, auf unserem Bild ganz links.

Der Fußballvorstand bedankt sich bei den Organisatoren Trainer Claus Drescher, Betreuer Horst Lüddecke und Jugendleiter Walter Langemann sowie der Elternschaft unserer 1. B-Jugend.

1. Amateure

Der Höhenflug von Eintracht Braunschweig in der Fußball-Oberliga Nord geht weiter. Durch den verdienten Sieg von 2:1 (2:0) beim Lüneburger SK baute die Elf von Rüdiger Halbe ihre Erfolgsserie auf 11:2 Tore und 8:0 Punkten aus.

Eintracht spielte in Lüneburg in folgender Aufstellung: Böhm – Schön – Gießler (ab 82. Lang) – Jahnke, Kolbe – Schneider, Buckmaier, Maas, Zyla (ab 73. Schmidt) – Lindner, Hoff. Torschütze war zweimal Schneider.

Hans-J-Fricke



Im Namen des Fußballvorstandes bedankt sich Jugendleiter Walter Langemann, hier mit unseren Balljungen, beim Sporthaus Sport Siuda für die gestifteten Fußbälle für unsere Jugendmannschaften.

Jahreshauptversammlung der Fußball- abteilung des BTSV Eintracht von 1895 e. V.

am Montag, den 5. Mai 1986 in der Gaststätte
des Eintracht-Stadions
Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Geschäftsbericht der Abteilung
4. Wahl von zwei Rechnungsführern
5. Anträge
6. Verschiedenes

Anträge stimmberechtigter Mitglieder der Fußball-
abteilung sind bis spätestens den 4. April 1986 schrift-
lich beim Fußballvorstand abzugeben.

Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder, die am
5. Mai 1986 das 18. Lebensjahr vollendet haben.

gez. Rolf Berwecke

1. Vorsitzender der
Fußballabteilung

Halbzeittabellen der Fußballsaison 1985/86

Amateure – Oberliga Nord

FC St. Pauli	50:24	30:12
VfB Oldenburg	43:20	30:12
Altona 93	36:21	26:16
SV Meppen	46:22	25:15
VfL Wolfsburg	30:32	24:18
Conc. Hamburg	32:32	23:19
Göttingen 05	34:36	23:19
Werder Bremen	43:36	22:40
Ol. Wilhelmshaven	36:36	22:20
Wolfenbütteler SV	41:48	21:21
Hummelsbütteler SV	32:37	20:22
EINTRACHT	29:31	19:23
Holstein Kiel	31:36	18:22
Lüneburger SK	28:38	18:24
SV Lurup	33:33	15:27
Arminia Hannover	32:51	15:27
TSV Havelse	18:37	15:27
MTV Gifhorn	24:48	10:32

3. Herren – 1. Kreisklasse

Watenbüttel	34:9	24:6
Gartenstadt	38:21	21:9
Melverode H. 2	38:25	21:9
Ölper	39:27	20:10
Post	35:24	17:13
Timmerlah	36:26	17:13
MTV	27:23	17:13
EINTRACHT 3	35:32	15:15
Lehndorf 2	29:27	15:15
Rasensport 2	31:32	14:16
Leu 3	27:31	14:16
Lamme	29:34	13:17
BSV 3	21:29	12:18
Völkenrode	18:32	10:20
Viktoria 2	23:49	8:22
Schwarz-Weiß 2	22:61	2:28

2. Herren – Bezirksklasse

SV Veltheim	38:13	28:6
MTV Salzdahlum	40:19	24:12
EINTRACHT 2	55:23	22:12
RW Steterburg 2	28:18	21:13
TSV Rünigen	33:29	21:13
FSB Braunschweig	42:31	20:14
Arminia Vechelde	33:25	19:15
Viktoria Thiede	27:24	28:16
Wacker Braunschweig	32:26	17:17
SF Ahlum	28:24	16:18
Siegfried Braunschweig	18:23	14:18
FC Rautheim	26:39	14:18
Viktoria Woltwiesche	24:38	11:23
Schandelah/Gardessen	17:32	10:22
FC 45 Salzgitter	24:54	9:25
ESV Wolfenbüttel	19:66	6:28

4. Herren – 2. Kreisklasse

Schapen	51:18	25:5
EINTRACHT 4	35:15	25:5
Schwarzer Berg	55:25	24:6
Wenden 3	39:22	23:7
Veltenhof 2	34:24	19:11
Rautheim 2	50:23	18:12
BSC 3	37:30	16:14
Lindenbergl	30:23	14:16
Hondelage 3	32:37	14:16
Freie Turner 4	29:33	12:18
Riddagshausen	29:33	12:18
FSB 3	26:44	10:20
Polizei 2	30:41	9:21

Alte Herren – Staffel West

Post	50:9	25:3
Lehndorf	27:15	21:7
Rüningen	49:19	19:9
Watenbüttel	30:20	18:10
Schwarz-Weiß	29:20	17:11
SV Stöckheim	27:21	15:13
Broitzem	27:26	15:13
BSV 2	22:21	15:13
EINTRACHT	22:21	14:14
VfV	25:24	12:16
Timmerlah	24:29	11:17
Viktoria	20:29	11:17
Völknerode	23:36	9:19
FC Stöckheim	13:58	5:23
Melverode/H. 2	19:52	3:25

2. A-Jugend – Bezirksoberliga

BSC Braunschweig	36:15	18:4
MTV Gifhorn	30:12	18:4
VfR Wolfsburg	29:12	16:6
EINTRACHT II	22:13	16:6
Wolfenbütteler SV	18:23	10:10
SG Steterburg/Th.	26:20	9:13
Union Salzgitter	17:18	9:13
SVG Einbeck	17:24	9:13
VfR Osterode	12:21	9:13
VfB Peine	13:30	6:16
SV Göttingen	12:22	5:15
TSV Wolfsburg	13:35	5:17

2. B-Jugend – Bezirksklasse

VfB Rot Weiß BS	69:11	21:1
SG Velpke/Wahrstedt	31:14	20:4
EINTRACHT II	38:12	17:7
FC Jahn Wolfsburg	33:21	16:8
VfB Fallersleben	38:15	15:9
VfL Wolfsburg II	33:18	13:11
SG Okertal	21:31	11:13
TSV Wolfsburg	31:32	10:14
FC Schöningen 08	18:27	9:15
SSV Vorsfelde	24:25	8:16
SG Gamsen/Kästorf	21:47	7:17
SG Isenbüttel	9:51	4:20
SG Weddel/Hordorf	10:40	3:19

3. A-Jugend – Kreisstaffel

Gartenstadt	41:9	17:1
EINTRACHT III	33:24	12:6
Post/Turner II	35:22	11:7
RSV	37:28	11:7
MTV	43:29	9:9
Leiferde	21:22	9:9
Wacker	16:22	7:11
Veltenhof	20:30	7:11
Timmerlah II	20:37	6:12
FSB	7:50	1:17

2. C-Jugend – Kreisliga

SF Oelper	28:4	16:0
TSV Timmerlah	20:7	13:3
DJK Schwarz-Weiß	21:8	12:4
MTV Hondelage	16:10	9:7
SV/FC Stöckheim	10:8	6:8
TV Mascherode	8:20	6:10
SV Melverode/Heidbg.	11:13	4:10
EINTRACHT II	12:23	4:10
Wenden/Bi/Ve	1:34	0:16

1. A-Jugend – Verbandsliga

EINTRACHT	45:11	24:2
Hannover 96	30:6	19:5
VfL Stade	27:12	19:5
VfL Wolfsburg	30:20	18:10
SV Meppen	26:24	15:11
VfL Osnabrück	27:16	13:9
Arminia Hannover	19:15	13:11
Lüneburger SK	18:20	13:13
Rotenburger SV	18:29	8:14
TSV Havelse	16:24	8:18
Hamel 07/Tündern	13:28	8:18
Göttingen 05	18:38	7:19
Kickers Emden	9:26	6:18
Germania Leer	11:32	5:21

1. B-Jugend – Bezirksliga

VfL Wolfsburg	65:3	25:1
EINTRACHT	51:6	24:2
VfR Wolfsburg	41:21	18:8
MTV Gifhorn	39:31	12:12
Helmstedter SV	31:17	11:11
TSV Helmstedt	21:16	11:13
BSC Braunschweig	27:22	10:12
Wolfenbütteler SV	22:22	10:12
SC Querum/Hondelage	15:29	10:14
Arminia Vöhrum	18:34	7:15
RW Wolfsburg/Mörse	8:23	6:20
BSV 22 Braunschweig	4:118	0:24

1. C-Jugend – Bezirksklasse

EINTRACHT	42:3	17:1
Wolfenbütteler SV	42:8	16:2
VfB Peine	17:15	14:4
BSC Braunschweig	33:18	11:7
ESV Wolfenbüttel	17:23	8:10
SG Gadenstedt	21:15	7:11
VfB Rot Weiß BS	17:23	7:11
Viktoria Königslutter	11:26	6:12
Victoria Braunschweig	4:21	4:14
BSV 22 Braunschweig	6:59	9:18

3. B-Jugend – Kreisstaffel

SG Wenden/Bienrode	51:13	19:3
TSV Lehndorf	45:18	19:3
SV Siegfried	39:11	18:4
SG Waggum/Bevenr.	47:19	16:6
EINTRACHT III	46:18	16:6
SV Rühme	38:47	11:11
DJK Schwarz-Weiß	34:34	9:13
SV Broitzem	18:23	9:13
SC Viktoria II	23:53	8:14
Freie Turner II	18:46	4:18
SG MTV/TSV Rüningen	7:59	2:20
TV Eintracht Veltenhof	12:38	1:21

1. D-Jugend – Kreisliga

Victoria I	26:15	11:3
Ölper I	41:2	10:0
SV/FC Stöckheim	12:7	9:3
BSC I	21:7	8:2
Hondelage	15:24	7:7
EINTRACHT I	14:8	5:9
Mascherode	19:15	5:7
Timmerlah/Geitelde	6:47	1:13
Querum/Gliesmarode	7:33	0:12

2. D-Jugend – Kreisstaffel

EINTRACHT II	28:12	14:4
Gartenstadt	14:5	15:4
FSB	20:3	11:3
Lehndorf I	18:10	10:6
BSV	28:16	9:7
Rot-Weiß	26:14	9:9
MTV/Rüningen	27:14	8:6
Wenden	16:16	8:10
Victoria II	21:20	5:13
BSC II	6:18	5:9
DJK	7:28	3:9
PSV	4:55	2:18



Leichtathletik

Bericht der Abteilungsversammlung 1985

Neben der Ehrung der Klassenbesten stand die diesjährige Versammlung unter dem Zeichen der Neuwahlen für den Vorstand: Neuer Vorsitzender der Leichtathletikabteilung ist *Wolfgang Krake*, der *Pit Haremza* ablöst. In Würdigung von *Pits* Leistungen in 34 Jahren als Vorstandsmitglied, 12 Jahre davon als Abteilungs-vorsitzender, über 30 Jahren als Trainer mit sehr großem Erfolg, wählte die Versammlung *Pit* einstimmig zum Ehrenvorsitzenden unserer Abteilung.

Die Besetzung der anderen Vorstandsposten, die zunächst sehr schwierig erschien, führte im Laufe des Abends doch noch zu einem arbeitsfähigen neuen Vorstand. In seiner ersten Ansprache als Vorsitzender dankte *Wolfgang Krake Pit* für die geleistete Arbeit, anschließend umriß er kurz die ersten geplanten Veranstaltungen:

- eine Einführung in die Wettkampfpraxis und das Regelwerk der Leichtathletik für Eltern, Aktive und andere Interessenten;
- eine wöchentliche „Börse“ (jeden Donnerstag im Stadion), um Wettkampfbetreuung und Mitfahrgelegenheiten miteinander zu besprechen;
- ein Hallensportfest am 12. Januar 1986;
- ein Trainingslager in Calella/Spanien vom 22.3.–10.4.1986 unter Leitung von *Ellen Haremza*, zu dem man sich möglichst früh anmelden sollte, da jedes Jahr mehr Interessenten als Plätze vorhanden sind.

Bei der diesjährigen Versammlung nahmen an Mitgliedern und Gästen insgesamt etwa 80 teil. Das Präsidium wurde von *Helmut Kelpen* und *Harald Schäfer* vertreten.



Gerätewart
Beisitzer

Uli Wesser
Bärbel Everling
Uschi Schäfer
Martin Schütze
Gerhard Haremza

Ehrenvorsitzender

Axel Clemens

Fliesen für die Einzelrekordler.

Die Klassenbesten 1985

Männer	Jörg Unger
Frauen	Hilke Brokof
wJgdA	Stephanie Storp
mJgdA	Reinhold Knäb
wJgdB	Astrid Heydemeyer
mJgdB	Matthias Becker
Schüler	Sascha Flohr
Schülerinnen	Heike Hanert



Alter und neuer Vorsitzender der Abteilung – Pit Haremza (links) und Wolfgang Krake.

Der neue Vorstand

Vorsitzender	Wolfgang Krake
stellv. Vorsitzender	Gerd Stiebler
Sportwart/Jugendwart	Uli Bodel/Andreas Pleye (männlich) Ellen Haremza (weiblich)
Schülerwart	Mario Völkner
1. Schriftwart	Gerd Stiebler
2. Schriftwart	Bärbel Bauer
Kassenwart	Klaus Buchholz
Kassenprüfer	Anne-Kathrin Eriksen/Klaus Meyer
Statistik	Hans Hogrefe
Pressewart	Axel Clemens



Deutsche Meister 1985, von links: Andrea Köhler, Stephanie Storp, Reinhold Knäb, Heike Hanert, Ute Liebig.



Landesmeister 1985.

Zum Wechsel von Stephanie Storp

Sicher haben Sie in der BZ den Bericht „Ein Schritt und seine Folgen“ zum Wechsel von Stephanie Storp nach Wolfsburg gelesen. Da wir eine Gegendarstellung in der BZ für sinnlos halten, soll wenigstens auf diesem Wege der Ablauf der Dinge einmal richtig dargestellt werden.

Grundsätzlich meinen wir, daß niemand gehalten werden soll, den es woanders hinzieht. Aber Regeln müssen eingehalten werden, auch von Spitzensportlern.

Stephanie ist seit ihrem 10. Lebensjahr Mitglied unserer LA-Abteilung. In dieser Zeit wurde sie von den Trainern *Ellen* und „*Pit*“ *Haremza* in behutsamer Weise aufgebaut und in die deutsche Jugendspitze geführt, wobei auch die gute Zusammenarbeit zwischen Heimtrainer und DLV-Trainerin – trotz unterschiedlicher Trainingsauffassung – zu erwähnen ist.

So waren wir mit den Eltern *Storp* übereingekommen, *Stephanie* wenigstens bis zum Ende ihrer Schulzeit 1986 in Braunschweig zu belassen. Gleichzeitig bemühte sich der Verein mit Erfolg um einen Ausbildungsplatz im Bankbereich. Herr *Storp* war bis Ende November 1985 noch Vorstandsmitglied unserer Abteilung. Erst nach seinem Ausscheiden Anfang Dezember wurden wir dann vor vollendete Tatsachen gestellt und bekamen keine Chance mehr, über Bedingungen eines weiteren Verbleibs von *Stephanie* bei Eintracht zu sprechen.

Als wichtigsten Grund für den Wechsel werden die Trainingsmöglichkeiten in Wolfsburg genannt. Die Bedingungen in Braunschweig (Hallenstunden im Winter!) sind sicher nicht optimal, doch trotz dieses Handikaps leisteten Eintracht und die Vereine der LG Braunschweig in den letzten Jahren die erfolgreichste Jugend- und Schülerarbeit in Niedersachsen.

Zu Lasten anderer Gruppen haben wir versucht, *Stephanie* ein optimales Training zu ermöglichen. Nach der Austrittserklärung sahen wir uns allerdings nicht mehr in der Lage, für *Stephanie* die Sonderrechte in von uns angemieteten Hallen aufrechtzuerhalten. Unser Angebot, am allgemeinen Training weiterhin teilzunehmen, wurde von ihr nicht angenommen.

Die besseren Bedingungen in Wolfsburg, was die fachliche Anleitung betrifft, dürften auch nicht der Hauptgrund sein, denn ein Trainer für das Kugelstoßen ist z. Zt. nach unseren Informationen noch nicht vorhanden. Bleibt also nur die Vermutung, daß es die materiellen Vorzüge – die der VfL mit dem Werk im Rücken bieten kann – waren, die die Familie *Storp* zum Wechsel bewogen haben, ähnlich wie auch die Ilse der Spitzensportler, die trotz optimaler Trainingsbedingungen und Olympia-Stützpunkt in Hannover zum VfL abgewandert sind.

Bleibt da noch die „schmutzige Wäsche“ mit der Spezialekugel, die der Verein für *Stephanie* angeschafft hatte, die aber keineswegs nach Handmaßen der Sportlerin gearbeitet war, wie fälschlich behauptet wurde. Das wäre nämlich ein Verstoß gegen die bestehende LA-Ordnung. Vielmehr ist diese Kugel im Handel für jedermann, wenn auch etwas teurer, zu erwerben.

Unser ehemaliges Vorstandsmitglied, Herr *Storp*, hatte gefordert, die Kugel behalten zu dürfen, ohne von Bezahlung zu reden. Da wir kein Vereinseigentum verschenken können, hatten wir wie üblich die termingerechte Freigabe für den VfL von der Rückgabe

der Geräte (1 Kugel, 1 Diskus) abhängig gemacht, wohl aber noch offen gelassen, in einem Gespräch mit Herrn *Storp* zu einer späteren Einigung zu kommen.

Stattdessen drohte Herr *Storp*, er wolle sich über die Presse an die Öffentlichkeit wenden, was er dann auch tat und auf diese Weise seine Dankbarkeit für die jahrelange Betreuung seiner Tochter bei uns ausdrückte.

Wolfgang Krake

Vorsitzender der Leichtathletikabteilung

Überblick über die 1985 aufgestellten Vereinsrekorde

1. <i>Stephanie Storp</i> Kugel/F + wJ	17,72 m	DLV-Jugendrekorde
2. <i>Stephanie Storp</i> Diskus/F + wJ	52,26 m	Bezirk/F + Jg
3. <i>Thorsten Montwoski</i> Zehnkampf/M	+5.996	
4. <i>Claudia Lindstedt – Nina Strack – Hilde Brokhof – Sabine Weber</i> 4.400 m/F	3:59,1 min	Kreisrekord
5. <i>Heike Hanert</i> 100 m/Schü	12,4 sec	
6. <i>Heike Hanert</i> 80 m Hü/Schü	12,2 sec	Kreisrekord
7. <i>Dagmar Fabricius</i> 2000 m/Schü	7:11,5 min	
8. <i>Heike Hanert</i> Vierkampf/Schü	+4.299	Nlv-Rekord
9. <i>Nina Strack – Hilke Brokof – Claudia Lindstedt Sabine Weber</i> 4100 m/F	48,83 sec	
10. <i>Marc Leppla</i> 25 km/mJ	1:46,47 std	Kreisrekord
11. <i>Reinhold Knäb</i> Dreisprung/mJ + M	14,74 m	KR/M + BR/mJ
12. <i>Heike Hanert</i> Fünfkampf/Schü	3.883	
13. <i>Heike Hanert – Andrea Köhler – Ute Liebig – Carola Meyer</i> Fünfk.Mannsch./Schü	20.484	
14. <i>Hilke Brokof</i> Fünfkampf/F	+3.491	Kreisrekord
15. <i>Heike Hanert</i> Weitsprung/Schü	5,60 m *	Kreisrekord

16. Hilke Brokof

400 m Hü/F 63,82 sec Kreisrekord

+ 10 K Montowski: (Neue Wertung!)

11,8 – 6,52 – 12,73 – 1,76 – 54,8 – 17,4 – 32,84 – 2,80 – 52,66 – 4:35,2

+ 4 K Hanert:

12,5 – 5,45 – 1,59 – 12,13

+ 5 K Brokof: (Neue Wertung!)

15,27 – 1,62 – 8,58 – 5,71 – 2:27,30

Insgesamt waren 14 Aktive für diese Rekorde verantwortlich.

Die Einzelrekordler erhalten für jeden Rekord eine von *Hans Hogrefe* entworfene Fliese, während die Staffel- bzw. Mannschaftsrekordler eine Urkunde erhalten.

Landesmeister 1985

Stephanie Storp	Kugel/Halle	Jug.	15,18
	Kugel/Halle	Frauen	15,89
	Kugel	Frauen	16,14
	Diskus	Frauen	47,98
	Kugel	Jug.	16,60
	Diskus	Jug.	49,76
Heike Hanert	DJMM		
	Vierkampf	Schü.	4.299
	VierkampfMannsch.	Schü.	
	4 x 100 m	Schü.	
	Weitsprung	Schü.	5,60
Ute Liebig	DSMM		
	VierkampfMannsch.	Schü.	
	DSMM		
Reinhold Knäb	Dreisprung	Jug.	14,19

DJMM-Mannschaft

Claudia Lindstedt – Katrin Schliemann – Sabine Kobelt – Doris Otto – Heike Drenkwitz – Nina Strack – Astrid Heydemeyer – Sylvia Peinemann – Katrin Ergezinger – Monika Fabricius – Merle Bauer – Manon Waltemath – Ulrike Weber

DSMM-Mannschaft

Barbara Rahf – Meike Sprenger – Dagmar Fabricius – Marion Bieler – Carola Meyer – Andrea Köhler – Katrin Sprenger

Landesbeste

Anne-Kathrin Eriksen

Dreikampf W 40 1.584

Anmerkung:

1985 wurden 42 Aktive aus Braunschweig Landesmeister (ohne Senioren) – Einzel/Mannschaft/Staffel/DMM – davon waren 23 Einträchter! Die Landesmeister des Vereins erhalten anlässlich der Abteilungsversammlung jeweils eine Urkunde.

Ein besonderer Dank gebührt *Hans Hogrefe*, der neben der Zusammenstellung der Meister- und Rekordlisten außerdem noch für die Gestaltung der bei der Abteilungsversammlung überreichten Fliesen und Urkunden (siehe Abbildung) verantwortlich zeichnet.

Bezirksmeisterschaften Cross in Osterode am 12. Januar

Die Mannschaft der männlichen Jugend A mit André Kleb, Henrik Gattermann und Jörg Diekmann belegte den 3. Platz. In der Einzelwertung wurde André trotz starker Seitenstiche 6. auf der 4 500 m langen Strecke, Jörg lag an 10. Stelle.

Andreas Obst erreichte bei den Junioren über die gleiche Distanz einen guten 8. Platz, denn er absolviert gerade seinen Dienst bei der Bundeswehr.

In der Männerklasse gingen über 9000 m Lutz Fabricius und Markus Müller-Wildering an den Start. Lutz belegte im ersten Wettkampf nach vierwöchiger Trainingspause den 8. Platz.

Eintracht-Hallensportfest für Schüler und Schülerinnen 12. Januar

35 m Hürden Schüler B

1. Oliver Schwalenberg 6,5 sek., 5. Steffen Gall 7,3 sek.

30 m Schüler B

1. Oliver Schwalenberg 5,0 sek., 6. Steffen Gall 5,3 sek.

4 Runden Schüler B

3. Oliver Schwalenberg 65,6 sek., 6. Matthias Kemper 74,1 sek., 6. Henrik Schwanninger 81,6 sek.

35 m Hürden Schülerinnen B

6. Manuela Schimmel 7,6 sek., 6. Andrea Berenfeld 8,6 sek., 6. Sylvia Horstmann 9,0 sek.

30 m Schülerinnen B

6. Andrea Berenfeld 5,4 sek., 6. Sylvia Horstmann 6,1 sek., 6. Manuela Schimmel 5,4 sek.

4 Runden Schülerinnen B

6. Manuela Schimmel 73,7 sek., 6. Andrea Berenfeld 80,0 sek., 6. Sylvia Horstmann 81,0 sek.

30 m Schüler C

6. Michael Schulze 5,6 sek., 6. Kai Danneberg 5,7 sek., 6. Lars Kohlrautz 6,1 sek.

3 Runden Schüler C

6. Michael Schulze 55,6 sek., 6. Lars Kohlrautz 58,9 sek., 6. Kai Danneberg 60,1 sek.

30 m Schülerinnen C

7. Corinna Sprenger 6,1 sek., 7. Manuela Dolff 5,9 sek.

3 Runden Schülerinnen C

6. Manuela Dolff 61,7 sek., 6. Corinna Sprenger 68,3 sek.

30 m Schüler D

1. Niklas Schwanninger 5,8 sek.

2 Runden Schüler D

3. Niklas Schwanninger 41,5 sek.

30 m Schülerinnen D

1. Tina Eggebrecht 6,3 sek., 2. Tina Reinecke 6,3 sek., 4. Tanja Steinhorst 6,9 sek.

2 Runden Schülerinnen D

1. Tina Reinecke 44,0 sek., 2. Tina Eggebrecht 44,3 sek., 3. Tanja Steinhorst 49,8 sek.

Internationales Hallensportfest 6. Januar in Dortmund

Für ein hervorragendes Ergebnis sorgte Jörg Unger, der im Vorlauf der Männer über 60 m 6,8 sek lief. Im Zwischenlauf belegte er dann mit 7,37 sek einen 6. Platz. Jörg lief außerdem noch die 200 m in 23,1 sek.

Reinhold Knäb war ebenfalls am Start und erreichte über 60 m im Verlaufs 7,00 sek, im Zwischenlauf 7,474 sek. Im Weitsprung erreichte Reinhold Knäb gute 6,58 m.

NLV-Hallenmeisterschaften der Jugend

Heike Hanert knüpft auch in diesem Jahr an ihre Erfolge der letzten Saison an: mit 11,38 m wurde sie Landesmeisterin im Kugelstoßen. Außerdem belegte Heike im B-Endlauf mit 7,99 Sekunden den 2. Platz, ebenso wie in der 4 x 1 Runde-Staffel.

NLV-Hallenmeisterschaften der Erwachsenen

Reinhold Knäb setzte sich in seinem ersten Jahr in der Männerklasse gegen die erfahrene Konkurrenz durch: Gleich im ersten Versuch im Dreisprungwettbewerb legte er 14,90 m vor, die spätere Siegesweite.

Axel Clemens



**Sei fair zum
23. Mann.**

Ohne Schiri geht es nicht!



Handball

Die Aktivitäten des Handballvorstandes tragen langsam Früchte. So konnte der Mitgliederschwund im vergangenen Jahr erstmals gestoppt werden, da 32 Austritten 33 Anmeldungen gegenüberstanden. Das Ziel, die Erhöhung der Mitgliederzahlen, soll weiter fortgesetzt werden.

So planen etwa Frauenwartin und Jugendwart schon jetzt für die kommende Saison im weiblichen Jugendbereich eine B-Jugend (Jahrgang 1971/72) und eine D-Jugend (Jahrgang 1975/76/77) aus der Taufe zu heben, so daß erstmals alle Jugendklassen besetzt sind. Einige Mädchen dieser Altersklassen nehmen bereits am Training der weiblichen C-Jugend teil. Auch hier werden für die neue Serie noch weitere Spielerinnen gesucht (Jahrgang 1973/74). Wer hat Lust, bei uns Handball zu spielen oder kann vermitteln? Training: Mittwochs, 18.00–19.00 Uhr, Isolde-Schule.



Weibliche C-Jugend:

Oben: Sabine Warnecke, Stefanie Mander, Marion Dieck, Anja Knauth, Marlis Mäde.

Unten: Vanessa Naurischat, Kristina Gnoth, Meike Ohlms, Stefanie Altemark, Janina Lippe.

Erste Saison der weiblichen C-Jugend

Die Jugendwerbung Anfang vorigen Jahres hatte Erfolg. Viel Arbeit ging jedoch voraus, bis die Mannschaft stand. Einen fürs erste Jahr hervorragenden Platz nimmt sie bisher in der Tabelle

ein. Drei schwere Spiele stehen allerdings noch aus, so daß es wohl noch eine kleine Korrektur gibt. Bis auf eine Spielerin (*Stefanie Mander*) haben alle Mädchen erst neu angefangen, während die Mannschaften im oberen Tabellendrittel schon einige Jahre dabei sind.

Tabelle der weiblichen C-Jugend (Stand 8.12.1985)

TSV Sickte/Schandelah	178:41	20:2
TV Mascherode	134:50	16:0
TSV Salzgitter	71:41	14:2
MTV Wolfenbüttel	69:59	13:5
TSV Rünigen	71:60	12:6
EINTRACHT	72:75	12:8
VfL Lehre	61:63	10:8
Schwarz-Weiß BS	69:69	10:10
Groß Flöthe	53:59	8:10
VfL Rot-Weiß BS	44:81	4:12
BSV Braunschweig	43:78	4:14
MTV SZ-Barum	42:79	4:14
SZ-Immendorf	38:89	1:17
SV Melverorde/Heidberg	27:121	0:20

Schiedsrichtersituation

Ein für unsere Abteilung saftiger Bußgeldbescheid flatterte ins Haus, der den Etat erheblich angreift. Das „SOLL“ von 10 Schiedsrichtern konnte wieder nicht erfüllt werden:

Für 1. Damen (2), für 2. Damen (2), für 3. Damen (1)
für 1. Herren (2), für 2. Herren (2), für 3. Herren (1).
Jugendbereich bleibt **noch** unberücksichtigt.

So hat der Vorstand entschieden, damit seitens des Kreises im nächsten Jahr keine Mannschaft gestrichen werden muß, jeder bei uns spielenden Seniorenmannschaft aufzuerlegen, die für sie geforderte Mindestzahl an Schiedsrichtern abzustellen. Lehrgänge hierfür werden vom Kreis Braunschweig in diesem Jahr reichlich angeboten, so daß jeder Interessierte entsprechend ausgebildet werden kann.

—mm—



Basketball

Die Jahresversammlung der Basketball-Abteilung brachte mit der Wiederwahl *Hermann Noltes* als Abteilungsvorsitzenden keine Überraschung. *Nolte* berichtete über einen neuen Mitgliederrekordstand, bei dem man mit 138 die Traumgrenze von 140 nur knapp verfehlt hatte.

Die Abwicklung des Sportbetriebs mit 10 Mannschaften erfordere einen hohen Arbeitsaufwand, der bei dem chronischen Mangel an bereitwilligen Mitarbeitern nur schwer zu bewältigen ist. Um so höher sei der Einsatz einiger weniger zu bewerten. Ihnen spendete der Vorsitzende besonderes Lob und einige mit großem Beifall aufgenommene Geschenke. In dieser Weise ausgezeichnet wurden:

Ekkehard Mamat, der 56 Spiele gepfiffen hat; er bekam einen Zinnteller; *Wulf Nolte* (45 Spiele), *Jörg Hirschfeld* (42 Spiele) und *Bernd Uster*, der gleichzeitig 2 Mannschaften trainiert. Das Trio *Uster – Nolte – Hirschfeld* wirkt außerdem bei fast allen Heimspielen unserer drei Herrenteams als Kampfgericht.

Außerdem erhielt *Jens Rothberger*, der beste jugendliche Korbjäger des Bezirks, eine Ehrengabe.

Nolte spendete auch Dank an die Förderer der Abteilung, allen voran *Harald Schäfer*, der bei der Suche nach Arbeitsplätzen behilflich war, dem Sporthaus Olympia, *Peter Jung*, für eine Ballspende und der Öffentlichen Versicherung, deren Direktor *Volker Lehnhardt* bei uns aktiv ist und erneut mit einer Spende dem Jugendbereich unter die Arme griff. Er leitete auch die Neuwahl des 1. Vorsitzenden, wobei *Hermann Nolte* einstimmig wiedergewählt wurde.

Neuer 2. Vorsitzender und gleichzeitig Schriftführer wurde der verdienstvolle Spieler, Trainer und Schiedsrichter *Martin Kloppe*. Neue Frauenwartin wurde — mit großem Beifall aufgenommen — *Gisela Nolte*. Damit ist die gesamte Familie *Nolte* bei der Eintracht engagiert!

Neuer Jugendwart wurde *Bernd Uster*. Als Vertreter des Präsidiums nahm Vizepräsident *Harald Schäfer* an der Jahresversammlung teil.

Männliche B-Jugend erfolgreich

Unsere Männliche B-Jugend hat es geschafft, die Herbstserie ungeschlagen zu beenden.

Sie führt die Tabelle der Bezirksklasse mit 14:0 Punkten an. Dabei wurde das hervorragende Korbverhältnis von 652:214 erzielt.

Die Ergebnisse dieser Saison:

EINTRACHT – SG FT/MTV	56:46
TSG Königslutter – EINTRACHT	24:81
MTV Gifhorn – EINTRACHT	39:58
EINTRACHT – VfL Wolfsburg	100:24
TSV Schapen – EINTRACHT	25:157
EINTRACHT – Jahn Wolfsburg	127:41
TSV Helmstedt – EINTRACHT	45:73

Voraussetzung für das gute Korbverhältnis waren eine starke Mannschaftsleistung und zwei gute Einzelleistungen:

Jens Rothberger erzielte 343 und *Ulrich Förster* 151 Punkte. Die Mannschaft hofft, den ersten Platz auch in der Rückrunde halten zu können.



Die 1. B-Jugend (in Klammern die bisher erreichte Punktzahl): Von links, oben: Nicolai Thiele (26), Jens Rothberger (343), Frank Ehrich (18), Martin Schmidt (39); unten: Ulrich Schaar (12), Ulrich Förster (151), Gunther Glabatz (49), Markus Maue (14), Jörg Schuster.

Der erste Platz ist aber nicht nur der Mannschaft, sondern auch dem neuen Trainer Bernd Uster, der die Mannschaft erst Anfang dieser Saison übernommen hat, zu verdanken. –cap.–

Bezirksklasse Minis

1. Ergebnisse

1. Turnier in Wolfenbüttel

MTV Wolfenbüttel I	– EINTRACHT	16:22
EINTRACHT	– Börßum	26:16
MTV Wolfenbüttel I	– Börßum	23:18
EINTRACHT	– MTV Wolfenbüttel I	22:16
Börßum	– EINTRACHT	10:18
MTV Wolfenbüttel I	– Börßum	20:18

2. Turnier in Schapen

Schapen	– SG	4:12
MTV Wolfenbüttel II	– SG	22:12
Schapen	– MTV Wolfenbüttel II	2:32
Schapen	– SG	6:20
MTV Wolfenbüttel II	– SG	14:6
Schapen	– MTV Wolfenbüttel II	8:24

2. Tabelle

1. MTV Wolfenbüttel II	8:0	92:28
2. EINTRACHT	8:0	88:58
3. SG FT/MTV Braunschweig	4:4	50:46
4. MTV Wolfenbüttel I	4:4	75:80
5. MTV Börßum	0:8	62:87
6. TSV Schapen	0:8	20:88

Das 3. Turnier mit Eintracht, Schapen und MTV Wolfenbüttel findet am

Sonntag, 16. 3. 1986 von 9.00–14.00 Uhr
in der Raabeschule Heideberg in Braunschweig statt.

Basketball-Tabellen der Hinrunde

Bezirksklasse Herren

SG Braunschweig V	18:0	728:459
Gifhorn I	16:2	642:418
Salzdahlum III	12:6	637:457
BSC Braunschweig I	10:8	526:445
Post Braunschweig III	8:10	570:600
Helmstedt II	8:8	469:516
EINTRACHT II	10:8	600:500
Post Braunschweig II	4:12	463:554
VfL Wolfsburg III	2:16	380:691
Schapen I	0:18	394:763

Kreisliga Herren

TURA Braunsch. IV	12:0	396:208
EINTRACHT III	10:4	260:305
Union Groß Ilsede II	8:6	255:233
SG Oberg/Münstedt II	8:6	311:362
TSV Dungenbeck I	8:4	283:163
MTV Börßum IV	6:8	301:353
SG Fr. Turner/MTV 8	2:12	210:296
MTV Peine 2	0:14	229:344

Männliche A-Jugend (Bezirksklasse)

VfL Wolfsburg II	10:2	545:277
EINTRACHT	10:2	514:284
SG Braunschweig II	10:2	555:245
MTV Gifhorn	6:6	407:402
Helmstedter SV	4:8	388:390
VfRE Wolfsburg	2:10	166:492
PSV BG Braunschweig	0:12	118:628

Männliche B-Jugend (Bezirksklasse)

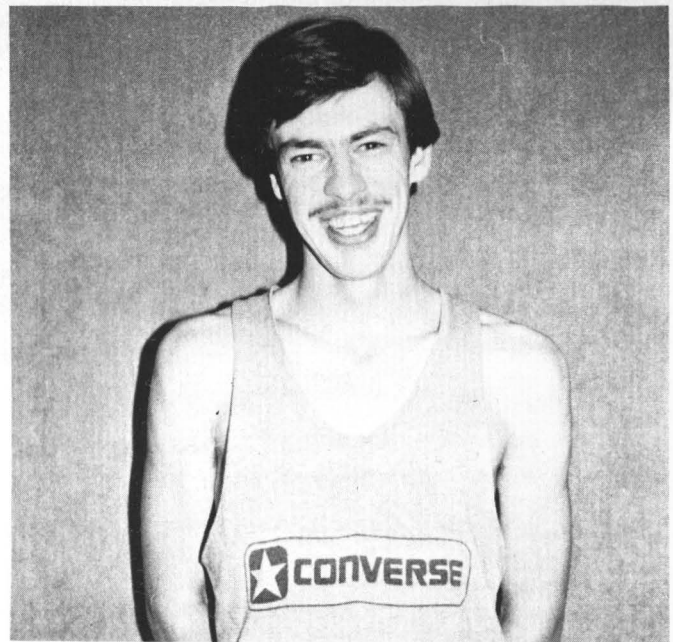
EINTRACHT	14:0	652:244
VfL Wolfsburg	10:4	377:334
SG Braunschweig III	10:4	528:262
Helmstedter SV	8:4	414:265
TSG Königslutter	6:8	303:455
Jahn Wolfsburg	4:10	238:468
TSV Schapen	2:10	194:508
MTV Gifhorn	0:14	245:424

Bezirksklasse männliche D-Jugend

SG FT/MTV BS I	14:0	644:154
MTV Wolfenbüttel I	12:2	782:164
MTV Börßum	10:4	597:253
LBG Salzgitter a. K.	8:6	325:375
MTV Wolfenbüttel II	6:8	282:392
SG FT/MTV BS II	4:10	235:573
EINTRACHT (gem.)	2:12	192:614
MTV Goslar (gem.)	0:14	90:617

Männliche Jugend (Bezirk)

MTV Goslar	12:0	495:257
TSV Schapen	10:2	308:218
VfL Wolfsburg	8:4	367:333
Sp. V. gg. 82 Halchter	6:6	226:234
MTV Salzdahlum	4:8	300:354
MTV Börßum	2:10	306:324
EINTRACHT	0:12	130:412



In der Korbtschützenliste der männlichen A-Jugend liegt unser Jens Rothberger mit 181 Punkten aus 5 Spielen mit deutlichem Vorsprung vorn.



Tennis

Zahlreiche Erfolge bei Meisterschaften

Drei Titel, ein zweiter Platz und drei Bronzemedailen, das war die Eintracht-Ausbeute bei den **Kreismeisterschaften der Jugend**, die erneut in Veltenhof, dank der Großzügigkeit des Hallenbetreibers *Walter Meyer*, ausgetragen wurden.

Carsten Fischer siegte bei den Junioren II, *Timo Merkhoffer* bei den Knaben III und *Claudia Kühlen* bei den Juniorinnen II. Auf Rang 2 kam *Nina Merkel*, die das Finale der Mädchen III gegen die Favoritin *Sandra Fischer* verlor.

Dritte Plätze schafften: *Petra Sierks* (Juniorinnen II), *Barbara Koch* (Mädchen III) und *Katja Bönig* (Mädchen IV und V).

Weitere schöne Erfolge konnte der von Schapen zu uns gekommene *Carsten Fischer* verbuchen. Bei den Hallenbezirksmeisterschaften holte er sich den Titel in der Herren-B-Konkurrenz durch einen 6:4, 6:1-Finalsieg gegen *H. J. Müller* (Helmstedt). Titelehren gab es für ihn auch bei den Jugendmeisterschaften des Bezirks. Mit 6:0, 5:7, 6:0 schlug er bei den Junioren II *V. Blahník* (Wolfsburg). Einen schönen 3. Platz sicherte sich hier *Timo Merkhoffer* bei den Knaben III.

Ranglistenplätze

In den Bezirksranglisten der Sommersaison tauchen auch einige Eintrachtler auf:

Burghard Scholz (jetzt BTHC) ist bei den Herren Fünfter und bei den Junioren I Dritter. *Stefan Minnich* folgt auf Platz 10 bzw. 11 (Junioren) *Carsten Schumann* (21.), *Lubo Kraus* (27.) und *Hartmut Stach* (30.) sind ebenfalls bei den Herren vertreten.

Bettina Morich (19.), *Andrea Pantel* (20.) und *Ulrike Brutloff* (25.) fanden in der Damentabelle Berücksichtigung.

Elke Mosebach liegt bei den Seniorinnen (AK I) auf dem 3. Platz, *Klaus Heine* ist vor *Hans Sandbrink* Dritter bei den Senioren (AK II).

Im Jugendbereich belegt *Carsten Fischer* (Junioren II) Platz 4, *Claudia Kühlen* ist bei den Mädchen III Elfte.

In der Landesrangliste belegt *Elke Mosebach* als einzige Eintrachtlerin Platz 6 bei den Seniorinnen.

Kurzmeldungen

Während unsere Jungsenioren mit 3 Unentschieden aus 6 Spielen und dem hauchdünnen Vorsprung von einem Match gegenüber Wettmar den gerade errungenen Oberligaplatz in der

Halle halten konnten, bekamen unsere Herren ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk. Da die Klassenaufteilung in Niedersachsen neu geregelt wurde, erhielten sie noch nachträglich einen Platz in der Oberliga und spielen im nächsten Sommer mit dem BTHC in der gleichen Klasse.

Jahresversammlung

Zusammen mit Präsidiumsmitglied *Harald Schäfer* erlebten 53 Mitglieder eine kurze und ruhige Hauptversammlung im Tennisheim.

Unter Leitung von *Walter Bode*, der in die letzten zwei Jahre seiner Amtszeit gehen will, wurde der Vorstand einstimmig wiedergewählt. Neu ist *Martin Mackeldey*, der als Nachfolger von *Isabel Lenze* zusammen mit *Uta Böhm* das soziale Feld der Abteilung beackern und den Vergnügungskalender füllen möchte. Neu gewählt wurde entsprechend der neueren Vereinssatzung auch ein 2. Abteilungsvorsitzender: *Wolfgang Westphal* übernimmt das Amt neben seiner Tätigkeit als Schatzmeister. Außerdem ist *Westphal* bekanntlich zum 2. Schatzmeister im Vorstand gewählt worden.

Klubmeisterschaften

Die Klubmeisterschaften der Jugend wurden am Ende der Saison ausgetragen und brachten folgende Ergebnisse:

Meisterin der Juniorinnen wurde *Claudia Kühlen* mit einem 6:4/6:1-Finalerfolg über *Petra Sierks*.

Erwähnenswert ist, daß *Anna-Maria Gerlich* der drei Jahre älteren *P. Sierks* im Halbfinale ein sehr gutes Spiel lieferte und knapp unterlag.

Bei den Junioren waren vor allem die starken Jahrgänge 1968 und 1969 vertreten. Klubmeister der Junioren wurde *Henning Mosebach*. Er schlug im Endspiel *Henning Koch* mit 6:2, 7:6. Im Halbfinale gewann *H. Mosebach* 6:4, 6:2 gegen *Rolf Sander*, und *H. Koch* war hier gegen *Axel von Goldbeck* siegreich.



Hockey

Der Preis der Höchstleistung

(Hoffentlich eine Übertreibung und für uns bestimmt nicht zutreffend)

Am Samstag, dem 18. Januar 1986, verunglückten der Hockeytrainer *Günter Köppen* und der Spieler *Carsten Lätzsch* auf dem Wege zu einem Bundesligaspiel in Berlin tödlich. Ein trauriger Anlaß, der uns nachdenklich machen sollte. Vor allem uns, die wir im Sport Verantwortung tragen als Funktionär, Trainer oder Betreuer.

Fragen drängen sich auf: Ist der Sport für den Menschen da oder der Mensch für den Sport? Welches Risiko kann, darf oder muß ich in Kauf nehmen? Was kann ich überhaupt verantworten?

Der Sport ist und soll für den Menschen da sein, obwohl man manchmal den gegenteiligen Eindruck hat. Gerade im Leistungssport werden oft die Menschen dem „Großen Ziel“ sprich Meisterschaft oder „nur“ Sieg untergeordnet: Bist du nicht bereit, Dich und Deine Gesundheit zu opfern, wartet schon der nächste. Der Leistungsgedanke, dem heute leider zu viele Bereiche unseres Lebens unterworfen sind, verdrängt oft alle Vernunft. Wir müssen zurück zu mehr „Miteinander“, sonst kann das Leben zum Preis für die Höchstleistung werden.

In unmittelbarem Zusammenhang mit dem eben Gesagten steht das Risiko. Das Abwägen zwischen dem Zuerststrebenden und dem Einzusetzenden ist das tägliche Leben. Dabei geht man ständig Risiken ein, aber für jedes vernünftige Wesen gibt es Grenzen, von denen an der Einsatz zu hoch wird. Nur im Sport scheint dies oft nicht zu gelten. Aber auch hier sollte dem Risiko, die Gesundheit oder gar das Leben zu opfern, zu groß sein. Der Sieg oder auch „nur“ das Dabeisein um diesen Preis lohnt sich nicht.

Und hier setzt unsere Verantwortung ein: Welche Leistung kann ich fordern und welches Risiko kann ich eingehen? Oberster Grundsatz allen Handelns muß dabei die Erhaltung der Gesundheit und der körperlichen Unversehrtheit sein. Grenzen und Risiken müssen von denen, die im Einzelfall die Verantwortung tragen, an jedem Spieltag und jedem Trainingstag neu abgesteckt werden. Patentrezepte gibt es nicht, aber bestimmt Möglichkeiten, das Risiko ganz klein zu halten.

Ich habe nicht die Absicht, den Leistungssport zu verteufeln. Ich habe aber etwas dagegen, wenn durch übertriebenen Ehrgeiz und falsch verstandenes Pflichtgefühl Leben und Gesundheit aufs Spiel gesetzt werden. Straße und Wetter sind hohe Risikofaktoren und jeder, der im Sport Verantwortung trägt, sollte das nie vergessen. Leben und Gesundheit sind unser höchstes Gut, und das mit Sport zu erhalten, sollte unser Ziel sein.

Klaus Kresse



Schwimmen-Wasserball

Bundesligavorbereitungen

Ende Februar beginnt für unsere I. Mannschaft die Saison, nach einjähriger Abwesenheit endlich wieder Bundesliga.

Zur Vorbereitung gehören neben dem Training auch möglichst viele Spiele. Ein willkommener Auftakt war die Endrunde um den Norddeutschen Wasserballpokal.

Die Mannschaft spielte in allen Spielen recht überzeugend, aber ausgerechnet gegen den stärksten Konkurrenten, Spandau Berlin, wollte es überhaupt nicht laufen, und es gab eine unerfreuliche Niederlage, so daß am Ende nur der zweite Platz herauskam. Nach einigen Spielen gegen die Regionalliga-Mannschaft von Hellas Hildesheim folgten Anfang Januar zwei Spiele gegen Vaszoz Budapest; diese Mannschaft hat zur Zeit Saisonpause und führt nach der Hälfte aller Spiele die I. Liga in Ungarn an.

Die Gäste zeigten schönen Wasserball und siegten auch in beiden Spielen knapp (9:7, 11:9), aber unsere Mannschaft stellte unter Beweis, daß sie auch gegen „große Gegner“ mithalten kann.

Vom 24. bis 26. Januar bestritt sie ein Turnier in Offenbach, wo in fünf Spielen der Leistungsstand überprüft werden sollte. Erster Gegner war die Mannschaft von Neptun Stockholm, der schwedische Vizemeister, eine vor allem körperlich sehr starke Mannschaft. Die Schweden waren mit fünf Nationalspielern vertreten und siegten mit 10:15.

Weitere Gegner waren dann die Bundesliga-Mannschaften von Cannstadt (8:12), Offenbach (8:10), die Regionalliga-Mannschaft aus Neustadt/Weinstraße (16:10) sowie die Juniorennationalmannschaft (10:10).

Trotz der scheinbar schlechten Ergebnisse war Trainer *Stephan Kroner* mit dem Turnier zufrieden, da vor allem die Spieler gefordert wurden, die sonst hinter den Stärksten etwas zurückstehen.

Zwei Welten

... liegen in der A-Jugend zwischen dem Niveau im Bezirk Braunschweig und im Land Niedersachsen, wie unser Nachwuchs jetzt deutlich miterleben mußte. Während sie die Spiele auf der unteren Ebene durchweg mit 20 Toren Differenz gewann, gab es im ersten SVN-Spiel eine bittere 4:37-Niederlage! Es bleibt noch viel zu tun.

Termine

Bundesliga

Sa	22.2.1986	18.00	Raffteich I.	— Waspo Hannover
So	23.2.1986	11.00	Raffteich I.	— Rote Erde Hamm
Sa	8.3.1986	18.00	Raffteich I.	— SSV Esslingen
So	9.3.1986	11.00	Raffteich I.	— SV Cannsstadt

Oberliga

Sa	1.3.1986	20.15	Raffteich II.	— Spandau Berlin III
So	2.3.1986	14.30	Raffteich II.	— BSC Berlin
Fr	14.3.1986	20.15	Raffteich II.	— W98 Hannover II

Bezirksliga

Mo 10.3.1986 20.00 Raffteich IV. — Wittingen II

Di 11.3.1986 20.00 Raffteich IV. — Post II

Do 20.3.1986 20.00 Heidberg IV. — Germania

SVN A-Jugend

Mo 3.3.1986 19.15 Raffteich A. — Waspo Hannover

Mo 17.3.1986 19.15 Raffteich A. — W98 Hannover

Bezirk B-Jugend

So 2.3.1986 12.30 Raffteich B. — Göttingen

15.45 Raffteich B. — Göttingen

U. M.

Seniorenkreis

Veranstaltungsübersicht für März 1986

—EINLADUNG—

Damen-gymnastik

jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an:

Marga Thiemann — Tel. 32 63 83

Lotte Bohnstedt — Tel. 32 61 49

Wandern

jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:

Willy Falkenstein — Tel. 6 64 45

Lauf- u. a. Übungen

jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen:

Walter Pfaff — Tel. 32 32 55

Willi Leberkühne — Tel. 33 01 21

Stammtisch DONASTA

jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer

Touren-Ski-Wandern

jeden Freitag bei ausreichender Schneelage. Treffpunkt 10.30 Uhr, Vereins-Skihütte Oderbrück. Anmeldungen oder Rückfragen sind jeweils donnerstags von 18.00–20.00 Uhr zu richten an:

Ursula Held — Tel. 35 16 60

Gertrud Sartorius — Tel. 33 12 07

Vorstands-sitzung

Donnerstag, 13.3.1986, 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer

Kegeln I + II

Montag, 3.3., 17.3. und 31.3.1986, ab 15.00 Uhr, Kegel-Center Nord

Kegeln III

Montag, 3.3. und 31.3.1986, ab 17.00 Uhr, Kegel-Center Nord

Folklore

Freitag, 14.3.1986, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Raum 1. Auskunft erteilen:

U. und G. Pult — Tel. 33 87 09

Stammtisch für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 19.3.1986, 19.15 Uhr, Stadion-Gaststätte, Raum 3.

Preis-Skat



Sonnabend, 22.3.1986, Stadion-Gaststätte.

Ab 13.15 Uhr Eintragung in die Teilnehmerliste, 14.00 Uhr Beginn. Einladung geht allen Teilnehmern der Vorjahre zu. Neuanmeldungen nehmen bis 20.3.1986 entgegen:

R. Plumeyer — Tel. 84 27 57

H. W. Brand — 32 33 91

Veranstaltungsvorschau

April 1986

Gemeinschaftsveranstaltung

Dienstag, 15.4.1986, 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte, Raum 1. Tonbildschau mit Klaus-Jürgen Krackert über Kreta: „Von der Antike bis zur Gegenwart. Landschaft, Mensch und Tiere“. Ein geringer Kostenbeitrag wird erhoben.

Und Informationsveranstaltung für alle Teilnehmer am **3-Tage-Seminar in Helmstedt** vom 30.5.–1.6.1986 und 13.–15.6.1986.

Mai 1986

Bus-Tagesfahrt nach Lüneburg und zum Schiffshebewerk Scharnebeck, Mittwoch, 21.5.1986.

3-Tage-Seminar in Helmstedt vom 30.5.–1.6.1986.

Juni 1986

Bus-Tagesfahrt nach Bad Zwischenahn und zum Zwischenahner Meer, Mittwoch, 11.6.1986.

3-Tage-Seminar in Helmstedt vom 13.6.–15.6.1986, verbunden mit einer Tagesreise in das Bodetal der DDR. Kostenbeitrag ca. 25,— DM. Änderungen vorbehalten. Das (Wiederholungs-)Seminar kann nur bei ausreichender Teilnehmerzahl stattfinden.

Anmeldungen und Informationswochenents von 14.00–15.00 Uhr, werden entgegenge-nommen oder erteilt unter Tel. 32 33 91.

Geburtstage

im März 1986

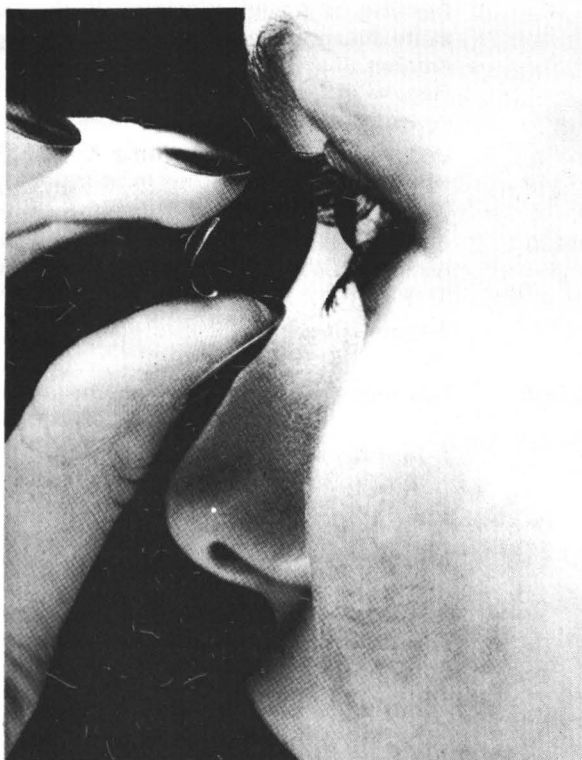
1. 3. Werner Müller (51) — Siegfried Michel (52) — Hans Kupke (61)
2. 3. Rolf Wehr (80) — Wolfgang Salewski — Ursula Kirch (64) — Klaus Heine (57)
3. 3. Ellen Papendieck — Wolfgang Schumann — Hermann Schrader (66) — Therese Lüttke (60) — Karl-Heinz Briam (63)

OPTIKER KRAKE



Steinweg 27
3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 4 41 65

*Freie Sicht im Sport.
Besser mit Kontaktlinsen.*



*Heute gibt es harte, flexible
oder weiche Kontaktlinsen.*

*Wir beraten individuell, welche Kontaktlinsen
für Sie geeignet sind.*

Wir lösen Ihre Sehprobleme.

5. 3. Siegfried Lindecke
6. 3. Werner Skott – Hans Lindemann (52) –
Franz Kübart (59) – Helmut Weber –
Ursula Grove-Heike
7. 3. Fritz Grundke (60) – Erich Steudel (64)
8. 3. Peter Michehl – Alwin Fricke (59) – Regina Baum
9. 3. Dieter Aßmus – Joachim Bruns (57) – Rolf Steding (55) –
Wolfgang Kruse
10. 3. Ilona Kassel (57)
11. 3. Ingrid Damisch – Günter Buchheim
12. 3. Walter Bode (73) – Joachim Behnisch
13. 3. Renate Meyer – Margrit Brandes – Silvia Niesyto –
Klaus Buchholz (52) – Ursula Bensch (54) –
Stephanie Goth – Otto Walter
14. 3. Reiner Proske – Heinz Seifert (55) – Minchen Herrmann
15. 3. Karl-Heinz Kludzuweit – Elke Lütjens
16. 3. Gerhard Pult (63) – Evely Assmann – Uwe Bebenroth
18. 3. Bärbel Bauer – Hans-Martin Schlüter
19. 3. Irmgard Minnich – Eckart Kathmann (52)
20. 3. Hannelore Mönig – Maria-Elisabeth Röttschke
21. 3. Erich Paproth – Harald Rieck
22. 3. Klaus Dieter Reupke – Peter Heidenreich (50)
23. 3. Dr. Hans Werner Clasen (78) – Dr. Peter Harms –
Uwe Finger
24. 3. Dieter Kunze (60) – Günter Kluge (51) – Axel Alber
25. 3. Günter Haack (65)
26. 3. Kurt Hirschfeldt (71) – Heinz Matheis (73) – Lydia Tacke –
Dr. Dieter Eilers (52)
28. 3. Rudolf Mencke (56)
29. 3. Klaus Beyrich – Karl Milkau (54)
30. 3. Jürgen Gudehus – Dr. E. Rümmele (77) –
Dr. Henning Mellin (51)
31. 3. Eberhard Funck – Ingeburg Schulz – Paul Helmstedt (73)
Heinz Slupek – Ruth Dolle – Ute Tlusty

Jubilare des Seniorenkreises März 1986

- | | | |
|--------------------------|-----------------|---|
| 2. 3. Rolf Wehr | 80 Jahre | Am Hohen Tore 4 A
3300 Braunschweig |
| 3. 3. Therese Lüttke | 60 Jahre | Maschstraße 28E
3300 Braunschweig |
| 7. 3. Fritz Grundke | 60 Jahre | Am Bruchkamp 12A
3300 Braunschweig |
| 22. 3. Peter Heidenreich | 50 Jahre | Neue Bullerrinne 8
2103 Hamburg 95 |
| 24. 3. Dieter Kunze | 60 Jahre | P.-J.-Meiler-Straße 22
3300 Braunschweig |
| 25. 3. Günter Haack | 65 Jahre | Im Gettelhagen 64
3300 Braunschweig |

Der Vorstand des Seniorenkreises gratuliert herzlichst – besonders den Jubilaren – und wünscht ein glückliches neues Lebensjahr.

Rudolf Plumeyer

Vorstand des **BTSV** **Eintracht von 1895 e. V.**

Präsidium:

Präsident:

Günter Mast, Jägermeisterstraße 7-15, 3340 Wolfenbüttel,
Ruf 0 53 31 / 8 12 25

Vizepräsident:

Harald Schäfer, Maschstraße 29 a, Ruf 50 81 21

Schatzmeister:

Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

Sachwalter Fußballsport:

Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

Sachwalter für alle Sportbereiche (ohne Fußball):

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85

Wirtschaftsbeirat:

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela,
Adalbert Wandt, Wolf Horenburg

Vorstand:

Mitglieder des Präsidiums

2. Schatzmeister:

Wolfgang Westphal, Allensteinstraße 18, Ruf (0 53 07) 24 00

Liegenschaftsreferent:

Klaus Heine, Steinhorstwiese 4 A, Ruf 35 17 08

Vereinssportwart:

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85,
dienstlich 4 06 66

Pressewart:

Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

Vereinsfrauenwartin:

Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

Vereinsjugendwart:

Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

Vorsitzende der Abteilungen:

Fußball:

Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

Leichtathletik:

Wolfgang Krake, Vogelsang 88, Ruf 5 71 62

Handball:

Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

Hockey:

Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

Tennis:

Walter Bode, Rohrbachweg 9, 31 25 26

Wintersport:

Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

Schwimmen-Wasserball:

Günter Herrmann, Möhnestraße 4, Ruf 84 13 44

Turnen:

Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24,
Ruf (0 53 06) 43 41

Basketball:

Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

Tanzsport:

Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21,
3155 Edemissen, Ruf 0 51 76 / 2 41

Vorsitzender des Seniorenkreises:

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

Ehrenrat:

Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Friedel Brandes, Kurt Bode,
Heinz Schade, Walter Staupenpfehl, Hannelore Blumenberg

Rechnungsprüfer:

Herbert Waßmann, Hans-Henning Weiher



Geschäftsstelle: Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

Vereinsgaststätte: Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1 954 999,
Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58,
beide in Braunschweig,
Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 938,
Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306

Eintracht-Vereinsnachrichten werden herausgegeben vom BTSV Eintracht von 1895 e. V. Braunschweig, Hamburger Straße 210, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56

Redaktion: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13

Verlag, Herstellung, Anzeigen: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co., Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Reiswig, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Braunschweig
 Alte Waage 1,
 Berliner Str. 53
 und Theaterwall 1
 Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden
 echte Orientteppiche*

Groß- und
 Einzelhandel
 GmbH

LÖWEN-TEPPICHHAUS



Röttschke

**Heizung
 Klima
 Sanitär**

Röttschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig
 Telefon 33 90 89 + 33 90 80

**Führerschein – Ausbildung + Prüfung
 im Urlaub**



bei

seela

DEUTSCHLANDS BELIEBTESTE
 FERIEN-FAHRSCHULE

Braunschweig
 (05 31) 1 71 49
 + 3 70 01 65

Bad Harzburg
 (0 53 22) 70 11

Bad Lauterberg/Harz
 (0 55 24) 8 31
 revita Hotel

Bad Kissingen
 (09 71) 6 68 80
 Kurotel 2002

Eintracht Braunschweig

Nr. 3, März 1986, 73. Jahrgang



Vereins- Nachrichten

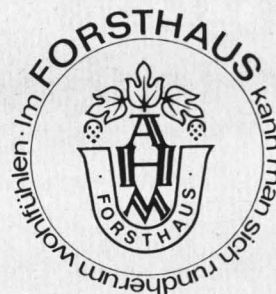


FRÜHLINGSHOTEL

Ein ruhiger komfortabler Aufenthalt im Zentrum der Stadt.

Für Sportler und Reisegruppen besondere Konditionen.
Parkhochhaus gegenüber.

Bankplatz 7 · 3300 Braunschweig
Telefon (05 31) 4 93 17 / 8



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,
Konferenzen und Familienfeiern,
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig
Telefon 0531/32801/02



**Fachbetrieb
der Tischlerinnung**

**Kunststofffenster
direkt ab Werk
preiswert + pünktlich
gegen Kälte + Lärm**

Vereins- Nachrichten



Fußball

Zweite Bundesliga im Februar 1986

Spielausfälle waren an der Tagesordnung. Auch unsere Mannschaft war zweimal davon betroffen. Das Auswärtstreffen in Stuttgart und das Heimspiel gegen Oberhausen wurden wegen Unspielbarkeit der Plätze so frühzeitig abgesagt, daß sich die jeweilige Gastmannschaft am heimischen Herd auf die kommenden Aufgaben vorbereiten konnte. Mit Bestimmtheit wird dieser Winter vorübergehen. In der kommenden Spielzeit kommt es dann endlich zur lange geforderten Winterpause. Damit dürften die vielen Spielabsetzungen der Vergangenheit angehören.

2. 2. Hertha BSC – Eintracht 1:1

0:1, 31. – Buchheister / 1:1, 51.

Josef – Scheil, Kindermann, Pahl, Kubsda – Geiger, Gorski, Tripbacher, Hintermaier – Buchheister, Worm.

Schiedsrichter Horeis, Hamburg – Zuschauer 2 701

Schlechte Platzverhältnisse beeinflussten das Spielgeschehen. Nur knapp 3 000 Zuschauer waren in der riesigen Arena des Berliner Olympia-Stadions anwesend, um gemeinsam mit Trainer Rudi Gutendorf (Riegel-Rudi) den Weg aus dem Tabellenkeller anzutreten. Beim letzten Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften in der 2. Liga, das war vor 5 Jahren, sorgten noch 67 000 Zuschauer für ein fast ausverkauftes Haus.

8. 2. EINTRACHT – Union Solingen 5:2

0:1, 26. / 1:1, 48. – Buchheister / 1:2, 55. / 2:2, 60. – Worm / 3:2, 73. – Tripbacher / 4:2, 82. – Worm / 5:2, 89. – Worm. Josef – Pahl – Scheil, Kindermann, Kubsda – Geiger, Tripbacher, Gorski, Hintermaier – (88. Posipal) Buchheister, Worm.

Schiedsrichter Merk – Zuschauer 3 429

Es war ein Spiel mit zwei grundverschiedenen Halbzeiten. Was den anwesenden treuen Fans in der 1. Halbzeit, – bei mehr als 10 Grad minus – von der eigenen Mannschaft geboten wurde,

war Fußball zum Abgewöhnen. Nach der Halbzeitpause kam dann eine ganz andere Mannschaft aus der Kabine. Sie besann sich ihrer kämpferischen Tugenden. Alle direkten Duelle entschieden die Blau-Gelben für sich. Ein Dauerdruck in Richtung Gästetor wurde mit insgesamt 5 Toren belohnt.

Herbert Waßmann



In der ersten Halbzeit gegen Solingen war nicht viel los. Buchheister beim Kopfball, Pahl (Nr. 7) und Gorski (Nr. 6).



Ausgleich zum 1:1 durch Buchheister (dritter von rechts, halb verdeckt) gegen Solingen.



Tripbacher (im Schnee liegend) köpft zum 3:2 gegen Solingen ein.



Worm köpft nach schöner Flanke von Hintermaier das 4. Tor gegen Solingen.

Fußballamateurabteilung

Februar-Spiele der Amateure

1. 2. Eintracht-Amateure – VfL Wolfsburg 1:1 (0:1)

Torschütze für Eintracht Lang (58.). 100 Sekunden vor Schluß meisterte Wolfsburgs Schlußmann Staats bravourös einen 17-Meter-Freistoß von Gießler und ersparte damit dem VfL die Niederlage.

Eintracht A spielte mit: Riediger, Endrikat-Gießler, Schön, Kolbe-Janke, Schneider, Maas, Buckmaier-Lindner (73. Zyla), Hoff (57. Lang).

9. 2. O. Wilhelmshaven – Eintracht Amat. 3:3 (2:0)

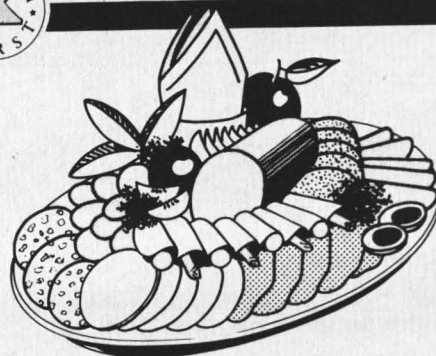
Unsere 1. Amateurmansschaft befindet sich weiter auf Erfolgskurs. Auch beim TSR Olympia Wilhelmshaven zeigte die Mannschaft von Rüdiger Halbe Beständigkeit und blieb im sechsten Spiel in Folge unbesiegt. Beeindruckend der Kampfgeist der Braunschweiger, die sich selbst nach einen 2:0-Rückstand zur Pause nie aufgaben und das Unentschieden am Ende mehr als verdient hatten.

Eintracht: Riediger, Gießler, Kolbe, Schön (44. Janke), Endrikat, Farzamnja, Hoff, Zyla, Schneider, Maas, Buckmaier.

Torschützen: 2:1 Maas per Foulelfmeter, 2:2 Schneider (70.), 3:3 Janke (89.).

16. 2. Werder Bremen – Eintracht Amateure 4:1 (1:0)

Ein Spiel, das so wenig erwärmte, wie das Wetter. Vor nur 120 Zuschauern mühten sich die Akteure mehr schlecht als recht auf dem hartgefrorenen Rasen.



Unser Party-Service

Delikates mit persönlicher Note.

Kalte Platten

stellen wir nach Ihren Wünschen individuell zusammen.

Überraschen Sie Ihre Gäste mit
Kunath-Spezialitäten.

Eintracht: Riediger, Schön, Janke, Kolbe, Gießler – Farzamnja (60. Lang), Maas, Schneider, Buckmaier – Zyla, Hoff.

Torschütze für Eintracht A. war Hoff (77.).

Hallenstadtmeister 1986: Eintracht 1. C-Jugend

Am 2. Februar wurde vom Kreis Braunschweig der Hallenstadtmeister ermittelt. Unsere 1. C-Jugend konnte sich nach Startschwierigkeiten diesen Titel sichern. Im entscheidenden Spiel wurde die Mannschaft des BSC deutlich 4:0 geschlagen.

Das Foto zeigt das siegreiche Team, das den Kreis Braunschweig nun bei den Spielen um die Bezirksmeisterschaft vertreten wird.



Von links: Trainer B. Blankschyn, H. Stemann, B. Pavlic, D. Milferstedt, Betreuer G. Legenbauer, unten M. Green, S. Köllner, M. Müller, B. Legenbauer und K. Vest.

2. A-Jugend und 2. B-Jugend zu Ostern in der französischen Partnerstadt Nimes

Unter der Leitung von A. Fricke fahren die 2. A-Jugend und die 2. B-Jugend jeweils mit ihren Trainern und Betreuern vom 27. 3. 1986 bis 11. 4. 1986 nach Nimes.

Im Rahmen der sportlichen Vergleiche werden unsere Mannschaften auch gegen Olympique Nimes spielen, in deren Reihen sich drei Jugendauswahlspieler befinden. Wir wünschen den beiden Mannschaften, ihren Trainern und Betreuern viel Erfolg.

Im Namen aller Teilnehmer danken wir der Sportjugend Braunschweig, daß die beiden Jugendmannschaften an dieser Reise teilnehmen können.



Siegerehrung durch Joachim Clemens und Walter Langemann beim Hallenturnier der 1. B-Jugend (Bericht im Heft 1/2, 1986). Rechts der Mannschaftsführer von Hertha Zehlendorf, Akyol.



Vollbesetzte Tribüne beim Hallenturnier der 1. B-Jugend in der TU-Halle (Bericht im Heft 1/2, 1986).

1. A-Jugend

Im Spitzenspiel der Verbandsjugendliga am 2. 2. 1986 gewann unsere 1. A-Jugend, trainiert von *Manfred Müller* und betreut von *Hans-J. Fricke*, beim Verfolger Hannover 96 vor 300 Zuschauern mit 3:1 (0:1) Toren.

Torschützen: (1. Min.) 0:1 *L. Kahraman*, (41. Min.) 1:1 *Raps*, (72. Min.) 1:2 *Olaf Schmäler*, 1:3 (78. Min.) *Christian Neidhardt*.

Eintracht spielte: 1. *Schmidt*, 2. *Akyol*, 3. *Kupisch*, 4. *Mette*, 5. *T. Schmäler*, 6. *N. Schmäler*, 7. *Przondziono*, 8. *Kahraman*, 9. *O. Schmäler*, 10. *Gorges*, 11. *Neidhardt*. Auswechselspieler waren *Schniete* und *Stelzer* sowie *Grußendorf*.

Tabellenstand am 2. 2. 1986:

1. Eintracht	56:12	30:2
2. Hannover 96	41:10	25:7
3. VfL Stade	31:12	23:5
4. VfL Wolfsburg	30:23	18:14

Auswahlspieler in Israel

Fünf Spieler von unserer erfolgreichen Verbandsjugend waren vom 3. 3. 1986–12. 3. 1986 mit der Niedersächsischen A-Jugendauswahl in Israel: *Christian Neidhardt*, *Martin Przondziono*, *Sedat Akyol*, *Torsten Mette* und *Nils Schmäler*.

Hans-J. Fricke



**Tennis braucht Beratung.
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88



Tanzsport

Senkrechstarter

Turnierberichte der Hauptklasse

Wo gute Tanzpaare mit guten Trainern zusammenkommen, bleibt auch der Erfolg nicht aus.

Hauptklasse E

Heike Hartlep und *Michael Pichlmeier* hatten seit dem letzten Bericht in diesem Heft wieder drei Turniere, bei denen sie ihren Erfolg stetig ausbauten:

Am 2. 11. 1985 beim SC-Norderstedt:

Standardtänze: 11. Platz von 32 Paaren,

Lateintänze: 7. Platz von 36 Paaren.

Am 9. 11. 1985 in Göttingen:

Lateintänze: 6. Platz

Am 19. 1. 1986 beim Hildesheimer TC:

Standardtänze: 4. Platz von 29 Paaren,

Lateintänze: 4. Platz von 22 Paaren.

Bei diesem Turnier erreichten sie also zwei Plazierungen, womit der Aufstieg näher rückt.

Hauptklasse D

Im Dezember 1985 begannen *Heike Mikolajczyk* und *Thomas Krell* mit ihrem 1. Turnier in der D-Hauptklasse/Standardtänze und erreichten nach eineinhalb Monaten bzw. 6 Turnieren den Aufstieg in die C-Klasse. Dabei fehlte es selten an besonderen Aufregungen: Bei Glatteis mußte die weite Strecke nach Hamburg zurückgelegt werden, ein Träger vom Kleid riß mitten im Tanz, einmal war der Saal zu klein, dann wieder war der Boden in schlechtem Zustand (zu glatt, zu stumpf). Fast immer aber wurden diese Mißstände ausgeglichen durch gute Turnierleitung und Wertungsrichter, durch Superstimmung im Publikum, und für *Heike* und *Thomas* auch jedesmal durch sehr gute Plazierungen:

1. 12. 1985 beim TSV Glinde (bei Hamburg): 3. Platz von 22 Paaren.

8. 12. 1985 beim Tanzsportclub zu Bremen (Weihnachtspokal): 3. Platz von 26 Paaren.

5. 1. 1986 beim Askania-Tanzsportclub Berlin: 6. Platz von 24 Paaren.

12. 1. 1986 beim TKS Springe: 1. Platz von 23 Paaren.

18. 1. 1986 beim 1. Sport-Club Norderstedt e. V.: 1. Platz von 21 Paaren.

19. 1. 1986 beim TTC Gelb Weiß im Post-Sportverein Hannover e. V.: 9. Platz von 32 Paaren.

Andreas Möller/Susanne Wingert



Leichtathletik

Bundesverdienstkreuz für Karsten Brodersen

Auf Vorschlag des Auswärtigen Amtes hat der Bundespräsident durch den Regierungspräsident *Günter Niemann* am 4. 2. 1986 unser Mitglied *Karsten Brodersen* mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet.

Der am 24. Juni 1907 geborene Lehrer war überwiegend im Auslandsschuldienst in Chile tätig und hat dort mit außerordentlichem Engagement den Leichtathletik-Sport gefördert und organisiert. Auch selbst war er aktiv für den Sport tätig: Er war 15 Jahre hintereinander chilenischer Meister im Diskuswurf und ebenfalls wiederholt Meister im Kugelstoßen und Zehnkampf.

Auch in seinem Ruhestand als Lehrer seit 1980 ist *Karsten Brodersen* weiter sportlich aktiv bei den Leichtathletikwettkämpfen der Senioren. In diesem Jahr bei den Europäischen Seniorenwettkämpfen in Malmö wird *Karsten Brodersen* in seiner Altersklasse in verschiedenen Disziplinen starten.

Herzlichen Glückwunsch zu der hohen Ehrung.



Handball

Männliche C-Jugend nachgemeldet!

Seit Saisonbeginn 1985/86 trainierten interessierte Jugendliche (Jahrgang 1970/72) zusammen mit der A-Jugend. Durch rührende Ausdauer hat *Axel Maring*, der sich als Trainer und Betreuer für die C-Jugend zur Verfügung gestellt hat, den anfangs doch recht kleinen Spielerstamm zusammenhalten können. Sechs ehrgeizige Jungen waren es dann, die unbedingt an der noch möglichen Trostrunde teilnehmen wollten. Das erste Spiel in Hondelage gegen den dortigen MTV ging zwar mit 16:21 verloren, da es zum Schluß an Kraft fehlte, sich gegen eine Mannschaft (11 Spieler) durchzusetzen, die zudem schon einige Erfahrung mitbrachte. Die Deckungsarbeit klappte verständlicherweise noch nicht, während die Torerfolge recht zuversichtlich stimmten. Auf jeden Fall eine vor Eifer sprühende kleine Gruppe, von der bestimmt noch etwas zu erwarten ist. Weitere Jugendliche haben bereits am Training teilgenommen, so daß man davon ausgehen

OPTIKER KRAKE



Steinweg 27
3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 4 41 65

**Freie Sicht im Sport.
Besser mit Kontaktlinsen.**



*Heute gibt es harte, flexible
oder weiche Kontaktlinsen.*

*Wir beraten individuell, welche Kontaktlinsen
für Sie geeignet sind.*

Wir lösen Ihre Sehprobleme.

kann, wenigstens bald mit kompletter Mannschaft auflaufen zu können.

Bisher dabei: *Thomas Decker, Axel Hoyer, Sven-Stefan Müller, Rolf Schwarz, Torsten Nemitz, Michael Schmidt.*

Interessierte (auch Jahrgang 1973/74) melden sich bei: *Axel Maring, An der Wabe 1, Tel. 37 21 78.*

Handballer im Vereinsjugendausschuß

Mit *Anette Felten, Stefan Felten* und *Andrea Hinke* stellen sich drei junge Sportler der Verantwortung. Damit ist unsere kleine Abteilung relativ stark (50%) im Jugendausschuß vertreten. Der Abteilungsvorstand begrüßt diese Bereitschaft zur Mitarbeit im Verein und dankt den „Dreien“ für die Unterstützung.

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen

Innerhalb von 14 Tagen gab es davon reichlich. Gleich dreimal luden langjährige Mitglieder unserer Abteilung zu „runden Geburtstagsfeiern“ ein. Neben Verwandten, Bekannten und Arbeitskollegen überzog stets die große Schar der Eintrachtfreunde. Die Wiedersehensfreude war groß, alte Erinnerungsgespräche recht lang, Lieder, die man früher sang, recht laut, Speisen und Getränke wie immer recht viel und die Zeit für alles, wie üblich, recht kurz. Gratulation nochmals *Werner Schräger* (60), *Reinhard Praus* (60), *Hans-Jürgen Dienemann* (50).

—mm—



Hockey

1. Damen

Besser als erwartet haben unsere Bundesliga-Damen die Hallensaison abschließen können. Ein kaum erwarteter 4. Platz in der Nordstaffel ist das erfreuliche Ergebnis unserer jungen Mannschaft. Dabei wurden nur gegen den Deutschen Meister SC Brandenburg und gegen den Vizemeister Klipper Hamburg beide Spiele verloren. Gegen den Drittplazierten, Berliner HC wurde zweimal unentschieden gespielt und vom Tabellenfünften UHC Hamburg kam man mit einer Niederlage zurück. Mit den vielen jungen Talenten, die die Mannschaft in ihren Reihen hat, läßt sich für die Zukunft einiges erhoffen.

Für alle Hockeyfreunde, insbesondere die, die unsere Bundesligaprogramme gesammelt haben, bringen wir hier die vollständige Ergebnisübersicht und die Abschlußtabelle:

Alle Ergebnisse

<div> <div></div> <div>Rück- Runde</div> </div> <div> <div>Vor-</div> <div></div> </div>	HCH	DHC	EINTRACHT	Alster	Klipper	UHC	Berliner HC	Brandenburg
HCH	X	13:6	6:7	11:4	6:12	10:10	8:9	7:6
DHC	9:6	X	1:8	7:5	3:8	4:13	3:13	6:16
EINTRACHT	10:7	11:6	X	9:7	1:6	5:7	8:8	5:9
Alster	7:11	4:3	6:13	X	2:15	4:7	3:9	6:15
Klipper	15:8	15:5	12:9	9:4	X	7:2	9:3	5:7
UHC	8:6	16:11	5:9	3:2	5:4	X	3:3	7:11
Berliner HC	8:4	15:4	8:8	11:5	7:9	7:3	X	3:9
Brandenburg	9:7	20:2	11:9	14:3	9:5	9:7	10:6	X

Tabelle

SC Brandenburg	26:2	155:78
Klipper Hamburg	22:6	131:71
Berliner HC	17:11	110:86
EINTRACHT	16:12	112:99
UHC Hamburg	16:12	96:92
HC Hannover	9:19	110:120
DHC Hannover	4:24	70:163
Der Club an der Alster	2:26	62:137

1. Herren

„Mal wieder den Aufstieg verpaßt“, könnte man kurz die abgelaufene Hallensaison überschreiben. Aber so einfach ist es wohl nicht. Disharmonie zwischen Trainer und Mannschaft und dadurch bedingt auch innerhalb der Mannschaft ließen kein besseres Ergebnis zu. Vielleicht ist das Ziel im Felde zu erreichen, wenn wieder Ruhe in die Mannschaft einkehrt.

Gegen den Aufsteiger Der Club an der Alster 6:14, gegen den Düsseldorfer HC 8:9 und 12:10 gegen den Steglitzer TK lauteten die Ergebnisse der Aufstiegsrunde, nachdem in der Regionalliga der 2. Platz erreicht wurde.

Die Abschlusstabelle der Regionalliga-Nord

Der Club an der Alster	26:2	152:90
EINTRACHT	20:8	113:103
Marienthaler THC	18:10	140:105
HTHC Hamburg	17:11	119:114
Großflottbeker THGC	10:18	112:124
1. Kieler THC	9:19	96:112
VfL Wolfsburg	7:21	106:150
Bremer HC	5:23	92:132

Jugend

Erfolge sind auch von der Jugend zu melden. Als Niedersächsische Vizemeister haben sich unsere weibliche Jugend, die Mädchen-A und die männliche Jugend-A für die Norddeutschen Meisterschaften qualifiziert.

Das beste Ergebnis, die Norddeutsche Meisterschaft, hat dabei die weibliche Jugend hier in Braunschweig erreicht. Im Auftaktspiel trennten sie sich vom UHC Hamburg 2:2. Es folgten Siege mit 8:0 über SC Brandenburg und 1:0 über HC Delmenhorst.



Die weibliche Jugend ist Norddeutscher Meister. Von links, stehend: Betreuer Holger Grünberg, Irina Kuhn, Stefi Basse, Karola Klinke, Maike Peters, Stefi Thiel, Trainer Uli Kausche. Sitzend: Anette Meier, Katja Bunke, Martina Tempel, Susanne Klinke, Anja Siemann, Kerstin König.

Im Halbfinale wurde Klipper Hamburg mit 2:1 bezwungen. Das Endspiel wurde dann deutlich mit 6:2 gegen UHC gewonnen. Herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft und viel Erfolg bei der „Deutschen“.

Einen undankbaren 4. Platz belegten unsere Mädchen-A in Hamburg. Nach einer 3:4-Auftaktniederlage gegen UHC



Tennis + Squash
Werkstatt

**Tennis braucht Beratung.
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88

Hamburg und Siegen von 4:1 gegen Berliner SC und 9:2 gegen Lübeck wurde das Halbfinale gegen Flottbek Hamburg mit 5:7 verloren. Das Spiel um Platz drei endete mit einer unglücklichen 1:4-Niederlage gegen UHC. Trotzdem auch hier: Herzlichen Glückwunsch zum Erreichten.

Mehr als ein 7. Platz sprang leider für die männliche Jugend-A nicht heraus, wobei diese Meisterrunde unerwartet erreicht wurde. 4:4 gegen Klipper Hamburg, 1:3 gegen Berliner SC, 2:4 gegen Bremer HC und 7:5 gegen Louisenlund lauteten die Ergebnisse in Bremen. Herzlichen Glückwunsch auch dieser Mannschaft.

Vorschau

Im April beginnen bereits die Punktspiele der Bundesliga und der Regionalliga. Damit alle Hockeyinteressierten sich die Termine freihalten, um sich die Spiele anzusehen, veröffentlichen wir hier die Spielpläne der Vorrunden.

Bundesliga Gruppe Nord, Damen

Sonntag, 13. 4. 11.30 Uhr Klipper Hamburg – EINTRACHT
 Samstag, 19. 4. 17.00 Uhr EINTRACHT – RTHC Leverkusen
 Sonntag, 20. 4. 11.00 Uhr EINTRACHT – BW Köln
 Samstag, 26. 4. 17.00 Uhr EINTRACHT – Club Raffelberg
 Samstag, 3. 5. 15.00 Uhr Crefelder HTC – EINTRACHT
 Sonntag, 4. 5. 10.00 Uhr Uhlenhorst Mülheim – EINTRACHT
 Sonntag, 11. 5. 11.00 Uhr EINTRACHT – UHC Hamburg

Regionalliga-Nord Gruppe A, Herren

Sonntag, 20. 4. Kieler HTC – EINTRACHT
 Sonntag, 27. 4. EINTRACHT – Klipper Hamburg
 Samstag, 3. 5. HTHC Hamburg – EINTRACHT
 Sonntag, 4. 5. Goslar 08 – EINTRACHT
 Sonntag, 11. 5. EINTRACHT – HTC Hannover
 Sonntag, 25. 5. EINTRACHT – Hannover 78
 Samstag, 31. 5. Flottbek Hamburg – EINTRACHT

Liebe Mitglieder der Hockeyabteilung,
 denkt an Eure Abteilungsbeiträge und Eure Pflichtstunden!

Klaus Kresse



Schwimmen-Wasserball

Licht und Schatten

In der ersten Runde des Deutschen Wasserballpokals war unsere I. Mannschaft gut in Form und konnte die große Hürde erfolgreich meistern.

Zwar unterlag sie dem amtierenden Meister und Pokalsieger Spandau Berlin klar mit 12:4 Toren, gegen den Erzrivalen Waspo Hannover gelang jedoch ein hart erkämpfter 9:7-Erfolg. Da auch die Regionalligamannschaft des gastgebenden WV Darmstadt mit 7:5 besiegt werden konnte, hat sich die Mannschaft für die Zwischenrunde qualifiziert.

In den ersten beiden Bundesligaspielen der Saison 1986 reichte es jedoch noch nicht zum Punktgewinn. Wieder war die Mannschaft von Waspo Hannover der Gegner, diesmal gelang ihr die Revanche, sie konnte sich mit 9:6 durchsetzen. Leider mußte die Mannschaft schon in diesem ersten Spiel feststellen, daß die Schiedsrichter nicht ihre Freunde sind. Gegenüber den Vorjahren ist jedoch positiv aufgefallen, daß Mannschaft und Trainer sich an den gemeinsam gefaßten Vorsatz, nicht gegen die Schiedsrichter zu meckern, gehalten haben.

Im zweiten Spiel war Rote Erde Hamm der Gegner, der Drittplazierte der Vorsaison. Unsere Mannschaft zeigte eine gute kämpferische Leistung, das Endergebnis von 14:8 für Hamm täuscht darüber hinweg, daß bis zum dritten Viertel alles offen war.

Spiele im Bezirk

Im Februar verstärkte sich der Spielbetrieb in allen Mannschaften, nur die II. beginnt erst im März mit Ihrer Saison.

Die IV. Mannschaft spielte in der Bezirksliga II mit wechselndem Erfolg: Nach einem 11:9 Sieg gegen Göttingen III folgte eine 7:13 Niederlage gegen Wittingen II.

Die B-Jugend war im Kampf um die Bezirksmeisterschaft zweimal erfolgreich. Hann.-Münden wurde mit 26:3 und 20:7 deutlich besiegt.

Die A-Jugend kassierte auf Landesebene deutliche Niederlagen. Gegen Waspo Hannover unterlag sie mit 20:4, gegen die übermächtigen Hildesheimer reichte es trotz relativ guten Spiels nur zu einem 17:6. In diesen Spielen konnte vor allem Torhüter Thorsten Stiller sowie Dietmar Beier positiv überraschen.

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

am Mittwoch, dem 2. 4. 1986, 19.30 Uhr,
 in der Raffteichklause

Tagesordnung

1. Clubraum Raffteichbad
2. Verschiedenes

Um möglichst zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.

Punktspiele im Raffteichbad

Bundesliga:

Sa 12. 4. 1986 18.00 Uhr I. – ASC Duisburg
So 13. 4. 1986 11.00 Uhr I. – Poseidon Köln

Oberliga

Mo 14. 4. 1986 20.00 Uhr II. – VfL Wittingen

Bezirksliga

So 27. 4. 1986 14.00 Uhr IV. – Gandersheim

A-Jugend Niedersachsenmeisterschaft:

Mo 21. 4. 1986 19.15 Uhr A. – Hellas Hildesheim

B-Jugend Bezirksmeisterschaft:

So 27. 4. 1986 13.00 Uhr
und 15.30 Uhr B. – Wittingen

U. M.

Seniorenkreis

Veranstaltungsübersicht für April 1986

–EINLADUNG–

Film- und Informationsveranstaltung Gemeinschaftsveranstaltung
Dienstag, 15. 4. 1986, 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte. Tonbildschau mit *Klaus-Jürgen Krackert* über Kreta: „Von der Antike bis zur Gegenwart. Landschaft, Mensch und Tiere“ verbunden mit **Informationen für alle Teilnehmer am 3-Tage-Seminar in Helmstedt** vom 30. 5.–1. 6. 1986 und 13.–15. 6. 1986.

Damen-gymnastik jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an:
Marga Thiemann – Tel. 32 63 83
Lotte Bohnstedt – Tel. 32 61 49

Wandern jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:
Willi Falkenstein – Tel. 6 64 45

Lauf- u. a. Übungen jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen:
Walter Pfaff – Tel. 32 32 55
Willi Leberkühne – Tel. 33 01 21

Stammtisch DONASTA jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer

Touren-Ski-Wandern jeden Freitag, bei ausreichender Schneelage. Treffpunkt 10.30 Uhr, Vereins-Skihütte Oderbrück. Anmeldungen oder Rückfragen sind jeweils donnerstags von 18.00–20.00 Uhr zu richten an:

Ursula Held – Tel. 35 16 60

Gertrud Sartorius – Tel. 33 12 07

Vorstands-sitzung

Donnerstag, 3. 4. 1986, 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer

Kegeln I + II

Montag, 14. 4. und 28. 4. 1986, ab 15.00 Uhr, Kegel-Center Nord

Kegeln III

Montag, 28. 4. 1986, ab 17.00 Uhr, Kegel-Center Nord

Stammtisch für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 16. 4. 1986, 19.15 Uhr, Stadion-Gaststätte

Folklore

Donnerstag, 24. 4. 1986, 15.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Raum 1. Auskunft erteilen:
U. und G. Pult – Tel. 33 87 09

Veranstaltungsvorschau

Mai 1986

Bus-Tagesfahrt am Mittwoch, dem 21. 5. 1986 zum Schiffshebewerk Scharnebeck und Lüneburg
3-Tage-Seminar in Helmstedt vom 30. 5.–1. 6. 86

Geburtstage

im April 1986

1. 4. Erika Sparfeldt – Georg Köcher
3. 4. Doris Altemark – Ingrid Schwalenberg – Ursula Liese – Rudolf Kahlau (62) – Ingrid Bauer – Arthur Ewers (71) – Alfred Heinrich (88)
4. 4. Joachim Langelüdecke – Ursula Seybold – Günter Essmann (54)
5. 4. Udo Altemark – Bruno Neidhardt – Helga Neil – Ludwig Bley (58)
6. 4. Jörg-Peter Heuer – Prof. Dr. Gerhard Gerlich – Willi Falkenstein – Hermann Funke (66) – Peter Laubner – Wolfgang Westphal
7. 4. Wilfried Reinecke – Gerd Henker – Walter Bucher (61)
8. 4. Helga Raddatz
9. 4. Otto Wrehde (50) – Werner Strassburger (57) – Kurt Sauerbrey (74) – Lotte Bohnstedt (63) – Christel Essner
10. 4. Siegfried Koch – Lutz Zelle – Roswitha Ottersbach
11. 4. Dr. Armin Aschenbrenner (54) – Theo Ottersbach – Joachim Bosold (56) – Gerhard Plumbohm (70)
12. 4. Werner Ditzinger (58) – Marga Thiemann (72) – Gisela Kruppa
13. 4. Helga Koch – Ingrid Gensler
14. 4. Herbert Waßmann (59)
15. 4. Siegrid Sauer (51) – Gerhard Schultze (69) – Dörthe Schmidt – Dr. Jürgen Uhde – Gerhard Stiebler – Rolf Berwecke (51)

16. 4. Ingrid Buchheister – Gerhard Lindner (51) – Fritz Reinecke – Kurt Rieck (77)
17. 4. Gerhard Schneider (57) – Gisela Borchers
18. 4. Karl Hohls (63) – Peter Werner – Willi Leberkühne (64)
19. 4. Margit Bosse (50) – Hans Könecke (59) – Hermann Grote (57) – Jürgen Diedrichs
20. 4. Achim Gramann (50) – Hartmut Awe – Klaus Michael Schlüter – Helmut Mosebach
21. 4. Ute Danschacher – Rainer Spieker – Hans Dieter Bönig Ellen Haremza – Herbert Brandes (75)
22. 4. Dr. Joachim Schmidt (83) – Dorothea Brand – Renate Michehl – Jürgen Mönig
23. 4. Gertrud Laubner (72) – Klaus Schnoor
24. 4. Joachim Ruth (54) – Uta Pirnack
25. 4. Heidemarie Dörge – Hermann Kothe (57) – Erich Friedrichs (51) – Klaus Kayser



26. 4. Oswald Weingärtner (75) – Viktor Siuda (58) – Kristian Leistikow (50) – Helmut Seela (61) – Wolfgang Müller-Wilderink
27. 4. Wilhelm Bode (66) – Rainer Lüders – Udo Steckel
28. 4. Ulrich Wesser (63) – Hans-Henning Weiher – Gisela Bührig – Jürgen Bruckert
29. 4. Hermann Niemann (68) – Dr. Joachim Richter (57)
30. 4. Bärbel Stiebler – Eckehard Ossada – Heinz-Dieter Gohl (57) – Axel Fricke

Jubilare des Seniorenkreises April 1986

- | | | | |
|--------|--------------------|-----------------|--|
| 9. 4. | Otto Wrehde jr. | 50 Jahre | Helenenstraße 19
3300 Braunschweig |
| 11. 4. | Gerhard Plumbohm | 70 Jahre | Körnerstraße 19
3300 Braunschweig |
| 19. 4. | Margit Bosse | 50 Jahre | Zimmerstraße 1
3300 Braunschweig |
| 20. 4. | Achim Gramann | 50 Jahre | Körnerstraße 10
3300 Braunschweig |
| 21. 4. | Herbert Brandes | 75 Jahre | Schlagkamp 4
3300 Braunschweig |
| 26. 4. | Oswald Weingärtner | 75 Jahre | Aueweg 13
3340 Wolfenbüttel |
| 26. 4. | Kristian Leistikow | 50 Jahre | Am Kl. Schafkamp 17
3300 Braunschweig |

Der Vorstand des Seniorenkreises gratuliert herzlichst – besonders den Jubilaren – und wünscht ein glückliches neues Lebensjahr.
Rudolf Plumeyer

Vorstand des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

Präsidium:

Präsident: Klaus Leiste, Brabantstraße 6, Ruf 4 60 96, privat 5 22 72
Vizepräsident: Harald Schäfer, Maschstraße 29 a, Ruf 50 81 21
Schatzmeister: Jochen Dörge, Bohlweg 1–2, Ruf 4 44 67
Sachwalter Fußballsport: Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72
Sachwalter für alle Sportbereiche (ohne Fußball): Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85
Wirtschaftsbeirat: Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela, Adalbert Wandt, Wolf Horenburg

Vorstand:

Mitglieder des Präsidiums

2. Schatzmeister: Wolfgang Westphal, Allensteinstraße 18, Ruf (0 53 07) 24 00
Liegenschaftsreferent: Klaus Heine, Steinhorstwiese 4 A, Ruf 35 17 08
Vereinsvorsitz: Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85, dienstlich 4 06 66
Pressewart: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13
Vereinsfrauenwartin: Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91
Vereinsjugendwart: Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

Vorsitzende der Abteilungen:

Fußball: Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72
Leichtathletik: Wolfgang Krake, Vogelsang 88, Ruf 5 71 62
Handball: Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02
Hockey: Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98
Tennis: Walter Bode, Rohrbachweg 9, 31 25 26
Wintersport: Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38
Schwimmen-Wasserball: Günter Herrmann, Möhnestraße 4, Ruf 84 13 44
Turnen: Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24, Ruf (0 53 06) 43 41
Basketball: Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93
Tanzsport: Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21, 3155 Edemissen, Ruf 0 51 76 / 2 41
Vorsitzender des Seniorenkreises: Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

Ehrenrat: Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Friedel Brandes, Kurt Bode, Heinz Schade, Walter Staupenpuhl, Hannelore Blumenberg
Rechnungsprüfer: Herbert Waßmann, Wolfgang Weiher

Geschäftsstelle: Hamburger Straße 310, Ruf 05 31 / 3 28 56

Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9–12	9–12	9–12	9–12	9–12
	15–19	15–17	15–17	15–17

Vereinsgaststätte: Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1 954 999,
 Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58, beide in Braunschweig,
 Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 938,
 Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306

Herausgeber: BTVS Eintracht von 1895 e.V., Braunschweig, Hamburger Straße 210, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56

Redaktion: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13

Verlag, Herstellung, Anzeigen: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co., Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Reiswig, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Braunschweig
Alte Waage 1,
Berliner Str. 53
und Theaterwall 1
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden
echte Orientteppiche*

Groß- und
Einzelhandel
GmbH

LÖWEN-TEPPICHHAUS



RÖTZSCHKE

**Heizung
Klima
Sanitär**

Rötzschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig
Telefon 33 90 89 + 33 90 80

**Führerschein – Ausbildung + Prüfung
im Urlaub**



bei

seela

DEUTSCHLANDS BELIEBTESTE
FERIEN-FAHRSCHULE

Braunschweig
(05 31) 1 71 49
+ 3 70 01 65

Bad Harzburg
(0 53 22) 70 11

Bad Lauterberg/Harz
(0 55 24) 8 31
revita Hotel

Bad Kissingen
(09 71) 6 68 80
Kurotel 2002

Eintracht Braunschweig

S 1625 E



Nr. 4, April 1986, 73. Jahrgang

Vereins- Nachrichten

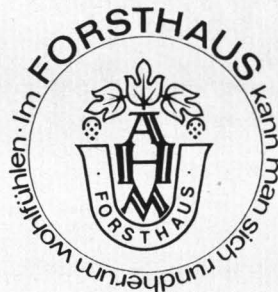


FRÜHLINGSHOTEL

Ein ruhiger komfortabler Aufenthalt im Zentrum der Stadt.

Für Sportler und Reisegruppen besondere Konditionen.
Parkhochhaus gegenüber.

Bankplatz 7 · 3300 Braunschweig
Telefon (05 31) 4 93 17 / 8



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,
Konferenzen und Familienfeiern,
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig
Telefon 0531/32801/02



**Fachbetrieb
der Tischlerinnung**

**Kunststofffenster
direkt ab Werk
preiswert + pünktlich
gegen Kälte + Lärm**

Vereins- Nachrichten

Mitgliederstatistik am 1. 1. 1986

	männlich	weiblich	zusammen
Bis zu 6 Jahren	13	19	32
von 7 bis 14 Jahren	227	101	328
von 15 bis 18 Jahren	232	109	341
von 19 bis 21 Jahren	141	68	209
von 22 bis 25 Jahren	126	48	174
von 26 bis 35 Jahren	192	80	272
von 36 bis 50 Jahren	308	193	501
von 51 bis 60 Jahren	177	57	234
über 60 Jahre	203	34	237
insgesamt	1.619	709	2.328

Fußball	
Tennis	
Leichtathletik	
Schwimmen-Wasserball	
Hockey	
Handball	
Wintersport	
Basketball	
Tanzsport	
Turnen	
ohne Abteilung	

Von den Mitgliedern werden folgende Sportarten betrieben:

	bis zu 6 J.		7 bis 14 J.		15 bis 18 J.		19 bis 21 J.		22 bis 25 J.		26 bis 35 J.		36 bis 50 J.		51 bis 60 J.		über 60 J.		1 bis 9		insgesamt
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
Fußball	-	1	82	-	107	-	43	-	48	1	58	-	92	5	71	2	122	2	623	11	634
Tennis	-	-	16	11	24	12	24	24	22	15	26	28	93	76	41	24	34	4	280	194	474
Leichtathletik	-	1	22	24	19	29	25	19	9	3	10	7	34	34	16	7	19	2	154	126	280
Schwimmen-Wasserball	9	15	40	23	25	11	15	2	19	2	15	14	17	36	8	12	1	4	149	119	268
Hockey	-	-	40	27	24	28	14	10	6	10	27	8	26	8	8	4	12	5	157	100	257
Handball	-	-	-	9	7	8	8	12	12	14	28	9	22	6	18	-	15	-	110	58	168
Wintersport	-	1	8	4	9	5	11	6	6	5	11	4	19	15	15	8	25	8	104	56	160
Basketball	-	-	19	2	22	19	10	-	1	-	15	1	16	1	8	-	1	-	92	23	115
Tanzsport	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	6	10	11	17	10	4	2	2	32	34	66
Turnen	2	1	3	1	-	3	1	-	-	-	-	3	2	9	2	4	-	8	10	29	39
ohne Abteilung	2	-	2	1	-	-	-	-	3	-	3	2	6	1	3	-	5	3	24	7	31
zusammen	13	19	232	102	237	115	151	73	129	51	199	86	338	208	200	65	236	38	1735	757	2492

Außerordentliche Mitgliederversammlung am 17. 3. 1986

Um 19.40 Uhr eröffnete Präsident *Günter Mast* die Versammlung. Nachdem die Protokolle der Versammlungen vom 3.12.1984, 4.11.1985 und 9.12.1985 durch die Versammlung genehmigt wurden, ehrte der Präsident *Gerhard (Pit) Haremza* für viele Verdienste im Verein, die von dem Deutschen Juniorenmeister in der 1 000 m-Staffel 1948 bis zu den letzten acht Jahren als Abteilungsleiter reichen.

In seinem Bericht beschäftigte sich *G. Mast* besonders mit der wirtschaftlichen Situation. Bis zum 30. 6. werden die 1983 übernommenen 3,5 Millionen DM Schulden und das negative Vereinsvermögen von 4,3 Millionen DM ausgeglichen sein. Dieses Wunder war möglich vor allen Dingen durch den Kooperationsvertrag mit der Firma *Mast* (Jägermeister), durch den Verkauf von *Peter Lux* und durch einen strengen Sparkurs. Auch in der Zukunft, so meint *G. Mast*, ist die Bundesliga nicht ohne weitere Spar-



Präsident *G. Mast* bei der Ehrung von *G. Haremza*.



G. Mast bei seinem Rechenschaftsbericht.



Der neue Präsident *Klaus Leiste* wird ohne Gegenstimme gewählt.

maßnahmen und nur ohne Spielereinkäufe möglich. Mit Kritik an der Berichterstattung der Braunschweiger Zeitung endete der Bericht mit einem an *J. Döring* (Braunschweiger Zeitung) gerichteten Spruch aus der Jägersprache: „Eine deutschen Eiche macht es nichts, wenn sich eine Wildsau an ihr scheuert.“

Gegen 20.30 Uhr erklärte *Günter Mast* seinen Rücktritt als 1. Präsident. *Kurt Lütjens* sprach ihm den Dank für die geleistete Arbeit aus, ebenso wie anschließend der gewählte Versammlungsleiter *Kristian Leistikow*.



Klaus Leiste bei seiner Antrittsrede.

Um 20.45 Uhr wurde sodann der einzige Kandidat, *Klaus Leiste*, von 240 stimmberechtigten Mitgliedern bei 6 Enthaltungen zum neuen 1. Präsidenten gewählt. In seiner Antrittsrede skizzierte *Klaus Leiste* nach einem weiteren Dank an *G. Mast* („Noch nie hat ein Präsident so viel persönlich für den Verein gearbeitet.“) seine Pläne für die Zukunft. Der Tradition fühlt er sich verpflichtet, jedoch schließen sich Tradition und Fortschritt nicht gegenseitig aus.

Um 21.30 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.



Fußball

Zweite Bundesliga im März 1986

Die letzte Chance, doch noch einen Platz im oberen Tabellendrittel zu erreichen, und somit vielleicht über Qualifikationsspiele in die 1. Bundesliga zurückzukehren, ist nun endgültig verspielt. Mannschaften wie Homburg, Fortuna Köln, Hessen Kassel, Blau-Weiß Berlin, oder auch unsere letztjährigen Mitabsteiger Bielefeld und Karlsruhe, haben besser und glücklicher gepunktet als wir. Auch in der kommenden Spielzeit wird der Traditionsverein EINRACHT Braunschweig, wenn nicht noch in den restlichen 9 Spielen ein sehr großes Wunder geschieht, zweitklassig sein. Nicht nur die auf eigenem Platz verschenkten Punkte, sondern insbesondere die Auswärtsschwäche der Mannschaft bestätigen den Tabellenplatz.

11. 3. EINTRACHT – Rot-Weiß Oberhausen 1:0

1:0, 11. – *Ellmerich*.

Josef – Scheil, Pahl, Scheike, Kubsda – Geiger, Gorski, Kindermann, Ellmerich – Buchheister (85. *Plagge*), *Worm*.
Schiedsrichter *Riegelstein*, Berlin – Zuschauer 4 500

Ein frühes Tor reichte letztlich aus, um die zwei Punkte, wenn auch mit Hängen und Würgen, unter Dach und Fach zu bringen. Man merkte es der Mannschaft an, daß die lange Wettkampfpause nicht spurlos an ihr vorübergegangen war. Guter Wille, Eifer und kämpferischer Einsatz waren vorhanden, an spielerischer Substanz mangelte es jedoch. Wir können mehr als zufrieden sein, daß der Gegner im Endspurt nicht noch zum Ausgleich gekommen ist.

15. 3. EINTRACHT – Arminia Bielefeld 4:2

1:0, 4. – *Kindermann* / 1:1, 10. / 2:1, 23. – *Geiger* / 3:1, 28. – *Buchheister* / 3:2, 48. / 4:2, 72. – *Geiger*.

Josef – Scheil, Pahl, Scheike, Kubsda – Geiger, Kindermann, Hintermaier, Ellmerich – Buchheister, Worm (86. *Plagge*).

Schiedsrichter *Amarell*, München – Zuschauer 6 118



Der Kopfball von *Buchheister* verfehlt das Bielefelder Tor.



Kindermann überlistet Torhüter *Kneib* (Bielefeld) zum 1:0.



Hier fällt das 3:1 gegen Bielefeld.

Trotz der Trennung von Trainer *Willibald Kremer* brachte **EINTRACHT** die bisher stärkste Saisonleistung. Profihafes Verhalten und ein beispielhafter Kampfgeist begeisterten die Zuschauer. Man kann von einer abwechslungsreichen Begegnung sprechen, in der auch wir einige kritische Szenen zu überstehen hatten.



Ex-Profi *Rainer Hollmann* als Gast auf der Eintracht-Bank beim Spiel gegen Bielefeld (4:2).

18. 3. Alemania Aachen – EINTRACHT 3:2

1:0, 8. / 1:1, 62. – *Buchheister* / 2:1, 66. / 2:2, 76. – *Ellmerich* / 3:2, 90.

Josef – Scheil, Pahl, Scheike (52. *Posipal*) *Kubsda – Geiger, Kindermann, Hintermaier, Ellmerich – Buchheister, Worm.*

Schiedsrichter *Kasperowski*, Berlin – Zuschauer 14 000

Der Aachener Tivoli ist seit jeher eine schwer zu erstürmende Festung. Wir hätten fast einen Teilerfolg verzeichnen können, wenn nicht der Mann in Schwarz, in der letzten Minute dieser Begegnung, eine Fehlentscheidung getroffen hätte. Von den Medien als phasenweise überfordert benotet, erkannte er einen nicht korrekten Treffer der Aachener an. Es wird von einer hochklassigen Begegnung berichtet. Im kämpferischen Bereich haben alle unsere Spieler überzeugen können.

23. 3. Fortuna Köln – EINTRACHT 2:1

1:0, 42. / 2:0, 72. / 2:1, 73. – *Worm.*

Josef – Pahl (46. *Posipal*) *Scheil, Kindermann, Geiger, Tripbacher, Gorski, Hintermaier, Ellmerich – Buchheister* (78. *Plagge*) *Worm.*

Schiedsrichter *Schmidhuber*, München

Zuschauer 5 000

Diese Begegnung hatte nur mäßiges Niveau. Trotz zur Zeit stärkster Aufstellung war mit unserer passiven Spielweise kein Blumentopf zu gewinnen. Lag es an der Kölner Luft, die uns seit 1963 noch nie gut bekommen ist, oder machten sich noch Nachwehen aus dem Aachener Spiel bemerkbar? Köln präsentierte sich zwar als feldüberlegenes Team, konnte jedoch als Tabellenzweiter, mit Aufstiegsambitionen, kaum überzeugen. Beide Tore wären bei etwas mehr Konzentration vermeidbar gewesen.

29. 3. EINTRACHT – Hessen Kassel 1:1

0:1, 36. / 1:1, 43. – *Geiger.*

Josef – Scheil, Posipal, Kindermann, Geiger – Ellmerich, Pahl, Hintermaier – Tripbacher – Buchheister (80. *Pospich*) *Worm.*

Schiedsrichter *Barnick*, Schenefeld – Zuschauer 4 850

Kassel, von einigen gefährlichen Konterangriffen abgesehen, hat hinten dicht gemacht; wir haben keine Mittel gefunden, den Riegel zu sprengen. Es war kein berauschendes Spiel. Wie so oft in dieser Saison, wurde einmal mehr ein Punkt verschenkt. Zu einem großen Wunder wird es in dieser Saison nicht mehr kommen.

Herbert Waßmann



In ernstem Gespräch vor dem Spiel gegen Bielefeld: Links Schatzmeister *J. Dörge* und rechts der Sachwalter für den Fußballsport *R. Berwecke*.



**Tennis braucht Beratung.
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88

Fußballamateurliga

Eintracht Amateure

Nachdem die Saison 1984/85 der Fußballabteilung von Eintracht Braunschweig einen großen Erfolg gebracht hat, gilt es mittlerweile dieses Niveau zu halten. Ich meine, daß die Mannschaften des Leistungsblocks auf dem richtigen Wege dorthin sind. Das gilt speziell auch für die von mir trainierte Amateuroberliga-Mannschaft unseres Vereins. Geläutert durch die Erfahrungen der Spielsaison 1982/83 in der Oberliga, wurde die Mannschaft vom Personellen her mit erfahrenen Kräften durchsetzt. Allerdings verließen drei Leistungsträger (zu den Profis gingen Hoßbach, Scheil und Kubsda) zwangsläufig diese Mannschaft.

1. Die Mannschaft befindet sich auf einem Nicht-Abstiegsplatz und hat bis jetzt damit das Ziel der Saison erreicht.
2. Ein Loch der Erfolglosigkeit, in der Mitte dieser Spielsaison, begründet in erster Linie durch personelle Engpässe, hat sie mittlerweile gut verkraftet.
3. Die individuellen Stärken meiner Spieler, an denen ständig gearbeitet wird, kommen jetzt erheblich mehr zum Tragen.
4. Auch die jüngeren Spieler dieser Mannschaft erhalten langsam das Niveau von Oberligaspielern.

Wir verfügen momentan über eine kompakte Mannschaft, die einen technisch sauberen und durchdachten Fußball spielen kann, die aber auch aggressiv und laufstark agiert. In ihren Reihen stehen zahlreiche Talente, die demnächst sicher in das Profilager aufrücken werden, und so meine Erstverpflichtung in diesem Verein rechtfertigen.

Die Durchlässigkeit zu den Profis und die Zusammenarbeit mit ihnen zeigt klare Tendenzen nach oben, so daß ich sehr optimistisch bin, daß diese Arbeit mit den Spielern dieser Mannschaft sich zugunsten Eintrachts auszahlen wird.

Rüdiger Halbe
Trainer der Amateuroberliga-Mannschaft

März-Spiele der Amateure

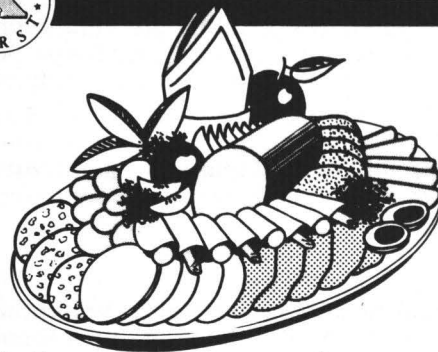
16. 3. Eintracht Amateure – Altona 93 0:1 (0:1)

23. 3. SV Meppen – Eintracht Amateure 4:1 (1:0)

Eintrachts Amateure verloren 1:4 beim SV Meppen. Torjäger waren abgemeldet.

Eintracht spielte mit: *Riediger, Schön – Giesler, Farzamnja, Kolbe, Fischer* – (25. *Lindner*) *Schneider, Maas, Buckmaier* (80. *Koch*) *Janke, Hoff*.

7 27. 3. Eintracht Am. – Hummelsbütteler SV 1:1 (0:1)



Unser Party-Service

Delikates mit persönlicher Note.

Kalte Platten

stellen wir nach Ihren Wünschen individuell zusammen.

Überraschen Sie Ihre Gäste mit
Kunath-Spezialitäten.

31. 3. Wolfenbüttel – Eintracht Amateure 3:1 (1:1)

Die Wolfenbütteler hatten zwar in der ersten Halbzeit Nachteile im Mittelfeld, die Braunschweiger erwiesen sich als die technisch versiertere Mannschaft. Mit neuem Elan kamen die Wolfenbütteler aus der Kabine und hatten die Partie nach einer Stunde praktisch entschieden. *Nesselraths* sehenswerter Freistoßtreffer und *Sieberts* 20. Saisontreffer nach einem Sololaut, ließen die Hoffnungen der Eintracht im Regen untergehen.

Hans-J. Fricke

Jugend-Oberliga kommt

Tagung in Bremen: Alle für neue Spielklasse

Freie Fahrt für die Jugend-Oberliga! Diese Spielklasse im nord-deutschen Jugendfußball, deren Einführung vor Jahren auf dem Verbandstag abgelehnt wurde, wird nun aller Voraussicht nach kommen.

Dies ist das Ergebnis einer Sitzung, die in Bremen stattfand. Aus Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein unterstützten 25 Vereine die Bildung dieser Staffel, die zwölf Vereine umfassen soll. Die Jugend-Oberliga soll nach den Vorstellungen der Verbände mit sechs Mannschaften aus Niedersachsen und jeweils zwei aus den anderen Landesverbänden gebildet werden. Die Spielklasse soll in der Saison 1987/88 den Spielbetrieb aufnehmen. Darüber muß der Verbandstag des Norddeutschen Fußball-Verbandes im nächsten Jahr endgültig entscheiden.

„Die finanziellen Probleme können jetzt gelöst werden“, versicherte nach der Tagung in Bremen *Wilhelm Langrehr* vom Niedersächsischen Fußball-Verband. Gemeinsam mit drei Kollegen aus den anderen Landesverbänden will *Langrehr* in den nächsten Monaten auf die Suche nach Sponsoren gehen.

Welche Firmen die neue Jugend-Oberliga Nord finanziell unterstützen könnten, hat *Klaus-Dieter Fischer*, als Vizepräsident bei Werder Bremen verantwortlich für die Nachwuchsarbeit, schon angedeutet. *Fischer* optimistisch nach der Sitzung: „Wir stehen in Kontakt mit Puma, adidas und Portas, unserem neuen Sponsor. Alle Firmen haben ihre Bereitschaft zugesagt.“

Präsident *Gustl Wenzl* (Einbeck) vom Norddeutschen Fußball-Verband versicherte: „Wir werden mit dem Deutschen Fußball-Bund, der bisher eine Oberliga Nord ablehnte, eine Regelung finden müssen.“ Das DFB-Präsidiumsmitglied will die Interessen der Nord-Vereine in jeder Hinsicht in Frankfurt vertreten.

Wer hat Lust bei uns Fußball zu spielen?

Neue Mannschaften sollen gegründet werden! Dazu werden gesucht: Mädchen und Jungen vom 6. Lebensjahr an.

Probetraining, zu dem erfahrene Übungsleiter zur Verfügung stehen:

Mädchen und Jungen gemeinsam,
Mittwoch 16.30 – 18.30 Uhr,
Sportplatz Eintracht-Stadion.

Weitere Trainingszeiten und Auskünfte erteilen:

<i>Walter Langemann</i>	oder	<i>Werner Müller</i>
Am Schwarzen Berge 36 c		Sielkamp 38
3300 Braunschweig		3300 Braunschweig
Telefon 32 13 80		Telefon 32 54 10

Erfolgreiche 1. B-Jugend

In Barsinghausen gewann die erste B-Jugend von Eintracht einen Vergleich mit der B-Jugendauswahl des Niedersächsischen Fußballverbandes mit 4:1. In einem ausgezeichneten Jugendspiel erzielten *Hielscher* (2), *Czapiewski* und *Steger* die Treffer für die Braunschweiger.

1. C-Jugend in der Hallenbezirksmeisterschaft 1986

Nach dem Gewinn der Stadtmeisterschaft konnte sich die Mannschaft nochmals steigern und gewann unangefochten das Qualifikationsturnier in Isenbüttel gegen die Stadtmeister von Helmstedt, Wolfsburg, Wolfenbüttel, Gifhorn und Peine.

In der Endrunde wurde der 2. Platz erreicht.

1. TSV Wolfsburg	10:0
2. Eintracht	8:2
3. SC Goslar 08	6:4
4. Union Salzgitter	4:6
5. Grün Weiß Gandersheim	2:8
6. Schöningen 08	0:10

Hans-J. Fricke



Hockey

Deutscher Vizemeister – unsere weibliche Jugend

Herzlichen Glückwunsch! Ihr seid zur Zeit Eintrachts erfolgreichste Jugendmannschaft. Am ersten Märzwochenende habt Ihr es geschafft: **Deutscher Vizemeister**. Mit 4:3 gegen HC Hannover, 5:0 gegen Crefelder HTC und 1:1 gegen Heidenheimer SB konntet Ihr Euch in der Vorrunde durchsetzen. Im Halbfinale wurde dann Eintracht Frankfurt mit 4:3 niedergekämpft. Leider mußtet Ihr Euch dann mit 3:6 RTHC Leverkusen beugen. Trotzdem: Hipp-hipp-hurra dem Deutschen Vizemeister.

Mit diesem Erfolg ist die weibliche Jugend überlegener Sieger vor den 1. Herren und den 1. C-Mädchen beim Eintracht-Cup geworden. Sein Stifter, *Lutz Sebbesse*, hat ihn bereits in würdiger Form an das siegreiche Team überreicht.

So war die Halle

Damen

Vier Damenmannschaften haben in der Hallensaison die Punktspiele für Eintracht bestritten. Absteigen mußte keine, aber Bäume ausgerissen hat auch keine. Die 1. Damen wurden bereits gewürdigt, aber die anderen? Unsere 2. Damen haben einen enttäuschenden 6. Platz in der Oberliga belegt. Mit ihrem technischen Spiel kam die Mannschaft selten gegen die harte Gangart der meisten Gegner an. Aber Schwierigkeiten im Ausnutzen der Torchancen hat sich die Truppe selber anzukreiden. In der 1. Verbandsliga haben unsere Seniorinnen, sprich 3. Damen, den 4. Platz belegt. Werden ihnen jetzt etwa die Gegner zu jung oder zu stark? Gesteigert haben sich die 3. Damen: In der 3. Verbandsliga haben sie den 3. Platz erreicht. Im nächsten Jahr sollte wohl der Aufstieg das Ziel sein.

OPTIKER KRAKE



Steinweg 27
3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 4 41 65

*Freie Sicht im Sport.
Besser mit Kontaktlinsen.*



*Heute gibt es harte, flexible
oder weiche Kontaktlinsen.*

*Wir beraten individuell, welche Kontaktlinsen
für Sie geeignet sind.*

Wir lösen Ihre Sehprobleme.

Herren

Wie bei den Damen haben auch bei den Herren 4 Mannschaften die Punktspiele bestritten. Auch hier wurde bereits über das 1. Team berichtet. Nun zu den anderen: In der 1. Verbandsliga haben unsere 2. Herren den 3. Platz belegt. Ein schöner Erfolg, wenn man berücksichtigt, daß laufend für die 1. Herren bzw. für die A-Jugend abgestellt werden mußte. Ebenfalls einen 3. Platz, und zwar in der 3. Verbandsliga, haben unsere 3. Herren belegt. Dies ist das beste Ergebnis seit langem, obwohl Spieler dieser Mannschaft laufend in der 2. aushelfen mußten. Und noch ein 3. Platz: in der 4. Verbandsliga hat ihn unsere 4. belegt und das sogar mit positivem Torverhältnis. Die wenigen, die spielen, brauchen eine ungeheure Kondition, da oft keine oder nur sehr wenige Auswechselspieler zur Verfügung stehen.

Jugend

Der Rückblick auf die abgelaufene Saison erfolgt im nächsten Heft.

Vorschau

Bundesliga-Damen Rückrunde

Sonntag, 25.	5.	11.00 Uhr	Eintracht – Klipper Hamburg
Samstag, 31.	5.	15.30 Uhr	RTHC Leverkusen – Eintracht
Sonntag, 1.	6.	11.00 Uhr	Blau-Weiss Köln – Eintracht
Samstag, 13.	9.	17.00 Uhr	Club Raffelberg – Eintracht
Samstag, 20.	9.	17.00 Uhr	Eintracht – Crefelder HTC
Sonntag, 21.	9.	12.30 Uhr	Eintracht – Uhlenhorst Mülheim
Sonntag, 5.	10.	11.00 Uhr	UHC Hamburg – Eintracht

Regionalliga-Herren Rückrunde

Sonntag, 1.	6.	13.00 Uhr	Eintracht – Kieler HTC
Samstag, 7.	6.	17.00 Uhr	Klipper Hamburg – Eintracht
Sonntag, 22.	6.	11.00 Uhr	Eintracht – HTHC Hamburg
Sonntag, 31.	8.	11.00 Uhr	Eintracht – Goslar 08
Samstag, 6.	9.	16.00 Uhr	HTC Hannover – Eintracht
Sonntag, 7.	9.	11.00 Uhr	Hannover 78 – Eintracht
Samstag, 13.	9.	16.30 Uhr	Eintracht – Flottbek Hamburg

Bitte vormerken

Mittwoch, 30. 4. 1986 ab 18.00 Uhr **Abteilungsfest** zur Einweihung von Freisitz und Grill!

Montag, 26. 5. 1986 **Hauptversammlung der Hockeyabteilung mit Neuwahlen.**

Klaus Kresse



**Tennis braucht Beratung.
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88



Handball

Faschingsfeier fand Zustimmung

Insgesamt 64 Mitglieder und Freunde der Abteilung fanden: Ein gelungenes Fest, das auch im nächsten Jahr unbedingt wiederholt werden sollte! Reichlich Vorarbeit mußte wieder einmal geleistet werden, bis man sich fröhlich und ausgelassen dem lustigen Treiben hingeben konnte. Allen Helfern herzlichen Dank! Discjockey *Charly* ließ wie üblich keine Langeweile aufkommen. Als dann auch noch die Funkgarde der „Braunschweiger Rheinländer“ auftrat, war die Stimmung nicht mehr zu überbieten.

Ein Wertmutstropfen ging dieser Feier jedoch voraus. Trotz vorheriger Rückfragen bei den einzelnen Mannschaften (Zustimmung der Teilnahme wurde gegeben) haben scheinbar einige Aktive noch kein Interesse daran, sich wieder etwas näherzukommen. Vielleicht wollen sie es ja auch nicht! Am stärksten vertreten war jedenfalls unsere III. Damenmannschaft, gefolgt von Mitgliedern des Altherrenkreises und der I. Herren- und I. Damenmannschaft. Anfangs völlig unerkannt, die Vertreter der II. Herrenmannschaft. Selbst einige A-Jugendliche reihten sich in die lustige Runde ein.

Werbung muß sein

Um den Etat zu entlasten, ist man ständig auf der Suche nach neuen Werbeträgern. In erster Linie unterstützen Sponsoren natürlich lieber „Spitzenmannschaften“ wegen der angeblichen Werbewirksamkeit. Diese haben wir leider nicht anzubieten. Beziehungen und ein wenig Überredungskunst in Verhandlungsgesprächen gehören stets dazu, wenn es gilt, neue Werbepartner zu finden.

In diesem Jahr hat es unsere II. Herrenmannschaft (Kreisliga) geschafft, das Reisebüro *Globus*, Braunschweig, Langer Hof, für sich zu gewinnen. Ein Satz Trikots wurde spendiert.

Für die neue männliche C-Jugend stiftete Bezirksvertreter *Bernd Habekost* von der Öffentlichen Versicherung Braunschweig ebenfalls Trikots und Hosen.

Die 1. Damenmannschaft wurde komplett neu eingekleidet. Trikots wurden gestellt von „Gilde Pilsener“ Hannover und einen Satz Anzüge stiftete *Hans-Günter Wolff* vom „Printax-Fotofachlabor“ aus Braunschweig.

Guterhaltene Sportkleidung mit der Vorjahrswerbung konnte weitergegeben werden (Anzüge von Gaststätte *Mönig* an

2. Damen und Trikots der Firma *Deitermann* an III. Damen), so daß auch diese Maßnahme zur Etatentlastung beigetragen hat.

Allen, die uns auch in anderer Form unterstützt haben, wollen wir einmal auf diesem Wege herzlich danken.



Tennis

Winternachlese

Nachdem unsere Jungsenioren in der Halle – wie berichtet – den Oberligaklassenerhalt hauchdünn geschafft hatten, wartete unser Damenteam mit einer Glanzleistung auf. In der Besetzung *Morich, Brutloff, Pantel, Zimmermann, M. Mosebach, Kühlen, Brandenburg* gewannen sie alle Punktspiele der Bezirksliga „zu Null“ und stiegen in die Verbandsklasse auf. Die Herren dagegen schafften den Sprung in die Oberliga nicht. Auf dem ungewohnten Hallenboden in Göttingen verloren sie das einzige Spiel der Saison, das allerdings auch das entscheidende war, mit 0:6 und mußten mit dem 2. Platz vorliebnehmen. Die Mannschaft spielte mit *Minnich, Schumann, Stach, Kraus, Fischer, Geburzyk und Hinrichs*.

Bei den Kreismeisterschaften in Veltenhof gab es einen erneuten Triumph unserer Damen. *Bettina Morich* besiegte im Finale die an Nr. 1 gesetzte BTHCerin *Heidrun Hönecke* mit 6:4, 7:5 und holte sich den Titel. Gemeinsam auf Platz 3 kamen *Andrea Pantel* und die kurzfristig eingesprungene Seniorin *Elke Mosebach*. *Ulrike Brutloff* steht im B-Finale der Damen, das noch nicht ausgetragen werden konnte. Hier sicherten sich *Maren Mosebach* und Neuzugang *Anke Zimmermann* gemeinsam den 3. Platz.

Lang ist die Liste der Erfolge von *Elke Mosebach*. Bei den Landesmeisterschaften in Osnabrück landete sie bei den Seniorinnen I auf Rang 3. Die gleiche hervorragende Placierung schaffte sie bei den Nordtitelkämpfen in Celle im Doppel mit ihrer Partnerin *Renate Schimansky* (TV Celle). Auch im B-Feld des Einzels holte sie sich eine Bronzemedaille.



**Tennis braucht Beratung.
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88



Schwimmen-Wasserball

Schlußlicht . . .

. . . der Wasserball-Bundesliga ist unsere erste Mannschaft nach 10 von insgesamt 32 Spielen der Saison 1986. Als einzige Mannschaft ist sie bisher ohne Punktgewinn.

Daß der Saisonstart schwer sein würde, war bei Bekanntgabe der Spielansetzungen klar, daß es jedoch so schlecht laufen würde, konnte niemand voraussehen.

Nach den beiden Heimspielniederlagen im Februar mußte die Mannschaft im dritten Spiel bei Amateur Duisburg antreten, spielte auch drei Viertel ganz gut mit, hatte aber trotzdem mit 14:8 recht deutlich das Nachsehen.

Für das dann folgende Spiel in Köln hatten Mannschaft und Trainer sich einen doppelten Punktgewinn vorgenommen, aber nach einer schlechten Leistung war eine 7:3-Niederlage die logische Konsequenz.

Im Heimspiel gegen Esslingen war sich die Mannschaft dann sicher, daß die ersten Punkte gemacht werden würden. Nach der Hälfte der Spielzeit ließ sich *Ingo Zawarty* jedoch zu einer Tätlichkeit hinreißen, so daß das Spiel in Unterzahl beendet werden mußte und mit 11:7 verloren wurde. Kurz vor Schluß wurde auch *Adrian Schervan* wegen einer brutalen Handlung des Wassers verwiesen. Daher mußte die Mannschaft die folgenden 4 Spiele ohne ihre beiden Nationalspieler auskommen.

So reichte eine gute Leistung der übrigen Aktiven gegen Cannstadt nur für eine 9:11-Niederlage. Auch in Düsseldorf, wo zusätzlich noch auf *Rüdiger Brennecke* verzichtet werden mußte, zeigte die Mannschaft eine recht gute Leistung, trotz einer 15:6-Niederlage.

Ganz dick kam es dann gegen Duisburg 98, unsere Restmannschaft wurde mit 20:1 überrollt.

Am nächsten Wochenende stand *Rüdiger Brennecke* wieder zur Verfügung, dafür konnte *Udo Schiller* nicht eingesetzt werden. Außerdem durften die beiden gesperrten Spieler in Würzburg noch nicht eingesetzt werden. Aber es kam noch dicker: Mit *Thomas Loschke*, *Wolfgang Vogt* und *Hans Heinrichs* standen die ersten drei Torhüter nicht zur Verfügung, so daß *Peter Schumacher* seinen ersten Bundesliga-Einsatz verbuchen konnte. In Würzburg stellte sich dann heraus, daß auch *Peter Malinowski* wegen Grippe noch nicht eingesetzt werden konnte. Die restlichen sieben Spieler aber gaben, was sie konnten, und verloren nur äußerst unglücklich mit 10:9.

Gegen Offenbach standen dann *Schervan* und *Peter Malinowski* wieder zur Verfügung. *Zawarty* konnte wegen Grippe immer noch nicht eingesetzt werden. Gegen einen schwachen Gegner konnte die Mannschaft sich jedoch nicht durchsetzen und verlor völlig unnötig mit 9:8.

Trotz des Tabellenplatzes ist die Mannschaft aber voller Selbstbewußtsein, schließlich steigt höchstens eine Mannschaft ab. Außerdem kommen in der Rückrunde die direkten Konkurrenten gegen den Abstieg nach Braunschweig und voraussichtlich stehen dann auch mehr als nur 2 der 7 Stammspieler zur Verfügung, wie das jetzt in einigen Spielen der Fall war.

U. M.

Der Tip im April

für alle weiblichen Mitglieder und Interessierte gedanken während unserer außerordentlichen am 17. 3. 1986

wenig wenig weibliche mitglieder * dann die worte unseres scheidenden prääsidenten, ziemlich hart manchmal * finanziell hört man, ist alles o.k., so plus minus null beim fußball * wir amateurs sind damit wohl dann erstmal aus dem schneider * hütten scheinen im moment nicht in gefahr zu sein * der sparkurs muß weiter eingehalten werden von uns amateurs * hier und da gemurmel „aber vielleicht kann unser neuer EINTRACHT-Boss ein bißchen mehr für die bezahlten locker machen“ * ich hoffe nicht von meinem beitrage * tradition nur beim fußball? ich denke, eigentlich sind doch noch andere lange im verein existierende abteilungen da * ob die keine tradition haben so nach fast 90 jahren? * 90 jahre vereinsbestehen hätte man doch nicht in der öffentlichkeit verschweigen müssen, nur weil die bezahlten eben nicht ganz oben sind * es gibt ja noch andere sportarten, auf die man blicken könnte * aber von diesen anderen wird ja wohl nicht geredet, sie scheinen nicht so wichtig * ob wegen der tradition keine weiblichen die sportart des ballkickens treiben dürfen? hier bei uns im verein * ich habe ja mal gehört, es ist nicht so gut anzusehen * aber das kann es nicht sein, KAISER FRANZ hat sich doch sehr positiv bei der letzten deutschen meisterschaft geäußert * aber vielleicht werden wir ja doch mal irgendwann zugelassen * ist ja wie überall, wenn wir gebraucht werden, dürfen wir * spätestens, wenn der verein so klein ist, daß neue mitglieder ran müssen * dann gibt es vielleicht auch mehr weibliche hier in diesem raum bei versammlungen * aber ich komme trotzdem jetzt schon und zeige, daß es auch weibliche einträchtler gibt *

u. k.

Seniorenkreis

Veranstaltungsübersicht für Mai 1986

-EINLADUNG-

- Damen-gymnastik** jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldung oder Anfragen bitte richten an:
Marga Thiemann – Tel. 32 63 83
Lotte Bohnstedt – Tel. 32 61 49
- Wandern** jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:
Willi Falkenstein – Tel. 6 64 45
Ernst Schmidt – Tel. 4 64 52
- Lauf- u. a. Übungen** jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen:
Walter Pfaff – Tel. 32 32 55
Wille Leberkühne – Tel. 33 01 21
- Stammtisch DONASTA** jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer
- Vorstands-sitzung** Mittwoch, 30. 4. 1986, 19.15 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer
- Kegeln I + II** Montag, 12. 5. und 26. 5. 1986 ab 15.00 Uhr, Kegel-Center Nord
- Kegeln III** Montag, 26. 5. 1986, ab 17.00 Uhr, Kegel-Center Nord
- Stammtisch für Seniorinnen und Senioren** Mittwoch, 14. 5. 1986, 19.15 Uhr, Stadion-Gaststätte
- Folklore** Freitag, 9. 5. 1986, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Raum 1, Auskunft erteilen:
U. und G. Pult – Tel. 33 87 09
- Bus-Tagesfahrt** Mittwoch, 21. 5. 1986, Abfahrt 8.00 Uhr, Eintracht-Stadion über Wolfsburg – Wittingen zum **Schiffshebewerk Scharnebeck**. Das am Elbe-Seitenkanal interessanteste Ingenieurbauwerk ist hinsichtlich seiner Konstruktion das z. Zt. größte Doppelhebewerk der Welt. Die Funktion wollen wir durch eine Schiffshebewerkpassage kennenlernen. Wir fahren weiter nach Lüneburg zur Stadtbesichtigung. Rückankunft ca. 19.00 Uhr in Braunschweig. Fahrtkosten DM 18,—/Schiffspassage DM 4,— je Teilnehmer ab 40 Personen.
- Anmeldungen** sind bis 23. 5. 1986, werktags von 14.00–15.00 Uhr, zu richten an:
H.-W. Brand – Tel. 32 33 91

3-Tage-Seminar

der Politischen Bildungsstätte Helmstedt vom 30. 5.–1. 6. 1986, beginnend am Freitag, dem 30. 5. 1986, 16.00 Uhr, Eintracht-Stadion. Samstag, 31. 5. 1986, 6.30 Uhr, Abfahrt Eintracht-Stadion in das Bodetal der DDR.

Gültiger Reisepass ist erforderlich!

Übernachtung in der Bildungsstätte Helmstedt. Rückankunft in BS, Sonntag, 1. 6. 1986, ca. 14.00 Uhr.

Veranstaltungsvorschau

Juni 1986

Mittwoch, 11. 6. 1986, **Bus-Tagesfahrt nach Bad Zwischenahn**. Erleben Sie mit uns eine Schiffsfahrt auf dem Zwischenahner Meer. Näheres entnehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe Vereins-Nachrichten.

3-Tage-Seminar

der Politischen Bildungsstätte Helmstedt vom 13.–15. 6. 1986 findet nur bei ausreichender Teilnehmer-Nachfrage statt.

Preis-Skat 1986 war ein erinnerungswerter Erfolg

Sieger wurde das langjährige Vereinsmitglied *Hans Kupke*. Er erzielte 1010 Gute und erhielt dafür aus der Hand von *Heinz W. Brand*, dem Vorsitzenden des Seniorenkreises, einen Zinnbecher.

Die Organisation und Betreuung gestatteten einen zügigen Ablauf der Veranstaltung. Den Helfern *W. Pfaff*, *R. Plumeyer*, *H. Ritmeier* und *U. Bensch*, dankte der Vorsitzende für den vorbildlichen Einsatz.

Unser besonderer Dank gebührt **allen Spendern**, die durch ihre Sachspenden diese Veranstaltung möglich machten.

HWB

Geburtstage

im Mai 1986

1. 5. Walter Behrens (58) – Ruprecht Kwiatkowski – Eva Protscher (67)
2. 5. Dieter Nolle – Heinz Klimtschok
3. 5. Otto Hoffmeister (65) – Henning Kranz
4. 5. Gerhard Kypke (58) – Günther Kothe (54) – Erika Wieland (71) – Margarita Zach (65) – Elmar Schümmer (56) – Marlis Mädege – Wolfgang Wille (68) – Jörg Bresler – Walter Buchheister (70)
5. 5. Giesela Kiessler – Herbert Schwarz (60)
6. 5. Alfred Wallis (52) – Manfred Raschke
7. 5. Margot Dralle (53) – Sigrid Puls

8. 5. Fritz Borek jr. – Wolfgang Krake –
Hans-Günter Schiffer (71) – Achim Brüderle –
Herbert Marx (73)
9. 5. Heidrun Karau – Hans Otto Schulze (61) –
Hans-Joachim Schiffel (58)
10. 5. Helmut Kelpen (63) – Thomas Stille –
Manfred David (50)
11. 5. Konrad Schneider – Bernd Müller – Erich Lemke (50) –
Karl-Heinz Barkowski – Doris Bönig
12. 5. Werner Gabriel (62) – Ingeborg Steimker – Heinz Niesyto
13. 5. Arnulf Baumann – Rüdiger Thomas – Werner Küster –
Gert Waltnitzki – Hanna Mötzung (56) – Hardo May –
Fritz Borek sen. (73)
14. 5. Jürgen Basse (50) – Jutta Seela (61) – Jürgen Mecke –
Burkhard Meth
15. 5. Charlotte Tiffe (78) – Heidrun Ahrens
16. 5. Wim Velthuis (72) – Erika Lange
18. 5. Erich Möhrs (53) – Klaus Kresse
19. 5. Dr. Peter Ingwersen (50) – Heinrich Beike (53) –
Robert Krake (60)
20. 5. Margrit Krökel (51) – Rudolf Liers – Karl-Heinz Heberlein
21. 5. Jürgen Otto Brandes (53) –
Willi Weber-Wellegehausen (69) – Ingo Lampe
22. 5. Lutz Melchior – Monika Storp –
Hans-Joachim Koch (57)
23. 5. Olaf Lauber – Irmgard Koch (59) – Wilhelm Bartels (79)
24. 5. Peter Jung (72) – Klaus Elsner – Heinz Barnstorf –
Heinz Büttner (52) – Anneliese Röver
25. 5. Alfred Kauerauf (85)
26. 5. Dr. Dusan Alimpic (61)
28. 5. Bernd Helmstedt
29. 5. Ingo Gerstner (52) – Renate Hanf (52) – Rosa Heinert –
Otfried Schulz (50)
30. 5. Rainer Röttschke (52) – Hans Behse (59) –
Kurt Alpert (65) – Horst Hötzel (60) –
Hannelore Blumenberg
31. 5. Karl-Heinz Kothe

Jubilare des Seniorenkreises Mai 1986

- | | | | |
|--------|--------------------|-----------------|---|
| 3. 5. | Otto Hoffmeister | 65 Jahre | Donnerburgweg 45
3300 Braunschweig |
| 4. 5. | Margarita Zach | 65 Jahre | Lehmkamp 27
3201 Diekholzen |
| 4. 5. | Walter Buchheister | 70 Jahre | Osterhoop 21
3171 Hillerse |
| 5. 5. | Herbert Schwarz | 60 Jahre | Hönerfeld 37
4800 Bielefeld 16 |
| 10. 5. | Manfred David | 50 Jahre | Max-Planck-Str. 51
3300 Braunschweig |

- | | | | |
|--------|---------------------|-----------------|---|
| 11. 5. | Erich Lemke | 50 Jahre | Erlenkamp 14
3300 Braunschweig |
| 14. 5. | Jürgen Basse | 50 Jahre | Comeniusstraße 13
3300 Braunschweig |
| 19. 5. | Dr. Peter Ingwersen | 50 Jahre | Im Sieke 2
3300 Braunschweig |
| 19. 5. | Robert Krake | 60 Jahre | Th.-Francke-Weg 44
3300 Braunschweig |
| 25. 5. | Alfred Kauerauf | 85 Jahre | V.-Freyberg-Str. 77
8958 Füssen |
| 29. 5. | Otfried Schulz | 50 Jahre | Hermannstraße 27
3300 Braunschweig |
| 30. 5. | Kurt Alpert | 65 Jahre | Wendenmaschstr. 11
3300 Braunschweig |
| 30. 5. | Horst Hötzel | 60 Jahre | Berliner Straße 27
3300 Braunschweig |

Der Vorstand des Seniorenkreises gratuliert herzlichst – besonders den Jubilaren – und wünscht ein glückliches neues Lebensjahr.

Rudolf Plumeyer

Wir begrüßen die neuen EINTRACHT-Mitglieder:

Fußball: Reinhard Hübschen (19. 5. 1952), Dirk Kowalka (3. 3. 1957), Arnulf Baumann (13. 5. 1940), Necdet Kiray (18. 8. 1964), Holger Zengler (18. 8. 1957), Ralf Gersdorf (2. 11. 1956), Klaus Ehlers (29. 4. 1938), Bert König (21. 9. 1974), Horst Michelsen (7. 5. 1932), Manfred Klein (5. 3. 1948), Hans-Jürgen Bertram (27. 2. 1971), Robert Beske (30. 10. 1971), Andre Böder (17. 8. 1968), Christian Mühlen (20. 4. 1972).

Leichtathletik: Markus Kink (6. 8. 1970), Lars Kohlrautz (15. 5. 1976), Ute Tlusty (31. 3. 1944), Dirk Untermann (6. 4. 1966), Uwe Brockmann (1. 6. 1964), Annegret Jäger (13. 11. 1940), Tanja Steinhorst (18. 2. 1978), Konrad Semmler (22. 11. 1970), Matthias Geginat (5. 2. 1971), Barbara Rahf (11. 8. 1971), Lisa Tröhler (9. 11. 1970), Sandra Fengewisch (3. 6. 1975), Jens Steinhorst (26. 12. 1979).

Handball: Torsten Rigoll (8. 3. 1964), Ulrike Schweppe (18. 5. 1963), Thomas Decker (25. 11. 1971), Torsten Nemitz (16. 7. 1971), Sven-Stefan Müller (29. 5. 1972), Michael Schmidt (3. 7. 1970), Almut Thiel (9. 7. 1956), Monika Ringelhan (27. 3. 1962), Sonja Rose (18. 6. 1972).

Hockey: Elke Plewnia (18. 12. 1976), Jan Fischer (10. 5. 1956), Birgit Kuhnt (28. 7. 1965).

Tennis: Christina Stemmler (21. 2. 1969), Kathrin Krone (30. 12. 1968).

Wintersport: Philipp von Wrangel (28. 4. 1966), Martina Willt (31. 5. 1974), Tapio Schneider (12. 5. 1972).

Schwimmen-Wasserball: Denise Schlütow (3. 2. 1984), Jan Primus (19. 8. 1981), Stefan Kos (9. 2. 1980), Lieselotte Fritsche (28. 9. 1940), Birgit Korus (23. 9. 1972), Judith Fritsche (3. 6. 1970), Olaf Fritsche (28. 10. 1967), Ines Brandt (4. 12. 1975), Sebastian Dorn (4. 10. 1978), Sascha Alexander Fitz (4. 7. 1975), Ersel Guenes (23. 5. 1977), Thomas Kaschner (7. 8. 1976), Ingo Kauf (13. 7. 1979), Stephanie Klinkert (30. 1. 1978), Kathrin Krause (21. 9. 1978), Mathias Laue (28. 11. 1978), Frank Mecke (10. 12. 1978), Sascha Oppermann (13. 6. 1977), Patrick Ott (21. 6. 1975), Sandra Ott (8. 5. 1977), Jennifer Radike (22. 8. 1978), Vera Reiher (31. 10. 1940), Jana Schiller (17. 9. 1985), Thobias Schmidt (23. 8. 1976), Jens Stellmacher (12. 6. 1976), Julia Ebeling (8. 5. 1979), Annika Grelle (23. 7. 1985), Adrian Schervan (28. 8. 1956), Tina Klügel (31. 10. 1977), Inka Bosch (22. 1. 1977), Ivo Bosch (8. 3. 1978), Dennis Krüger (11. 4. 1981), Ina Lohmann (18. 9. 1939), Alexandra Ludwig (1. 4. 1975), Beke Primus (29. 4. 1977), Marcel Vogt (2. 11. 1981), Mieke Schymura (18. 2. 1977).

Turnen: Henning Hoffmann (16. 8. 1980), Julia Langner (15. 5. 1982), Anja Falzewski (21. 12. 1980), Gisela Nixdorf (14. 10. 1943), Nina Pape (17. 12. 1977), Heike Schomburg (6. 5. 1959), Heidemarie Dörge (25. 4. 1940), Waltraud Plümcke (11. 12. 1925), Rose Kröhl (13. 6. 1924).

Basketball: Insa Brokof (13. 5. 1968), Michael Wissel (28. 2. 1974), Jörg Bätjer (4. 5. 1956), Bülent Cosar (22. 6. 1971), Peter Teresiak (4. 5. 1971), Joachim Volling (27. 10. 1950), Ivonne König (24. 6. 1970).

Tanzsport: Annette Rückschloß (16. 9. 1967), Andreas Zang (9. 1. 1965).

Mitgliederbestand im März 1986: 2 380.



FERIEN 1986

mit der Sportjugend Braunschweig



KOMM MIT!

Wir fahren nach:

2.7. bis 12.8. 1986

Lenste / Ostsee	4.7. - 23.7. 1986	490,- DM	8-14 Jahre
Abtenau / Österreich	7.7. - 22.7. 1986	670,- DM	12-16 Jahre
Segeltörn / Holland	4.7. - 19.7. 1986	770,- DM	15-19 Jahre
Partakoski / Finnland	3.7. - 21.7. 1986	950,- DM	13-16 Jahre
Caorle I / Italien	15.7. - 30.7. 1986	875,- DM	18-21 Jahre
Caorle II / Italien	28.7. - 12.8. 1986	875,- DM	15-17 Jahre
St. Malo I / Frankreich	2.7. - 17.7. 1986	820,- DM	18-21 Jahre
St. Malo II / Frankreich	15.7. - 30.7. 1986	820,- DM	14-17 Jahre
Blanes / Spanien	2.7. - 16.7. 1986	730,- DM	16-21 Jahre
Filip Jakov / Jugoslawien	17.7. - 2.8. 1986	790,- DM	16-21 Jahre
Dransfeld I/Weserbergland	4.7. - 18.7. 1986	395,- DM	8-14 Jahre
Dransfeld II/Weserbergland	18.7. - 1.8. 1986	395,- DM	8-14 Jahre

Anmeldungen:

Geschäftsstelle der Sportjugend Braunschweig
„Haus des Sports“

Frankfurter Straße 279, Telefon (05 31) 8 00 77 / 8 00 78

Darüber hinaus erhalten Sie das ausführliche Ferienprogramm im Rathaus (Bürgerberatung), Verkehrsbüro Bohlweg und Hauptbahnhof, Sport-Siuda Langer Hof, Sport-Olympia Münzstraße, Sport-Nause Münzstraße/Damm, Jugendamt Eiermarkt, Freizeit- und Bildungszentrum Bürgerpark.



**Sei fair zum
23. Mann.**

Ohne Schiri geht es nicht!



**Tennis braucht Beratung.
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88

Vorstand des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

Präsidium:

Präsident:

Klaus Leiste, Brabantstraße 6, Ruf 4 60 96

Vizepräsident:

Harald Schäfer, Maschstraße 29 a, Ruf 50 81 21

Schatzmeister:

Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

Sachwalter Fußballsport:

Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

Sachwalter für alle Sportbereiche (ohne Fußball):

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85

Wirtschaftsbeirat:

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela,
Adalbert Wandt, Wolf Horenburg

Vorstand:

Mitglieder des Präsidiums

2. Schatzmeister:

Wolfgang Westphal, Allensteinstraße 18, Ruf (0 53 07) 24 00

Liegenschaftsreferent:

Klaus Heine, Steinhorswiese 4 A, Ruf 35 17 08

Vereinssportwart:

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85,
dienstlich 4 06 66

Pressewart:

Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

Vereinsfrauenwartin:

Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

Vereinsjugendwart:

Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

Vorsitzende der Abteilungen:

Fußball:

Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

Leichtathletik:

Wolfgang Krake, Vogelsang 88, Ruf 5 71 62

Handball:

Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

Hockey:

Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

Tennis:

Walter Bode, Rohrbachweg 9, 31 25 26

Wintersport:

Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

Schwimmen-Wasserball:

Günter Herrmann, Möhnestraße 4, Ruf 84 13 44

Turnen:

Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24,
Ruf (0 53 06) 43 41

Basketball:

Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

Tanzsport:

Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21,
3155 Edemissen, Ruf 0 51 76 / 2 41

Vorsitzender des Seniorenkreises:

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

Ehrenrat:

Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Friedel Brandes, Kurt Bode,
Heinz Schade, Walter Staupenpfehl, Hannelore Blumenberg

Rechnungsprüfer:

Herbert Waßmann, Hans-Henning Weiher



Geschäftsstelle: Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

Vereinsgaststätte: Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1 954 999,
Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58,
beide in Braunschweig,
Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 938,
Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306

Herausgeber: BTVS Eintracht von 1895 e.V., Braunschweig, Hamburger Straße 210,
3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Heiko Harborth,
Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13
Herstellung und Anzeigen: Druckerei und Verlag Karl E. Ruth, GmbH & Co.,
Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Braunschweig
Alte Waage 1,
Berliner Str. 53
und Theaterwall 1
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden
echte Orientteppiche*

Groß- und
Einzelhandel
GmbH

LÖWEN-TEPPICHHAUS



Röttschke

**Heizung
Klima
Sanitär**

Röttschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig
Telefon 33 90 89 + 33 90 80

Führerschein – Ausbildung + Prüfung im Urlaub



bei

seela

DEUTSCHLANDS BELIEBTESTE
FERIEN-FAHRSCHULE

Braunschweig
(05 31) 1 71 49
+ 3 70 01 65

Bad Harzburg
(0 53 22) 70 11

Bad Lauterberg/Harz
(0 55 24) 8 31
revita Hotel

Bad Kissingen
(09 71) 6 68 80
Kurotel 2002

Eintracht Braunschweig



Nr. 5, Mai 1986, 73. Jahrgang

Vereins- Nachrichten

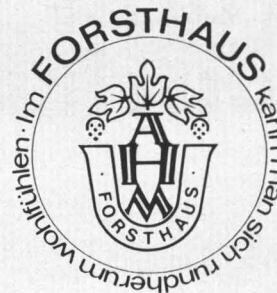


FRÜHLINGSHOTEL

Ein ruhiger komfortabler Aufenthalt im Zentrum der Stadt.

Für Sportler und Reisegruppen besondere Konditionen.
Parkhochhaus gegenüber.

Bankplatz 7 · 3300 Braunschweig
Telefon (05 31) 4 93 17 / 8



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,
Konferenzen und Familienfeiern,
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig
Telefon 0531/32801/02



**Fachbetrieb
der Tischlerinnung**

**Kunststoffenster
direkt ab Werk
preiswert + pünktlich
gegen Kälte + Lärm**

Vereins- Nachrichten



Fußball

Zweite Bundesliga im April 1986

Aus meiner Sicht hat der Verein im April erste Schritte unternommen, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Nachdem der DFB uns für die kommende Saison die Lizenz nicht verweigert hat und nach langem Hin und Her ein Trainer mit Profierfahrung verpflichtet werden konnte, ist der Grundstein für einen Neubeginn gelegt. Jetzt müssen personelle Entscheidungen getroffen werden. Vermutungen über Abgänge und Neuverpflichtungen werden in den nächsten Wochen für reichlich Gesprächsstoff sorgen. Unverständnis hat ja bereits die in der Braunschweiger Zeitung vom 9. April veröffentlichte Notiz hervorgerufen, die von Kontaktaufnahmen anderer Profiklubs mit Nachwuchstalenten aus unserem Leistungsblock berichtet. Hier muß m. E. schnellstens etwas unternommen werden, um diese Rohdiamanten auch weiterhin an unseren Verein zu binden. Mit der Verpflichtung von Amateuren aus fremden Vereinen haben wir in der Vergangenheit oft genug Schiffbruch erlitten.

Die Punktspiele im April haben sich dem Niveau der vorausgegangenen Monate angepaßt.

4. 4. Tennis-Borussia Berlin – EINTRACHT 1:1

0:1, 4. – *Ellmerich* (Strafstoß) / 1:1, 71. – *Josef – Gorski – Kubsda*, (76. *Pospich*) *Kindermann, Scheil – Ellmerich, Tripbacher, Hintermaier, Posipal – Buchheister, Worm*.

Zuschauer 1384

Dieses Spiel war eine Fortsetzung unserer schwachen Auswärtsbilanz. Wir haben zwar einen wichtigen Punkt erkämpft, waren jedoch von einer auch in der 2. Liga verlangten Leistung weit entfernt.

13. 4. EINTRACHT – Blau-Weiß Berlin 0:1

0:1, 64. – Eigentor *Kindermann*

Josef – Geiger, Kindermann, Pahl, Scheil – Tripbacher, Gorski, Hintermaier, Ellmerich (68. *Posipal*), *Buchheister, Worm* (83. *Plagge*).

Schiedsrichter *Hellwig* (Niestetal) – Zuschauer 5 281

Fußball zum Abgewöhnen. Berlin, als kommender (?) Erstligist, war die klar bessere Mannschaft. Bei unseren Spielern hatte man den Eindruck, daß sie mit ihren Gedanken nicht beim Spiel waren, sondern sich mit Zukunftsplänen beschäftigten. Eine Affrontierung gegen die treuen, zahlenden Zuschauer.

15. 4. FC Homburg – EINTRACHT 1:0

1:0, 59.

Josef – Pahl – Geiger – Scheil, Kindermann – Gorski, Pospich, Tripbacher, Hintermaier (75. *Plagge*), *Buchheister, Ellmerich*.

Zuschauer 3 500

Homburg wirkte in diesem Spiel zwar ausgelaugt, siegte jedoch gegen eine ohne jegliche Durchschlagskraft spielende Braunschweiger Elf mit 1:0.

18. 4. SpVgg. Bayreuth – EINTRACHT 0:1

0:1, 70. – *Geiger*.

Josef – Pahl – Geiger, Ellmerich, Scheil – Gorski, Tripbacher, Pospich, Hintermaier – Plagge, Buchheister (75. *Posipal*).

Schiedsrichter *Föckler*, Weisenheim – Zuschauer 1 000



Michael Geiger, der in seinem 333. Spiel für die Eintracht ein wichtiges Tor in Bayreuth erzielte.

Im 33. Spiel der laufenden Saison konnte endlich der erste Auswärtssieg errungen werden. Es war eine auf mäßigem Niveau stehende Partie. Hätten die Gastgeber einen ihnen zugesprochenen Strafstoß verwandeln können – *Waldemar Josef* parierte diesen mit einer Fußabwehr – wer weiß, wie das Spiel dann ausgegangen wäre.

23. 4. EINTRACHT – Karlsruher SC 3:0

1:0, 17. – *Plagge* / 2:0, 53. – *Pahl* / 3:0, 77. – *Ellmerich*, *Hoßbach* – *Geiger*, *Pahl*, *Gorski*, *Scheil* – *Kindermann*, *Hintermaier*, *Buchheister* (80. *Gorges*), *Ellmerich*, *Pospich*, *Plagge*.

Schiedsrichter *Osmers*, Bremen – Zuschauer 4 000

Es war keine rauschende Ballnacht, was den knapp 4 000 Zuschauern geboten wurde, aber immerhin ein 3:0-Heimsieg. Erst die in der 2. Halbzeit herausgespielte Überlegenheit rechtfertigt auch den in dieser Höhe verdienten Erfolg.



Vor dem Spiel gegen Karlsruhe, der verletzte Andreas Kubsda im Gespräch mit Mannschaftsarzt Dr. Stumm.



Der Karlsruher Torwart klärt vor Buchheister.



Torwart Fuhr (Karlsruhe) fängt den Ball zwischen Pahl (links) und Pospich.

27. 4. Wattenscheid 09 – EINTRACHT 4:1

1:0, 15. / 2:0, 20. / 3:0, 23. / 4:0, 63. / 4:1, 70. – *Plagge*, *Hoßbach* – *Pahl* – *Kindermann*, *Scheil* – *Geiger*, *Gorski*, *Ellmerich*, *Hintermaier*, (46. *Pospich*), *Tripbacher*, (67. *Posipal*) – *Plagge*, *Buchheister*.

Schiedsrichter *Dickert*, Appen – Zuschauer 1 000

Für die in Wattenscheid gezeigte Leistung gibt es keine Entschuldigung. Kaum einer unserer Spieler vermochte sich gegen die auch nicht überzeugenden Gastgeber durchzusetzen. Es bewahrheitete sich einmal mehr, daß mit Lustlosigkeit und fehlen der inneren Bereitschaft keine Erfolge zu erringen sind. Ob sich unsere Profis daran in den noch ausstehenden 3 Punktspielen erinnern werden?

Herbert Waßmann

Fußballamateurabteilung

April-Spiele der Amateure

13. 4. VfB Oldenburg – Eintracht Amat. 2:1 (0:0)

Zuschauer 4 000

Die Braunschweiger ließen mit *Hoff* nur eine einzige Spitze vorn, riegelten im übrigen ihren Strafraum ab und machten die Räume eng. Sie boten eine kämpferisch starke Leistung, verfügten mit *Riediger* über einen stellungssicheren, reaktionsschnellen Tor- und hatten schließlich nach einer Reihe von torreifen Szenen auch das Glück des Tüchtigen auf ihrer Seite.

20. 4. Eintracht Amateure – MTV Gifhorn 4:1 (1:1)

Eintracht spielte mit *Riediger* – *Endrikat* – *Gießler*, *Schön*, *Janke*, *Farzamnja*, (46. *Fischer*), *Schneider*, *Maas* (70. *Bartel*) *Buckmaier* – *Hoff*, *Lindner*.

27. 4. TSV Havelse – Eintracht Amateure 3:3 (1:1)

Riediger rettet seiner Mannschaft das Remis.

Riesenjubiläum bei Eintracht Braunschweig. Die Mannschaft holte sich beim 3:3 im Abstiegskampf der Fußballoberliga Nord einen wichtigen Punkt beim TSV Havelse.

Herzlichen Dank unseren Ordern!

Beim Abschiedsspiel im September 1985 für *Bernd Franke* verzichteten unsere Ordner auf ihr Honorar. Die gesamte Spende stellten sie der Fußballjugend zur Verfügung. Der Fußballvorstand bedankt sich für die nette Geste.

Hans-J. Fricke

1. A-Jugend Niedersächsischer Fußballmeister 1985/86 Eintracht Braunschweig



Von links, oben: Trainer Müller, Mette, T. Schmäler, U. Schmäler, Neidhardt, N. Schmäler, Kahraman, Przondziona, Kupisch, Betreuer Fricke. Unten: Akyol, Kellert, Focke, Schmidt, Gorges, Schniete. Auf dem Bild fehlen Maybaum und Grußendorf.

Pfingsten 1986 – Internationales Turnier

Unsere 1. A-Jugend nimmt am internationalen Fußball-A-Jugendturnier in Harlingerode zusammen mit folgenden Mannschaften teil:

Polnische A-Jugend-Nationalmannschaft, Bohemians Prag, Vasas SC Budapest, Young Boys Bern, PSV Philips Eindhoven, Vejle Boldklub, A.I.K. Stockholm, TSG Bündheim-Harzburg.

Die Mannschaft wird sich bei diesem Turnier für das wichtige Spiel am 1.6.1986 in Kaiserslautern um die deutsche A-Junioren-Meisterschaft vorbereiten.

Voranzeige

**8. Juni 1986, Stadion Hamburger Straße, 11.00 Uhr
Rückspiel, Deutsche A-Junioren Meisterschaft**

Eintracht 1. A-Jugend – 1. FC Kaiserslautern



Trainer Manfred Müller, Betreuer Hans-J. Fricke, Thomas Schmäler und Carsten Schmidt wünschen sich beim Rückspiel gegen Kaiserslautern eine gute Kulisse im Eintracht-Stadion.

40 Jahre Schiedsrichter-Vereinigung Braunschweig

In den Räumen der Eintracht-Gaststätte hatte die Schiedsrichter-Vereinigung Braunschweig am 25. 4. 1986 zu einem Festkommers aus Anlaß des 40jährigen Bestehens eingeladen. Der Vorsitzende des Kreis-Schiedsrichter-Ausschusses, *Gerd Hopp*, begrüßte fast 100 Gäste aus Fußballsport und Politik, aus den Nachbarkreisen und verdiente Schiedsrichter aus den eigenen Reihen. Der Festvortrag wurde von dem Bundestagsabgeordneten *Joachim Clemens* gehalten. Zum Abschluß hatte Gastwirtsehepaar *Hannelore und Jürgen Mönig* einige kulinarische Köstlichkeiten vorbereitet.



**Tennis braucht Beratung.
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88



Hockey

Die Jugend in der Hallensaison 1985/86

Die Mädchen

Die Erfolge der weiblichen Jugend in der abgelaufenen Hallensaison wurden bereits hinreichend gewürdigt. Es bleibt nur noch, den Mädchen zu danken, die in der Vorrunde die Weichen für den Erfolg stellten, aber dann nicht mehr zum Einsatz kamen.

Auch über den Erfolg der 1. Mädchen-A wurde bereits berichtet. Wir wünschen der Mannschaft, daß sie in der weiblichen Jugend hieran anknüpfen kann.

Aber bei den A-Mädchen war noch eine zweite Mannschaft im Einsatz. Es haben 17 Spielerinnen in der unterschiedlichsten Besetzung gespielt und sich dabei von Spiel zu Spiel gesteigert. Der Lohn für diesen Einsatz blieb nicht aus: Herzlichen Glückwunsch zum niedersächsischen Pokalsieger!

Unsere 1. Mädchen-B haben die Erwartungen nicht ganz erfüllt. Der 3. Platz in einer leistungshomogenen Punktspielrunde bedeutete leider keine Steigerung zur Feldserie. Trotz Trainingsfleiß sind die Leistungsunterschiede groß. Aber der Trainer ist überzeugt: Einige dieser Mädchen machen ihren Weg!

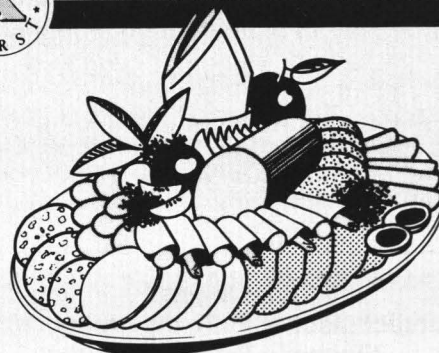
Durch ein Unentschieden im entscheidenden Spiel gegen den „ewigen Rivalen“ Engensen wurden die 2. Mädchen-B niedersächsischer Pokalsieger. Wir wünschen auch dieser „lieben“ Mannschaft (laut Trainer) alles Gute und herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch auch unseren Mädchen-C zum Niedersachsenmeister! Mit 33:2 Toren in den fünf Spielen der Meisterrunde und 40:1 Toren in der Vorrunde hat diese Mannschaft die Saison abgeschlossen. Diese überragende Mannschaft ist die große Hoffnung der Hockeyabteilung.

Die Jungen

Über das Abschneiden der Jugend-A wurde bereits ausführlich berichtet.

Die Jugend-B hat in der Meisterschaft nur den 6. Platz erreicht. Die Mannschaft blieb dabei doch etwas enttäuschend unter ihren Möglichkeiten. Die Spieler haben in den letzten Jahren zu wenig dazugelernt; so konnten die anderen Vereine vorbeiziehen. Wir hoffen, daß die Rückstände mit einem neuen Trainer wieder aufgeholt werden können.



Unser Party-Service

Delikates mit persönlicher Note.

Kalte Platten

stellen wir nach Ihren Wünschen individuell zusammen.

Überraschen Sie Ihre Gäste mit
Kunath-Spezialitäten.

Unsere Knaben-A schafften in der Pokalvorrunde leider nur einen 4. Platz. Die Endrundenteilnahme war nicht zu erwarten, zumal der Mannschaft einfach Spielerpersönlichkeiten fehlen. Auch hier gab es einen Trainerwechsel. Wir hoffen, daß dieser eine solche Persönlichkeit aufbauen kann.

Für unsere 1. Knaben-B war die Meisterrunde zu stark. Als jüngste Mannschaft, in ihr spielen einige Knaben-C, hat sie das Verlieren gelernt. Aufgrund der gewonnenen Erfahrungen hoffen wir, daß sie in der nächsten Saison ganz vorn mitspielt.

Eine Überraschung schafften auch die 2. Knaben-B nicht. Der 5. Platz in der Pokalvorrunde war das Ergebnis. Verloren wurde nur gegen die 1. Mannschaft anderer Vereine. Vergleichbare Teams konnten geschlagen werden.

Herzlichen Glückwunsch unseren 1. Knaben-C zur niedersächsischen Vizemeisterschaft. Ein Unentschieden im ent-

scheidenden Spiel der Endrunde hätte zum Titel gereicht. Aber eine unglückliche Spielplangestaltung, wir hatten ein Spiel und der Gegner drei Spiele Pause, haben die Hoffnung zunichte gemacht. Ihr seid trotzdem Spitze.

Zum Schluß unsere Jüngsten, die 2. Knaben-C. In der Pokalvorrunde wurde der 2. Platz erreicht, in der Endrunde dann leider nur der 4. Dieser Erfolg macht Mut. Die gute Arbeit mit diesen Anfängern zeigt sich bereits, und die Fortschritte sind deutlich zu erkennen.

Ausblick

Die Hockeyabteilung ist stolz auf die Erfolge ihrer Jugendmannschaften. Zufrieden wollen wir nicht sein. Wir müssen weiter arbeiten, um gute Jugendarbeit zu leisten. Wir brauchen Spitzenmannschaften bei der Jugend, ohne daß das Kindsein verloren geht. Wir brauchen die Jugend, damit in EINTRACHT weiter in der Spitze Hockey gespielt werden kann. Ich glaube, wir sind auf dem richtigen Weg.

Klaus Kresse

Achtung

Liebe Aktive der Hockeyabteilung, *Walter Sebbesse* erwartet Euch jeden Samstag zum Arbeitsdienst.



Leichtathletik

Bahneröffnung am 27./28. April in Rünigen

Das letzte April-Wochenende: Für viele der Saisonauftakt und erster Formtest nach dem Trainingslager in Calella, gleichzeitig auch ein Sportfest in familiärer Atmosphäre im Vergleich zu vielen Meisterschaften.

Da der Wettergott in diesem Jahr auf unserer Seite war, nutzten einige Athleten diese Möglichkeit und zeigten recht gute Leistungen.

Doppelsieger *Thorsten Montowski* entschied den Kugelstoßwettbewerb der Männer mit 12,10 m für sich; seine Siegesweite im Speerwurf von 54,96 m ist neuer Kreisrekord.

Hilke Brokof ging bei den Frauen in mehreren Disziplinen an den Start und gewann sowohl den Hochsprung (1,65 m) als auch den Weitsprung (5,71 m). Außerdem wurde *Hilke Zweite* über 100 m in 13,1 sek.

Wie im Vorjahr dominierte *Irina Berenfeld* die Konkurrenz bei den Schülerinnen und siegte über 800 m deutlich in der Zeit von 2:31,2 min. Eine sehr gute Leistung zeigte *Jörg Diekmann*, der die 400 m in 50,6 sek. lief.

Axel Clemens

Vereinsrekordliste 1985

Erstellt von Hans Hogrefe

Stand 31. 12. 1985

Männer

100 m	10,4	Klaus-Dieter Bieler	22. 5. 77	Wolfenbüttel
	10,59	Klaus-Dieter Bieler	6. 8. 77	Hamburg
200 m	21,1	Klaus-Dieter Bieler	22. 5. 77	Wolfenbüttel
	21,26	Klaus-Dieter Bieler	7. 8. 77	Hamburg
400 m	46,7	Rudolf Harbig	17. 8. 41	Paris
800 m	1:49,2	Rudolf Harbig	30. 6. 41	Boligna
1 000 m	2:21,5	Rudolf Harbig	25. 5. 41	Dresden
1 500 m	3:53,7	Werner Heiland	17. 5. 58	Braunschweig
3 000 m	8:52,5	Christoph Schmidt-Kreusel Jg	8. 6. 80	Bremen
5 000 m	15:18,6	Willi Mötzung	7. 8. 49	Bremen
10 000 m	32:32,4	Gerd Buchheister	27. 7. 63	Hamburg
1 Std. Lauf	17:315,85	Gerd Buchheister	29. 9. 62	Marburg
20 km Str.	1:09:55,2	Gerd Buchheister	8. 9. 62	Surheide
25 km Str.	1:24:32,0	Gerd Buchheister	Ostern '63	Paderborn
25 km Str.-				
Mannschaft	4:47:35	Fabricius-Lindstedt-Leppla	17. 6. 85	Daverden
30 km Str.	1:44:33,0	Gerd Buchheister	28. 4. 63	M-Gladbach
Marathon	2:36:30,0	Georg Hoerger	17. 6. 28	Düsseldorf
110 m Hürden	14,8	Jörg Hogrefe	5. 6. 72	Braunschweig
200 m Hürden	25,1	Erhard Urbeinz	20. 7. 57	Hamburg
400 m Hürden	53,17	Hans-Gerh. Machel Jg	13. 8. 72	Berlin
3 000 m Hind.	9:35,8	Erhard Kynast	9. 8. 47	Köln
4 x 100 m	42,0	Everling-Wrehde-Blumenberg-Sievers	6. 8. 55	Frankfurt
4 x 200 m	1:29,9	Sievers-Starck-Emmenthal-Kuhn	24. 6. 59	Braunschweig
4 x 400 m	3:16,4	Sievers-Kuhn-Blumenberg-Wrehde	14. 8. 55	Braunschweig
4 x 800 m	8:16,4	Heine-Struckmann-Jasper-Burgdorf	11. 6. 72	Wolfenbüttel
3 x 1 000 m	7:36,8	Heidemann-Buchholz-Heiland	28. 6. 58	Delmenhorst
Schwedensta.	1:58,1	Wrehde-Sievers-Blumenberg-Everling	14. 8. 56	Braunschweig
Olymp. Staffel	3:31,8	Wrehde-Everling-Sievers-Kuhn	9. 9. 56	Dresden
Weitsprung	7,41	Otto Antrick	17. 6. 28	Oldenburg
Hochsprung	2,04	Andreas Pleye	9. 6. 84	Oldenburg
Dreisprung	14,74	Reinhold Knäb Jg	22. 8. 85	Hannover
Stabhochsprung	4,00	Malte Zimmer Jg	28. 8. 83	Wolfenbüttel
Kugelstoß	15,30	Rolf Meier	29. 6. 58	Delmenhorst
Diskuswurf	46,61	Ernst Figgen	18. 7. 43	Braunschweig
Hammerwurf	48,23	Ernst Figgen	18. 7. 43	Braunschweig
Speerwurf	59,74	Wilfried Schwanz	4. 9. 65	Augsburg
Int. Fünfkampf	3.367 nW85	Horst Liestmann	16. 5. 65	Peine
		(6,46-53, 68-23, 3-41, 06-4:54,3)		
Fünfk. Mannsch.	9.516 nW85	Rolser (3.331), Specht (3.180) Schwanz (3.005)	4. 9. 65	Augsburg
Zehnkampf	5.996 nW85	Thorsten Montowski (11,8-1, 76-6, 52-12, 73-54,8, 17,4-32, 84-2, 80-52, 66-4:35,2)	4./5. 5. 85	Hannover
5 km Gehen	22:22,6	Rudi Lüttge	4. 8. 48	Braunschweig
10 km Gehen	46:26,0	Rudi Lüttge	6. 6. 54	Braunschweig
20 km Gehen	1:30:47,8	Horst Thomanske	28. 6. 59	Hannover
25 km Gehen	2:00:52,6	Rudi Lüttge	6. 7. 47	Verden
30 km Gehen	2:27:22,8	Rudi Lüttge	30. 9. 48	Braunschweig
50 km Gehen	4:35,37,8	Heinz Mayr	23. 10. 60	Friedrichsgabe

OPTIKER KRAKE



Steinweg 27
3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 4 41 65

**Freie Sicht im Sport.
Besser mit Kontaktlinsen.**



*Heute gibt es harte, flexible
oder weiche Kontaktlinsen.*

*Wir beraten individuell, welche Kontaktlinsen
für Sie geeignet sind.*

Wir lösen Ihre Sehprobleme.

Frauen

100 m	11,8
200 m	24,5
	24,84
400 m	56,94
800 m	2:10,3
1 000 m	3:05,8
1 500 m	4:42,3
3 000 m	10:59,4
5 000 m	20:38,9
80 m Hürden	11,3
100 m Hürden	
ab 68	14,17
200 m Hürden	32,1
400 m Hürden	63,82
4 x 100 m	48,83

4 x 400 m 3:59,1

3 x 800 m 6:56,2

Weitsprung	6,22
Hochsprung	1,75
Diskuswurf	52,26
Kugelstoß	17,72
Speerwurf	41,90
Int. Fünfkampf	3.883 P.
(200 m) aW	
Fünfkampf	3.491 P.
(800 m) nW ab 85	
Int. Fünfkampf-	
mannschaft	9.714 P.
(200 m) aW	

Fünfkampf-
mannschaft 9.724 P.
(800 m) aW

Sechskampf 3.560 P.
aW

Sechskampf-
mannschaft 9.732 P.
aW

Siebenkampf 4.404 P.
nW ab 85

Siebenkampf-
mannschaft 12.257 P.
nW ab 85

Achtkampf aW 4.491 P.

B. Zimmermann Jg	6. 7.73	Hasselfeld
B. Zimmermann Jg	10. 6.73	Dülken
B. Zimmermann Jg	10. 8.73	Sindelfingen
Sabine Weber Jg	3. 6.84	Hannover
A. Brozat-Essen Jg	30. 7.72	Bielefeld
Ute Gottschalk	4. 6.78	Göttingen
A. Brozat-Essen Jg	2. 7.72	Göttingen
Anke Supplie Jg	5. 7.80	Lüchow
Ilona Schräger Jg	18. 9.84	Braunschweig
Gudrun Scheller	31. 5.59	Berlin

Silke Everling	5. 7.81	Bremen
Anne-K. Eriksen	21. 9.69	Salzgitter
Hilke Brokof	22. 6.85	Oldenburg
Strack-Brokof-		
Lindstedt-Weber	23. 6.85	Oldenburg
Lindstedt-Strack		
Brokof-Weber	11. 5.85	Göttingen

Hopert-Gottschalk-		
Brozat-Essen	2. 10.72	Rheinhausen
Gudrun Scheller	21. 6.59	Berlin
Helga Pollähne	8. 5.76	Bremen
Stephanie Storp Jg	21. 9.85	Wunstorf
Stephanie Storp Jg	3. 5.85	Altötting
Inge Kilian	9. 7.56	Worms
Helga Pollähne	8. 5.76	Bremen
(14,8-10,54-1,75-5,64-27,1)		
Hilke Brokof	29. 9.85	Hannover
(15,27-5,71-1,62-8,58-2:27,30)		

H. Pollähne (3.673),		
U. Scheider (3.026),		
S. Everling (3.015) Jg	17. 8.65	Hannover
H. Brokof (3.583),		
N. Strack (3.155),		
S. Weber (2.986) Jg	12. 5.84	Braunschweig

Karin Hogrefe	17. 5.69	Braunschweig
(16,6-28,36-1,40-9,73-13,5-5,07)		
K. Hogrefe (3.560),		
AK. Eriksen (3.432)		
B. Meyer (2.740)	17. 5.69	Braunschweig
Hilke Brokof Jg	12. 5.84	Braunschweig
(15,5-8,64-1,65-5,56-2:27,3-15,32-26,6)		
H. Brokof (4.248),		
N. Strack (4.151)		
H. Drenkwitz (3.858)		
Jg	16. + 17. 6.84	Göttingen
Gabi Koch	30. + 31. 8.75	Helmstedt
(14,1-4,38-10,86-1,50-30,56-27,23-17,8-2:47,2)		

Anmerkung: Ab 1985 gilt neue Wertung für Int. Fünfkampf und Zehnkampf der Männer sowie Siebenkampf der Frauen (u. f. Niedersachsen Fünfkampf Frauen)

Männliche Jugend A

100 m	10,7
200 m	21,7
	21,87
400 m	48,8
800 m	1:54,1
1 000 m	2:29,9
1 500 m	4:05,9
2 000 m	5:49,8
3 000 m	8:52,5

Klaus-Dieter Bieler	20. 6.67	Braunschweig
Hans-U. Straßburger	18. 9.70	Goslar
Horst Hibbeln	16. 5.74	Braunschweig
Horst Hibbeln	20. 7.74	Gelsenkirchen
Hans-G. Machel	28. 9.72	Goß Ilse
Axel Clemens	9. 6.84	Wolfsburg
Axel Clemens	31. 5.84	Stade
Christoph Schmidt-		
Kreusel BJg	26. 9.76	Hannover
Christoph Schmidt-		
Kreusel	6. 4.80	Calella/Spain
Christoph Schmidt-		
Kreusel	8. 6.80	Bremen

5000 m	15:46,6
10000 m	34:32,3
25 km Lauf	1:46:47,0
5 km Gehen	22:44,10
10 km Gehen	49:30,38
10 km Str. Gehen	50:04,6
110 m Hürden	14,7
200 m Hürden	28,3
300 m Hürden	39,0
400 m Hürden	53,17
1500 m Hindern.	4:42,5
2000 m Hindern.	6:12,70
4 x 100 m	42,7

4 x 400 m 3:22,5

3 x 1000 m 7:46,50

Olympia Staffel 3:34,3

Schweden-St. 2:01,4

Weitsprung 6,98

Hochsprung 2,00

Stabhochsprung 4,00

Dreisprung 14,74

Kugelstoß 15,80

Diskuswurf 41,41

Speerwurf 54,24

Hammerwurf 40,55

Fünfkampf 6.285 P.

5K Mannschaft 29.304 P.

Zehnkampf 12.369 P.

10K Mannschaft 34.185 P.

Martin Supplie	6. 5. 79	Alfeld
Frank Lindstedt	4. 9. 83	Braunschweig
Marc Leppla	17. 6. 85	Daverden
Sven Buchheister	29. 7. 83	Dortmund
Sven Buchheister	10. 9. 83	Berlin
Sven Buchheister	18. 9. 83	Berlin
Bernd Roloff	28. 7. 68	Herford
Mario Völkner	24. 8. 82	Ljubljana
Bernd Roloff	27. 7. 68	Herford
Hans-G. Machel	13. 8. 72	Berlin
Chr. Schmidt-Kreusel	1. 5. 76	Groß Ilsede
Frank Lindstedt	1. 7. 84	Oldenburg

Lange-Janke-Just-

Straßburger

Lindstedt-Knäß-

Clemens-Unger

Obst-Lindstedt-

Clemens

Heine-Just-Hibbeln

Machel

Stiebler-Brandes-

Kilper-Bieler

Otto Antrick

Lutz Stöter

Malte Zimmer

Reinhold Knäß

Erwin Bagusch

Friedrich C. Cornelius

Harald Burkhardt

Friedrich C. Cornelius

Thorsten Montowski

(11,6-6,57-12,18-1,79-2:47,7)

Hibbeln (6.119),

Stöter (5.942),

Schulze (5.842),

Burkhardt (5.814)

Hager (5.587)

Malte Zimmer

(11,3-1,86-6,51-11,21-3:03,4-

15,8-33,92-3,60-44,46-54,8)

Hibbeln (11.638)

Burkhardt (11.447)

Schulze (11.100) 25.+ 26. 8. 73

Scheeßel



Handball

I. Damen – Saisonabschluß 1985/86 – Niedersachsen-Oberliga

Mit einem fast völlig neuformierten Team wurde in dieser Saison die Meisterschaftsrunde bestritten. Mannschaft und Umfeld hatten zwar im Stillen damit gerechnet, um die Meisterschaft mitzuspielen bzw. die Aufstiegsspiele zur Regionalliga zu erreichen, doch es klappte in dieser Serie noch nicht. Zu unterschiedlich waren noch die Leistungen. Nach einem vielversprechenden Start gab es dann zu Beginn der Rückrunde Niederlagen, die einfach nicht sein durften, so daß zum Saisonausklang die Motivation fehlte. Man mußte bekennen, daß in der zurückliegenden Saison Routine, Übersicht und Abgeklärtheit angebracht gewesen wären. Dieses wurde von den beiden Spitzenmannschaften konsequent geboten. Ausruhter gab es da einfach nicht. Auch den bereits oberligaerfahrenen Spielerinnen gelang es teilweise nicht, mit Übersicht und Ruhe ihren in dieser Klasse noch unerfahrenen Mannschaftskameradinnen die Sicherheit zu geben, wenn es hektisch wurde. Hoffen wir nun auf eine neue Saison. Das erste „Lehrjahr“ ist überstanden! Auch für Trainer *Dieter Hummes* gab es neue Erkenntnisse. Ihm steht auch zur kommenden Saison ein personell starker Kader zur Verfügung, aus dem er weiter versuchen muß, eine schlagkräftige Einheit zu formen. Hoffen wir weiter, daß keine beruflichen Veränderungen eintreten, die einen Ortswechsel mit sich bringen.

Lediglich Mannschaftsführerin *Gabriele Wach* zieht es zum Bundesligisten SV Süd Braunschweig. Dort rechnet sie sich eine Chance aus, da wohl doch nicht alle „Kontakte“ für diesen Verein positiv verlaufen sind.

Ab neuer Saison wird *Bärbel Scharf* im Eintracht-Trikot für weiteren Schwung sorgen. Ihr großes Durchsetzungsvermögen hat sie bereits bewiesen. Sie kommt vom MTV Wolfenbüttel, mußte allerdings, bedingt durch eine langwierige Knieverletzung, pausieren. Ihre ersten Handballversuche tat sie danach beim TSV Schöppenstedt und signalisierte Trainer *Hummes* ein „alles wieder OK“ für die Zukunft, so daß man sich auf ein Mitwirken schon jetzt freut.

Oberliga-Abschlußtabelle 1985/86

Eintracht Hildesheim	22	447:304	40:4
MTV Tostedt	22	375:287	36:8
MTV Moringen	22	468:372	28:16
EINTRACHT	22	375:307	28:16

Langesheim/Astfeld	22	366:352	26:18
VfL Hameln	22	344:371	21:23
TuS Ricklingen	22	404:408	20:24
TuS Bergen	22	316:327	19:25
MTV VJ Peine	22	317:360	19:25
Germ. List II	22	332:370	18:26
SV Altencelle*	22	225:358	9:35
TVV Neu-Wulmstorf*	22	248:401	0:44

*Absteiger

Teilnehmer an der Aufstiegsrunde zur Regionalliga: MTV Tostedt, da Eintracht Hildesheim verzichtet hat (personelle Veränderung in nächster Saison).

Torschützen der vergangenen Saison

	Tore:	vormals gespielt:
Haering, Marion (Tor)		Bezirksliga
Hübner, Bettina (Tor)		alter Stamm
Brandt, Ute	2	Bezirk
Dröner, Christiane	19	Bezirksklasse
Grüttner, Dorit	63	Bezirksliga
Haslebachner, Petra	10	alter Stamm
Jak, Birgit	9	eigene Jugend (Kreis)
Preißner, Britta (lange verletzt)	7	alter Stamm
Rieger, Carmen	19	alter Stamm
Ringel, Cornelia	81	Bezirksliga
Sauß, Ingrid	103	alter Stamm (erste seit 1985)
Steggemann, Monika	5	alter Stamm (spielt jetzt II. Damen)
Wach, Gabriele	32	alter Stamm
Wehr, Sonja	<u>25</u>	Bezirksklasse
	375	

I. Damen – Saisonabschlußfahrt

Nachdem bereits 1983 die damalige 1. Damenmannschaft diese Stadt ins Herz geschlossen hatte, war auch die jetzige „Erste“ von dem diesmal festlich geschmückten Prag begeistert. Nicht etwa wegen uns, nein, „Parteitag“ war angesagt! Schade, daß die wirklich noch gut erhaltenen Bauten nicht renoviert werden. Ein neuer Anstrich würde alles viel freundlicher aussehen lassen.

Bei herrlichstem Sonnenwetter erlebte eine Reisegruppe von 30 Personen schöne, wenn auch anstrengende Ostertage. Etwas müde mußten die Damen zum Freundschaftsspiel gegen Sparta Prag sonnenabends um 10.00 Uhr antreten. Eine ungewöhnlich frühe Zeit für Nachtschwärmer. So ließ man dem Gastgeber erst einmal den Vortritt zum 2:0, drehte nach 15 Minuten aber derart auf, daß selbst die Fans über das 26:10 erstaunt waren.



Die I. Damen: Von links, oben: Trainer Dieter Hummes, Cornelia Ringel, Ute Brandt, Sonja Wehr, Petra Haslebachner, Britta Preißner, Carmen Rieger, Sigrid Sauß, Betreuer Claus Süßmilch. Unten: Birgit Jak, Gabriele Wach, Marion Haering, Bettina Hübner, Monika Steggemann, Christiane Dröner, Dorit Grüttner, Frauenwartin Marlis Mäde.



Bei der Stadtbesichtigung von Prag.



Die Karlsbrücke in Prag.

II. Damen – Bezirksliga

Durch überraschende Erfolge zum Saisonende (u.a. ein 8:8 gegen Staffelsieger SV Süd II) konnte sich die 2. Mannschaft gegenüber dem Vorjahr um zwei Plätze verbessern. Wichtige Stammspielerinnen (Katharina Bertram, Almut Thiel, Birgit Anders) verlassen die Mannschaft aus beruflichen Gründen. Es bleibt zu hoffen, daß sich bis zum Saisonbeginn der Kader wieder erfolgreich aufstocken läßt, damit die kommenden Aufgaben wieder zuversichtlich angegangen werden können.

Abschlußtabelle 1985/86

SV Süd Braunschweig II	22	382:198	40:4
TSV Helmstedt	22	337:246	35:9
MTV Vorsfelde	22	318:269	31:13
EINTRACHT II	22	284:242	27:17
VfL Wolfsburg II	22	330:317	26:18
HSV Helmstedt	22	276:222	25:19
Melverode/Heidberg	22	238:235	21:23
VfL Bienrode	22	257:301	19:25
TSV Rübke	22	200:257	15:29
SV Mariental	22	272:340	13:31
MTV/PSV Braunschweig	22	280:324	12:32
MTV Wolfenbüttel	22	177:415	0:44

Handball-Bezirk Braunschweig feiert 40jähriges Bestehen

Im Mai 1986 kann der Bezirk Braunschweig aber nicht nur seinen 40. Geburtstag feiern. Nach 25 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit als 1. Vorsitzender legt *Ludwig Landgraf* sein Amt in jüngere Hände.

Freunde, Bekannte und zahlreiche, dem Handballsport verbundene Kameraden, wurden von ihm zum Jubiläumsfest ins Ölper Waldhaus geladen. Eine Auswahl „alter Handballstrategen“ aus Braunschweig und Wolfsburg trägt auf seinen Wunsch ein Großfeldspiel aus.

Die Handballabteilung dankt *Ludwig Landgraf* für seinen unermüdbaren Einsatz. Vieles tat er dabei auch für seinen Verein – die Eintracht.

—mm—



**Tennis braucht Beratung.
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88

Der Tip im Mai

für alle weiblichen Mitglieder und Interessierte

Die große Bewegung des SPORTABZEICHENS geht auch an EINTRACHT nicht vorbei. Wir begehen in diesem Jahr schon eine 7jährige Tradition.

Wie nur wenige wissen, haben alle Mitglieder die Gelegenheit, einmal in der Woche einen Übungstag durchzuführen. Ist man fit genug, so besteht in jeder Woche die Möglichkeit, der Leistungsabnahme.

Die Organisation und Betreuung liegt in den bewährten Händen von *Bärbel Everling* und wird auf dem stadtnahen TU-Platz durchgeführt.

Bei Interesse erteilen genauere Information: *B. Everling*
Tel. 51 34 14 oder *U. Keune* Tel. 39 44 91 / 69 23 16.

u.k.

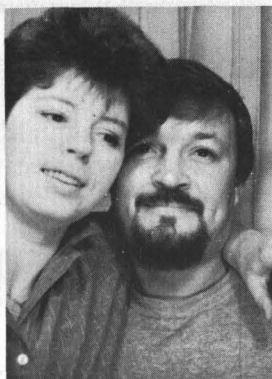


Tennis

In neuem Glanz erstrahlten rechtzeitig zu Beginn der Saison unsere Anlagen. Schwerstarbeit mußten dabei unser langjähriger Platzwart *Lupa* und seine Mannen leisten, um die vom harten Winter arg strapazierten Plätze wieder in Schwung zu bringen. Nicht weniger als 20 Tonnen Sand waren erforderlich für die Oberflächenbehandlung der Spielfelder. Mit Muskelkraft haben die Mitarbeiter das Material auf die zehn Felder verteilt, das bedeutet schon im Vorfeld der Saison eine sportliche Höchstleistung. Aber auch im Tennisheim hat sich manches geändert. Ein Arbeitskreis bestehend aus *Uta Böhm*, *Karin Sack*, *Theo Raddatz* (unserem neuen Platzverwalter), seinem Vorgänger *Klaus Heine*, *Wolfgang Westphal* und *Andreas Scholz* hatte Vorschläge erarbeitet und die richtigen Firmen ausgesucht, aber auch selbst mit Hand angelegt. Das Ergebnis kann nun jeder Besucher bewundern: Ein neuer Anstrich innen und außen, geschmackvolles Gardinendekor, neue Innenbeleuchtung, renovierte Fenster und schmucke neue Blumenarrangements sind nur einige Blickpunkte, die das Auge unserer Mitglieder erfreuen. Weitere Verschönerungen auch im Außenbereich sollen folgen, das jedenfalls strebt der erfreulich engagierte neue Platzverwalter *Theo Raddatz* an.

Neue Bewirtung

Mit den Renovierungsmaßnahmen hat die Abteilung auch gute Voraussetzungen für einen gelungenen Start des neuen Gaststättenpächters geschaffen. *Birgit und Heinz Paulokat* haben die Bewirtung des Tennisheims übernommen (unser Bild). Seit April sind sie mit Eifer dabei, Schwung in den Laden zu bringen. *Heinz Paulokat* hat zusätzlich noch eine Aufgabe übernommen, die sehr wichtig für die Abteilung ist: Am 1.7. löst er unseren verdienstvollen Platzwart *Georg Lupa* ab, der sich dann in den wohlverdienten Ruhestand begibt. „Uns hat die Aufgabe gereizt, insbesondere die Kombination der beiden Tätigkeiten Bewirtung und Platzpflege, deshalb haben wir zugegriffen“, sagt *Heinz Paulokat*. Der 32-jährige ist als gelernter Koch ein Mann vom Fach und als begeisterter Sporttaucher auch in sportlichen Dingen bewandert. *Birgit Paulokat* möchte auf dem Platz hinter der Theke zufriedene Mitglieder um sich haben und ihren Teil zum Gelingen dieses Plans beitragen. *Paulokats* haben drei Kinder (7–12 Jahre alt) und hoffen, daß sie die entsprechende Resonanz bei den Mitgliedern der Tennisabteilung finden. Der Vorstand bittet darum, die neuen Pächter zu unterstützen und vom Angebot der *Paulokats* regen Gebrauch zu machen.



Meistertitel

Die letzte Kreismeisterschaft in der Halle sicherte sich ein Mädchen aus der Eintracht. Das nachgeholte B-Finale der Kreismeisterschaften in der Halle sicherte sich *Ulrike Brutloff* in Veltenhof nach einem 2,5-Stunden-Match mit 6:7, 6:4, 6:1 gegen *Gloria Grobe* (BTHC).

Punktspiele im Juni/Juli

Unsere Erwachsenenmannschaften spielen in folgenden Klassen:

Oberliga	Herren I	
	Seniorinnen AK I	
Landesliga	Senioren AK I (I)	Staffel 2
Verbandsliga	Jungsenioren I	Staffel 3
	Senioren AK II	Staffel 1
Verbandsklasse	Damen I	Staffel 6
Bezirksliga	Jungsenioren II	Gruppe 2
	Senioren AK I (II)	Gruppe 1
	Herren II	Gruppe 2
	Seniorinnen II	Gruppe 1

Bezirkssklasse

Herren III
Damen II

Gruppe 3
Gruppe 3

Der Restspielplan

17. 6. 1986

9.00 Uhr	Seniorinnen I	– TSC Göttingen
9.00 Uhr	Damen I	– S.W. Steterburg
9.00 Uhr	Herren II	– TC Salzgitter Bad I
14.00 Uhr	Senioren II	– TC Hankensbüttel I
14.00 Uhr	Senioren AK II	– TC Osterholz Scharmbeck
14.00 Uhr	Damen II	– TSV Schapen
14.00 Uhr	Bovender SV	– Jungsenioren I
14.00 Uhr	Blau Gold Peine I	– Jungsenioren II
14.00 Uhr	Blau Weiß Uelzen	– Senioren I
14.00 Uhr	Delmenhorster TC	– Herren I
14.00 Uhr	VfR Weddel	– Herren III
14.00 Uhr	HTV Helmstedt	– Seniorinnen II

29. 6. 1986

9.00 Uhr	Jungsenioren I	– Blau Weiß Einbeck
9.00 Uhr	Senioren I	– TK Goslar
9.00 Uhr	TC Langenhagen	– Senioren I
9.00 Uhr	TV Jahn Wolfsburg	– Damen I

5. 7. 1986, Sa.

9.00 Uhr	Damen I	– MTV Wolfenbüttel
9.00 Uhr	Seniorinnen I	– TSV Kirchrode Hann.
9.00 Uhr	Eintracht Hildesheim	– Jungsenioren I
9.00 Uhr	B. W. Salzgitter	– Senioren I



Basketball

Nach einer Reihe von äußerst knappen und unglücklichen Niederlagen in den entscheidenden Spielen fiel unsere 1. Herrenmannschaft auf den vorletzten Tabellenplatz in der Bezirksoberliga zurück und muß nach zwei Jahren in dieser Klasse den Weg zurück in die Bezirksliga antreten. Die Abschlusstabellen:

Bezirksoberliga Braunschweig – Herren

1.	SG Braunschweig II	1242:948	28:4
2.	MTV Salzdahlum II	1037:882	26:6
3.	ASC Göttingen III	1089:943	24:8
4.	VfL Wolfsburg	1030:991	18:14
5.	MTV Goslar	946:929	16:16
6.	Torpedo Göttingen	790:863	12:20

7. BG Wolfenbüttel	846:1068	8:24
8. Hardegger SV	823:1079	6:26
9. EINTRACHT	999:1098	6:26
10. MTV Wolfenbüttel	- zurückgezogen	

Beste Werfer

1. Veit, BG 73 Wolfenbüttel	268
2. Schulz-Müllensiefen, SG Braunschweig II	251
3. Müller, U., Goslar	219
4. Müller, B., Salzdahlum II	213
5. Krüger, EINTRACHT	212
6. Meinecke, ASC Göttingen III	210
7. Eigenbrod, SG Braunschweig II	208
8. Eble, Goslar	206
9. Schulze, Torpedo Göttingen	185
10. Meyer, Torpedo Göttingen	179
11. Zietz, Salzdahlum II	178
12. Mahbab, EINTRACHT	175
13. Junger, BG 73 Wolfenbüttel	171

Bezirksklasse Herren

1. SG Braunschweig V	1559:998	34:2
2. MTV Gifhorn	1241:806	32:2
3. MTV Salzdahlum III	1392:943	26:10
4. EINTRACHT II	1173:995	22:14
5. BSC Braunschweig	1032:836	18:16
6. HSV Helmstedt II	918:1104	14:20
7. Post Braunschweig III	1083:1154	12:22
8. Post Braunschweig II	853:1114	8:22
9. TSV Schapen	697:1361	2:30
10. VfL Wolfsburg III	648:1313	2:32

Abschlußtabelle der Minis

1. MTV Wolfenbüttel II	330:87	24:0
2. MTV Wolfenbüttel	365:170	20:4
3. EINTRACHT	285:220	16:8
4. SG FT/MTV Braunschweig	142:191	9:15
5. MTV Börßum	130:302	3:21
6. TSV Schapen	90:372	0:24



Schwimmen-Wasserball

Bundesliga-Mannschaft konnte endlich punkten

Die erste Mannschaft startete in die Rückrunde der Bundesliga mit deutlich ansteigender Form und konnte im April 5 Pluspunkte verbuchen. In den Auswärtsspielen in Hannover und Hamm gab

es mit 9:7 sowie 8:5 zwei knappe Niederlagen. Besonders in Hamm stand die Mannschaft kurz vor einer dicken Überraschung und mußte die entscheidenden Tore erst im letzten Spielviertel hinnehmen.

Gegen den Tabellenvierten Amateur Duisburg gelang dann der erste Punktgewinn beim 9:9. Am darauffolgenden Sonntag zeigte unsere I. ihr bislang bestes Saisonspiel und war der Mannschaft von Poseidon Köln in allen Belangen überlegen, ein deutlicher 11:5-Sieg war die logische Konsequenz.

Im Auswärtsspiel bei Esslingen mußte die Mannschaft aber wieder in den letzten Minuten noch Treffer hinnehmen und gab beide Punkte beim 8:7 ab. Beim Spiel in Cannstadt brauchte die Mannschaft gar nicht ins Wasser, da der Gastgeber nicht in der Lage war, Fahnen für die Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen, so wurde das Spiel mit 10:0 für unsere Mannschaft gewertet.

B-Jugend wurde Bezirksmeister

Durch vier glatte Siege in den letzten Spielen der Wintersaison wurde unsere B-Jugend ohne Punktverlust Bezirksmeister. Damit hat sie sich gleichzeitig für die Endrunde des Niedersächsischen Schwimmverbandes qualifiziert. In allen Spielen waren Jens Weber, Sven Keppke sowie Torhüter Thorsten Stiller die bestimmenden Persönlichkeiten, aber auch Gregor Brasse und Lars Kahlmann wußten zeitweise zu gefallen. Die Ergebnisse:

EINTRACHT – Goslar	17:2 und 15:1,
EINTRACHT – Wittingen	11:5 und 15:0.

Die A-Jugend wurde Vize-Betriebsmeister, da sie in den abschließenden Spielen gegen Wittingen deutlich verlor. Ohne die drei stärksten Spieler, die mit der I. Mannschaft unterwegs waren, fand die Mannschaft nie ein Konzept und verlor 20:2 und 16:3.

Termine

Bundesliga-Endrunde: 7./8. 6., 14./15. 6, 21./22. 6.

Oberliga:

1. 6.	9.00 Uhr	II – Billstedt	Raffteich
	13.30 Uhr	II – Kiel	Raffteich
16. 6.	20.00 Uhr	II – Waspo II	Raffteich
18. 6.	20.30 Uhr	II – RSV Hannover	Raffteich

Verbandsliga:

23. 6.	20.00 Uhr	III – W 98 II	Raffteich
--------	-----------	---------------	-----------

U. M.

Herausgeber: BTSV Eintracht von 1895 e.V., Braunschweig, Hamburger Straße 210, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56
 Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13
 Herstellung und Anzeigen: Druckerei und Verlag Karl E. Ruth, GmbH & Co., Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63
 Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Seniorenkreis

Veranstaltungsübersicht für Juni 1986

– EINLADUNG –

Damen-gymnastik	jeden Montag, 19.00 – 20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an: <i>Marga Thiemann</i> – Tel. 32 63 83 <i>Lotte Bohnstedt</i> – Tel. 32 61 49
Wandern	jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei: <i>Willi Falkenstein</i> – Tel. 6 64 45 <i>Ernst Schmidt</i> – Tel. 4 64 52
Lauf- u. a. Übungen	jeden Mittwoch, 17.30 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7, Auskunft erteilen: <i>Walter Pfaff</i> – Tel. 32 32 55 <i>Willi Leberkühne</i> – Tel. 33 01 21
Stammtisch DONASTA	jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer
Vorstands-sitzung	Donnerstag, 5. 6. 1986, 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer
Kegeln I + II	Montag, 9. 6. 1986 und 23. 6. 1986, ab 15.00 Uhr, Kegel-Center Nord
Kegeln III	Montag, 23. 6. 1986, ab 17.00 Uhr, Kegel-Center Nord
Stammtisch für Seniorinnen und Senioren	fällt aus Anlaß der Fußballweltmeisterschaft in Mexiko aus
Folklore	Freitag, 20. 6. 1986, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Raum 1, Auskunft erteilen: <i>U. und G. Pult</i> – Tel. 33 87 09
Busfahrt	Mittwoch, 11. 6. 1986, nach Bad Zwischenahn und dem Zwischenahner Meer . Hier längerer Aufenthalt und eventuell Rundfahrt mit einem Bäderschiff. Erleben Sie eine einzigartige Erholungslandschaft im Herzen des Ammerlandes. Kosten der Busfahrt: DM 23,00 zuzüglich DM 5,00 für die Fahrt mit dem Bäderschiff je Teilnehmer. Abfahrt: 8.00 Uhr Eintracht-Stadion. Rückankunft: 20.00 Uhr.
Anmeldungen	nimmt ab sofort wochentags von 14 – 15 Uhr bis 9. 6. 1986 entgegen: <i>Heinz W. Brand</i> – Tel. 32 33 91

Kurt Rieke †

Am 24. 3. 1986 verstarb der Schuhkaufmann *Kurt Rieke* im Alter von 78 Jahren.

Der Verstorbene, der dem Verein seit dem 1. 1. 1925 angehörte, war seit 1975 Ehrenmitglied und ein stiller Förderer der Eintracht. Sein Andenken werden wir ehrend bewahren.

Präsidium und Vorstand

Oswald Weingärtner 75 Jahre alt

Am 26. 4. 1986 feierte das Ehrenmitglied *Oswald Weingärtner* die Vollendung des 75. Lebensjahres.

Der Jubilar war gerade 10 Jahre alt, als er am 1. 6. 1921 Mitglied der Eintracht wurde. Sein Fußballtalent war so ausgeprägt, daß er den Weg über die 1. Jugendmannschaft des Vereins bis zur Jungliga mühelos schaffte und bereits im Jahre 1930 Stammspieler der 1. Fußballmannschaft wurde.

Sein größtes Erlebnis hatte *Oswald Weingärtner* am 31. Oktober 1927 mit der Eintracht gegen Schalke 04 im Wettkampf um den Tschammer-Pokal, der erst in der letzten Minute der 2. Verlängerung durch Handelfmeter verloren wurde. Das Spiel war eines der größten in der Vereinsgeschichte.

1939 beendete *Oswald Weingärtner* nach 10jähriger Zugehörigkeit zur 1. Fußballmannschaft bei Kriegsbeginn seine fußballerische Laufbahn. Für seine Leistung verlieh ihm der Verein den goldenen Ehrenring.

Seit 1971 ist *Oswald Weingärtner* Ehrenmitglied. Aus Anlaß seiner 50jährigen Mitgliedschaft wurde er mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

HWB

Geburtstage

im Juni 1986

1. 6. Monika Friedrichs – Hartmut Tiebe – Peter Weirauch
2. 6. Joachim Eckolt – Bernd Lauszus
3. 6. Dr. Ingolf Weingärtner – Erna Wesche – Udo Herbold – Gerda Jäcker
5. 6. Ingrid Linke – Kristina Clemens
6. 6. Christian Strübing – Henning Sievers (54) – Margarete Siegl (60)
7. 6. Jochen Kummer – Annemarie Fiella (56) – Heide-Marie Weihe
8. 6. Horst Wolter – Hermann Frehe (65) – Hans Jacob (76)
9. 6. Volker Graupe – Marlen Reinecke
10. 6. Ellruth Bode (63)
12. 6. Waldemar Dolle (54) – Rüdiger Storp – Anita Gähning (55) – Manfred Schmidt
13. 6. Ilse-Marie Dienhold

14. 6. Hans-Martin Birzele – Martin Göbel – Gerda Steding – Harald Schäfer (53) – Eva-Maria Siuda (55) – Karl-Heinz Wehrmeier (62)
15. 6. Ulrich Hauße (51) – Doris Jürges
16. 6. Dr. Joachim Ellert (58) – Heidemarie Grönn – Bärbel Supplie – Henning Neil – Horst Lüddecke
17. 6. Birgit Grafunder – Wolfram Pahl – Jürgen Zeusche – Bernhard Grahn – Günther Hoyndorf (63)
19. 6. Max Lütjens (85) – Heinz Pabst (55) – Regine Barnstorf – Elly Ziebell (61) – Wilhelm Wrehde (56) – Elisabeth Koch – Ursula Held (70) – Manfred Kiese (53)
20. 6. Franz Behrens (65) – Gerhard Huffmann
21. 6. Heide Krake – Heinrich Schrader (51)
22. 6. Günther Daut (55) – Inge Kresse – Hans-Dieter Koch
24. 6. Klaus-Dieter Rullkötter – Ingrid Batzdorf – Karsten Brodersen (79)
25. 6. Brigitte Wrehde – Klaus Peter Warneke – Herbert Bartsch (51) – Elfriede Kayser
26. 6. Peter Schmidtmann – Suzana Urban
27. 6. Wolfgang Stuckenbrock (50) – Karl-Heinz Wellmann – Elisabeth Lohmann – Elfriede Kinkel (62)
28. 6. Heinz Blumenberg (56) – Inge Meller (50)
29. 6. Norbert Wollenheit – Wolfgang Platter – Fr.-Karl Oppermann (59) – Jürgen Hopert
30. 6. Gerhard Mäde

Jubilare des Seniorenkreises Juni 1986

- | | | |
|------------------------------|-----------------|--|
| 6. 6. Margarete Siegl | 60 Jahre | Siedlerstraße 18
3300 Braunschweig |
| 8. 6. Hermann Frehe | 65 Jahre | Glatzweg 10
3300 Braunschweig |
| 19. 6. Max Lütjens | 85 Jahre | Unstrutstraße 26
3300 Braunschweig |
| 19. 6. Ursula Held | 70 Jahre | Im Gettelhagen 92
3300 Braunschweig |
| 20. 6. Franz Behrens | 65 Jahre | Am Spitzen Hey 31
3300 Braunschweig
(z. Z. Australien) |
| 27. 6. Wolfgang Stuckenbrock | 50 Jahre | Gertrudenstraße 8
3300 Braunschweig |
| 28. 6. Inge Meller | 50 Jahre | Im Heidekamp 5
3300 Braunschweig |

Der Vorstand des Seniorenkreises gratuliert herzlichst – besonders den Jubilaren – und wünscht ein glückliches neues Lebensjahr.

Rudolf Plumeyer

Vorstand des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

Präsidium:

Präsident: Klaus Leiste, Brabantstraße 6, Ruf 4 60 96, privat 5 22 72

Vizepräsident: Harald Schäfer, Maschstraße 29 a, Ruf 50 81 21

Schatzmeister: Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

Sachwalter Fußballsport: Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

Sachwalter für alle Sportbereiche (ohne Fußball): Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85

Wirtschaftsbeirat: Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela, Adalbert Wandt, Wolf Horenburg

Vorstand:

Mitglieder des Präsidiums

2. Schatzmeister: Wolfgang Westphal, Allensteinstraße 18, Ruf (0 53 07) 24 00

Liegenschaftsreferent: Klaus Heine, Steinhorswiese 4 A, Ruf 35 17 08

Vereinsverantwortung: Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85, dienstlich 4 06 66

Pressewart: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

Vereinsfrauenwartin: Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

Vereinsjugendwart: Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

Vorsitzende der Abteilungen:

Fußball: Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

Leichtathletik: Wolfgang Krake, Vogelsang 88, Ruf 5 71 62

Handball: Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

Hockey: Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

Tennis: Walter Bode, Rohrbachweg 9, 31 25 26

Wintersport: Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

Schwimmen-Wasserball: Günter Herrmann, Möhnestraße 4, Ruf 84 13 44

Turnen: Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24, Ruf (0 53 06) 43 41

Basketball: Hermann Nolte, Magdeburgerstraße 12, Ruf 6 32 93

Tanzsport: Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21, 3155 Edemissen, Ruf 0 51 76 / 2 41

Vorsitzender des Seniorenkreises:

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91



Ehrenrat: Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Friedel Brandes, Kurt Bode, Heinz Schade, Walter Staupenpfehl, Hannelore Blumenberg

Rechnungsprüfer: Herbert Waßmann, Wolfgang Weiher

Geschäftsstelle: Hamburger Straße 310, Ruf 05 31 / 3 28 56

Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

Vereinsgaststätte: Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1 954 999, Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58, beide in Braunschweig, Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 938, Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306

Braunschweig
Alte Waage 1,
Berliner Str. 53
und Theaterwall 1
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden
echte Orientteppiche*

Groß- und
Einzelhandel
GmbH

LÖWEN-TEPPICHHAUS



RÖTZSCHKE

**Heizung
Klima
Sanitär**

Rötzschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig
Telefon 33 90 89 + 33 90 80

**Führerschein – Ausbildung + Prüfung
im Urlaub**



bei

seela

DEUTSCHLANDS BELIEBTESTE
FERIEN-FAHRSCHULE

Braunschweig
(05 31) 1 71 49
+ 3 70 01 65

Bad Harzburg
(0 53 22) 70 11

Bad Lauterberg/Harz
(0 55 24) 8 31
revita Hotel

Bad Kissingen
(09 71) 6 68 80
Kurotel 2002

S 1625 E

Eintracht Braunschweig

Nr. 6, Juni 1986, 73. Jahrgang



Vereins- Nachrichten



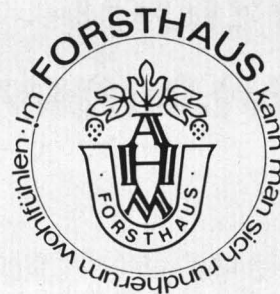
FRÜHLINGSHOTEL

Ein ruhiger komfortabler Aufenthalt im Zentrum der Stadt.

Für Sportler und Reisegruppen besondere Konditionen.

Parkhochhaus gegenüber.

Bankplatz 7 · 3300 Braunschweig
Telefon (05 31) 4 93 17 / 8



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,
Konferenzen und Familienfeiern,
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig
Telefon 0531/32801/02



**Fachbetrieb
der Tischlerinnung**

**Kunststofffenster
direkt ab Werk
preiswert + pünktlich
gegen Kälte + Lärm**

Vereins- Nachrichten

Liebe Eintrachtlerinnen, liebe Eintrachtler!

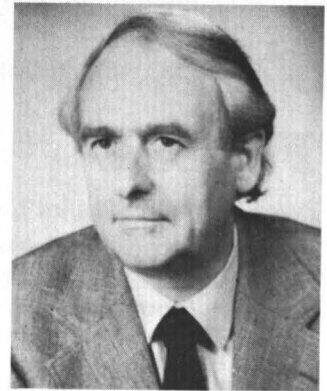
Mehr als drei Monate nach meiner Wahl zum Präsidenten unserer EINTRACHT meine ich, daß es an der Zeit ist, Ihnen, den Mitgliedern unseres Vereins, über meine bisherige Arbeit für die EINTRACHT den ersten Bericht zu erstatten.

In meiner Antrittsrede vor der außerordentlichen Mitgliederversammlung unseres Vereins habe ich am 17.3.1986 die beiden wichtigsten Aufgaben, die vor dem neuen Präsidium liegen, deutlich gekennzeichnet. Sie bestanden in der Bildung einer neuen Fußball-Lizenzligamannschaft, mit der der Fortbestand des Bundesligafußballs für Braunschweig gesichert werden soll, und in der Einbringung eines ausgeglichenen Haushaltsentwurfes, der die wirtschaftliche Existenzfähigkeit des Vereins im neuen Haushaltsjahr zu gewährleisten hat. Diesen Aufgaben galten in den vergangenen Wochen meine besonderen Bemühungen.

Bei der Lösung der ersten Aufgabe war meinen Präsidiumskollegen und mir von vornherein klar, daß die Verpflichtung eines neuen Trainers am Anfang aller Aktivitäten stehen müßte. Die Auswahl des Trainers ist mit großer Sorgfalt vorbereitet und schließlich durchgeführt worden, wobei ich keine Scheu hatte, jeder Gefahr zu widerstehen, die in einer „vorschnellen“ Entscheidung dieser für den Verein wichtigen personalpolitischen Frage gelegen hätte. Mit Herrn *Gerd Roggensack* meint das Präsidium einen Trainer für unsere Fußball-Lizenzligamannschaft verpflichtet zu haben, der nicht nur die von mir vorgegebene Grundauffassung teilt, sondern große Erfahrungen in der Jugendarbeit mitbringt und darüber hinaus bereits bewiesen hat, daß er Begeisterung zu wecken vermag und Verantwortung nicht scheut.

Präsidium und Trainer stimmten darin überein, daß es — anders als im Vorjahr — nicht sinnvoll sein könnte, die alte Mannschaft, die uns alle und unsere Zuschauer sehr enttäuscht hat, in ihrem Bestand zu erhalten. Im Einvernehmen mit meinem Präsidiumskollegen *Rolf Berwecke* waren daher meine Absichten darauf gerichtet, einige erfahrene Leistungsträger an den neuen Kader zu binden, ihnen junge und dynamische Spieler beizugeben und dieses Team durch einen engagierten Trainer in einer soliden Aufbauarbeit allmählich zu formen. Der erste Schritt in diese Richtung war getan, als *Ronald Worm*, *Bernd Gorski* und *Hans-Heinrich Pahl* neue Verträge unterzeichneten, mit denen sie ihre alte Bindung an unsere EINTRACHT bekräftigt haben. Aus der alten Mannschaft kamen dann *Bernd Buchheister*, *Jörg Hoßbach*, *Andreas Kubsda*, *Heinz-Günter Scheil*, *Peer Pospal* und *Michael Scheike* hinzu.

Mit *Michael Wilke* aus Bielefeld, *Ingo Greitemeier* aus Hamm und *Olaf Siebart* aus Wolfenbüttel wurden drei neue hoffnungsvolle Amateure für den Kader gewonnen, der dann noch durch drei Spieler aus der eigenen Amateur- und Jugendarbeit, *Stefan Gorges*, *Dieter Hoff* und *Detlef Lindner*, ergänzt wurde. Es gibt Überlegungen für



Klaus Leiste

eine weitere Verstärkung unserer Mannschaft, die jedoch in dem Zeitpunkt, in dem dieser Bericht verfaßt wurde, noch nicht darstellbar waren. Die zweite Aufgabe, die mir noch immer als die wichtigste von allen erscheint, bestand darin, einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf vorzulegen, der die wirtschaftliche Existenz unserer EINTRACHT für das neue Geschäftsjahr sichert. Das wurde — was sonst sicherlich nicht möglich gewesen wäre — zunächst einmal dadurch erreicht, daß die Firma *W. Mast KG* in Wolfenbüttel die Verträge über die Trikot- und Bandenwerbung mit der EINTRACHT zu den bislang geltenden Bedingungen erneuert hat, was nach den sportlichen Enttäuschungen der letzten Saison nach meiner Auffassung nicht selbstverständlich war. Die Erneuerung dieser Verträge dokumentiert die anhaltende enge Verbundenheit meines Amtsvorgängers, Herrn *Günter Mast*, der zugleich der Repräsentant der Firma *W. Mast KG* ist, mit unserer EINTRACHT.

Mit den beiden gekennzeichneten vorrangigen Aufgaben war das Arbeitspensum des Präsidiums in den letzten Wochen jedoch nicht erschöpft. Mir geht es in meiner Arbeit für die EINTRACHT weiterhin darum, die Kontakte zwischen allen Freunden unserer EINTRACHT zu pflegen und zu vertiefen und — innerhalb des Vereins — den Geist der alten EINTRACHT bei der Arbeit in den Organen und im Umgang der Funktionsträger miteinander wachzuhalten. Diesem Ziel diente meine Zusammenkunft mit den Vorständen unserer Abteilungen am Sonnabendvormittag, dem 31.5.1986, über die später noch zu berichten sein wird.

Die Frage, ob wir die wirtschaftlichen Schwierigkeiten im neuen Geschäftsjahr bewältigen können, wird aber maßgeblich auch davon abhängen, welche Resonanz unsere Fußball-Lizenzligamannschaft in der Öffentlichkeit findet. Helfen Sie dem Präsidium und mir bei der schwierigen Aufgabe, die vielen Zuschauer, die uns in der letzten Saison die Treue aufgekündigt haben, wieder in das Eintrachtstadion zurückzuholen.

In diesem Sinne und mit dieser Hoffnung wünsche ich Ihnen allen schöne Sommerferien.

Ihr

Klaus Leiste

Präsident



Fußball

Zweite Bundesliga im Mai 1986

1. 5. Stuttgarter Kickers – EINTRACHT 4:1

1:0, 8. / 2:0, 39. / 3:0, 52. / 3:1, 62. – *Posipal* / 4:1, 80.
Hoßbach – *Geiger, Pahl, Kindermann, Scheil* – *Tripbacher*
(35. *Gorges*) *Gorski, Scheike* (17. *Posipal*) *Ellmerich* –
Plagge, Buchheister.
Schiedsrichter *Weber* (Essen) – Zuschauer 2 000

Nicht der vom Schiedsrichter ausgesprochene und selbst von Stuttgarter Zuschauern belachte Platzverweis *Peer Posipals* war spielentscheidend, sondern Abwehrfehler und eine zu wenig gezeigte Offensivkraft führten zur hohen Niederlage.

4. 5. EINTRACHT – Darmstadt 98 1:2

0:1, 43. / 0:2, 45. / 1:2, 54. – *Worm*.
Hoßbach – *Scheike* (43. *Buchheister*) *Pahl, Gorski, Scheil*
– *Geiger, Hintermaier, Kindermann* – *Pospich, Plagge*
(79. *Gorges*) *Worm*.
Schiedsrichter *Müller* (Warendorf) – Zuschauer 3 000

Das letzte Heimspiel der Saison endete genau so enttäuschend wie viele vorausgegangene Treffen. Der Gast war schwach, unsere Mannschaft noch schwächer. Der treue Anhang hätte es verdient gehabt, daß sich die Mannschaft mit einer guten Leistung verabschiedet hätte.



Aus dem Spiel gegen Darmstadt (von links): *Gorges, Kindermann* und *Buchheister* im Luftkampf.



Vor dem Spiel gegen Darmstadt (von links): *Dr. Stumm, Masseur Gänse, Manfred Tripbacher* und Vizepräsident *Harald Schäfer*, der das erste Mal nach seinem Herzinfarkt wieder im Stadion war.

8. 5. MSV Duisburg – EINTRACHT 1:3

0:1, 21. – *Pospich* / 0:2, 48. – *Kindermann* / 1:2, 77. /
1:3, 79. – *Ellmerich*.
Hoßbach – *Gorski, Geiger, Scheil, Kindermann* – *Pahl,*
Pospich, Ellmerich, Hintermaier – *Ringov* (70. *Scheike*)
Worm (46. *Plagge*).

Zuschauer 5 000

Beim schon seit einigen Wochen feststehenden Absteiger benedete unsere Mannschaft die wenig erfreuliche Saison mit einem Erfolgserlebnis. Der Spielverlauf an der Wedau ist trotz des Sieges, von einigen guten Aktionen abgesehen, als enttäuschend einzustufen.

Freundschaftsspiele

13. 5. WSV Wolfenbüttel – EINTRACHT 2:2

1:0, 56. / 1:1, 62. – *Hoff* / 2:1, 84. – 2:2, 88. – *Hoff*.

16. 5. MTV Hondelage – EINTRACHT 1:11

Hoff, Buchheister, Ellmerich, Ringov (je 2 Treffer) *Gorski, Kubsda* und *Pospich* erzielten unsere Tore.

Ausklang

Eine mit vielen Hoffnungen begonnene Saison ist zu Ende. Der als Favorit eingestufte Bundesligaabsteiger und sein treuer Anhang hatten sich zwar darauf eingestellt, daß überall, wo die Mannschaft antreten mußte, der jeweilige Gegner versuchen würde, uns ein Bein zu stellen, aber dennoch herrschte im „Blau-Gelben“ Lager Optimismus.

Obwohl die Profis erhebliche Kürzungen ihrer Bezüge hinnehmen mußten, konnten bis auf *Bernd Franke* (Beendigung der aktiven Laufbahn), *Peter Lux* (Wechsel zum HSV) und *Reinhold Kindermann* (zwischenzeitliche Rückkehr zu seinem Stammverein in Augsburg) alle bundesligaerfahrenen Spieler gehalten werden. Mit *Willibert Kremer* konnte ein neuer Trainer verpflichtet werden, der das Vertrauen des Präsidiums und der Mannschaft besaß. Der Wiederaufstieg war praktisch vorprogrammiert.

Unsere unter Vertrag stehenden Spieler

Tor: *Waldemar Josef, Jörg Hoßbach*

Abwehr: *Matthias Bruns, Michael Geiger, Reinhold Hintermaier, Michael Scheike, Heinz-Günter Scheil*

Mittelfeld: *Lars Ellmerich, Bernd Gorski, Andreas Kubsda, Hans-Heinrich Pahl, Manfred Trippbacher*

Angriff: *Bernd Buchheister, Frank Plagge, Andreas Pospich, Ronald Worm*

waren dazu auserkoren, sich von Saisonbeginn an im oberen Tabellendrittel zu etablieren.

Trainer *Kremer* zählte zunächst auch die Amateure *Lutz Fischer* und *Detlev Lindner* zum erweiterten Stamm der 1. Mannschaft. Im Laufe der Vorrunde kehrte überraschend auch *Reinhold Kindermann* in das Bundesligateam zurück. Weiterhin erhielt auf Empfehlung von *Danielo Popivoda* und *Branco Zebec* der jugoslawische Nationalspieler *Vasil Ringov* einen Vertrag.

Bereits in den Intertotoundenspielen, ausgetragen im Juni/Juli 1985, stellten sich erste Bedenken ein. Auswärts konnte kein Sieg errungen werden. Aber man befand sich ja noch in der Vorbereitung auf die neue Saison.

Mit Beginn der Punktspielrunde, am 3. August, wurde es ernst. Schon frühzeitig stellte sich die Erkenntnis ein, daß keiner unserer Spielgegner gewillt war, uns Punkte zu schenken. Alle waren bis in die Haarspitzen hinein motiviert.

Erste Rückschläge stellten sich ein, hervorgerufen durch nicht eingeplante Verletzungen einiger Leistungsträger. Auch der Trainer hatte mit seinen Aufstellungen nicht immer eine glückliche Hand. Als Folge mußten zwei vermeidbare Heimniederlagen gegen Aachen und Homburg, und eine 7:1-Schlappe im Auswärtsspiel gegen Bielefeld hingenommen werden.

Zum Zeitpunkt dieser Spielphase war bereits erkennbar, daß ein sofortiger Wiederaufstieg in weiter Ferne lag. Auftretende Unruhen innerhalb und im Umfeld der Mannschaft führten schließlich im März zur Trennung von Trainer *Willibald Kremer*.

Das zu diesem Zeitpunkt noch vorhandene kleine Fünkchen Hoffnung, doch noch einen zumindest 3. Tabellenplatz erreichen zu können, erlosch schließlich infolge den unglücklichen Auswärtsniederlagen in Aachen und Köln.

mals an Arbeitsverweigerung. Die Ergebnisse der letzten Spiele bestätigen dieses.

Nachfolgend noch einmal alle Punktspiele der Saison auf einen Blick.

EINTRACHT

	Heimspiele	Auswärtsspiele
Osnabrück	2:1	3:3
Aschaffenburg	4:0	1:2
Freiburg	2:0	2:2
Hertha BSC	4:1	1:1 Absteiger
Solingen	5:2	1:2
Stuttgart	2:0	1:4
Oberhausen	1:0	1:1
Aachen	0:2	2:3
Homburg	0:1	0:1 Aufsteiger z. 1. BL
Bielefeld	4:2	1:7
Köln	0:0	1:2
Kassel	1:1	1:2
Tennis Borussia	2:2	1:1 Absteiger
Blau-Weiß Berlin	0:1	1:1 Aufsteiger z. 1. BL
Bayreuth	5:2	1:0 Absteiger
Karlsruhe	3:0	1:2
Wattenscheid	2:2	1:4
Darmstadt	1:2	1:4
Duisburg	3:0	3:1 Absteiger

Tabellenstand

14. EINTRACHT 38 13 10 15 65:62 36:40

Herbert Waßmann

Fußballamateurabteilung

Amateur-Oberliga gesichert

Das 1:0 gegen Kiel sicherte Eintrachts Amateuren den Verbleib in der Oberliga Nord. *Fischers* Tor verscheuchte alle Sorgen. Das letzte Punktspiel verloren unsere Amateure bei Arminia Hannover 0:5.

1. A-Jugend

Nicht nur eine 150-DM-Geldstrafe, sondern auch weitere Konsequenzen hat der Verband des Niedersächsischen Fußballverbandes für Hannover 96 angekündigt, dessen A-Jugend am Sonntag, den 25. Mai 1986 nicht zum letzten Punktspiel bei Eintracht Braunschweig antrat, sondern an einem Turnier im Raum Bielefeld teilnahm.

Mit dem unsportlichen Verhalten der Hannoveraner wird sich mit Sicherheit das Jugendsportgericht des Verbandes zu beschäftigen haben. Wenn nämlich zur Regel würde, was die 96er vorexerzierten, wäre künftig ein normaler Spielbetrieb, vor allem in der Schlußphase einer Saison, nicht mehr gewährleistet.

Betreuer-Wechsel bei der 1. A-Jugend

Einen Wechsel des Betreuers wird es zum Saisonende bei der Verbandsjugend geben. *Hans-J. Fricke*, seit zwölf Jahren für Eintrachts Jugendteams aktiv und seit fünf Jahren Betreuer und Masseur der erfolgreichen A-Jugendlichen, steht den Jugendkickern aus beruflichen Gründen in der nächsten Saison nicht mehr zur Verfügung. Ein passender Nachfolger wurde bereits gefunden: *Dieter Schmäler*. Seine drei Söhne spielen für Eintracht. *Fricke* feierte mit der Jugend in den fünf Jahren dreimal die Landes- und zweimal die Niedersächsische Pokalmeisterschaft. Er will dem Verein weiter als Vorstandsmitglied und Pressewart zur Verfügung stehen.

Hans-J. Fricke



Viele D-Jugend-Kicker spielten um den Turniersieg

Eintrachts 2. D-Jugend veranstaltete am Donnerstag, den 1. Mai ein großes Fußball-Pokalturnier auf den Nebenplätzen im Eintracht-Stadion.

In der Gruppe 1 spielten sieben Mannschaften: Altona 93, Lüneburger SK, Friesen-Hänigsen, TSV Havelse, Union Salzgitter, WSV Wolfenbüttel, Eintracht 1.

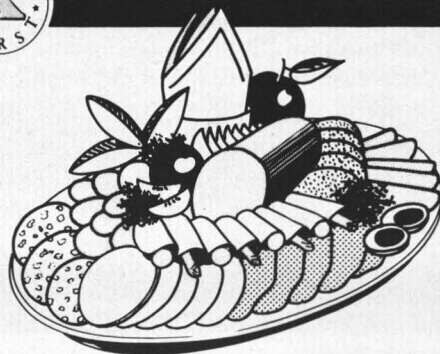
Gruppe 2: SC Uelzen 09, SG Vienenburg, Schöningen 08, FC Wenden, SV Gifhorn, VfB Fallersleben, Eintracht 2.



Werner Müller, Jugendleiter für den unteren Leistungsblock, bei der Siegerehrung.



... weil's frisch am besten schmeckt.



Unser Party-Service

Delikates mit persönlicher Note.

Kalte Platten

stellen wir nach Ihren Wünschen individuell zusammen.

Überraschen Sie Ihre Gäste mit
Kunath-Spezialitäten.



Aus dem Spiel Eintracht 2. D gegen FC Wenden.



Tennis

Meisterschaftsnachlese

Drei Titel und eine Reihe hervorragender Plazierungen, das war die Eintracht-Ausbeute bei den Kreismeisterschaften der Jugend im Einzel, die bei herrlichem Wetter auf den Blau-Gelb-Plätzen der Roten Wiese ausgetragen wurden. Bei den Juniorinnen II sicherte sich *Claudia Kühlen* mit einem 6:0, 6:3 gegen *Esra Cansuhn* (Moorhütte) den Titel. *Petra Sierks* kam in dieser Klasse noch auf Platz drei.

Carsten Fischer hatte bei den Junioren II dank einer ausgewogenen Leistung keine Mühe, den nicht einmal schlechten *Thomas Stolte* (BTHC) im Endspiel mit 6:2, 6:2 zu bezwingen und sich den Titel zu holen. Die dritte Meisterschaft schaffte *Timo Merkhoffer* bei den Knaben III, als er sich im Finale mit 6:2, 6:3 gegen *Andreas Illi* (Blau-Gelb) durchsetzte.

Überraschend stark präsentierte sich auch *Barbara Koch*, die bei den Mädchen III das Endspiel erreichte und erst an der Favoritin *Sandra Fischer* (BTHC) mit 2:6, 2:6 scheiterte. *Anna Maria Gerlich* sicherte sich in dieser Klasse noch einen schönen dritten Rang ebenso wie bei den Junioren I unser *Ralph Sander*.

Auch in den Plazierungslisten der Bezirksmeisterschaften, die in Wolfsburg ausgetragen wurden, tauchen die Namen einiger Eintrachtler auf. Für die beste Plazierung sorgte *Katja Bönig* bei den Mädchen V. Sie drang bis ins Endspiel vor und unterlag hier *Bernadette Katschinsky* (Northeim) nach großem Kampf mit 1:6, 3:6. Bei den Junioren II erreichte *Carsten Fischer* das Halbfinale und unterlag im Spiel um Platz III *Thomas Stolte*, den er zuvor bei den Kreismeisterschaften bezwungen hatte, in drei Sätzen (6:2, 1:6, 4:6).



Tennis + Squash
Werkstatt

**Tennis braucht Beratung.
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88

Herausgeber: BTVS Eintracht von 1895 e.V., Braunschweig, Hamburger Straße 210, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13
Herstellung und Anzeigen: Druckerei und Verlag Karl E. Ruth, GmbH & Co., Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Eintracht-Jugend

Einladung zur Vereinsmeisterschaft im Leichtathletik-Dreikampf am 1. Juli um 17.00 Uhr im Eintrachtstadion

Teilnehmen können die Jugendlichen aller Abteilungen bis 14 Jahre, die Spaß an einem sportlichen Wettkampf haben.

Für die Jahrgangsbesten sind auch dieses Jahr wieder Buchpreise zu gewinnen. Damit auch Nichtleichtathleten eine Chance haben, bekommen auch von ihnen die Besten eines jeden Jahrganges Buchpreise.

Die Mehrkampfnadel des DLV in GOLD, SILBER und BRONZE könnt Ihr auch dieses Jahr wieder erkämpfen.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich jetzt schon

Euer Vereinsjugendausschuß



Handball

Jahreshauptversammlung der Handball- abteilung des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

am Donnerstag, den 18. 9. 1986 in der Gaststätte
des Eintracht-Stadions
Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Bericht der Abteilung
4. Anträge
5. Verschiedenes

Anträge stimmberechtigter Mitglieder der Handballabteilung sind bis spätestens den 10. 9. 1986 schriftlich beim Handballvorstand abzugeben.

Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder, die am 18. 9. 1986 das 18. Lebensjahr vollendet haben.

gez. *Peter Weirauch*
1. Vorsitzender der
Handballabteilung

OPTIKER KRAKE



Steinweg 27
3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 4 41 65

**Freie Sicht im Sport.
Besser mit Kontaktlinsen.**



Heute gibt es harte, flexible
oder weiche Kontaktlinsen.

Wir beraten individuell, welche Kontaktlinsen
für Sie geeignet sind.

Wir lösen Ihre Sehprobleme.

Handball-Abschlußtabellen 1985/86

Bezirkssklasse Herren, Staffel Nord

MTV/PSV BS III	545:433	45:7
MTV/PSV BS II	559:442	43:9
EINTRACHT I	468:419	36:16
MTV Schöningen	492:440	32:20
VfL Wolfsburg III	509:468	30:22
TSV Schöppenstedt	478:479	28:24
TSV Lelm	500:502	28:24
VfB Fallersleben	533:544	24:28
TV Jahn Wolfsburg	469:498	23:29
HC Braunschweig	421:474	16:36
TSV Rábke	430:497	16:36
SV Melverode-Heidberg	489:556	15:37
TC Schöningen II	481:543	14:38
MTV Stöcken	489:568	14:38

Kreisliga, Herren

SG Sickte I	467:415	37:7
MTV/PSV V	417:401	27:17
Timmerlah I	457:420	26:18
VfL Lehre I	381:372	26:18
TSV Schapen	414:395	23:21
BSV 22 I	412:414	22:22
Wolfenbüttel I	403:496	20:24
EINTRACHT II	409:426	19:25
Wolfenbüttel II	463:453	18:26
TURA I	398:415	18:26
HC B II	371:412	17:27
Lehndorf I	328:401	11:33

Zweite Kreisklasse, Herren (bisheriger Stand)

TV Mascherode I	585:372	41:3
SG Leu/Broitzem III	397:298	39:5
RK Normannia	524:415	30:14
EINTRACHT III	451:402	29:15
DJK Schwarz-Weiß BS	413:352	23:21
Lehndorfer TSV II	417:472	21:23
TSV Watenbüttel	390:422	20:22
HC Braunschweig IV	406:457	18:22
VfL Bienrode	476:493	16:28
SG Leu/Broitzem II	352:432	11:33
SG Sickte/Schandel. III	334:448	8:36
Tura Braunschweig II	281:463	4:38

Erste Kreisklasse, Damen

BSV 22 BS III	218:135	28:4
VfL Bienrode II	265:173	25:7
EINTRACHT III	196:155	22:10
VfB Rot-Weiß BS I	183:139	21:11
SV Süd BS IV	143:166	17:15
SC Rot-Weiß Volkm. II	216:239	14:18
SV Melv./Heidberg II	138:199	9:23
VfL Lehre	103:168	8:24
MTV/PSV BS II	133:221	0:32



Sie alle werden die EINTRACHT wieder beim diesjährigen Großfeldturnier für Altherren-Mannschaften in Lelm/Elm am 28. 6. 1986 vertreten und Sportkameraden aus Berlin, Warberg, Bortfeld, Schöningen, Lelm und Rábke wiedertreffen (von links):
Uwe Falkenroth, Rainer Harre, Hans Buchholz, Klaus-Peter Schröder, Hans Wienekamp, Dieter Meier, Alfred Nardmann, Karl-Heinz Jürges, Werner Mädge, Bernd Kruse, Peter Weirauch, Mike Thomas.



Leichtathletik

Werfertag am 16. April in Wolfsburg

Einziger Einträchtler an diesem frühen Termin war *Thorsten Montowski*, den man bewundert, wie er es schafft, von Anfang April bis Ende Oktober ständig Wettkämpfe zu bestreiten, und dabei meistens in mehreren Disziplinen an den Start zu gehen. Seine Ergebnisse aus Wolfsburg:

Diskus: 33,86 m 3. Platz
Kugel: 11,42 m 3. Platz
Speer: 51,82 m 3. Platz und gleichzeitig Vereinsrekord mit dem neuen Speer.

Bahneröffnung am 27./28. April in Rünigen

Hier nun die restlichen Resultate der Saisoneroöffnung:

Schüler D

Drerkampf	<i>Holger Brand</i>	10,0/22,0/2,29 = 1092 Pkt.
	<i>Henning Brand</i>	9,5/18,5/2,43 = 958 Pkt.
	<i>Niklas Schwaninger</i>	9,4/13,0/2,53 = 874 Pkt.
	<i>Jens Steinhorst</i>	12,1/13,0/1,84 = 344 Pkt.

Schülerinnen D

Drerkampf	<i>Tina Reinecke</i>	9,2/12,0/2,59 = 962 Pkt.
	<i>Tanja Steinhorst</i>	9,7/17,0/2,40 = 725 Pkt.
	<i>Tina Eggebrecht</i>	9,6/17,0/1 = 474 Pkt.

Schüler B

Drerkampf	<i>Steffen Gall</i>	11,3/29,0/3,67 = 1890 Pkt.
	<i>Robert Waltemath</i>	14,1/22,0/2,79 = 1121 Pkt.
	<i>Hendrik Schwaninger</i>	13,7/19,0/2,39 = 1010 Pkt.

Schüler A

100 m	<i>Tim Buchheim</i>	15,4 sec
	<i>Patrick Reinecke</i>	14,8 sec
	<i>Matthias Metje</i>	13,6 sec

Weitsprung	<i>Tim Buchheim</i>	3,81 m
	<i>Patrick Reinecke</i>	4,07 m
	<i>Matthias Metje</i>	4,71 m

Kugel	<i>Tim Buchheim</i>	4,78 m
-------	---------------------	--------

Schülerinnen A

100 m	<i>Irina Berenfeld</i>	14,9 sec
	<i>Tina Terjung</i>	14,3 sec
	<i>Stefanie Mander</i>	14,1 sec
	<i>Sandra Tschepe</i>	14,1 sec

4 x 100 m	<i>Berenfeld-Terjung-Tschepe-Mander</i>	55,7 sec
-----------	---	----------

Weitsprung	<i>Irina Berenfeld</i>	4,41 m
	<i>Tina Terjung</i>	4,10 m
	<i>Sandra Tschepe</i>	3,75 m
	<i>Stefanie Mander</i>	4,10 m

Kugelstoßen:	<i>Sandra Tschepe</i>	7,31 m
	<i>Irina Berenfeld</i>	4,67 m
	<i>Tina Terjung</i>	6,45 m
	<i>Stefanie Mander</i>	6,30 m

800 m	<i>Irina Berenfeld</i>	2:31,2 min
-------	------------------------	------------

Männliche Jugend B

100 m	<i>Sascha Flohr</i>	12,2 sec
	<i>Matthias Geginat</i>	12,5 sec

4 x 100 m	<i>Flohr-Geginat-Becker-Espe</i>	47,8 sec
-----------	----------------------------------	----------

400 m	<i>Matthias Becker</i>	56,5 sec
-------	------------------------	----------

Hochsprung	<i>Matthias Becker</i>	1,65 m
------------	------------------------	--------

Weibliche Jugend B

100 m	<i>Telse Dirksmeyer</i>	15,4 sec
	<i>Manon Waltemath</i>	14,4 sec
	<i>Ute Liebig</i>	14,6 sec
	<i>Karen Reinecke</i>	14,8 sec
	<i>Melanie Paschke</i>	12,6 sec
	<i>Andrea Köhler</i>	13,0 sec

4 x 100 m	<i>Bröger-Grube-Köhler-Paschke</i>	49,7 sec
	<i>Gawinski-Reinecke-Grothe-Liebig</i>	58,1 sec

Kugelstoßen	<i>Ute Liebig</i>	9,16 m
	<i>Andrea Köhler</i>	9,14 m
	<i>Manon Waltemath</i>	8,59 m
	<i>Karen Reinecke</i>	5,75 m
	<i>Telse Dirksmeyer</i>	6,32 m

Hochsprung	<i>Manon Waltemath</i>	1,35 m
------------	------------------------	--------

Männliche Jugend A

100 m	<i>Jörg Diekmann</i>	11,8 sec
-------	----------------------	----------

1000 m	<i>André Kleb</i>	2:47,5 min
	<i>Henrik Gattermann</i>	2:52,3 min

3000 m	<i>Marc Leppla</i>	10:40,2 min
--------	--------------------	-------------

400 m	<i>Jörg Diekmann</i>	50,6 sec
-------	----------------------	----------

Weitsprung	<i>Matthias Geginat</i>	4,99 m
	<i>Sascha Flohr</i>	5,04 m

Kugelstoßen	<i>Matthias Geginat</i>	7,89 m
	<i>Sascha Flohr</i>	9,24 m

Weibliche Jugend A

100 m	<i>Jeanne Luce</i>	13,9 sec
-------	--------------------	----------

400 m	<i>Lisa Tröhler</i>	69,9 sec
-------	---------------------	----------

Kugelstoßen	<i>Jeanne Luce</i>	8,14 m
-------------	--------------------	--------

Speerwurf	<i>Ute Liebig</i>	31,18 m
	<i>Andrea Köhler</i>	24,12 m
	<i>Jeanne Luce</i>	22,14 m

Weitsprung	<i>Manon Waltemath</i>	4,57 m
	<i>Andrea Köhler</i>	4,55 m
	<i>Jeanne Luce</i>	4,31 m
	<i>Lisa Tröhler</i>	3,81 m
	<i>Ute Liebig</i>	4,09 m
	<i>Karen Reinecke</i>	3,85 m
	<i>Telse Dirksmeyer</i>	3,67 m

Männer

100 m	<i>Mario Völkner</i>	11,7 sec
	<i>Thorsten Montowski</i>	11,9 sec

400 m	<i>Mario Völkner</i>	53,4 sec
	<i>Björn-Felix Schulz</i>	51,9 sec
	<i>Jörg Unger</i>	50,4 sec

1000 m	<i>Andreas Obst</i>	2:42,4 min
	<i>Thorsten Montowski</i>	2:49,5 min

3000 m	<i>Frank Leppla</i>	10:26,0 min
--------	---------------------	-------------

Kugelstoßen	<i>Thorsten Montowski</i>	12,10 m
-------------	---------------------------	---------

Speerwurf	<i>Thorsten Montowski</i>	54,96 m (neuer Vereinsrekord)
	<i>Mario Völkner</i>	48,98 m
	<i>Björn-Felix Schulz</i>	35,28 m

Hochsprung	Andreas Pleye	1,95 m
	Björn-Felix Schulz	1,75 m
4 x 200 m	Schulz-Degenhardt-Völkner-Unger	1:32,0
Frauen		
100 m	Hilke Brokof	13,1 sec
	Kirsten Schulze	13,7 sec
Hochsprung	Hilke Brokof	1,65 m
Weitsprung	Hilke Brokof	5,71 m
	Kirsten Schulze	4,93 m



Hockey

Abteilungs-Hauptversammlung

Am Montag, dem 26. Mai 1986 fand in unserem Hockeyheim die diesjährige Abteilungs-Hauptversammlung statt. Bei herrlichem Wetter hatten 40 stimmberechtigte Mitglieder und als Vertreter des Präsidiums *Helmut Kelpen* den Weg dorthin gefunden. Noch vor dem offiziellen Beginn brandete eine kontroverse Diskussion auf: Tagen wir im Hockeyheim oder auf der gerade eingeweihten Terrasse? Die Gruppe mit dem größten Durst setzte sich durch; es wurde im Inneren getagt.

Das akademische Viertel war noch nicht verstrichen, als unser Vorsitzender *Roland Eberdt* die Versammlung eröffnete. Nach der Begrüßung folgte sein Rechenschaftsbericht nach Ablauf einer zweijährigen Amtszeit. Einige Punkte seiner Ausführungen möchte ich hier wiedergeben. Er dankte den anderen Abteilungen, ohne deren Beitragsaufkommen wir unseren Sport nicht in den hohen Klassen ausüben könnten. Dank auch an Herrn *Mast*, der trotz der schlechten Finanzlage des Vereins die Etats der Amateuraufteilung garantiert hatte. Dank an die Sponsoren insbesondere an Puma und Feldschlößchen aber auch an alle anderen Helfer und Spender für ihren Arbeits- und Geldeinsatz bei der Errichtung des Zauns und des Freisitzes, bei der Ausgestaltung des Hockeyheims und der Herrichtung der Plätze. Bei letzterem galt sein besonderer Dank unserem Platzwart *Walter Sebbesse*. Sein Dank galt auch den Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit sowie deren Partnern für ihr Verständnis für das „Hobby“ ihrer Liebsten.

Roland bedauerte, daß der Kunstrasenplatz in Braunschweig immer noch nicht gebaut wird. Er hofft aber, daß man den Worten der Politiker vertrauen kann, die zumindest den Baubeginn noch für dieses Jahr in Aussicht gestellt haben.

Außerdem stellte *Roland* noch einmal klar, daß für die Simbabwe-Reise unserer weiblichen Jugend kein Geld aus dem Abteilungs-etat zur Verfügung gestellt wird.

Die sportliche Bilanz zog dann unser Sportwart *Simone Thied*. Die Ergebnisse der einzelnen Mannschaften wurden bereits an dieser Stelle veröffentlicht. *Simone* begründete noch einmal die Trennung von unserem Herrentrainer *Erich Neumann* und begrüßte, daß mit *Hans Kauschke* sofort Ersatz gefunden werden konnte. Sie appellierte an alle Abteilungsmitglieder, noch mehr für die Abteilung zu tun, womit vor allem der Arbeitsdienst gemeint ist. Ihr Dank galt besonders den Trainern und Betreuern für ihre geleistete Arbeit und ihren Einsatz. Mit Freude gab *Simone* noch bekannt, daß mit *Carola Hoffmann*, *Bettina Blumenberg* und *Irina Kuhn* wieder drei EINTRACHT-Damen im A-Kader des DHB vertreten sind.

Thomas Mötzung gab dann den Bericht für den sportlichen Bereich der Jugend. Auch diese Ergebnisse sind an dieser Stelle bereits veröffentlicht.

Danach ging *Karen Haude* auf die anderen Aktivitäten im Jugendbereich ein. Vier Ereignisse sollen hier genannt werden: Die Simbabwe-Reise der weiblichen Jugend, die Projektwoche des Lessings-Gymnasiums vom 23.-27. 6. mit unserer Hilfe, unser C-Hörnchen-Turnier am 29. 6. und unsere Ferienwoche im Rahmen vom FIBS vom 4.-8. 8. Erfreulich bei der Jugend ist, daß zahlreiche Spielerinnen in den Jugendkadern des DHB vertreten sind, aber nur ein Spieler in der Auswahl des NHV.

Helmut Kelpen überbrachte die Grüße des Präsidiums. Er stellte in Aussicht, daß die nächste Saison finanziell gesichert ist, obwohl Etatkürzungen hingenommen werden müssen. Vielleicht können dafür mehr Hallenstunden angeboten werden, da die Hallen in Zukunft ab 17.00 Uhr zur Verfügung stehen.

Unser Kassenwart *Helmut Schmalhaus* mußte seinen Kassenbericht aus dem Stegreif halten, denn seine Unterlagen waren samt Kassenprüfer auf einem Schützenfest unauffindbar. *Helmut* lobte die gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und betonte, daß er mit dem Hauptverein in Bezug auf die Finanzabwicklung keine Probleme habe.

Zur allgemeinen Erleichterung kam dann doch noch ein Kassenprüfer, *Martin Mackeldey*. Er bestätigte, daß die Kassengeschäfte ordnungsgemäß geführt wurden. Eine intensive Prüfung konnte schwer durchgeführt werden, da alle Belege beim Hauptverein verwahrt werden. Aber das Kassenbuch kann diese Belege ersetzen. Er schlug vor, den Vorstand zu entlasten.

Nachdem *Gerhard Pult* dem Vorstand im Namen der Abteilung für seine geleistete Arbeit gedankt hatte, stellte er den Antrag auf Entlastung. Diese wurde einstimmig erteilt.

Mit überwältigender Mehrheit wurde dann der neue Vorstand gewählt. Hier das Ergebnis:

Vorsitzender:	<i>Roland Eberdt</i>
Stellvertretender Vorsitzender:	<i>Heiner Heimbs</i>
Kassenwart:	<i>Helmut Schmalhaus</i>
Sportwart:	<i>Simone Thied</i>

Jugendwart, männl. Bereich:	<i>Thomas Mötzing</i>
Jugendwart, weibl. Bereich:	<i>Karen Haude</i>
Schriftführerin:	<i>Helga Sebbesse</i>
Schiedsrichterobmann:	<i>Lorenz Reupke</i>
2. Kassenwart:	<i>Inge Zysk</i>
Pressewart:	<i>Klaus Kresse</i>
Platzwart:	<i>Walter Sebbesse</i>
Kassenprüfer:	<i>Martin Mackeldey und Horst Hötzel</i>

Anträge lagen nicht vor, hoffentlich ein Zeichen für die gute Arbeit in der Abteilung.

Zum Schluß erfolgte noch ein Appell an alle Mitglieder: Wir brauchen Anzeigen zur Finanzierung unserer Programme für das Feldschlößchen-Turnier und für die Damenbundesliga. Helft alle mit!

Nach gut zwei Stunden ging eine gelöste, fast heitere Hauptversammlung zu Ende. Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Glück und Erfolg für seine Arbeit in den nächsten zwei Jahren.

Klaus Kresse

Einweihung des Freisitzes

Benutzt wurde er schon seit langem, doch am 30. April wurde der selbst erbaute Freisitz mit einem Abteilungsfest offiziell eingeweiht. Während die vielen Helfer noch unermüdlich letzte Hand anlegten, um dem Fest den nötigen Rahmen zu geben, strömten die ersten Gäste herbei. Erwartungsfroh stürmten die Kleinen und Kleinsten sofort die Spielstände, an denen man gegen einen geringen Kostenbeitrag zugunsten der Reise der weiblichen Jugend nach Simbabwe, seine Künste im Büchsenwerfen und im Torwandschießen überprüfen konnte. Diese Stände und auch das Salatbüfett kamen auf Initiative und durch die Arbeit der weiblichen Jugend zustande. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte wieder einmal *Heinz-Werner*, der den Grill schon angeheizt hatte, so daß hungrige Mäuler bald gestopft werden konnten.

Die neugeschaffene Anlage füllte sich immer mehr mit Mitgliedern der Abteilung, Eltern, Angehörigen und Bekannten. Auch Vertreter des Stadtsporthundes konnten als Gäste begrüßt werden; und so kam es zu vielen interessanten Gesprächsrunden. Im Mittelpunkt sollte ja auch nicht nur die Einweihung des Freisitzes stehen, sondern auch die Begegnung und das Kennenlernen aller, die sich für unseren Sport und unseren Verein interessieren. Als der Vorsitzende der Hockey-Abteilung *Roland Eberdt* seine (Gott sei Dank) kurze Begrüßungsrede hielt, waren bestimmt 130 Gäste auf der Anlage, die mit Begeisterung auf die Ankündigung einer halben Stunde Freibier, gestiftet von der Feldschlößchen Brauerei, reagierten.

Zum Höhepunkt des Abends sollte eine, von den Simbabwefahrern organisierte, Tombola werden, deren Auslosung sich, durch die Fülle der gestifteten Preise, etwas lange hinzog. Doch

schaffte es *Holger*, der die Preisverteilung vornahm, mit seinen launigen Sprüchen die Stimmung zu halten.

Gegen Mitternacht verabschiedeten sich viele der Gäste und so feierte der harte Kern in der Hütte weiter. Die Letzten hätte man morgens um drei noch antreffen können.

An dieser Stelle sollte allen Spendern und Helfern noch einmal für ihre Hilfe bei der Verschönerung unserer Anlage gedankt werden. die weibliche Jugend freut sich besonders über die große Anteilnahme an ihrer Reise nach Simbabwe, die sich durch die vielen Sachspenden für die Tombola und auch die Spende von DM 1 000,— der Brauerei Feldschlößchen ausdrückt.

U.K.



Erwartungsfrohe Gesichter bei der Verlosung.



Die reichlich ausgestattete Tombola.



Schwimmen-Wasserball

Start in die Abstiegsrunde als Vorletzter

Im Mai konnte unsere Bundesligamannschaft das erste Mal in der laufenden Saison ihr Punktekonto in einem Monat ausgeglichen gestalten. Von den erreichbaren 16 wurden immerhin 8 Punkte auf der Haben-Seite gutgeschrieben, und das, obwohl zwei Spiele gegen den übermächtigen Tabellenführer und die Treffen mit dem Zweiten bzw. Dritten der Tabelle auf dem Programm standen!

Im ersten Spiel des Monats mußte die Mannschaft in Berlin antreten und zog sich bei der 6:16-Niederlage eigentlich ganz gut aus der Affäre.

Dann erwartete man die Mannschaft des einzigen ernsthaften Konkurrenten der Berliner, Duisburg 98. Der Favorit ging schnell mit 4:1 sowie 8:4 in Führung, war dann aber scheinbar mit seinem Latein am Ende und konnte gegen den überragenden Torhüter *Thomas Loschke* keinen einzigen Treffer mehr erzielen. Unsere Erste aber kämpfte sich mit einer guten Leistung Tor um Tor heran und konnte schließlich mit einem sensationellen 9:8-Sieg beide Punkte für sich verbuchen.

Gegen den Tabellendritten aus Düsseldorf zeigte die Mannschaft aber nicht die Leistung, um auch diese Mannschaft in Bedrängnis zu bringen oder gar zu besiegen, und sie unterlag glatt mit 13:7.

Auch im Heimspiel gegen Spandau Berlin war die Mannschaft ohne jede Chance und unterlag mit 17:7, aber 7 Tore gegen die Berliner sind auch schon eine Leistung.

Im Heimspiel gegen die Mannschaft des SV Würzburg spielte unsere Erste sehr überzeugend und gewann deutlicher als das Ergebnis aussieht mit 10:8.

Gegen den direkten Konkurrenten im Abstiegskampf, den EOSC Offenbach fand die Mannschaft nie zu ihrem Spiel und kam über ein 8:8 nicht hinaus.

Damit stand die Mannschaft am Beginn der Abstiegsrunde, in der die letzten sechs Mannschaften der Hauptrunde noch je zweimal gegeneinander antreten müssen, mit einem Punkt Vorsprung auf dem 11. und vorletzten Tabellenplatz.

Die Auslosung ergab für die ersten beiden Spiele gegen den Abstieg wiederum Heimspiele, und der erste Gegner war der SSV Esslingen. Wie schon häufiger verschlief unsere Mannschaft den Start und lag mit 4:1 zurück. Dann fing sie sich jedoch

und konnte nach einem guten Endspurt im letzten Viertel alles zum 9:7-Sieg klarmachen.

Im nächsten Spiel war, wie schon eine Woche zuvor, die Mannschaft aus Würzburg der Gegner. Diese fand diesmal eine bessere Einstellung zum Spiel und konnte vor allem ihre Konterstärke einige Male ausspielen. Das Ergebnis war ein leistungsgerechtes 7:7-Unentschieden.

U.M.



Wintersport

Bis in den Mai hinein hat sich der Schnee in Oderbrück gehalten. Eine Saison mit viel Sonnenschein und Pulverschnee brachte dann auch im Tourenwettbewerb des Deutschen Skiverbandes ein überragendes Ergebnis. Ein Ergebnis, an dem sich sage und schreibe 81 Mitglieder der Wintersportabteilung aktiv beteiligten und so für einen Punktestand von über 30 000 sorgten.

Die Erstplatzierten der Damen- und Herrenwertung haben sich, wie in den Jahren zuvor, in den Besitz des begehrten Wanderpokals für die Sieger in der Einzelwertung gebracht.

Die folgenden Listen geben die von unserem *Armin* ausgearbeiteten Punktestände für jeden einzelnen Teilnehmer wieder:

Ergebnisse des Skitourenwettbewerbs

1985/86 – Herren

1985/86 – Damen

Platz	Name	Punkte			
1	Aschenbrenner, Armin	2422	1	Aschenbrenner, Renate	1720
2	Werner, Peter	1970	2	Werner, Martina	1519
3	Debertin, Dirk	1884	3	Aschenbrenner, Gabr.	1046
4	Kelpen, Helmut	1449	4	Held, Ursula	648
5	Rie, Christoph	918	5	Fabricius, Dagmar	575
6	Lütjens, Kurt	864	6	Krause, Gisela	547
7	Tunkel, Christoph	733	7	Satorius, Gertrud	544
8	Leppla, Mark	701	8	Pirnack, Uta	517
9	Laubner, Peter	666	9	Fabricius, Monika	445
10	Stoltz, Henning	639	10	Bensch, Ursula	427
11	Koch, Siegfried	632	11	Werner, Annemarie	398
12	Leppla, Frank	527	12	Fabricius, Ingrid	302
13	Possekehl, Torsten	517	13	Hanf, Renate	293
14	Schräger, Werner	430	14	Krischok, Bettina	292
15	Ellrott, Thomas	399	15	Tacke, Lydia	280
16	Aschenbrenner, Lars	390	16	Fay, Cordula	218
17	Debertin, Andreas	359	17	Bohnstedt, Lotte	207
18	Aschenbrenner, Arne	353	18	Zach, Rita	202
19	Schneider, Tapio	335	19	Laubner, Irene	168
20	Wagner, Malte	332	20	Eriksen, Anne-Kathrin	143
21	Krause, Karsten	305	21	Eriksen, Inga-Marit	141
22	Fay, Alexander	293	22	Supplie, Anke	138
			23	Schwalenberg, Ingrid	137

23	Engelke, Ullrich	272	24	Pirnack, Barbara	120
24	Fabricius, Ludwig	257	24	Pirnack, Gesa	120
25	Zach, Ernst	236	26	Rötschke, Maria	117
26	Stoltz, Walter	222	27	Willt, Martina	85
27	Voigt, Jan	203	28	Falkenstein, Anni	78
28	Uster, Bernd	198	29	Nolte, Gisela	76
29	Fabricius, Lutz	191	30	Bergt, Katrin	48
30	Ohle, Hartmut	175	31	Fabricius, Christina	44
31	Koch, Hannes	171	32	Schönlian, Ute	37
31	Herrmann, Rolf	171			
33	Schmidt, Frank	165			
34	Tacke, Walter	160			
35	Nolte, Herrmann	129			
36	Nolte, Wulf	128			
37	Lütjens, Hendrik	124			
38	Eriksen, Jan-Hendrik	118			
39	Rötschke, Rainer	99			
40	Buchheister, Sven	97			
40	Pirnack, Guido	97			
42	Bergt, Gerhard	95			
43	Supplie, Konrad	81			
44	Falkenstein, Willi	78			
45	Laubner, Oliver	75			
46	Supplie, Martin	32			
47	Schwalenberg, Oliver	31			
48	Schneider, Gerhard	18			
49	v. Wangell, Phillip	16			

Seniorenkreis

Veranstaltungsübersicht für Juli und August 1986 – EINLADUNG –

Damen-gymnastik jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an:

Marga Thiemann – Tel. 32 63 83
Lotte Bohnstedt – Tel. 32 61 49

Wandern jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:
Willi Falkenstein – Tel. 6 64 45
Ernst Schmidt – Tel. 4 64 52

Lauf- u. a. Übungen jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen:
Walter Pfaff – Tel. 32 32 55
Willi Leberkühne – Tel. 33 01 21

Stammtisch DONASTA jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer oder Tennisheim. Die Gaststätte hat Betriebsferien vom 22. 6.–27. 7. 1986.

Vorstands-sitzung Donnerstag, 26. 6., 31. 7. und 21. 8. 1986, 18.00 Uhr, Tennisheim bzw. Stadion-Gaststätte

Kegeln I + II Montag, 7. 7., 31. 7., 4. 8. und 18. 8. 1986, ab 15.00 Uhr, Kegel-Center Nord

Kegeln III Montag, 21. 7. und 18. 8. 1986, ab 17.00 Uhr, Kegel-Center Nord

Stammtisch für Seniorinnen und Senioren findet in den Ferienmonaten nicht statt

Folklore Freitag, 22. 8. 1986, 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte/Raum 1. Auskunft erteilen:
U. und G. Pult – Tel. 33 87 09

Veranstaltungsvorschau

September '86 Tages-Busfahrt am Mittwoch, dem 17. 9. 1986 nach Bremerhaven. Wir besichtigen die Columbuskaye und das Schifffahrtsmuseum. Fahrtkosten bei 40 Teilnehmern DM 22,50/Teilnehmer zuzüglich Kosten der Besichtigung.

Abfahrt 8.00 Uhr, Eintracht-Stadion.
Anmeldungen bis zum 23. 8. 1986, nimmt entgegen:
Heinz W. Brand – Tel. 32 33 91, wochentags von 14.00–15.00 Uhr

Besichtigung des Niedersächsischen Landgestüts Celle anlässlich der alljährlichen Hengstparaden am Samstag, dem 27. 9. 1986. Fahrtkosten einschließlich Eintrittskarte-Sitzplatz 31,00 bzw. 41,00 DM. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Abfahrt 10.45 Uhr, Eintracht-Stadion.
Anmeldungen nimmt entgegen:
Rudolf Plumeyer, Kiefernweg 37, Tel. 84 27 57
Der Kostenbeitrag ist bei Anmeldung zu entrichten.



Den Stamm der Laufgemeinschaft bilden (von links): Hermann Niemann, Rudi Henning, Otto Hoffmeister, Werner Roch, Walter Pfaff, Gerhard Pult, Willi Leberkühne (nicht auf dem Bild ist Günter Meier).

Mittwochs-Laufgemeinschaft des Seniorenkreises

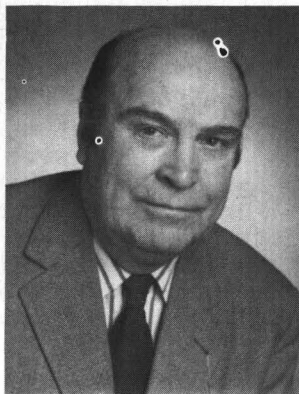
Seit einigen Jahren ist die Laufgemeinschaft des Seniorenkreises unter der sportlichen Leitung von *Willi Leberkühne* mit viel Freude und Begeisterung aktiv tätig. Die Gruppe betreibt leichte Intervall-Läufe und Gymnastik, im Sommer wird des öfteren auch mal mit dem Ball gekickt. Ferner werden jährlich regelmäßig die Übungen für das Goldene Sportabzeichen durchgeführt. Das Alter der Teilnehmer liegt zwischen 63 und 73 Jahren.

Weitere Interessenten aus dem Seniorenkreis sind jederzeit willkommen. Treffpunkt ist jeweils mittwochs um 17.30 Uhr die Haupttribüne im Stadion.

Karl Zemke 75 Jahre alt

Am 3. 7. 1986 vollendet *Karl Zemke* das 75. Lebensjahr.

Vor knapp 30 Jahren holten seine Freunde und Weggefährten *Dr. Kurt Hopert* und „*Balduin*“ *Fricke*, unsere ehemaligen Vereinspräsidenten, den stets gut aufgelegten Architekten zur EINTRACHT. Gemeinsam planten sie die Stadion-Modernisierung, die in dem jetzt als historisch anzusehenden Buchband „*Der Weg zur Spitze*“ beschrieben ist.



Schon im Jahre 1964 wählte die Mitgliederversammlung *Karl Zemke* in den Vorstand und übertrug ihm die zentrale Verantwortung für die Instandhaltung und den Ausbau der Stadionanlagen. Als dann im Jahre 1973 die Position des Vizepräsidenten vakant war, berief das Präsidium *Karl Zemke* kommissarisch in dieses Amt, in das ihn 1974 die Mitgliederversammlung wählte.

Nach dem unerwarteten Tod des Präsidenten „*Balduin*“ *Fricke* im Jahre 1978 leitete *Karl Zemke* den Verein bis zur Neuwahl, für die er nicht mehr zur Verfügung stand, als kommissarischer Präsident.

Karl Zemke hat sich in allen ihm übertragenen Wirkungsbereichen um den Verein verdient gemacht, knüpfte darüber hinaus die unentbehrlichen Kontakte zu den Behörden und Politikern. Aus eigenen Mitteln unterstützt er noch heute den Leistungs- und Breitensport verschiedener Abteilungen, ohne daraus Aufhebens zu machen. Für seine Leistungen erhielt er die Silberne und Goldene Verdienstnadel.

Wir gratulieren dem Jubilar herzlich zum Geburtstag und wünschen ihm eine gute Gesundheit und viel Freude für die Zukunft, sowie eine rege Anteilnahme am sportlichen und gesellschaftlichen Geschehen der EINTRACHT.

HWB

Geburtstage

im Juli 1986

1. 7. Gustav Schmidt (66) – Alfred Ahrens (53) – Heinrich Volger (85) – Helmut Ahrens (53) – K. Heinz Hellwig (58)
3. 7. Karin Hassel – Karl Zemke (75)
4. 7. Günter Mast (60) – Ute Zelle – Herbert Schmidt (72) – Karl-Heinz Danne (55)
5. 7. Gerhard Hensel (63) – Gerhard Deutschmann (66) – Helmut Reetz
6. 7. Monika Goldberg – Klaus Leiste (57) – Hannelore Uster (59)
7. 7. Karl-Heinz Höfel – Hermann Wendhausen (75) – Christa Grasshof – Dr. Wolfgang Danschacher (52)
8. 7. Ulrich Arnold Heidemann – Heinrich Harden (56) – Heiko Becker
9. 7. Fritz Haake (81)
10. 7. Walter Stege (80) – Hans Konrad Schäfer – Heinz Nieft
11. 7. Regina Thel (50)
12. 7. Hanna Grundke (55) – Elfriede Sievers (52) – Sylvia Althoff
13. 7. Renate Langelüddecke – Hans Joachim Barner (57) – Elisabeth Bartels
14. 7. Hannelore Klotz – Hans Dieter Pawelski – Ulrike Langebartels
15. 7. Reinhard Zysk – Heinz Schade (74) – Peter Keck
16. 7. August Hampe-Michels (72)
17. 7. Sibylle Herzmann – Max Sander – Elke Mosebach – Günter Freitag (54)
18. 7. Elke Schlüter – Adolf Eggers (51)
19. 7. Rosamunde Northemann (54)
20. 7. Erich Klette (62) – Anni Schwanz (77) – Hartmut Staats – Ursula Kersten – Gerhard Buchheister
21. 7. Fritz Schmidt (73)
22. 7. Dieter Lüttich (53) – Bernd Kruse – Gerhard Becker (62) – Karin Hillecke – Anneliese Assmus (78)
23. 7. Lindhardt Götsch
24. 7. Hans Jörg Richter – Klaus Voges
25. 7. Erich Fuchs (51) – Willem van Tatenhove – Rudolf Herbold (78) – Irma Bergmann (64)
26. 7. Walter Sebbesse (59) – Dieter Sander
27. 7. Christian Noack – Uwe Munk – Monika Gramann
28. 7. Wolfgang Loth – Willi Kuhlmann (74)
30. 7. Hannelore Stosnach

Jubilare des Seniorenkreises Juli 1986

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. 7. Heinrich Volger | 85 Jahre Fasanenstraße 21
3300 Braunschweig |
|-----------------------|---|

- | | | | |
|--------|--------------------|-----------------|--|
| 3. 7. | Karl Zemke | 75 Jahre | Rudolf-Wilke-Straße 7
3300 Braunschweig |
| 4. 7. | Günter Mast | 60 Jahre | Am Schwedendamm 3
3340 Wolfenbüttel |
| 7. 7. | Hermann Wendhausen | 75 Jahre | Lessingstraße 37
3330 Helmstedt |
| 10. 7. | Walter Stege | 80 Jahre | Brunhildenstraße 28
3300 Braunschweig |
| 11. 7. | Regina Thel | 50 Jahre | Am Wasserwerk 16
3300 Braunschweig |

Geburtstage

im August 1986

1. 8. Arthur Ergezinger
2. 8. Jürgen Ahrens – Walter Schmidt –
Hans Jürgen Rübesamen – Teodoro Raddatz –
Bärbel Philipp
4. 8. Hans-Joachim Hennecke (59) –
Dr. Hans Henning Hildebrand (68)
5. 8. Günther Steinmetz (68) – Heinz Herbert Meinhard (65) –
Henning Horn – Klaus Meyer
6. 8. Stefan Patzig – Helga Sebbesse (57) – Ute Schütte
7. 8. Anne Heidemann (59) – Gunter Bischoff
8. 8. Annemarie Adolf (66) – Werner Blome (63) –
Ingrid Fabricius – Rolf Werner Pirscher (64) –
Karl-Heinz Lippert (69) – Anneliese Schulze
9. 8. Klaus-Peter Schröder – Horst Kopitzke –
Wilfried Bertram – Siegfried Birr (69)
10. 8. Eva Alber – Klaus Gensler
11. 8. Wolfgang Rosenau – Hans-Georg Johannsen –
Susanne Rasche – Karl Heinz Vogt (52) –
Hans-Jürgen Fricke
12. 8. Egon Rose (72)
13. 8. Wolfgang Kirchner – Peter Nosseck
15. 8. Hermann Krönert (71)
16. 8. Willi Mötzung (63)
17. 8. Georg Lupa (71) – Werner Pohling (73) –
Rudolf Hartmann (86)
18. 8. Richard Brandt (76)
19. 8. Karlheinz Felger (51) – Rolf Herzmann (51)
20. 8. Horst Stark (66) – Ulrich Kwiatkowski –
Rudolf Müller (65) – Theresia Deppe
21. 8. Robert Holzapfel (71) – Richard Henzel (75)
22. 8. Günther Gerecke (66)
23. 8. Dorothea Gottwald
26. 8. Horst Krzyzanowski (64)
27. 8. Kathrin Kammerer – Rolf Krückeberg-Saathoff –
Siegfried Vögelin (52) – Gisela Scholz

28. 8. Hans Wienekamp – Dr. Horst Ewert (66)
29. 8. Kurt Hellmann (64) – Anni Falkenstein – Ursula Schäfer –
Annemarie Werner
30. 8. Karin Sack – Hans Schmidt (76)
31. 8. Edeltraud Bagowski (61) – Bernd Krüger

Jubilare des Seniorenkreises August 1986

- | | | | |
|--------|-------------------|-----------------|--------------------------------------|
| 5. 8. | Heinz H. Meinhard | 65 Jahre | Bergstraße 17
3300 Braunschweig |
| 20. 8. | Rudolf Müller | 65 Jahre | Tulpenweg 28
3340 Wolfenbüttel |
| 21. 8. | Richard Henzel | 75 Jahre | Gassnerstraße 1
3300 Braunschweig |

Der Vorstand des Seniorenkreises gratuliert herzlichst – besonders den Jubilaren – und wünscht ein glückliches neues Lebensjahr.

Rudolf Plumeyer

Wir begrüßen die neuen EINTRACHT-Mitglieder:

Fußball: Lars Doberahn (30. 5. 1970), Lars Schnelle (2. 6. 1976), Patrick Schnelle (18. 8. 1974), Oliver Taseski (8. 3. 1979), Rüdiger Halbe (19. 4. 1944).

Leichtathletik: Günter Meier (3. 8. 1922), Martina Heise (16. 3. 1963).

Handball: Bärbel Scharf (13. 12. 1963), Christine Haberstroh (18. 4. 1962), Daniela Heins (2. 10. 1972), Stefanie Ludewig (29. 11. 1958), Ralf Schwarz (9. 7. 1971).

Hockey: Leonie Schneider (12. 11. 1974), Diemut Strebe (17. 3. 1962), Katja Michalak (7. 3. 1975), Nina Zawadzki (24. 8. 1973).

Tennis: Anke Zimmermann (8. 12. 1966), Christoph Thiele (24. 4. 1965), Stefan Wittek (26. 3. 1964), Ingo Sauer (8. 8. 1968), Daniel Simon (19. 8. 1973), Britta Awe (14. 10. 1975), Sandra Faustmann (26. 11. 1975), Linda Janas (24. 11. 1948), Ilse Matthies (16. 5. 1950), Rolf-Peter Plotek (18. 1. 1947), Stefanie Haustein (21. 8. 1967), Hans-Jürgen Sodeikat (2. 10. 1975), Barbara Hofbauer (23. 5. 1965), Günter Thielemann (2. 6. 1950).

Wintersport: Lutz Wahn (12. 3. 1969).

Schwimmen-Wasserball: Klas-Arne Ihme (14. 10. 1983), Ingrid Passler (22. 4. 1952), Nicole Diewok (1. 4. 1979), Klaus Schilling (18. 7. 1936), Steffen Bähge (29. 9. 1982), Angelika Bruns (1. 6. 1952), Christa Rudath (24. 12. 1942), Ingrid Schulz (19. 1. 1942), Ilse Wietek (24. 4. 1946).

Basketball: Wolfgang Bökhoff (11. 11. 1944).

Tanzsport: Martin Dinter (2. 7. 1959), Kirsten Hanuschk (10. 12. 1959).

Braunschweig
Alte Waage 1,
Berliner Str. 53
und Theaterwall 1
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden
echte Orientteppiche*

Groß- und
Einzelhandel
GmbH

Löwen-TEPPICHHAUS



Röttschke

**Heizung
Klima
Sanitär**

Röttschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig
Telefon 33 90 89 + 33 90 80



Führerschein-Ausbildung

schnell – sicher – preiswert

Theoretischer Unterricht vormittags oder abends. Fahrstunden auf Wunsch
täglich. Ausbildung in allen Klassen auf modernen Schulfahrzeugen.

Fahrschule **seela**

Messeweg 41, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 3 70 01 - 65
Steinweg 5, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 1 71 49

S 1625 E

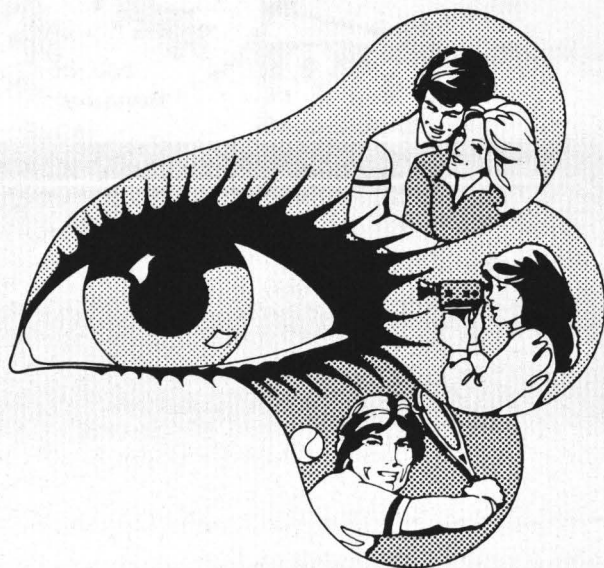
Eintracht Braunschweig



Nr. 7/8, Juli / August 1986, 73. Jahrgang

Vereins- Nachrichten

*Freie Sicht im Sport.
Besser mit Kontaktlinsen.*



*Wir beraten individuell, welche Kontaktlinsen
für Sie geeignet sind.*

Wir lösen Ihre Sehprobleme.

OPTIKER
KRAKE

Steinweg 27 · 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 4 41 65

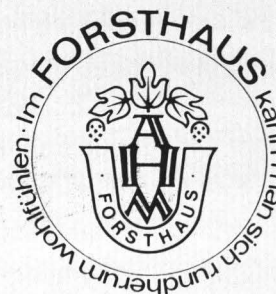


FRÜHLINGSHOTEL

Ein ruhiger komfortabler Aufenthalt im Zentrum der Stadt.

Für Sportler und Reisegruppen besondere Konditionen.
Parkhochhaus gegenüber.

Bankplatz 7 · 3300 Braunschweig
Telefon (05 31) 4 93 17 / 8



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,
Konferenzen und Familienfeiern,
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 3 28 01 / 02

Vereins- Nachrichten

Aus Präsidium und Vorstand

1. Goldene Verdienstnadel mit Brillanten an Günter Mast

Der Vorstand unseres Vereins hatte auf seiner Sitzung am 26. 6. 1986 einstimmig beschlossen, unserem ehemaligen Präsidenten, Herrn *Günter Mast*, aus Anlaß seines 60. Geburtstages am 4. 7. 1986 – nach *Dr. Kurt Hopert* und *Ernst Fricke* – als drittem Mitglied des Vereins die goldene Verdienstnadel mit Brillanten zu verleihen. Der Wirtschaftsbeirat, der am 8. 7. 1986 tagte, hat in einem förmlichen Beschluß, der gleichfalls einstimmig erfolgte, diese Entscheidung des Vorstandes ausdrücklich begrüßt.

In einer kleinen Feierstunde überreichte EINTRACHT-Präsident *Klaus Leiste* – begleitet von Herrn *Kurt Lütjens* als Vertreter des Vorstandes und Herrn *Rudolf Müller* als Vertreter des Wirtschaftsbeirates – am 23. 7. 1986 an seinen Amtsvorgänger die höchste Auszeichnung, die der Verein zu vergeben hat, „in Anerkennung seiner herausragenden langjährigen Verdienste als Freund und Förderer und für sein erfolgreiches Wirken als Präsident des Vereins in der Zeit vom 28. 11. 1983 bis 17. 3. 1986, das insbesondere zur Wiederherstellung der wirtschaftlichen Lebensfähigkeit des Vereins geführt hat.“

Auszüge aus der Laudatio, die Präsident *Leiste* am 23. 7. 1986 auf *Günter Mast* gehalten hat, werden in der nächsten Ausgabe der „Vereins-Nachrichten“ veröffentlicht werden.

2. Zusammenkunft des Präsidenten mit Trainern der Fußballabteilung

Am 21. 6. 1986 empfing Präsident *Klaus Leiste* – im Beisein des für den Fußballsport zuständigen Präsidiumsmitgliedes *Rolf Berwecke* – die Trainer der Lizenzligamannschaft, *Gerd Roggensack*, der 1. Amateurm Mannschaft, *Rüdiger Halbe*, der 1. A-Juniorenmannschaft, *Manfred Müller*, und der 1. B-Juniorenmannschaft, *Claus Drescher*, zu einem ersten Arbeits- und Kontaktgespräch.

Der Präsident, der zu dieser Zusammenkunft eingeladen hatte, legte seine Auffassung dar, daß bei der besonderen Bedeutung, die der Fußballsport im BTSV-EINTRACHT einnimmt, nicht nur Kontakt zwischen dem Präsidenten und den maßgeblichen

Trainern bestehen müsse, sondern auch ein wechselseitiges Vertrauensverhältnis anzustreben sei. In seinen Ausführungen verwies der Präsident auf die Bedeutung der Nachwuchsarbeit im Amateur- und Jugendbereich für den Profifußball. Er befaßte sich dabei auch mit der Rolle des Trainers unserer 1. Amateurm Mannschaft, die anders gelagert ist als die eines Amateurtrainers in einem Verein, der keine Fußball-Lizenzligamannschaft unterhält. In der anschließenden Diskussion nahmen auch Herr *Roggensack*, Herr *Halbe*, Herr *Müller* und Herr *Drescher* das Wort, wobei sich ergab, daß alle Beteiligten in ihren Grundauffassungen übereinstimmten. Herr *Roggensack* regte an, daß die Trainer der Lizenzmannschaft sowie der maßgeblichen Amateur- und Jugendbereiche in einem etwa sechswöchentlichen Turnus zusammenkommen, um gemeinsam Probleme zu erörtern.

3. Bildung des Rationalisierungsausschusses

Auf der Vorstandssitzung am 26. 6. 1986 erörterte Präsident *Klaus Leiste* die Ziele und Absichten, die mit der Berufung eines Ausschusses für Rationalisierungsmaßnahmen verwirklicht werden sollen. Vorstand und Präsidium ermächtigten den Präsidenten, nach seinem Ermessen drei geeignete EINTRACHT-Mitglieder für den Ausschuß auszuwählen.

Inzwischen hat der Präsident mit Briefen vom 28. 7. 1986 Herrn *Helmut Seela*, Mitglied unseres Wirtschaftsbeirates, zum Vorsitzenden sowie Herrn *Walter Bode*, Vorsitzender der Tennisabteilung, und Herrn *Rudolf Rischmann*, früherer Schatzmeister des Vereins und langjährig als Wirtschaftsprüfer für uns tätig, zu Mitgliedern des Rationalisierungsausschusses berufen. Die Aufgabe des Ausschusses soll darin liegen, in allen Bereichen vermeidbare Kosten aufzuspüren und kostengünstige Rationalisierungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

4. Neuordnung der Präsidiumsloge

Im Zuge des Sparkurses, dem sich auch das jetzige Präsidium verpflichtet fühlt, ist bereits im Juni 1986 eine Neuordnung der Präsidiumsloge beschlossen worden. Die Stadiongastonomie hält auch weiterhin für die Besucher der Präsidiumsloge (Karteneinhaber und Gäste) eine Bewirtung bereit, jedoch werden die Kosten dafür seit Beginn der neuen Spielsaison nicht mehr vom Verein getragen.

Darüber hinaus wird der Präsident Freunde und Förderer des Vereins aus der Wirtschaft und dem öffentlichen Leben als Gäste in die Präsidiumsloge bitten, um die Verbundenheit der EINTRACHT mit seinen Freunden und Förderern zu dokumentieren. Beim ersten Heimspiel gegen den SC Freiburg waren der Einladung des Präsidenten u. a. Herr Oberstadtdirektor *Dr. Joachim Körner*, Herr *Harald Tenzer*, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer Braunschweig und Herr Bundestagsabgeordneter *Joachim Clemens* gefolgt.

Der niedersächsische Ministerpräsident *Dr. Ernst Albrecht*, der Vorstandsvorsitzende der Volkswagen AG, Herr *Dr. Carl H. Hahn*, Herr *Günter Mast* und Herr Generalstaatsanwalt *Dr. Heinrich Kintzi* haben Präsident *Leiste* bereits wissen lassen, daß sie demnächst seiner Einladung Folge leisten würden.

5. Wichtige Termine

Bitte notieren Sie vorsorglich schon heute

- a) Montag, 24. 11. 1986: EINTRACHT-Jahreshauptversammlung 1986 im „Schützenhaus“,
- b) Samstag, 6. 12. 1986: EINTRACHT-Winterball 1986 in der Stadthalle,
- c) Montag, 15. 12. 1986: Treffen des Präsidenten, des Präsidiums und des Vorstandes mit den Traditionsträgern des Vereins in den Gesellschaftsräumen des Stadions (aus Anlaß des 91. Geburtstages unserer EINTRACHT).

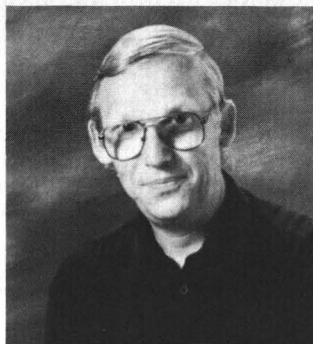
Braunschweig, 7. 8. 1986

Präsident Klaus Leiste

Bericht über die Zusammenkunft des Präsidenten mit den Abteilungsvorständen

Am 17. März hatte die Mitgliederversammlung unseres Vereins mit dem 56jährigen Rechtsanwalt und Notar *Klaus Leiste* einen neuen Präsidenten an die Spitze eines ansonsten unveränderten Präsidiums gewählt. Wie würde der Weg unserer EINTRACHT in einer gewiß nicht leichten und nicht durch Erfolge begünstigten Zeit unter dieser neuen Führung verlaufen, fragten sich viele Mitglieder und vor allem die verantwortungstragenden Vorstände der Amateurabteilungen. *Klaus Leiste* ließ nicht erst 100 Tage, die man jedem neu ins Amt gewählten zubilligt, verstreichen, sondern setzte bereits am 31. 5. einen Meilenstein seiner Grundauffassung über die Vereinsarbeit, indem er die Abteilungsvorstände geschlossen einlud, um vor den Augen und Ohren der Sportredaktion der Braunschweiger Presse mit ihm und dem Präsidium zu diskutieren.

Nach einer umfänglichen, herzlichen Begrüßung der etwa 70 Vorstandsmitglieder, einem Gruß an den erkrankten Vizepräsidenten *Harald Schäfer* und nach einer ausführlichen dankbaren Würdigung der letzten Berichterstattung über die EINTRACHT durch Herrn *Döring* in der Tagespresse erläuterte der Präsident



Kurt Lütjens

in klaren, deutlichen Worten den Sinn und Zweck dieser Veranstaltung. Sie sollte seine erste Begegnung mit den Frauen und Männern sein, ohne deren begeistertes Engagement kein Sportbetrieb möglich ist und die die Basis der Vereinsarbeit bilden. Außerdem sollte sie eine Begegnung aller Schichten und Altersgruppen sein; der Jugend mit ihrer „Aktivitas von heute“ und den Älteren mit ihrer „Aktivitas von gestern“. Das gemeinsame, konstruktive und kontinuierliche Miteinanderwirken beider Gruppen ist nach den Worten des Präsidenten der „Gradmesser, welcher Geist den Verein beherrscht“. Aus diesem Grunde mußte sehr bedauert werden, daß die Vertreter der Seniorenschaft – brieflich entschuldigt – nicht teilnahmen.

Den grundsätzlichen Erklärungen folgte ein detaillierter, dreiviertelstündiger Rechenschaftsbericht über die hinter den Kulissen abgelaufene und sehr zeitaufwendige Arbeit des Präsidenten und des Präsidiums in der Zeit vom 17. 3. bis 31. 5. An dieser Stelle ist es nur möglich, thesen- und stichwortartig die wichtigsten Punkte wiederzugeben.

1. Über die Präsidiumsarbeit wurde berichtet, daß in 9 Sitzungen innerhalb der elfwöchigen Amtszeit der erfolgreiche Versuch gemacht wurde, bestehende Spannungen zu beseitigen und mit der Bereitschaft zur Loyalität Kontroversen und persönliches Fremdsein abzubauen. Darüber hinaus galt es, das Rechts- und Satzungsverständnis und die Auffassung von der Amtsausfüllung und der Kompetenzen abzustimmen, um zukünftig gemeinsame Entscheidungen vorbereiten und verwirklichen zu können. Diese mühevolle Angleichung, die sich der Öffentlichkeit in der Trainerfrage darstellte, konnte mit der Erkenntnis abgeschlossen werden, daß es keine fraktionellen „Kämpfe von Präsidiumsmitgliedern“ untereinander gab, sondern daß letztlich und einvernehmlich für die Zukunft der Grundsatz gilt, „daß die Sache über der Person steht, daß die Interessen der EINTRACHT allen anderen übergeordnet sind.“

Als ungelöste Probleme nannte *Klaus Leiste* die nicht ausgewogene Organisationsstruktur:

- a) die Organisation der Geschäftsstelle,
- b) die Verwaltung des Areals,
- c) die Organisation der Sportveranstaltungen,
- d) die Zuordnung von Kompetenzen für den Vizepräsidenten.

In diesen Bereichen sollten funktionsunabhängige EINTRÄCHTLER nachdenken und Vorschläge an das Präsidium herantragen.

2. Für Präsidium und Vorstand ergeben sich die Aufgaben:

- a) dem Haushaltsplan des Amateurbereiches zuzustimmen,
- b) dem Mitgliederschwind entgegenzuwirken,
- c) Hilfestellung zu geben bei der Verwirklichung der Ordnungsstruktur.

Der Verein darf sich nicht nur auf die Außenwirkung der Bundesligamannschaften verlassen, sondern sollte mit neuen Wegen Mitgliederwerbung und übergreifende Sportveranstaltungen organisieren.

3. Die Abteilungen betrachtet der Präsident als die „Kernzellen der Vereinsarbeit“. Sie leben vom Engagement jedes einzelnen. Nach der Zuordnung der Abteilungen in die Finanzverwaltung des Vereins und der Festlegung der Rolle des 2. Schatzmeisters durch seinen Amtsvorgänger *Günter Mast* sicherte *Klaus Leiste* den Abteilungen die eigene Finanzverwaltung und die autonome Verwendung von abteilungsbezogenen Spenden zu. Dabei darf nicht vergessen werden, daß die Abteilungen ein Teil des Ganzen — nämlich der übergeordneten „EINTRACHT“ — sind.
4. Mit der Darstellung der reibungslosen, vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsbeirat verband der Präsident eine Würdigung der Beziehungen zur Firma *W. Mast KG* und seinem Repräsentanten *Günter Mast*. Hervorgehoben wurde dabei, daß auch in der kommenden Fußballbundesligasaison die Verträge über Banden- und Trikotwerbung zu gleichen Bedingungen weiterlaufen und der Kooperationsvertrag von 1983 für den Verein „ein Glücksfall ohne Beispiel“ sei.
5. Zu den Sachaufgaben gehörten die Verpflichtung eines neuen Fußballbundesligatrainers (*Gerd Roggensack*) und der Aufbau einer neuen Mannschaft. Dabei konnte nicht wie 1985 auf eine eingespielte Truppe zurückgegriffen werden. Es galt vielmehr, um wenige Stammkräfte ein dynamisches junges Team zu gruppieren. Diese Arbeit sei im wesentlichen abgeschlossen und ist von der Hoffnung bestimmt, daß nach *Rolf Berweckes* Konzeption die verjüngte Mannschaft Begeisterung und Kampfkraft entwickeln möge. Nur so können Erfolge errungen und Zuschauer ins Stadion gebracht werden. Am Ende der Saison 1986/87 werden wir wissen, ob Bundesligafußball in Braunschweig finanzierbar ist.
6. Das vorhandene Defizit im Haushaltsentwurf von etwa 600 000,— DM kann nur geschlossen werden, wenn die Zuschauer nicht ausbleiben, wenn wir weitere finanzielle Hilfe der Fa. *Mast* erhalten, wenn auf allen Ebenen weitere Einsparungen vorgenommen werden
- und wenn mit unserer Sponsorin in Wolfenbüttel neue Hilfsmaßnahmen vereinbart werden können.
7. Die ungeklärte Frage der Stadionunterhaltung wirft weitere Probleme auf. Hier sind die allgemeinen Kosten, die Baumängelbehebung und ihre Konsequenzen zur Zeit nicht zu übersehende Faktoren.

5 Zum Schluß rief *Klaus Leiste* alle auf, dazu beizutragen, daß der Geist, der die EINTRACHT groß gemacht habe, wieder aufleben

könne. Er forderte größte Sparsamkeit, um einen Selbstruin zu verhindern und bat um die Bereitschaft, sich weiterhin für den Verein zu engagieren. Nehmen wir die ernstesten Anregungen auf, und setzen wir sie gemeinsam in die Praxis um — zum Wohle und zur Gesundheit „unserer EINTRACHT“.

Kurt Lütjens
(Vorsitzender der Abteilung Wintersport)



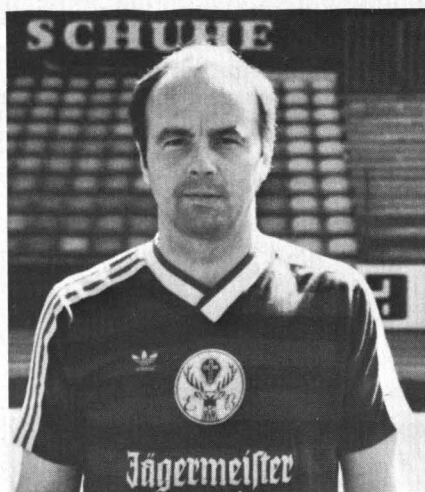
Fußball

Termine der 2. Bundesliga 1986/87 —Vorrunde—

Sa., 26. 7., 15.30 Uhr	EINTRACHT – SC Freiburg
Fr., 1. 8., 20.00 Uhr	Alemania Aachen – EINTRACHT
Fr., 8. 8., 20.00 Uhr	EINTRACHT – Arminia Bielefeld
So., 17. 8., 15.00 Uhr	Aschaffenburg – EINTRACHT
Fr., 22. 8., 20.00 Uhr	EINTRACHT – SV Darmstadt
Di., 2. 9., 20.00 Uhr	Rot-Weiß Essen – EINTRACHT
Fr., 5. 9., 20.00 Uhr	EINTRACHT – Union Solingen
Fr., 12. 9., 20.00 Uhr	Hannover 96 – EINTRACHT
Fr., 19. 9., 20.00 Uhr	EINTRACHT – Karlsruher SC
Fr., 26. 9., 19.30 Uhr	1. FC Saarbrücken – EINTRACHT
Sa., 4. 10., 15.30 Uhr	EINTRACHT – FSV Salmrohr
Fr., 10. 10., 20.00 Uhr	VfL Osnabrück – EINTRACHT
Sa., 18. 10., 15.30 Uhr	EINTRACHT – Stuttgarter Kickers
So., 2. 11., 15.00 Uhr	Rot-Weiß Oberhausen – EINTRACHT
Sa., 8. 11., 15.30 Uhr	EINTRACHT – SSV Ulm 1846
Sa., 15. 11., 14.30 Uhr	Hessen Kassel – EINTRACHT
Sa., 22. 11., 15.30 Uhr	EINTRACHT – Fortuna Köln
Sa., 29. 11., 15.30 Uhr	SG Wattenscheid – EINTRACHT
So., 7. 12., 15.00 Uhr	EINTRACHT – FC St. Pauli

Beim ersten Training.





Der neue Trainer:
Gerd Roggensack.



Neuverpflichtungen für 1986/87. Von links, oben: Hoff, Wilke, Trainer Roggensack, Lindner, Siebarth; unten: Löchelt, Gorges, Wilk, Greitemeier.



Trainer Roggensack begrüßt die Mannschaft beim ersten Training am 26. 6. 1986.



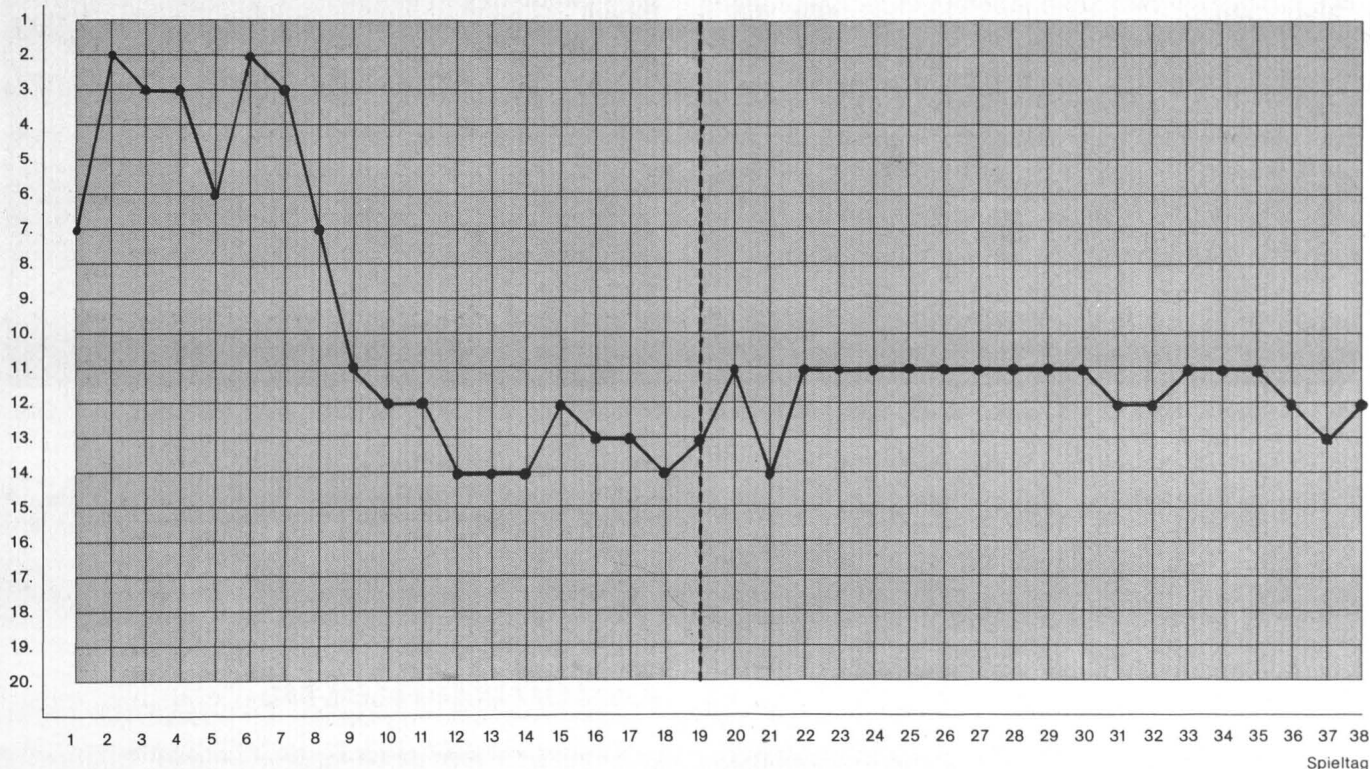
Die Mannschaft der 2. Bundesliga für 1986/87. Von links, oben: Pahl, Gorski, Hoff, Buchheister, Scheike, Pospich, Siebarth; in der Mitte: Trainer Roggensack, Masseur Gänse, Worm, Lindner, Kubsda, Ellmerich, Dr. Stumm, Trainer-Assistent Patzig; unten: Greitemeier, Gorges, Wilke, Hoßbach, Wilk, Scheil, Posipal, Löchelt.

Spiele und Tore in der Saison 1985/86

	2. Bundesliga		Gesamtsaison 1985/86		Spiele für Eintracht
	Spiele	Tore	Spiele	Tore	
Bruns, Matthias	2	–	10	–	385
Buchheister, Bernd	34	8	44	17	44
Ellmerich, Lars	24	6	34	12	185
Geiger, Michael	37	6	46	8	338
Gorski, Bernd	31	1	43	4	97
Hintermaier, Reinhold	35	2	46	4	82
Hoßbach, Jörg	18	–	25	–	32
Josef, Waldemar	21	–	27	–	91
Kindermann, Reinhard	25	4	26	4	229
Kubsda, Andreas	17	–	26	2	26
Pahl, Hans-Heinrich	37	3	45	6	288
Plagge, Frank	30	13	40	20	93
Posipal, Peer	26	3	37	11	116
Pospich, Andreas	13	1	18	2	48
Ringov, Vasil	4	–	6	2	6
Scheike, Michael	13	–	23	–	90
Scheil, Heinz Günter	18	–	24	–	29
Trippbacher, Manfred	30	5	41	6	366
Worm, Ronald	33	12	42	14	335

Tabellenstände der Zweiten Bundesliga 1985 / 86

Tabellenplatz



Fußballamateurabteilung

1. A-Jugend

Am 1. Juni 1986, gleich im ersten Spiel um die Deutsche A-Jugend-Fußballmeisterschaft mußte unsere 1. A-Jugend gegen Kaiserslautern eine herbe Enttäuschung hinnehmen. Das 0:3 (0:1) im Achtelfinale ließ den Braunschweigern nur noch geringe Hoffnung im Rückspiel am 8. Juni. Die waren eine Nummer zu groß für uns, erkannte Trainer *Mantfred Müller* nach den Abpfiff.

In erster Linie bemängelte der Coach ausgelassene Torchancen in der Anfangsphase der Begegnung. *Olaf Schmaeler* und *Kahraman* scheiterten mit ihren Riesenmöglichkeiten am FCK-Schlußmann. Auf Braunschweiger Seite überzeugte besonders der zukünftige Profi *Stefan Gorges* im Mittelfeld, den der künftige Profi Kaiserslauterns *Metz* nie in den Griff bekam. Ferner bot *Nils Schmaeler* gegen *Eichenhauer*, der beim SV Waldhof einen Vertrag unterschrieb, eine disziplinierte Leistung.

Es spielten:

Schmidt, Nils Schmaeler, Mette, Thomas Schmaeler, Schniete (35. Kupisch), Kellert, Gorges, Prondziono (60. Focke), Neidhardt, Kahraman, Olaf Schmaeler.

8. Juni 1986, Rückspiel Eintracht – 1. FC Kaiserslautern

Trainer *Gerd Roggensack* lobte den Kampfgeist der Eintracht-Jugend.

Der Beifall war redlich verdient. Obwohl das 2:2 (0:1) gegen den 1. FC Kaiserslautern dem Fußballnachwuchs von Eintracht Braunschweig nicht mehr zum Einzug in das Viertelfinale um die Deutsche A-Juniorenmeisterschaft reichte, waren knapp 800 Zuschauer im Stadion an der Hamburger Straße mit der Leistung des Niedersachsenmeisters zufrieden.

Es spielten: *Schmidt, Akyol (32. Focke), Thomas Schmaeler, Nils Schmaeler, Mette, Prondziono, Gorges, Kellert, Olaf Schmaeler, Kahraman, Neidhardt.*



Präsident Klaus Leiste spricht vor dem Spiel gegen 1. FC Kaiserslautern ein paar Worte zur 1. A-Jugend.



Siegerehrung für die Niedersachsenmeisterschaft. Von links: Kellert, Mette, Akyol, Nils Schmaeler, Neidhardt, Schmidt, Gorges, Trainer Müller, Betreuer Fricke.



Vor dem Rückspiel gegen den 1. FC Kaiserslautern wurde unsere 1. A-Jugend für die Niedersächsische Fußballmeisterschaft geehrt. Von links bei der Siegerehrung: Erwin Horn, Spielleiter Verbandsjugendliga, Eintracht-Präsident Klaus Leiste und Verbandsjugendobmann Engelbert Nelle.



Leichtathletik

Kreismeisterschaften am 3./4. Mai in Rünigen

Eine der erfolgreichsten Disziplinen unserer Leichtathletikabteilung ist sicherlich der Mehrkampf, das beweisen die zahlreichen Erfolge von Einträchtlern bei Landes-, Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften. Jüngstes Beispiel ist der Gewinn der Deutschen Mehrkampfmeisterschaft der A-Schülerinnen im letzten Jahr durch Heike Hanert, Andrea Köhler und Ute Liebig.

Ergebnisse:

Schüler D Dreikampf	50 m/Weit/Schlagball	
	Henning Brandt	9,3/2,55/23,0 = 1 113 Pkt.
	Holger Brandt	10,1/2,77/24,5 = 1 061 Pkt.
	Jens Steinhorst	11,4/1,87/17,5 = 535 Pkt.

Schülerinnen D	50 m/Weit/Schlagball	
	Tina Reineke	9,0/2,65/11,0 = 998 Pkt.
	Tanja Steinhorst	9,8/2,20/9,0 = 725 Pkt.

Schülerinnen C: Vierkampf	50 m/Weit/Hoch/Schlagball	
	Manuela Dolff	9,3/3,10/0,96/24,5 = 1 658 Pkt.

Schüler B:	75 m/Weit/Hoch/Ball	
	Oliver Schwalenberg	10,6/4,71/1,38/39,5 = 3 329 Pkt. + Kreism.
	Steffen Gall	11,4/3,82/1,26/25,0 = 2 594 Pkt. + Kreism.
	Robert Waltemath	13,8/3,10/1,06/19,5 = 1 714 Pkt. + Kreism.



**Tennis braucht Beratung.
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88

Schüler A:	100 m/Weit/Hoch/Kugel	
	Matthias Metje	13,9/4,61/1,36/7,40 = 3 425 Pkt.
	Patrick Reinecke	14,7/3,92/1,16/5,58 = 2 914 Pkt.
	Tim Buchheim	15,9/3,46/—/4,66 = 2 732 Pkt.
Schülerinnen A:	100 m/Weit/Hoch/Kugel	
	Irina Berenfeld	14,8/4,19/1,38/5,10 = 2 883 Pkt.
	Nina Habenstein	14,9/3,86/1,26/7,22 = 2 784 Pkt.
	Stefanie Mander	14,3/3,91/1,22/6,55 = 2 774 Pkt.
	Sandra Tschepe	14,7/3,80/1,26/6,30 = 2 719 Pkt.
	Tina Terjung	14,8/3,97/1,22/6,10 = 2 681 Pkt.
	Meike Sprenger	14,0/4,09/1,14/5,70 = 2 671 Pkt.
männ. Jugend B:	100 m/Weit/Kugel/Hoch/1 000 m	
Fünfkampf	Matthias Becker	12,6/5,42/1,73/10,10/2:51,2 = 5 588 Pkt.
	Holger Steinke	12,8/4,95/1,49/6,75/3:30,1 = 4 594 Pkt.
männ. Jugend B:	5-Kampf + 110 Hürden/Diskus/Stab	
Achtkampf	Matthias Becker	12,6/5,42/1,73/10,10/2:51,2/15,9/22,42/2,60 = 8 838 Pkt.
	Holger Steinke	12,8/4,95/1,49/6,75/3:30,1/21,9/12,44/2,60 = 7 130 Pkt.
weibl. Jugend B:	100 m Hürden/Weit/Hoch/Kugel/800 m	
Fünfkampf	Barbara Rahf	19,0/1,23/3,89/6,13/2:39,6 = 3 559 Pkt.
	Kerstin Sprenger	19,0/1,39/3,86/6,50/3:31,5 = 3 408 Pkt.
	Katharina Metje	19,9/1,31/4,17/5,76/3/31,5 = 3 269 Pkt.
männ. Jugend A:	Jörg Diekmann	12,0/5,39/1,68/9,62/2:47,6 = 5 655 Pkt.
weibl. Jugend A:	100 m Hürden/Hoch/Kugel/200 m	
Vierkampf	Heike Hanert	15,3/1,56/11,19/25,9 = 4 145 Pkt.
	Andrea Köhler	17,6/1,24/9,44/27,3 = 3 325 Pkt.
	Ute Liebig	19,0/1,36/9,00/29,6 = 3 193 Pkt.
	Manon Waltemath	19,1/1,36/8,73/29,7 = 3 162 Pkt.
	Sylvia Peinemann	19,5/1,40/8,73/31,8 = 3 061 Pkt.
	Jeanne Luce	19,6/1,20/8,65/28,7 = 2 975 Pkt.
weibl. Jugend A:	100 m Hürden/Weit/Hoch/Kugel/200 m/Speer/800 m	
Siebenkampf	Heike Hanert	15,3/5,40/1,56/11,19/25,9/33,04/2:36,1 = 7 076 Pkt.
	Andrea Köhler	17,6/4,87/1,24/9,44/27,3/24,64/2:57,1 = 5 787 Pkt.
	Ute Liebig	19,0/4,52/1,36/9,00/29,6/27,68/2:44,6 = 5 733 Pkt.
	Jeanne Luce	19,6/4,26/1,20/8,65/28,7/26,70/2:58,6 = 5 312 Pkt.
	Manon Waltemath	19,1/4,62/1,36/8,73/29,7/19,72/3:19,7 = 5 301
	Sylvia Peinemann	19,5/4,20/1,40/8,73/31,8/24,86/3:37,6 = 5 099 Pkt.
Frauen:	100 m Hürden/Weit/Hoch/Kugel/800 m/200 m/Speer	
Siebenkampf	Sybille Tschepe	17,7/4,61/1,56/9,20/3:10,5/31,3/24,12 = 3 172 Pkt. + Kreismeisterin
	Kirsten Schulze	18,1/4,83/1,32/7,59/3:03,5/28,2/19,32 = 3 014 Pkt.
Männer:	100 m/Weit/Hoch/Kugel/400 m/110 mH/Diskus/Stab/Speer/1 500 m	
Zehnkampf	Thorsten Montowski	12,2/6,38/1,76/11,00/54,9/16,5/31,18/2,70/48,22/4:31,3 = 5 697 Pkt.
	Björn Schulz	11,8/5,92/1,76/8,62/51,8/16,6/25,24/3,30/34,70/4:43,2 = 5 405 Pkt.
	Lutz Fabricius	14,7/4,20/1,24/5,25/63,2/25,4/12,23/2,00/18,04/4:33,6 = 2 325 Pkt.
Frauen W 40:	100 m/Weit/Kugel	
Dreikampf	Anne-Kathrin Eriksen	14,2/4,36/8,00 = 1 443 Pkt. + Kreismeisterin

bieten die Einzelmeisterschaften des Kreises. Es gibt hier einige Wettbewerbe, bei denen Athleten nun schon seit Jahren und durch mehrere Altersgruppen hindurch gegeneinander um den Sieg kämpfen: *Jörg Unger*, *Rainer Degenhardt* (PSV) und *Christian Klesse* (MTV) über 100 m und 200 m der Männer: *Heike Hanert* und *Daniela Grube* (Victoria) in den Disziplinen des Mehrkamps, um nur einige Wettbewerbe zu nennen, die mit besonderer Spannung erwartet werden. Hier nun Ergebnisse und Platzierungen der Einträchtler:

Männer		
100 m	Jörg Unger	11,0 sec + Kreismeister
	Mario Völkner	11,7 sec
200 m	Jörg Unger	22,6 sec + Kreismeister
	Mario Völkner	23,9 sec
400 m	Björn Schulz	51,9 sec
1 500 m	Andreas Obst	4:15,3 min
110 m Hürden	Björn Schulz	16,6 sec + Kreismeister
	Thorsten Montowski	16,8 sec
5 000 m	Lutz Fabricius	16:24,3 min
	Markus Müller-Wildering	18:56,7 min
Hoch	Andreas Pleye	1,88 m
	Uwe Redmann	1,79 m
Weit	Thorsten Montowski	6,91 m + Kreismeister
	Björn Schulz	6,11 m
	Mario Völkner	5,87 m
Kugel	Thorsten Montowski	11,78 m + Kreismeister
Speer	Thorsten Montowski	52,58 m + Kreismeister
	Mario Völkner	43,80 m
Dreisprung	Björn Schulz	12,69 m + Kreismeister
Frauen		
100 m	Kirsten Schulze	13,8 sec
200 m	Nina Strack	28,0 sec
100 m Hürden	Nina Strack	15,5 sec + Kreismeisterin
	Kirsten Schulze	18,0 sec
Weit	Nina Strack	5,31 m + Kreismeisterin
	Kirsten Schulze	5,20 m
Kugel	Sybille Tschepe	9,68 m
Speer	Nina Strack	29,08 m
Männl. Jugend A		
800 m	Jörg Diekmann	2:02,3 min + Kreismeister
	André Kleb	2:07,9 min
110 m Hürden	Jörg Diekmann	17,3 sec
Weibl. Jugend A		
100 m	Marion Bieler	14,2 sec
200 m	Jeanne Luce	28,8 sec
100 m Hürden	Jeanne Luce	19,4 sec
	Marion Bieler	20,0 sec
Kugel	Heike Hanert	11,09 m + Kreismeisterin
	Jeanne Luce	8,50 m
Speer	Heike Hanert	32,18 m + Kreismeisterin
	Jeanne Luce	27,22 m
Männl. Jugend A		
100 m	Sascha Flohr	12,4 sec
	Holger Steinke	12,7 sec
110 m Hürden	Matthias Becker	15,8 sec + Kreismeister

Kreiseinzelmeisterschaften am 10./11. Mai in Rüningen

Die beste Möglichkeit den Leistungsstand der Leichtathletik-abteilung beziehungsweise der LG insgesamt zu bestimmen,

Hoch	Matthias Becker	1,59 m
Speer	Sascha Flohr	38,48 m + Kreismeister
	Holger Steinke	25,52 m
	Thomas Wieczorek	24,44 m
Weit	Matthias Becker	5,69 m
	Sascha Flohr	5,41 m
	Matthias Geginat	5,10 m
	Holger Steinke	4,98 m
	Thomas Wieczorek	4,12 m
Kugel	Sascha Flohr	11,47 m
	Matthias Geginat	9,44 m
	Thomas Wieczorek	6,81 m
Weibl. Jugend B		
100 m	Andrea Köhler	13,1 sec
	Manon Waltemath	14,2 sec
	Ute Liebig	14,5 sec
800 m	Barbara Rahf	2:27,6 min
100 m Hürden	Heike Hanert	15,1 sec + Kreismeisterin
	Andrea Köhler	17,1 sec
	Ute Liebig	18,5 sec
	Manon Waltemath	18,7 sec
	Sylvia Peinemann	18,8 sec
Kugel	Andrea Köhler	9,32 m + Kreismeisterin
	Ute Liebig	9,12 m
	Sylvia Peinemann	8,70 m
	Manon Waltemath	8,44 m
	Peggy Buchhain	4,90 m
Hoch	Manon Waltemath	1,40 m
	Sylvia Peinemann	1,40 m
Speer	Ute Liebig	30,98 m + Kreismeisterin
	Sylvia Peinemann	29,88 m
	Andrea Köhler	25,48 m
Weit	Manon Waltemath	4,84 m
	Andrea Köhler	4,68 m
	Sylvia Peinemann	4,44 m
	Kathrin Glasener	3,78 m
	Peggy Buchhain	3,69 m
Schüler A		
100 m	Matthias Metje	14,1 sec
1000 m	Tim Buchheim	3:21,2 min
Weit	Matthias Metje	4,92 m
	Patrick Reinecke	3,83 m
Kugel	Matthias Metje	7,36 m
Speer	Patrick Reinecke	28,06 m
Hoch	Matthias Metje	1,30 m
Schülerinnen A		
100 m	Stefani Mander	13,6 sec
	Meike Sprenger	13,7 sec
4 x 100 m	Berenfeld-Terjung-Mander-Tschepe	56,9 sec
800 m	Irina Berenfeld	2:32,6 min
	Melanie	
	Lichtenberger	3:00,4 min
Hoch	Tina Terjung	1,25 m
	Irina Berenfeld	1,25 m
	Sandra Tschepe	1,25 m
80 m Hürden	Irina Berenfeld	17,7 sec
Kugel	Sandra Tschepe	7,17 m
	Stefani Mander	6,93 m
	Tina Terjung	6,56 m

Weit	Sandra Tschepe	4,44 m
	Tina Terjung	4,20 m
	Stefani Mander	4,16 m
	Irina Berenfeld	4,16 m
Speer	Stefani Mander	18,40 m
	Sandra Tschepe	15,88 m
	Tina Terjung	15,12 m

Schüler B		
75 m	Oliver Schwalenberg	11,0 sec + Kreismeister
60 m Hürden	Oliver Schwalenberg	12,0 sec + Kreismeister
	Steffen Gall	12,6 sec
1000 m	Oliver Schwalenberg	3:19,8 min + Kreismeister
	Robert Waltemath	4:23,0 min
Ballwurf	Oliver Schwalenberg	51 m + Kreismeister
	Steffen Gall	33,5 m
	Robert Waltemath	19 m
Hoch	Oliver Schwalenberg	1,28 m
	Steffen Gall	1,16 m
Weit	Oliver Schwalenberg	4,57 m + Kreismeister
	Steffen Gall	4,01 m
	Robert Waltemath	3,09 m

Schülerinnen B		
800 m	Sylvia Horstmann	3:14,4 min
Weit	Sylvia Horstmann	3,08 m
Schlagball	Sylvia Horstmann	20,50 m

31. 5. / 1. 6. 1986 Bezirksmeisterschaften

Zwei Titel brachten die Eintrachtler aus Schöningen mit:
Jörg Diekmann über 400 m Hürden in 57,3 sec und *Heike Hanert*
und *Andrea Köhler* in der 4 x 100 m Staffel der weibl. Jugend A.

Weitere Ergebnisse:

Männer		
200 m	Jörg Unger	22,1 sec
800 m	Andreas Obst	1:58,6 min
110 m Hürden	Thorsten Montowski	16,5 sec
Hoch	Andreas Pleye	1,91 m
1500 m	Andreas Obst	4:08,6 min
Weit	Thorsten Montowski	6,55 m
Kugel	Thorsten Montowski	11,17 m
Diskus	Mario Völkner	30,56 m
Speer	Thorsten Montowski	52,84 m
100 m	Jörg Unger	11,00 sec
5000 m	Lutz Fabricius	15:54,4 min
400 m Hürden	Björn Schulz	55,7 sec
400 m Hürden	Carsten Krause	58,6 sec

Frauen		
800 m	Anke Kolsdorf	2:38,7 min
100 m Hürden	Hilde Brokof	15,1 sec
100 m Hürden	Nina Strack	15,7 sec
100 m Hürden	Kirsten Schulze	17,3 sec
Weit	Hilke Brokof	5,62 m
Weit	Kirsten Schulze	4,88 m
100 m	Hilke Brokof	12,9 sec
400 m Hürden	Kirsten Schulze	78,1 sec
Speer	Sabine Kobelt	26,14 m
Speer	Sybille Tscheepe	24,38 m
Hoch	Hilke Brokof	1,61 m
Hoch	Sybille Tscheepe	1,58 m
Kugel	Sybille Tscheepe	9,72 m
Diskus	Sabine Kobelt	29,92 m

Männl. Jugend A

Kugel	<i>Björn Walter</i>	11,36 m
Speer	<i>Björn Walter</i>	47,34 m
3000 m	<i>Marc Leppla</i>	10:27,6 min
2000 m Hindernis	<i>André Kleb</i>	6:55,0 min

Männl. Jugend B

110 m Hürden	<i>Matthias Becker</i>	15,7 sec
Stabhoch	<i>Holger Steinke</i>	2,60 m
Kugel	<i>Matthias Geginat</i>	8,63 m
Hoch	<i>Matthias Becker</i>	1,65 m
Weit	<i>Matthias Becker</i>	5,87 m

Weibl. Jugend A

Weit	<i>Claudia Lindstedt</i>	4,93 m
200 m	<i>Andrea Köhler</i>	27,5 sec

Weibl. Jugend B

800 m	<i>Barbara Rahf</i>	2:25,9 min
Kugel	<i>Andrea Köhler</i>	10,08 m
Kugel	<i>Sylvia Peinemann</i>	8,80 m

**DMM-Bundesliga-Qualifikation
am 7. Juni in Verden**

Sei vielen Jahren schon fährt die LG mit Mannschaften nach Verden, so daß inzwischen viele Bekanntschaften dort bestehen. Die Männerkonkurrenz war mit dem LGK Verden, dem TK Hannover, der LG Nordberlin, der LG Osterholz und der LG aus Kiel sehr stark besetzt, trotzdem konnten wir gut mithalten.

Die herausragenden Ergebnisse erzielten *Reinhold Knäb* nach langer Verletzungspause im Dreisprung (15,01 m), *Jörg Unger* über 100 m (11,05) und 400 m (50,07) sowie *Mario Völkner* auf der 400 m Hürdenstrecke (57,50).

<i>Björn Schulz</i>	Stab: 3,20/400 m: 51,95 sec/Drei: 12,5 m
<i>Thorsten Montowski</i>	Weit: 6,76 m/Speer: 50,14 m/ Diskus: 32,84 m
<i>Mario Völkner</i>	Speer: 45,82 m/200 m: 23,98 sec
<i>Dirk Stein</i>	Weit: 6,51 m/Hoch: 1,95 m
<i>Andreas Pleye</i>	Hoch: 1,85 m
<i>Carsten Krause</i>	400 m Hürden: 59,59 sec
<i>Andreas Obst</i>	800 m: 1:59,28 min/ 400 m Hürden: 58,60 sec
<i>Volker Haremza</i>	Stab: 3,00 m

In der Endabrechnung belegte unsere Mannschaft den dritten Platz hinter dem TK Hannover (25169 Punkte) und Verden (24 500) mit 24 264 Punkten.

Im Wettbewerb der Frauen trat neben der LG nur noch eine Mannschaft der LG Kiel an, die auch die meisten Punkte sammelte.

Hilke Brokof glänzte nicht nur durch ihr großes Pensum, sondern auch durch gute Leistungen: 100 m Hürden – 15,19 sec, Weit – 5,80 m, 400 m – 59,80 sec. *Ines Fricke* warf den Diskus 36,36 m weit und erreichte im Kugelstoßen 10,16 m.

<i>Nina Strack</i>	100 m: 13,67 sec/100 m Hürden: 15,87 sec/ Weit: 5,06 m
--------------------	---

Sybille Tscheepe

Hoch: 1,60 m

Sabine Kobelt

Speer: 27,88 m/Diskus: 28,16 m

Anke Kolsdorf

800 m: 2:41,24 min

Kirsten Schulze

100: 13,43 sec/Weit: 4,87 m/200: 28,67 sec

Heike Drenkwitz

Hoch: 1,50 m

**Bezirksmeisterschaften Schüler/Schülerinnen
am 8. Juni in Wolfenbüttel**

Katja Koch

4. Platz

Weit 4,31 m

6. Platz

Kugel 6,57 m

Matthias Metje

Weit 4,56 m

Irina Berenfeld

4. Platz

800 m 2:31 min

Steffi Mander

100 m 13,8 sec

**Bezirks-Staffelmeisterschaften
in Osterode am 11. Juni**

Sehr erfolgreich schnitten Braunschweiger Staffeln in Osterode ab: *Astrid Heydemeyer* und *Barbara Rahf* wurden Bezirksmeister in der 3 x 800 m Staffel der weiblichen Jugend A, ebenso *Anreas Obst* über 4 x 1500 m der Männer. Vizemeister wurden *Tim Buchheim* mit der 3 x 1000 m Staffel der A-Schüler und die 3 x 1000 m Staffel der männlichen Jugend A, die gleichzeitig eine Einrach-Vereinsstaffel war, in der Besetzung *Jörg Diekmann*, *André Kleb* und *Henrik Gattermann*.

**28./29. Juni NLV-Meisterschaften
Männer und Frauen**

Reinhold Knäb überragte bei seinem Sieg im Dreisprung der Männer mit 15,41 m. Er lag mit dieser Leistung mehr als einen halben Meter vor dem Rest der Konkurrenz.

Gute Leistungen zeigte auch *Thorsten Montowski*: 6,85 m im Weitsprung bedeuteten Rang 6; 52,26 m im Speerwerfen Rang 9.

**Reinhold Knäb bei der Qualifikation zur Leicht-
athletikweltmeisterschaft der Junioren in Athen**

Aufgrund seiner hervorragenden Wettkampfergebnisse wurde der Einträchtler *Reinhold Knäb* zum 18. Internationalen Leichtathletikmeeting in Rhede eingeladen. Bei diesem Wettbewerb trat die gesamte deutsche Spitze der Dreispringer aus dem Juniorenbereich an. In diesem starken Feld belegte *Reinhold* nun den zweiten Platz mit 15,59 m und übertraf damit die vom DLV für die Juniorenweltmeisterschaften in Athen Ende Juli aufgestellte Norm von 15,50 m. Mit dieser Leistung ist er zur Zeit der Zweitbeste Junior im Bereich des DLV.

Einige Tage danach erhöhte der DLV plötzlich die Norm auf 15,70 m, wohlgermerkt **nach** dem Qualifikationswettkampf, so daß *Reinhold Knäb* nun doch keine Chance mehr hat, für die Weltmeisterschaften aufgestellt zu werden. Die Gründe dafür sind wohl nur dem DLV bekannt.

Bundesbestenkämpfe der Senioren am 5./6. Juli

Anne-Kathrin Eriksen ging in Ahlen in mehreren Disziplinen an den Start und verfehlte jeweils nur knapp einen Platz auf dem Siegertreppchen.

Weitsprung: 4,70 m – 4. Platz

Diskus: 27,20 m – 4. Platz

Diese Leistungen berechtigten allerdings zur Teilnahme an den Europäischen Seniorenbestenkämpfen in Malmö/Schweden.

Abendsportfest in Oldenburg

Andreas Pleye gewann den Hochsprungwettbewerb bei diesem stark besetzten Sportfest mit guten 1,95 m.

Axel Clemens

Vereinsrekordliste 1985

(Fortsetzung von Nr. 5, Mai 1986)

5K Mannschaft	23.303 P.	Brokof (4.909), Strack (4.748), Storp (4.690), Drenkwitz (4.507), Kolsdorf (4.449)	16. + 17.	6.84	Göttingen
Siebenkampf	6.687 P.	Hilke Brokof (15,5–8,64–1,65–5,56–2,27,3–15,32(Sp)–26,6)	12.	5.84	Braunschweig
7K Mannschaft	19.657 P.	Storp (6.586), Brokof (6.548), Strack (6.523)	16. + 17.	6.84	Göttingen

Männliche Jugend B

100 m	10,9	Volker Wittbold	9.	7.78	Hildesheim
200 m	22,5	Jörg Unger	19.	9.82	Braunschweig
400 m	50,0	Hans-G. Machel	31.	5.70	Braunschweig
800 m	1:58,5	Ch. Schmidt-Kreusel	26.	8.79	Dortmund
1000 m	2:33,6	Ch. Schmidt-Kreusel	27.	5.78	Hildesheim
1500 m	4:05,9	Ch. Schmidt-Kreusel	8.	7.78	Hildesheim
2000 m	6:14,4	Stephan Pulst	6.	9.70	Hannover
3000 m	9:05,2	Jens Mankopf	8.	7.78	Hildesheim
3000 m Gehen	14:18,3	S. Buchheister Schü.	6.	9.80	Oldenburg
5000 m Gehen	23:42,66	Sven Buchheister	31.	7.82	Heidenheim
110 m Hürden	15,1	Malte Zimmer	12.	9.82	Berlin
400 m Hürden	60,5	Mario Völkner	21.	6.80	Greene
1500 m Hindernis	4:42,5	Ch. Schmidt-Kreusel	1.	5.78	Groß Ilse
4 x 400 m	45,6	Kageler-Schulze-Burkhard-Hibbeln	2.	7.72	Nordenham
3 x 1000 m	8:33,2	Ramdor-Krenz-Stoltz (Schüler)	23.	7.72	Leverkusen
Hochsprung	1,92	Malte Zimmer	6.	6.82	Helmstedt
Stabhochsprung	3,70	Malte Zimmer	5.	9.82	Salzgitter
Weitsprung	6,78	Ingo Janke	5.	10.69	Schöppenstedt
Dreisprung	12,16	Reinhold Knäb	2.	9.83	Braunschweig
Kugelstoß	14,00	Jürgen Große	11.	7.71	Hildesheim
Diskuswurf	41,02	Daniel Henrici	20.	3.83	Caella/Spanien
Speerwurf	58,02	Thorsten Montowski	8.	6.80	Wolfenbüttel
Hammerwurf	33,54	Rolf Oberenzner	6.	9.70	Hannover
Fünfkampf	6.450 P.	Malte Zimmer	11.	9.82	Berlin
5K Mannschaft	27.371 P.	(11,3–1,84–6,52–13,30–2:46,6), Stöter (5.762), Sadowski (5.485), Heuschkel (5.410), Heidler (5.364), Morys (5.350)	1.	9.73	Hannover

Achtkampf 10.347 P.

8K Mannschaft 25.285 P.

Weibliche Jugend B

100 m	12,1
200 m	25,0
400 m	58,3
800 m	2:10,3
1500 m	4:42,3
3000 m	10:59,4
100 m Hürden	14,9
200 m Hürden	35,8
400 m Hürden	74,3
Hochsprung	1,70
Weitsprung	5,60
Kugelstoß	15,18
Diskuswurf	38,04
Speerwurf	41,41
4 x 100 m	50,1
4 x 100 m	51,25
3 x 800 m	7:05,4
Fünfkampf	4.710 P.
5K Mannschaft	22.629 P.

Schüler

100 m	11,4
400 m	57,3
800 m	2:15,5
1000 m	2:38,5
1500 m	5:01,1
2000 m	6:18,1
3000 m	10:22,1
80 m Hürden (84)	11,9
1000 m Gehen	5:43,5
3000 m Gehen	14:18,3
5000 m Gehen	27:12,9
10000 m Gehen	1:00:18,8
4 x 100 m	47,5
3 x 1000 m	8:33,2
Weitsprung	6,03
Hochsprung	1,89
Stabhochsprung	2,60
Kugelstoß	12,81
Diskuswurf	45,24
Speerwurf	48,44
Vierkampf	4808 P.
4K Mannschaft	20500 P.

Schülerinnen

100 m	12,4
800 m	2:20,5
1500 m	4:44,3
2000 m	7:11,5

Malte Zimmer 11. + 12. 9.82
(11,3–1,84–6,52–13,30–2:46,6–15,1–3,70–32,56)
Ahlbrecht (9.089),
Völkner (8.528),
Rybakowski (7.668)

28. + 29. 6.80 Hannover

Bärbel Zimmermann	2.	7.71	Osnabrück
Bärbel Zimmermann	18.	7.71	Scheessel
Angela Brozat-Essen	19.	8.72	Bielefeld
Angela Brozat-Essen	30.	7.72	Bielefeld
Angela Brozat-Essen	8.	7.72	Göttingen
Anke Supplie	5.	7.80	Lüchow
Stephanie Storp	19.	5.84	Groß Ilse
Birgit Hanschke	25.	8.82	Ljubljana
Ilona Schräger	23.	5.82	Greene
Heike Drenkwitz	6.	6.82	Helmstedt
Hilke Brokof	22.	5.82	Greene
Stephanie Storp	8.	9.84	Melle
Stephanie Storp	30.	6.84	Oldenburg
Gisela Heinemann	17.	6.57	Braunschweig
Banse-Kobelt-Brokof-Weber	23.	5.82	Greene
Kobelt-Brokof-Drenkwitz-Weber	13.	6.82	Lüchow
Günther-Gottschalk-Brozat-Essen	11.	9.83	Hannover
Nina Strack	11.	9.83	Hannover
(15,85–1,57–5,11–8,03–2:37,15)			
Drenkwitz (4.641), Strack (4.604), Storp (4.579), Lindstedt (4.435), Kobelt (4.370)	12.	6.83	Zeven

Malte Zimmer	18.	5.80	Braunschweig
Axel Clemens	24.	9.80	Braunschweig
André Kleb	30.	5.82	Braunschweig
Axel Clemens	28.	9.80	Hamburg
Ralf Günther	13.	9.81	Braunschweig
Axel Clemens	4.	10.80	Braunschweig
Lutz Fabricius	28.	6.80	Hannover
Bernd Meißner	25.	9.77	Göttingen
Rolf-Th. Schneider	22.	10.72	Groß Ilse
Sven Buchheister	6.	9.80	Oldenburg
Sven Buchheister	4.	5.80	Bielefeld
Martin Schütze	22.	9.79	Göttingen
Knäb-Clemens-Unger-Zimmer	13.	7.80	Braunschweig
Stoltz-Ramdor-Krenz	24.	9.72	Leverkusen
Gerd-Mich. Heidler	24.	9.72	Leverkusen
Malte Zimmer	15.	6.80	Salzgitter
Christoph v. Hiller	5.	9.82	Osnabrück
Malte Zimmer	15.	6.80	Salzgitter
Harald Burkhardt	25.	9.70	Wolfsburg
Malte Zimmer	13.	7.80	Braunschweig
Malte Zimmer	5.	7.80	Hörsbach
(11,78–1,79–12,02–5,96)			
Heidler (4.451), Hautau (4.281), Sadowski (4.055), Morys (4.046), Henne (3.667)	24.	9.72	Leverkusen

Heike Hanert	14.	7.85*	Melle
Sabine Hopert	9.	7.72	Sindelfingen
Anke Supplie	15.	7.79	Braunschweig
Dagmar Fabricius	9.	6.85*	Braunschweig

1 000 m Gehen	5:55,2	Claudia Neil Schü B	1. 7.79	Göttingen
2 000 m Gehen	12:58,4	Dagmar Fabricius	20. 9.83	Braunschweig
3 000 m Gehen	19:29,0	Karen Reinecke	27. 9.84	Braunschweig
80 m Hürden	12,2	Heike Hanert	14. 7.85*	Melle
4 x 100 m	51,1	Drenkwitz-Pollmann-Weber-Jürges	13. 7.80	Braunschweig
	51,29	Jürges-Pollmann-Märting-Weber	15. 7.79	Braunschweig
3 x 800 m	7:36,6	Fliß-Günther-Hopert	29. 4.72	Braunschweig
Weitsprung	5,60	Heike Hanert	14. 7.85	Melle
Hochsprung	1,68	Heike Drenkwitz	30. 8.81	Celle
Kugelstoß	12,90	Stephanie Storp	22. 8.82	Wolfsburg
Diskuswurf	34,92	Stephanie Storp	21. 9.82	Braunschweig
Speerwurf	35,70	Stephanie Storp	22. 8.82	Wolfsburg
Vierkampf	4.299 P.	Heike Hanert	16. 6.85	Bad Nenndorf
		(12,5-5,45-12,13-1,59)		
4K Mannschaft	17.525 P.	Drenkwitz (3.652), Maier (3.590), K. Pollmann (3.528), S. Weber (3.455), Brokof (3.300)	5. 7.80	Hösbach
		Heike Hanert	6. 10.85	Baunatal
Fünfkampf	4.883 P.	(1,58-12,6-11,51-5,44-8:25,2)		
		Hanert (4.883), Köhler (4.122), Liebig (3.930), Meyer (3.866), Rahf (3.683)		
5K Mannschaft	20.484 P.		6. 10.85	Baunatal



Hockey

Sommerpause

Die Zeit, in der unser *Walter* mutterseelenallein – oder war doch noch einer da – an den Hockeyplätzen werkelt, wo die übrigen – es hat doch wohl keiner *Walter* geholfen – sich intensiv durch Urlaub auf den Rest der Saison vorbereiten, heißt beim Hockey Sommerpause.

Und dann geht es los: Wieso ist der Platz nicht gemäht? Warum ist nicht abgekreidet? Konnte man das nicht in der Sommerpause in Ordnung bringen?

Leute, denkt an Eure Arbeitsstunden!

Ausblick

Der Spätsommer soll die schönsten Tage haben. Hoffentlich gilt dies auch für unsere 1. Damen und 1. Herren. Vier Spiele hat jede dieser Mannschaften noch zu bestreiten. Die Damen haben einen guten Mittelplatz in der Bundesliga sicher. Mit viel Glück kann eventuell doch noch die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft erreicht werden.

Schwieriger wird es für die Herren: Gleich 3 Stammspieler müssen zur Zeit ihren Grundwehrdienst bei der Bundeswehr leisten. Trotzdem muß kräftig gepunktet werden, damit der 4. Platz in der Regionalliga erreicht wird. Dieser Platz ist notwendig, um in die neugeschaffene einteilige Regionalliga eingereiht zu werden.

Zur Hallensaison

Zwei Großereignisse werfen ihre Schatten voraus:

Am 8. und 9. November, beim Feldschlößchen-Cup, kommt es bei den Damen zur DM-Revanche, denn die komplette Endrunde der letzten Hallenmeisterschaft ist Gast der EINTRACHT-Damen!

Im Februar 1987 finden dann hier in Braunschweig die Deutschen Hallenmeisterschaften der Damen statt. Gastgeber und hoffentlich auch Teilnehmer ist die EINTRACHT.

Klaus Kresse



Basketball

Einen hervorragenden dritten Platz in der Bezirksmeisterschaft belegte unsere weibliche B-Jugend hinter MTV Wolfenbüttel und BG Göttingen.

Unsere neugebildete Damenmannschaft, die sich in der Bezirksklasse einen Mittelfeldplatz erkämpft hat, schied im Pokal mit 39:42 in Osterode unglücklich aus. Die Mannschaft zeigte in einem Spiel gegen die Stadtauswahl von Nimes/Frankreich trotz einer 56:72-Niederlage eine prima Leistung.

Weitere Abschlußtabellen:

Männliche A-Jugend (Heide)

VfL Wolfsburg II	1 089:621	22:2
SG FT/MTV II	1 079:580	18:6
EINTRACHT	1 045:543	16:8
SV Helmstedt	773:749	12:12
MTV Gifhorn	780:704	12:12
VfR Eintracht WOB	423:1 152	4:20
Post SV Blau Gelb	418:1 168	0:24

Männliche B-Jugend

EINTRACHT	1 352:554	26:2
Helmstedter SV	953:686	24:4
SG Braunschweig III	1 087:654	20:8
VfL Wolfsburg	759:708	16:12
TSG Königslutter	659:815	12:16
Jahn Wolfsburg a.K.	580:952	8:20
TSV Schapen	411:921	4:22
MTV Gifhorn	486:1 026	0:26

Männliche C-Jugend

MTV Goslar	670:349	20:0
VfL Wolfsburg	659:518	14:6
Halchter/Linden	549:430	14:6
MTV Salzdahlum	424:552	6:14
MTV Börßum	517:568	4:16
EINTRACHT	273:675	2:18

Männliche D-Jugend

SG Braunschweig I	1 455:342	28:0
MTV Wolfenbüttel I	1 481:410	22:6
MTV Börßum	1 196:482	22:6
LBG Salzgitter a. K.	728:776	16:12
MTV Wolfenbüttel II	555:778	12:16
SG Braunschweig II	552:1 183	8:20
EINTRACHT	337:1 393	2:26
MTV Goslar	238:1 178	2:26

Kreisliga Herren West (Abschluß)

TuRa BS IV	934:572	28:0
EINTRACHT III	495:508	20:8
TSV Dungenbeck	673:484	18:10
Union Gr. Ilsede II	427:372	16:12
Oberg./Münstedt II	619:689	12:16
MTV Börßum IV	607:689	12:16
SG BS VIII	472:663	6:22
MTV Peine II	491:765	0:28

Weibliche Jugend (A + B)

MTV Wolfenbüttel B	659:391	20:0
MTV Wolfenbüttel A	711:386	16:4
BG 74 Göttingen B	403:527	8:12
EINTRACHT B	443:643	6:14
ASC 46 Göttingen A	381:474	6:14
Halchter/Linden A	389:566	4:16

Vielleicht kann im nächsten Jahr auch schon der eine oder andere Jugendspieler gelegentlich eingesetzt werden, in diesem Jahr hatte *Dietmar Beier* den Sprung in den Kader geschafft, er wurde aber bisher nur sporadisch eingesetzt. Ähnliches lassen für das nächste Jahr die Leistungssteigerungen bei *Jens Weber* und besonders bei *Sven Keppke* erhoffen.

Für die I. Mannschaft steht in diesem Sommer nun noch die Pokalzwischenrunde auf dem Programm, in der man sich wie in den vergangenen beiden Jahren für das Finale qualifizieren möchte. Die Zwischenrunde findet am 30./31. August im Raffteichbad statt.



Schwimmen-Wasserball

Saisonziel erreicht

Unsere Bundesliga-Mannschaft hat das Saisonziel, den Klassenerhalt ohne Teilnahme an dem Relegationsturnier zu sichern, erreicht.

Am Ende einer Saison, die man ohne großes Zögern als verkorkst bezeichnen kann, erreichte die Mannschaft von *Stefan Kroner* den 10. Platz und ließ die Mannschaften von Poseidon Köln sowie des EOSC Offenbach hinter sich.

Wenn man den gesamten Verlauf der Saison im Rückblick betrachtet, kann man mit diesem Ergebnis durchaus zufrieden sein. Kurz vor der Saison verließen zwei Spieler den Verein. *Ingo Zawarty* war am Anfang der Saison wegen einer langanhaltenden Krankheit nicht im Training und fiel auch später noch einige Spiele aus, als er genau wie *Adrian Schervan*, wegen einer Tätlichkeit gesperrt wurde.

In der Abstiegsrunde, die die Mannschaft als 11. begann, konnte sie die nötigen Punkte sammeln, um noch an Köln vorbeizuziehen. Nach einem Unentschieden in Köln (6:6) und eine Niederlage (7:9) in Offenbach folgten ein weiteres Unentschieden gegen Offenbach (6:6), sowie ein Sieg gegen Köln (7:3). Auch wenn aus den letzten vier Spielen kein Punkt mehr geholt werden konnte, spielte die Mannschaft gerade hier noch einmal recht gut und verlor in Würzburg (9:10) und in Esslingen (6:7) jeweils nur mit einem Tor. In den abschließenden Partien gegen Waspo Hannover gab es noch zwei Niederlagen mit 12:13 und 7:9.

Für einen Ausblick auf die nächste Bundesligasaison ist es sicher noch viel zu früh, aber da noch nicht abzusehen ist, ob alle Stammspieler dieser Saison auch im kommenden Jahr zur Verfügung stehen werden, ist das Bemühen des Abteilungsvorstandes um eine Verstärkung von außen sicher nicht verkehrt.

Neue Übungsleiter

Nachdem *Hannelore* und *Hartmut Stosnach* im Juni völlig überraschend erklärten, ihre Aufgaben als Übungsleiter in der Schwimmabteilung ab sofort nicht mehr wahrnehmen zu wollen, bekommen alle diese Gruppen neue Übungsleiter zugeteilt. Da diese Situation auf den Vorstand so überraschend zukam, konnte hier natürlich noch keine Vorausplanung geleistet werden, daher wird es in einigen Gruppen wohl zu Übergangslösungen kommen, der Fortbestand aller Gruppen ist daher in jedem Fall gesichert.

Saisonabschluß

Am Freitag, 22. August 1986, findet in der Abteilungshütte im Kennelbad eine Grillfete statt!

Auch wenn der Anlaß hierzu der Saisonabschluß für die Wasserball-Mannschaften ist, sind natürlich **alle** Mitglieder der Abteilung herzlich eingeladen. Da an diesem Termin auch der Abteilungsvorstand anwesend sein wird, ergibt sich sicher die Möglichkeit zu Gesprächen über anliegende Probleme.

U. M.



Tennis + Squash
Werkstatt

**Tennis braucht Beratung.
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88

Herausgeber: BTSV Eintracht von 1895 e.V., Braunschweig, Hamburger Straße 210, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13
Herstellung und Anzeigen: Druckerei und Verlag Karl E. Ruth, GmbH & Co., Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Tennis

Unsere Spielerinnen und Spieler können auf eine erneut ungewöhnliche Punktspiel- und Meisterschaftssaison zurückblicken. Für die größte Überraschung sorgten wohl die 1. Herren (unser Bild), die als Neuling in der Oberliga für Furore sorgten und ungeschlagen den 1. Platz in ihrer Staffel belegten. Denkwürdig dabei die Auseinandersetzung im Stadion mit dem TC Achim. Da lagen „unsere“ nach den Einzeln mit 2:4 scheinbar hoffnungslos zurück, mußten alle Doppel zum Gesamtsieg gewinnen. Die Mannschaft schaffte das Unwahrscheinliche, denn *Stach/Schumann*, *Kraus/Fischer* und – in drei dramatischen Sätzen – *Minnich/Wolters* blieben ungeschlagen.



Die 1. Herrenmannschaft, die als Neuling in der Oberliga das Kunststück fertig brachte, Staffelfmeister zu werden und ins Finale um die Landesmeisterschaft einzuziehen. Von links: Spielertrainer Wolters, Kraus, Minnich, Stach, Schumann, Fischer, Hinrichs.

Mit dem Erfolg gelangte das Team ins Finale um die Landesmeisterschaft gegen den Ortsrivalen BTHC. Dabei geht es auch um einen Platz in der Regionalliga-Aufstiegsrunde.

Zwei Spieler der erfolgreichen Herrenmannschaft sorgten bei den Bezirksmeisterschaften in Wolfsburg für eine weitere Überraschung. *Hartmut Stach* und *Carsten Schumann* holten sich in einem packenden Endspiel gegen die Göttinger Kombination *Elsmann/Duwe* mit 6:2, 3:6, 6:3 den Meistertitel.

Carsten Fischer hatte in der Herren-B-Konkurrenz immerhin das Viertelfinale erreicht.

Noch erfreulicher das Abschneiden unserer Damen im Wettbewerb. *Ulrike Brutloff* zeigte sich auf die Minute topfit, setzte sich im Viertelfinale gegen ihre Mannschaftskameradin *Zimmermann*, im Halbfinale gegen die BTHCerin *Grobe* und im Endspiel gegen *Schulz* aus Münden mit 4:6, 6:3, 6:1 durch.

Bettina Morich war im Viertelfinale an *Grobe* gescheitert, *Claudia Kühlen* hatte sogar die Vorschlußrunde erreicht und war hier nach harter Gegenwehr gegen *Schulz* mit 6:7, 5:7 ausgeschieden.

Im Damendoppel schieden *Brutloff/Zimmermann* erst im Halbfinale gegen *Scheer/Didier* (BTHC) aus, sicherten sich damit die Bronzemedaille.

Auch in den Mannschaftswettbewerben überwiegen die positiven Ergebnisse.

Aufsteiger des Spieljahres sind die Senioren der AK II mit *Hennecke*, *Liese*, *Sandbrink*, *Kübart*, *Heine*, *Minnich*, die jetzt in der Landesliga spielen und während der Saison keinen einzigen Satz abgegeben haben.

Die Jungsenioren haben ungeschlagen die Verbandsliga überstanden und sind in die Landesliga aufgestiegen. Die Mannschaft: *Dr. Böinig*, *Quensen*, *Lenze*, *R. Böhm*, *Westphal*, *Kayser* und *Schütte*. An die Tür zur Regionalliga klopfen unsere Seniorinnen, die in der Oberliga zwar Neuling waren, dennoch aber souverän und ungeschlagen aufspielten und dabei einsetzten:

E. Mosebach, *Jäcker*, *Gudrun Scholz*, *Gisela Scholz*, *U. Schütte* und *Kayser*.

Die 1. Damen mit *Hofbauer*, *Pantel*, *Morich*, *Brutloff*, *Zimmermann*, *M. Mosebach* und *B. Koch* schaffte auch in der Verbandsklasse fast ausschließlich 9:0-Siege und rückte in die Verbandsliga auf. Auch die 2. Damen zählt zu den Aufsteigern. In der Besetzung *Kühlen*, *Brandenburg*, *D. Böinig*, *H. Schütte*, *Westphal*, *Mackeldey*, *Müller* und *Sierks* gelang der Sprung in die Bezirksliga.

In die Verbandsklasse zurückgekehrt ist schließlich auch die 2. Mannschaft der Seniorinnen. Beteiligt waren am Aufstieg *Michel*, *Minnich*, *Böhm*, *Koch*, *Thun*, *Bode*, *Heine* und *Götsch*.



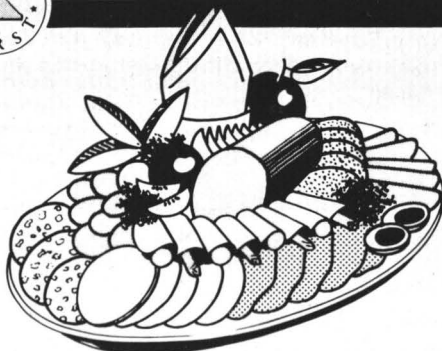
Tennis + Squash
Werkstatt

**Tennis braucht Beratung.
Squash auch!**

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88



...weil's frisch am besten schmeckt.



Unser Party-Service

Delikates mit persönlicher Note.

Kalte Platten

stellen wir nach Ihren Wünschen
individuell zusammen.

Überraschen Sie Ihre Gäste mit

Kunath-Spezialitäten.

Der Tip im August

für alle weiblichen Mitglieder und Interessierte

Der Stadt-Sport-Bund (SSB) besteht in diesem Jahr 40 Jahre. Zu diesem Jubiläumsjahr wird am 20. September ein **Lauf rund um Braunschweig von Sportlerinnen** vieler Braunschweiger Vereine durchgeführt.

Start und Ziel für diesen etwa 45 km langen Kurs ist das Freie Turner Stadion im Prinzenpark. Der Startschuß fällt um 8.30 Uhr und der Einlauf wird etwa 14.00 Uhr sein. Nach Ankunft wird eine Judo-Demo und ein Fußballspiel (Damenmannschaft) die Veranstaltung beschließen.

Unsere Eintracht wird gemeinsam mit dem Alpenverein und dem LTSV eine Teilstrecke vom Kanzlerfeld bis zum Raffteichbad laufen. Unser Laufeinsatz wird etwa ab 10.30 Uhr sein. Später treffen wir uns dann kurz vor 14.00 Uhr vor dem Freie Turner Stadion zum gemeinsamen Einlauf in das Stadion.

Und nun mein Aufruf an alle Einträchtlerinnen. Wer macht mit? Wer vertritt unseren Verein bei dieser Veranstaltung. Laufen muß man etwa 2 km in einem Stück. Wer sich dieses nicht auf Anhieb zutraut, kann sich bei *B. Everling* montags auf dem TU-Platz die benötigte Kondition holen. Als Andenken dieser Veranstaltung bekommt jede Teilnehmerin eine Laufabzeichennadel.

Also, bitte melden bei *B. Everling*, Tel. 5134 14 oder *U. Keune*, Tel. 39 44 91 oder 69 23 16.

U. K.



Handball

1. Herren – Bezirksklasse

Saison 1985/86 mit Erfolgserlebnissen

In den Jahren zuvor mußte die Mannschaft völlig neu formiert werden. Ein Leistungsabfall, der schließlich zum Abstieg bis in die Bezirksklasse führte, war nicht aufzuhalten. Die Saison 1985/86 konnte erstmals wieder ohne personellen Notstand begonnen werden. Die Mannschaft zeigte gegenüber den Vorjahren eine erheblich stabilen Leistung. Leider waren einige Ausrutscher dabei, denn sonst hätte sie in den Kampf um die Meisterschaft durchaus eingreifen können. Schade. Den Titel holte sich die 3. des

MTV/PSV (ehemaliges Oberligateam) vor der 2. des gleichen Vereins (Nachwuchs, ehemals Jugend-Oberliga-Spieler). Uns blieb nur der undankbare 3. Platz mit 36:14 Punkten und 468:419 Toren. Bei 17 Siegen und 2 Unentschieden waren manche Erfolgserlebnisse dabei. Diese haben unserer Mannschaft gut getan und das Selbstvertrauen gefördert. Hoffentlich profitiert sie in der Zukunft davon, um bald wieder den Sprung in die Bezirksliga zu schaffen. Das ist auf jeden Fall das Nahziel und der Wunsch der Abteilung. Alles in allem hat die Mannschaft aber die vor Saisonbeginn in sie gesetzten Erwartungen erfüllt.

Abschließend noch ein wenig Statistik eingesetzter Spieler, Tor-schützen und Siebenmeter:

Wir erhielten 123 Siebenmeter und konnten davon 88 verwandeln (72 %). Unseren Gegnern wurden 185 Siebenmeter zugesprochen. Verwandelt wurde 139 (86 %).

Nachstehend die eingesetzten Spieler und die erzielten Tore (Siebenmeter):

Im Tor: *Peter Weirauch, Thomas Kießlich*

Im Feld:	<i>Eibe Arfken</i>	85 (10)
	<i>Nils Beier</i>	77 (5)
	<i>Arne Deck</i>	93 (48)
	<i>Andreas Domke</i>	8
	<i>Andreas Grobe</i>	35
	<i>Dieter Lindner</i>	46 (5)
	<i>Michael Ringe</i>	10
	<i>Andreas Schweimler</i>	13 (1)
	<i>Marek Szwagierczak</i>	9
	<i>Rolf Vollrath</i>	25
	<i>Michael Waßmann</i>	3
	<i>Rainer Zeusche</i>	23
	<i>Theodor Noch</i>	31 (12)
	<i>Klaus-Peter Zientz</i>	10 (7)

Die personellen Planungen für das kommende Spieljahr sind noch nicht abgeschlossen. Fest steht, daß *Peter Weirauch* endgültig seinen Abschied aus der ersten Mannschaft nehmen wird und *Andreas Grobe* aus Studiengründen nicht am Training teilnehmen kann und wahrscheinlich die 2. Mannschaft verstärken wird.

Seit längerem war bereits abgesprochen, daß *Klaus-Peter Zientz* nach vierjähriger Tätigkeit sein Traineramt auf eigenen Wunsch niederlegen wird. Ihm gilt nochmals der Dank der Handballabteilung. In zum Teil schwierigen Zeiten hat er es durch seinen persönlichen Einsatz und seine guten zwischenmenschlichen Kontakte verstanden, die Mannschaft zusammenzuhalten. Dabei konnte er oftmals in Anbetracht der Personalsituation seine leistungsbezogenen Vorstellungen nicht realisieren.

Mit *Reiner Weitkamp* konnten wir glücklicherweise einen Trainer nach unseren Wünschen finden. *Reiner Weitkamp* ging aus der eigenen Handballabteilung hervor und hat viele Jahre in der

ersten Mannschaft gespielt. Zuletzt war er als Spielertrainer beim TSV Timmerlah tätig, zuvor sammelte er 2 Jahre in der Regional-liga-Mannschaft des MTV Warberg zusätzliche Erfahrungen, von denen unsere Mannschaft profitieren kann. *Reiner Weitkamp* wird das Training Anfang August übernehmen. Wir wünschen ihm dabei Glück und Erfolg.

—gm—

Großfeldturniersieg in Leim

Einen überraschenden Sieg konnte die eigens für das traditionelle Zonengrenzlandturnier zusammengestellte Mannschaft erringen. Nach Zusage der Turnierleitung durften auch Spieler eingesetzt werden, die nicht mehr unserem Verein angehören, früher jedoch für die Eintracht gespielt haben.

Nach den kleinen Anfangsschwierigkeiten kamen dann die „alten Herren“ immer besser in Schwung und sicherten sich zur eigenen Überraschung den Turniersieg gegen den sonst etatmäßigen Ersten „MTV Warberg“, der immerhin noch 4 Spieler der jetzigen Regionalliga-Mannschaft dabei hatte. Von unseren 12 Aktiven mußte einer schon vorher die Segel streichen, der Zweite konnte nur unter großem Schmerzaufwand spielen. Die große Hitze schaffte alle. Mit Routine und Cleverneß wurde jedoch das kraftzehrende Endspiel mit 5:4 gewonnen.

Erfolgreich spielten: *Peter Weirauch, Klaus-Peter Schröder, Hannes Wienekamp, Bernd Kruse, Rainer Harre, Werner Mädge* (Hamburg), *Karl-Heinz Jürges* (Helmstedt), *Karl-Heinz Schindler* (Salzgitter), *Ulli Völker* (Berlin), „Moppel“ *Ganghof* (Salzgitter), *Alfred Nardmann* (Salzgitter), *Uwe Falkenroth*.

Pokalverteidigung im nächsten Jahr ist Ehrensache!

—mm—

Seniorenkreis

Veranstaltungsübersicht für September 1986 —EINLADUNG—

Damen-gymnastik jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte an: *Marga Thiemann* — Tel. 32 63 83
Lotte Bohnstedt — Tel. 32 61 49

Wandern jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei: *Willi Falkenstein* — Tel. 6 64 45
Ernst Schmidt — Tel. 4 64 52

Lauf- u. a. Übungen	jeden Mittwoch, 17.30 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen: <i>Walter Pfaff</i> — Tel. 32 32 55 <i>Willi Leberkühne</i> — Tel. 33 01 21
Stammtisch DONASTA	jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer
Vorstandssitzung	Donnerstag, 2. 10. 1986, 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer
Kegeln I + II	Montag, 1. 9., 15. 9. und 29. 9. 1986, ab 15.00 Uhr, Kegel-Center Nord
Kegeln III	Montag, 15. 9. 1986, ab 17.00 Uhr, Kegel-Center Nord
Stammtisch für Seniorinnen und Senioren	Mittwoch, 24. 9. 1986, 19.15 Uhr, Stadion-Gaststätte. Wiederbegegnung nach der Sommerpause. Eintracht aktuell. Sie fragen – wir antworten.
Folklore	Freitag, 12. 9. 1986, ab 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte/Bundesligaraum 1. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auskunft erteilen: <i>U. und G. Pult</i> — Tel. 33 87 09
Busfahrt	Mittwoch, 17. 9. 1986, nach Bremerhaven. Besichtigung der Columbuskaye und des Schiffahrtsmuseum mit Museumsführung. Fahrtkosten bei 40 Teilnehmern DM 22,50/Teilnehmer zuzüglich Kosten der Besichtigung.
Abfahrt	8.00 Uhr Eintracht-Stadion, Rückankunft 21.00 Uhr.
Nachmeldungen	können nur noch am 15. 9. 1986, unter Tel. 32 33 91 angenommen werden
Besichtigung	Sonntag, 27. 9. 1986, des Niedersächsischen Landgestüts Celle anlässlich der Celler Hengstparade. Anfragen sind zu richten an: <i>Rudolf Plumeyer</i> — Tel. 84 27 57

Veranstaltungsvorschau

Oktober '86	3.–5. 10. 1986, 3-Tage-Reise der Kegelgruppe I nach Laßbruch im Extertal.
November '86	Sonntag, 16. 11. 1986, 10.00 Uhr, Eintracht-Stadion/Ehrenhain. Totengedenken und Kranzniederlegung. Dienstag, 25. 11. 1986, 17.00 Uhr, Stadion-Gaststätte, Mitgliederversammlung.

Geburtstage

im September 1986

1. 9. Wolfgang Pust (50) – Jirina Pust – Heino Schröder
2. 9. Hubert Specht – Walter Habermann (67) – Charlotte Gohl (67)
3. 9. Wolfgang Lages – Ulrich Pramann – Kurt Lohse (78)
4. 9. Wolfgang Sieling (57)
5. 9. Diethart Bengsch
6. 9. Günter Ebert – Roland Eberdt – Helga Deterding
7. 9. Ernst Kämper (52)
8. 9. Max Dressler (72) – Ernst Kreye (72) – Martin Trebuna
9. 9. Heinrich Keune (53) – Walter Bode (56)
10. 9. Gerhard Haremza (57) – Gerhard Scheller (90)
11. 9. Klaus Gerwien – Ingrid Meier
12. 9. Dr. Wulf Henning
13. 9. Gustav Peinemann
14. 9. Ulla Meyer – Jutta Malonn – Anneliese Philipp (59) – Klaus Blumenberg – Reinhold Diedicke (52) – Günter Schneider
15. 9. Freddie Stockmann-Olsen – Irmgard Brandes (62)
16. 9. Carl Lauenstein (67) – Willi Gross (63)
17. 9. Rudolf Plumeyer (69) – Dr. Thomas Kwee – Renate Basse – Regina Michel (51)
18. 9. Horst Krautwald – Friedrich Schaper (70)
19. 9. Hermann Bergler – Willi Knackstedt (61) – Toni Michel (87)
20. 9. Wolf Horenburg (52) – Günther Knöcklein (56) – Dieter Schwandt – Elke Riechers
21. 9. Joachim Lobitz (52) – Margot Thun (58) – Hans Ritmeier (68) – Eberhard Scheller
22. 9. Ursula Gürtler (59)
23. 9. Dieter Grasshof
24. 9. Gisela Thomas – August Dauer (88) – Renate Aschenbrenner – Otto Teiwes (78)
25. 9. Horst Ellert (53)
26. 9. Holger Grünberg – Ilse Rodenstein
27. 9. Waltraut Ochmann – Evelin Mencke (50) – Petra Raab
28. 9. Günter Bertram (57) – Lieselotte Fritsche
29. 9. Gerhard Naujoks (56) – Walter Staupenpfuhl (68)
30. 9. Robert Rauls – Walter Langemann (52) – Edith Sunderdiek (57) – Walter Meyer (50) – Georg Minnich (59) – Louise Lehnert (75)

Jubilare des Seniorenkreises September 1986

1. 9. Wolfgang Pust **50 Jahre** Jasperallee 77
3300 Braunschweig
10. 9. Gerhard Scheller **90 Jahre** Fasanenstraße 40
3300 Braunschweig
18. 9. Friedrich Schaper **70 Jahre** Holbeinstraße 3
3300 Braunschweig
27. 9. Evelin Mencke **50 Jahre** Am Schwarzen Berge 27
3300 Braunschweig
30. 9. Walter Meyer **50 Jahre** Sandanger 19
3300 Braunschweig
30. 9. Louise Lehnert **75 Jahre** Fr.-Voigtländer-Straße 13
3300 Braunschweig

Der Vorstand des Seniorenkreises gratuliert herzlichst — besonders den Jubilaren — und wünscht ein glückliches neues Lebensjahr.

Rudolf Plumeyer

Heinrich Hellemann †

Am 30. Mai 1986 verstarb im Alter von 83 Jahren unser Ehrenmitglied Heinrich Hellemann.

Der Verstorbene war seit dem 3. 5. 1933 Mitglied des Vereins und über viele Jahre zum Schutze unserer Ligamannschaft ein bewährter und unentbehrlicher Ordnungshüter.

Sein Andenken werden wir ehrend bewahren.

Präsidium und Vorstand

Heinz Volger †

Kurz nach Vollendung des 85. Lebensjahres verließ uns für immer unser Ehrenmitglied Heinz Volger.

Der Verstorbene war seit dem 1. 4. 1925 Mitglied des Vereins und hat sich in seiner aktiven Zeit hohes Ansehen und Verdienste als mehrfacher Vereinsmeister und Trainer erworben.

Sein Andenken werden wir ehrend bewahren.

Präsidium und Vorstand

Vorstand des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

Präsidium:

Präsident: Klaus Leiste, Brabantstraße 6, Ruf 4 60 96, privat 5 22 72
Vizepräsident: Harald Schäfer, Maschstraße 29 a, Ruf 50 81 21
Schatzmeister: Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67
Sachwalter Fußballsport: Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72
Sachwalter für alle Sportbereiche (ohne Fußball): Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85
Wirtschaftsbeirat: Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela, Adalbert Wandt, Wolf Horenburg

Vorstand:

Mitglieder des Präsidiums

2. Schatzmeister: Wolfgang Westphal, Allensteinstraße 18, Ruf (0 53 07) 24 00
Liegenschaftsreferent: Klaus Heine, Steinhorswiese 4 A, Ruf 35 17 08
Vereins sportwart: Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85, dienstlich 4 06 66
Pressewart: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13
Vereinsfrauenwartin: Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91
Vereinsjugendwart: Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

Vorsitzende der Abteilungen:

Fußball: Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72
Leichtathletik: Wolfgang Krake, Vogelsang 88, Ruf 5 71 62
Handball: Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02
Hockey: Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98
Tennis: Walter Bode, Rohrbachweg 9, 31 25 26
Wintersport: Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38
Schwimmen-Wasserball: Günter Herrmann, Möhnstraße 4, Ruf 84 13 44
Turnen: Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24, Ruf (0 53 06) 43 41
Basketball: Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93
Tanzsport: Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21, 3155 Edemissen, Ruf 0 51 76 / 2 41
Vorsitzender des Seniorenkreises: Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91



Ehrenrat: Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Friedel Brandes, Kurt Bode, Heinz Schade, Walter Staupenpfehl, Hannelore Blumenberg
Rechnungsprüfer: Herbert Waßmann, Wolfgang Weiher

Geschäftsstelle: Hamburger Straße 310, Ruf 05 31 / 3 28 56

Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

Vereinsgaststätte: Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1 954 999,
 Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58, beide in Braunschweig,
 Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 938,
 Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306

Braunschweig
Alte Waage 1,
Berliner Str. 53
und Theaterwall 1
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden
echte Orientteppiche*

Groß- und
Einzelhandel
GmbH

Löwen-TEPPICHHAUS



Röttschke

**Heizung
Klima
Sanitär**

Röttschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig
Telefon 33 90 89 + 33 90 80



Führerschein-Ausbildung

schnell – sicher – preiswert

Theoretischer Unterricht vormittags oder abends. Fahrstunden auf Wunsch
täglich. Ausbildung in allen Klassen auf modernen Schulfahrzeugen.

Fahrschule **seela**

Messeweg 41, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 3 70 01 - 65
Steinweg 5, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 1 71 49

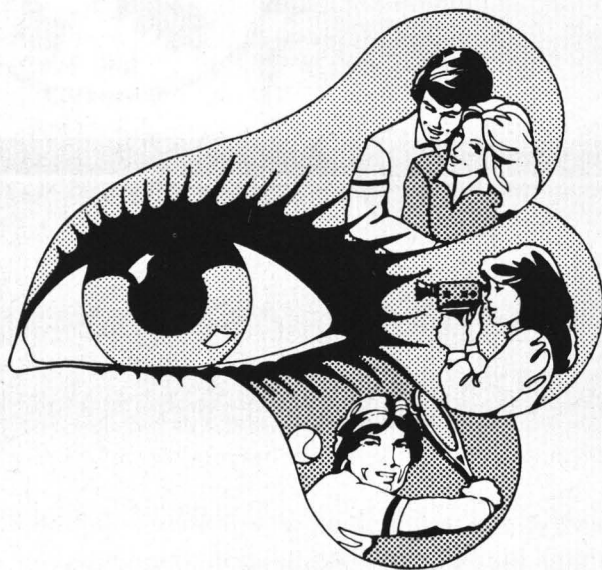
Eintracht Braunschweig



Nr. 9, September 1986, 73. Jahrgang

Vereins- Nachrichten

*Freie Sicht im Sport.
Besser mit Kontaktlinsen.*



*Wir beraten individuell, welche Kontaktlinsen
für Sie geeignet sind.*

Wir lösen Ihre Sehprobleme.

**OPTIKER
KRAKE**

Steinweg 27 · 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 4 41 65



FRÜHLINGSHOTEL

Ein ruhiger komfortabler Aufenthalt im Zentrum der Stadt.

Für Sportler und Reisegruppen besondere Konditionen.
Parkhochhaus gegenüber.

Bankplatz 7 · 3300 Braunschweig
Telefon (05 31) 4 93 17 / 8



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

**Räume für Tagungen,
Konferenzen und Familienfeiern,
Außerhaus-Service**

Aug. Hampe Michels
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 3 28 01 / 02

Vereins- Nachrichten

Aus Präsidium und Vorstand

Liebe Eintrachtlerinnen, liebe Eintrachtler!

Meinem Brief an Sie, der in den Vereins-Nachrichten Nr. 6/86 veröffentlicht worden ist, möchte ich heute einen weiteren Bericht über die Arbeit unseres Präsidiums folgen lassen.

Das wichtigste Problem für uns alle ist noch immer die Sicherstellung des Haushalts für das neue Geschäftsjahr, das am 1. Juli begonnen hat. Das Anhörungsverfahren vor dem Wirtschaftsbeirat, das § 18 Ziffer 1 unserer Satzung vorschreibt, konnte bislang – was zum Teil auch auf die Urlaubszeit zurückzuführen ist – noch nicht abgeschlossen werden.

Da die Einnahmen des Vereins, die aus drei Quellen, nämlich den Beiträgen der Mitglieder, den Zuschauereinnahmen sowie den Spenden und Werbeerträgen bestehen, aller Voraussicht nach nur noch in einem begrenzten Umfang gesteigert werden können, wird das Präsidium in den kommenden Wochen eine seiner Hauptaufgaben darin sehen müssen, im Ausgabenbereich des Vereins nach Positionen zu suchen, in denen Kosteneinsparungen noch möglich sind. Bei diesen Bemühungen kommt den Aufgaben des Rationalisierungsausschusses, den ich am 28. Juli berufen habe (vgl. Vereins-Nachrichten Nr. 6/1986), eine besondere Bedeutung zu. Zwischen unserem Schatzmeister *Jochen Dörge* und mir besteht Übereinstimmung darüber, daß wir allen Anregungen des Rationalisierungsausschusses mit Konsequenz nachgehen werden.

Obwohl sich alle Bereiche unseres Vereins auf weitere Sparmaßnahmen, die das Präsidium beschließen wird, einrichten müssen, dürfen unsere Mitglieder davon ausgehen, daß allen Amateurbedteilungen und der Fußball-Profimannschaft in gleichem Maße die Fürsorge des Präsidiums gilt. Wenn ich an dieser Stelle unsere Fußball-Lizenzspielermannschaft besonders erwähne, dann geschieht das nicht nur deswegen, weil unsere Profimannschaft auch weiterhin die überregionale Bedeutung der Braunschweiger EINTRACHT sicherstellt, sondern auch dar-

um, weil die Zuschauereinnahmen aus dem Profibereich zur maßgeblichen Einnahmequelle des Vereins geworden sind.

In dem Zeitpunkt, in dem ich diesen Brief schreibe, läßt sich feststellen, daß die bisherige sportliche Ausbeute unserer Fußball-Profimannschaft mit einem Punktestand von 4:8 sicherlich nicht den Hoffnungen entspricht, die sich viele Eintrachtler nach dem großartigen Start im ersten Punktspiel gegen den SC Freiburg gemacht haben. Dem verhältnismäßig mageren Punktekonto ist allerdings der Eindruck gegenüberzustellen, daß wir eine Mannschaft der Jugend und der Talente zusammengestellt haben, der die Zukunft gehören wird. Im zweiten Heimspiel gegen Arminia Bielefeld, das unglücklich verloren wurde, und im folgenden Heimspiel gegen den SV Darmstadt 98, in dem die auf 10 Spieler reduzierte Mannschaft 88 Minuten lang der hoch eingeschätzten Darmstädter Elf getrotzt hat und im Auswärtsspiel gegen Rot-Weiß Essen sind auch die Zweifelnden unter uns darüber belehrt worden, daß EINTRACHT Braunschweig wieder eine Bundesligamannschaft vorweisen kann, die – wie es alter Eintracht-Tradition entspricht – zu kämpfen versteht. Deshalb möchte ich im Rahmen dieses Briefes unserer Fußball-Lizenzspielermannschaft für die bisherige Einsatzbereitschaft danken und unserem Trainer, Herrn *Gerd Roggensack*, dafür, daß es ihm gelungen ist, die jungen Spieler unserer neuen Mannschaft spielerisch und kämpferisch zu motivieren.

Ich habe schon in meiner Antrittsrede vor der außerordentlichen Mitgliederversammlung unseres Vereins am 17. März 1986 zu erkennen gegeben, welchen Stellenwert ich der Traditionspflege in unserem Verein zumesse. Deshalb freue ich mich auf das Zusammentreffen mit den Traditionsträgern unseres Vereins, das am Montagabend, dem 15. Dezember 1986, 19.30 Uhr, in den Gesellschaftsräumen unseres Eintracht-Stadions stattfinden wird. Die Träger der goldenen und silbernen Verdienstnadel sowie der goldenen Ehrennadel für 50 Jahre Mitgliedschaft bitte ich, sich schon jetzt auf diese Zusammenkunft, die an dem Tage stattfinden wird, an dem unsere EINTRACHT ihren 91. Geburtstag feiern kann, einzurichten.

Und schließlich möchte ich Ihnen davon Kenntnis geben, daß ich mich mit dem Vorstand darauf verständigt habe, den Termin der diesjährigen Mitgliederversammlung auf Montag, den 8. Dezember 1986, 19.30 Uhr, zu verlegen.

Ihr



Präsident

Eintracht-Ball 1986

Am 6. 12. dieses Jahres ist es wieder einmal soweit:

EINTRACHT-BALL

Nichts eilt so schnell und unwiederbringlich wie die Zeit, und so sollten alle erwachsenen Vereinsmitglieder bereits heute und sofort das Notizbuch oder den Terminkalender zücken, dieses Datum, 6. 12. 1986, dick und rot unterstreichen – dann zurückblättern zum Anfang des Monats November und vielleicht am 3. 11. 1986, spätestens aber unter dem 10. 11. 1986 eintragen: dringend Karten besorgen – EINTRACHT-BALL!

Der neu zusammengesetzte Festausschuß – ab sofort bestehend aus den Herren *Hans-Joachim Peters*, *Dr. Alfred Angermann* und *Adolf Süßflow* und bei journalistischen Fragen zukünftig unterstützt von unserem *Ulli Everling* – wird, soweit sei vorab verraten, bezüglich der Gestaltung und Neuordnung der einzelnen Festräume Veränderungen vornehmen, die sicherlich geeignet sind, dieses große Ereignis unserer EINTRACHT-Familie noch attraktiver werden zu lassen. Dabei sei nicht verschwiegen, daß diese Ideen von dem früheren Mitglied des Ausschusses, Herrn *Günther Hopfe*, stammen, der viele Jahre u. a. auch durch Werbung von Inserenten wesentlich mit half, diese Veranstaltung kostengünstig zu gestalten. Auch an dieser Stelle nochmals Dir, lieber *Günther Hopfe*, ein großes Dankeschön.

Daneben sind weitere Überraschungen in Planung.

Aufgerufen sind alle volljährigen Vereinsmitglieder – in welcher Form auch immer – mitzuhelfen, damit dieses Fest wieder den Stellenwert erringt, den wir alle anstreben sollten. Dabei müßte persönliche Präsenz eigentlich für jedes volljährige EINTRACHT-Mitglied als selbstverständlich betrachtet werden. Präsidium und Festausschuß sind dankbar für positive Anregungen, realisierbare Vorschläge und aktive Mitarbeit, z. B. auch bei der Beschaffung von Anzeigen. In diesen Fällen setzen Sie sich bitte in Verbindung mit den Herren

Hans-Joachim Peters Tel.: 84 19 92 oder
Dr. Alfred Angermann Tel.: 79 67 87 oder
Adolf Süßflow Tel.: 69 17 66

Also bitte nicht vergessen:

6. 12. 1986 um 20.00 Uhr in der Stadthalle.

Weitere Informationen über unser Fest folgen in der nächsten Ausgabe unserer Vereinszeitung.

Harald Schäfer, Vizepräsident

Laudatio auf Günter Mast

In der Juni/Juli-Ausgabe der Vereins-Nachrichten ist bereits berichtet worden, daß EINTRACHT-Präsident *Klaus Leiste* – begleitet von Herrn *Kurt Lütjens* als Vertreter des Vorstandes und Herrn *Rudolf Müller* als Vertreter des Wirtschaftsbeirates – in einer kleinen Feierstunde am 23. 7. 1986 die höchste Auszeichnung, die der Verein zu vergeben hat, die Goldene Verdienstnadel mit Brillanten, an seinen Amtsvorgänger, Herrn *Günter Mast*, überreicht hat. Die Laudatio, die Präsident *Leiste* bei dieser Gelegenheit auf Herrn *Günter Mast* hielt, hatte folgenden Wortlaut:

Sehr geehrter Herr *Mast*!

Wenn heute Herr *Kurt Lütjens* als Vertreter des Vorstandes des BTSV Eintracht von 1895 e.V., Herr *Rudolf Müller* als Vertreter unseres Wirtschaftsbeirates und ich als Repräsentant der Braunschweiger Eintracht Ihnen diesen förmlichen Besuch abstatten, so hat das einen doppelten Anlaß. Beide Anlässe sind bezogen auf das Datum des 4. Juli 1986.

Sie feierten an diesem Tage einen besonderen Geburtstag. Obwohl Sie Ihren Geburtstag fern von Wolfenbüttel und damit ohne Beteiligung der Öffentlichkeit begingen, ist er von der Öffentlichkeit und insbesondere von jener nicht kleinen Zahl von Menschen, die Ihnen verbunden sind, in mehrfacher Hinsicht und unter unterschiedlichen Aspekten zur Kenntnis genommen und gewürdigt worden. Für die deutsche und ausländische Wirtschaft und für den Kreis Ihrer vielen Mitarbeiter brachte der Tag zunächst die endgültige Bestätigung, daß Sie nun doch – entgegen früherer Ankündigung – der verantwortliche Geschäftsführer und Repräsentant der Firma *W. Mast KG* in Wolfenbüttel bleiben werden. Für den BTSV Eintracht von 1895 e.V., seine Mitglieder und Organe, war der 4. Juli 1986 ein natürlicher Anlaß, einmal über das nachzudenken, was Sie bis heute für den Verein getan haben.

Das Ergebnis ist wert, im Buch unserer Vereinsgeschichte festgehalten zu werden.

a) Seit fast 14 Jahren, genau genommen seit dem 27. 11. 1972, begleiten Sie unseren Verein als Freund und Förderer. Man sagt heute, Sie seien nicht nur der Erfinder der gezielten Sportwerbung in Deutschland gewesen, sondern auch derjenige, der diesen Bereich der Werbung, die dem Sport immer wieder zusätzliche Finanzmittel in beträchtlicher Größenordnung erschlossen hat, fortlaufend weiterentwickelt hat. Welche Mannschaft des bezahlten Fußballs in Deutschland könnte heute auf die Einnahmen aus der Trikot-Werbung verzichten, die von Ihnen erzwungen und inzwischen zum legitimen und gebräuchlichen Instrument der Finanzierung unserer Vereine geworden ist?

Sie haben die beträchtlichen finanziellen Hilfen, die die Firma *W. Mast KG* im Laufe dieser Zeit der Braunschweiger Eintracht zur Verfügung stellte, gewährt, ohne in die Autonomie des

Vereins einzugreifen oder sie auch nur in Frage zu stellen. Bis zum Jahre 1983 haben Sie – und das ist möglicherweise bislang in der Öffentlichkeit nicht ausreichend gewürdigt worden – nicht einmal Kontrollrechte für sich und Ihr Unternehmen geltend gemacht oder auch nur die Verwendungsnachweise bezüglich der zur Verfügung gestellten erheblichen Mittel verlangt.

- b) Die dramatische Situation, die im Frühjahr 1983 erkennbar wurde und dann im Herbst 1983 – als die Feststellung getroffen werden mußte, daß der Verein konkursreif war – ihren Höhepunkt fand, ist uns allen bekannt.

Der Weg zum Konkursgericht ist damals dem Verein erspart geblieben, weil Sie sich – nach Zurückstellung von ganz erheblichen Bedenken – bereitgefunden haben, für das Amt des Präsidenten unserer EINTRACHT zu kandidieren. Auf der Mitgliederversammlung des Vereins am 28. 11. 1983 wurden Sie dann mit einer ganz überwältigenden Mehrheit zum 1. Präsidenten des BTSV EINTRACHT von 1895 e.V. gewählt.

- c) Die großen Erfolge Ihrer mehr als zweijährigen Amtszeit als Präsident unserer EINTRACHT sind von mir auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins am 17. März 1986 gewürdigt worden.

Sie bestanden einmal darin, daß nicht nur ein Verlustvortrag in Höhe von 3.551.682,74 DM per 30. 6. 1983 bis zum 30. 6. 1986 in voller Höhe zurückgeführt werden konnte, sondern darüber hinaus Verbindlichkeiten in noch größerer Höhe, die bis zum 28. 11. 1983 aufgelaufen waren und dann auch noch über diesen Zeitpunkt hinaus aufgelaufen sind, innerhalb des gleichen Zeitraumes im vollen Umfang getilgt werden mußten. Das geschah erstens mit dem Instrument des Kooperationsvertrages, den die Firma *W. Mast KG* und der BTSV EINTRACHT von 1895 e.V. am 15. Dezember 1983 geschlossen hatten und der in der Geschichte der deutschen Sportförderung ohne jede Parallele ist und für EINTRACHT Braunschweig nach meiner Überzeugung als einmaliger Glücksfall bewertet werden kann. Zum zweiten beruhte der erfolgreiche Verlauf dieses wirtschaftlichen Gesundungsprozesses auf der konsequenten Anwendung des von Ihnen praktizierten Sparkurses. Um diesen Sparkurs über zwei Jahre durchzuhalten, d. h. auch dem Druck zu widerstehen, den dieser Sparkurs wegen seiner Folgewirkungen in der Öffentlichkeit, aber auch im Verein selbst zwangsläufig erzeugen mußte, bedurfte es im Präsidentenamt der EINTRACHT einer Persönlichkeit, die nicht nur unabhängig war, sondern darüber hinaus über ungewöhnlich große innere Kraftreserven verfügen mußte.

Es ging nämlich nicht nur darum, konsequent zu bleiben, sondern es mußte darüber hinaus auch noch dann an den verkündeten Grundsätzen festgehalten werden, wenn im Streit der Meinungen die eigene Person Schaden zu nehmen schien,

Wunden geschlagen worden waren und diese dann noch ertragen werden mußten. Es war ein zweiter Glücksfall, daß bei der Wahl am 28. 11. 1983 tatsächlich ein Mann zur Verfügung stand, der die gekennzeichneten Eigenschaften in seiner Person zu erfüllen vermochte.

Wenn Ihre durch Sachzwänge vorgegebene Verhaltensweise zeitweise nicht verstanden, kritisiert und auch massiv angegriffen wurde, dann gibt es dafür naheliegende Gründe. Einer der Gründe ist möglicherweise mit einem Wort *Hermann Hesses* zu erklären, das der große europäische Dichter deutscher Sprache in seinem „*Demian*“ niedergeschrieben hat: „Leute mit Mut und Charakter sind den anderen Leuten immer sehr unheimlich!“

Im Rahmen dieser Laudatio möchte ich aber auch darauf hinweisen, daß Ihre Verdienste sich nicht darin erschöpften, die wirtschaftliche Gesundung unserer EINTRACHT herbeizuführen. Sie haben darüber hinaus dem Verein eine moderne Finanzverwaltung gegeben und schließlich auch eine organisatorische Ordnung, die den Gegebenheiten eines Großvereins, der zugleich auch eine Fußball-Bundesligamannschaft unterhält, angemessen war. So gehört die Satzungsreform, die auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung im November 1985 verabschiedet werden konnte, letztlich gleichfalls zu Ihrem Werk, weil die entscheidenden Denkanstöße für diese Reform von Ihnen gekommen sind. Die Verwirklichung dieser Ordnungsprinzipien war dann ursächlich für das Vertrauen, das EINTRACHT Braunschweig heute wieder allseits – im besonderen Maße auch beim Deutschen Fußballbund – genießt.

Und last not least haben Sie durch Ihre eigene Arbeitsleistung als Präsident Maßstäbe gesetzt, an denen von nun an sich jeder Nachfolger im Amt messen lassen muß.

In Anerkennung dieser Verdienste hat der Vorstand unseres Vereins auf seiner Sitzung am 26. Juni 1986 ohne Gegenstimme beschlossen, an Sie die höchste Auszeichnung, die unser Verein zu vergeben hat, zu verleihen, die Goldene Verdienstnadel mit Brillanten.

Der Wirtschaftsbeirat hat auf seiner letzten Sitzung am 8. Juli 1986 in einem förmlichen Beschluß, der einmütig gefaßt wurde, die Entscheidung unseres Vorstandes ausdrücklich begrüßt. Damit darf ich feststellen, daß die Ehrung, die Ihnen heute nach *Dr. Kurt Hopert* und *Ernst Fricke* als drittem Eintrachtler zuteil wird, zwar satzungsgemäß vom Vorstand beschlossen wurde, jedoch zugleich die einstimmige Zustimmung aller Organe unseres Vereins gefunden hat. Die Verleihungsurkunde, die ich jetzt verlesen möchte, hat folgenden Wortlaut:

„Der Vorstand des BTSV EINTRACHT von 1895 e.V. hat am 26. Juni 1986 einstimmig beschlossen, an Herrn *Günter Mast* in Anerkennung seiner herausragenden langjährigen

Verdienste als Freund und Förderer und für sein erfolgreiches Wirken als Präsident des Vereins in der Zeit vom 28. November 1983 bis 17. März 1986, das insbesondere zur Wiederherstellung der wirtschaftlichen Lebensfähigkeit des Vereins geführt hat, die höchste Auszeichnung, die der BTSV EINTRACHT von 1895 e.V. zu vergeben hat, die Goldene Verdienstnadel mit Brillanten, zu verleihen.

Braunschweig am 23. Juli 1986

gez. *Klaus Leiste*

Präsident

als Vorsitzender des Präsidiums und
des Vorstandes"

(mit einem Zitat aus dem dritten Akt der „Meistersinger von Nürnberg“ leitete Präsident *Leiste* dann zu den persönlichen Glückwünschen über, die er namens des Präsidiums, des Vorstandes und des Wirtschaftsbeirates Herrn *Mast* nachträglich zum 60. Geburtstag übermittelte).



Fußball

Zweite Bundesliga im Juli / August 1986

Seit dem 26. Juli befinden wir uns mit weiteren 19 Vereinen der 2. Liga im Kampf um Punkte und Tore. Unser Präsident hat in seinem Brief, der im offiziellen Stadionprogramm „Eintracht aktuell“ vom 26. Juli 1986 abgedruckt ist, alles das angesprochen, worauf es für einen Fortbestand des Bundesligafußballs in Braunschweig ankommt. Hoffen und wünschen wir, daß unser junges Aufgebot mit Elan und Engagement an die Aufgaben herangeht, damit alle Zielvorstellungen verwirklicht werden können.

Unserem neuen Trainer *Gerd Roggensack*, bis Februar 1986 als Cheftrainer bei der Bielefelder Arminia tätig, wurden die Zwänge seiner Vorgänger nicht auferlegt. Im zweiten Jahr nach dem dritten Bundesligaabstieg erwartet niemand in Braunschweig die Rückkehr ins Oberhaus. Dafür war der Aderlaß an Spielerabgängen zu groß. Von den ausgeschiedenen Spielern zählten acht zum festen Stamm:

<i>Matthias Bruns</i>	Sportinvalide
<i>Reinhold Hintermaier</i>	1. FC Saarbrücken
<i>Waldemar Josef</i>	VfL Wolfsburg
<i>Michael Geiger</i>	VfL Wolfsburg
<i>Manfred Tripbacher</i>	FC Augsburg
<i>Reinhold Kindermann</i>	FC Augsburg
<i>Frank Plagge</i>	VfL Wolfsburg
<i>Vasil Ringov</i>	Jugoslawien

An die Verpflichtung gleichwertiger Kräfte war nicht zu denken, weil die erforderlichen finanziellen Mittel nicht zur Verfügung standen. Als einziger der Neuzugänge hat bisher der 20jährige *Tino Löchelt* unter Profibedingungen beim 1. FC Kaiserslautern gekickt.

Für die neue Saison stehen uns folgende Lizenzspieler zur Verfügung:

			im Verein seit
Tor	<i>Hoßbach, Jörg</i>	13. 11. 64	1981 eig. Nachw.
	<i>Wilk, Rainer</i>	22. 11. 63	1986
Abwehr	<i>Pahl, Hans-Heinrich</i>	27. 2. 60	1980
	<i>Gorski, Bernd</i>	4. 10. 59	1984
	<i>Posipal, Peer</i>	3. 7. 62	1982
	<i>Scheike, Michael</i>	11. 9. 63	1976 eig. Nachw.
Mittelfeld	<i>Scheil, Heinz Günter</i>	9. 11. 62	1978 eig. Nachw.
	<i>Gorges, Stefan</i>	15. 12. 67	1983 eig. Nachw.
	<i>Kubsda, Andreas</i>	15. 6. 63	1979 eig. Nachw.
	<i>Lindner, Detlev</i>	29. 11. 64	1980 eig. Nachw.
	<i>Löchelt, Tino</i>	13. 8. 65	1986
	<i>Wilke, Michael</i>	30. 5. 66	1986
	<i>Ellmerich, Lars</i>	2. 1. 61	1978
Angriff	<i>Buchheister, Bernd</i>	21. 9. 62	1985
	<i>Greitemeier, Ingo</i>	23. 9. 67	1986
	<i>Hoff, Dieter</i>	17. 9. 64	1983 eig. Nachw.
	<i>Siebert, Olaf</i>	3. 1. 62	1986
	<i>Worm, Ronald</i>	7. 10. 53	1979

Weiterhin zählen zum Lizenzspielerkader die Amateure

<i>Pospich, Andreas</i>	8. 12. 61	1984
<i>Buckmaier, Eduard</i>	9. 6. 66	1982 eig. Nachw.

Cheftrainer *Gerd Roggensack* 5. 10. 41 1986

Trainerassistent ist weiterhin *Heinz Patzig*, der dieses Amt ununterbrochen seit 1963 ausübt.

Als Mannschaftsarzt steht *Dr. Jürgen Stumm* zur Verfügung. Masseur ist *Heinz Gänse*.

Vorbereitung

Anfang Juli bereitete sich die Mannschaft in der Sporthochschule Barsinghausen auf die neue Saison vor. Während des neuntägigen Aufenthaltes fanden bereits einige Vorbereitungsspiele statt.

Kalifornische Auswahl – EINTRACHT	0:10
VfL Osnabrück – EINTRACHT	3:1
TSV Havelse – EINTRACHT	0:3

Weitere Freundschaftsspiele:

WSV Wolfenbüttel – EINTRACHT (11. 7.)	1:2
FC Stuckenbrock – EINTRACHT (12. 7.)	0:9
TU Auswahl BS – EINTRACHT (16. 7.)	1:1
Arminia Hannover – EINTRACHT (19. 7.)	0:0

Punktspielstart 1986/87

26. 7. EINTRACHT – FC Freiburg 2:0

1:0, 12. – *Peer Posipal* (Foulelfmeter) / 2:0, 13. – *Tino Löchelt*.

Wilk – Gorski – Pospich, Pahl, Scheil – Posipal, Löchelt, Buckmaier, Kubsda – Wilke, Buchheister.
Auswechselspieler: *Scheike* für *Buchheister* und *Siebart* für *Löchelt*.

Schiedsrichter *Diekert*, Appen Zuschauer 6 809

Einen besseren Saisonauftakt konnte man sich nicht wünschen. Die in der Vergangenheit oftmals enttäuschten Zuschauer waren vom Spiel der neuformierten EINTRACHT-Mannschaft hellauf begeistert.

2. 8. Alemania Aachen – EINTRACHT 1:0

1:0, – 6.

Wilk – Gorski – Pospich, Scheil, Kubsda – Wilke (64. *Greitemeier*) *Buckmaier, Pahl* (71. *Scheike*) *Löchelt, Posipal – Buchheister.*

Schiedsdr. *Boos*, Friedrichsdorf Zuschauer 8 000

Es ist keine Schande, auf dem gefürchteten Tivoli in Aachen knapp zu verlieren. Wenn man jedoch die 90 Minuten Revue passieren läßt, dann lag durchaus ein Punktgewinn im Bereich des Möglichen. Leider fehlte es unseren Spielern im entscheidenden Moment an Kaltschnäuzigkeit, gut herausgespielte Chancen auszuwerten.

8. 8. EINTRACHT – Arminia Bielefeld 2:3

0:1, – 12. / 0:2, – 34. / 0:3, – 34. / 1:3, 59. – *Olaf Siebart* / 2:3, 72. – *Lars Ellmerich*.

Wilk – Gorski – Pahl, Scheil (55. *Siebart*) *Pospich – Posipal, Ellmerich, Löchelt, Buckmaier, Kubsda – Buchheister.*

Schiedr. *Malbrank*, Hamburg Zuschauer 9 766

In der ersten Halbzeit wurde unsere junge Mannschaft kalt erwischt. In den zweiten 45 Minuten lief dagegen das Spiel nur noch in Richtung Bielefelder Tor. Wäre die Glücksgöttin Fortuna auf unserer Seite gewesen, dann hätte sie uns zumindest noch den hochverdienten Ausgleich beschert. Trotz der knappen Heimmiederlage wurde unsere Elf mit viel Beifall von den anwesenden Zuschauern verabschiedet. Ein Beweis dafür, daß der Harz-Heideraum den jungen Spielern vertraut.

17. 8. Viktoria Aschaffenburg – EINTRACHT 3:1

1:0, 33. / 1:1, 41. – *Eigentor* 2:1, 57. / 3:1, 81.

Wilk – Gorski – Scheil (74. *Siebart*) *Pahl – Pospich, Ellmerich, Posipal, Löchelt, Kubsda, Buckmaier* (20. *Wilke*) – *Buchheister.*

Schiedsdr. *Kautschor*, Eschweiler Zuschauer 8 000

Diese Niederlage war vermeidbar. Wenn und aber – diese zwei Worte sind nicht als Entschuldigung anzusehen. Spiele können nur durch Tore entschieden werden. Wenn diese jedoch ausbleiben, dann lassen sich alle Zielsetzungen von Präsidium und Trainer nicht verwirklichen. Weitere Einbrüche müssen unbedingt vermieden werden, weil sonst die Gefahr besteht, den Anschluß an das Mittelfeld der Tabelle zu verlieren.

22. 8. EINTRACHT – Darmstadt 98 0:0

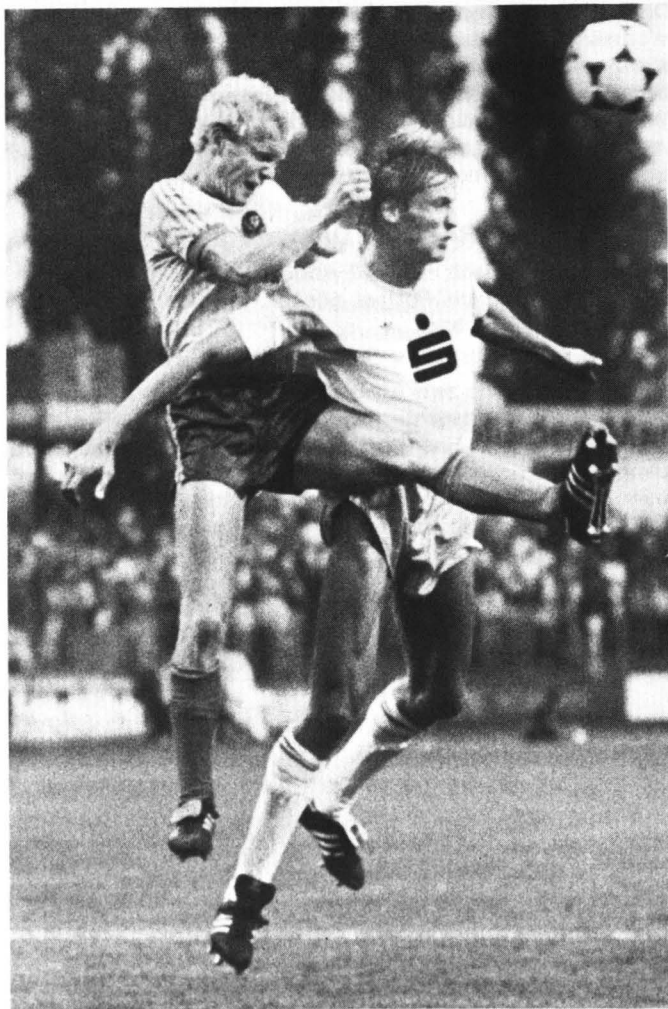
Hoßbach – Gorski – Scheil, Pahl – Pospich, Wilke, Ellmerich, Posipal, Löchelt, Scheike – Buchheister (48. *Siebart*).

Schiedsrichter *Osmers*, Bremen Zuschauer 6 394

Bereits nach knapp zwei Minuten Spielzeit zückte der oftmals überforderte Schiedsrichter die rote Karte gegen EINTRACHTS Mittelfeldregisseur *Tino Löchelt*. Durch eine überzeugende kämpferische Einstellung verhinderten die verbliebenen Spieler jedoch den von vielen Zuschauern erwarteten Einbruch. Mit viel Beifall wurde die Mannschaft nach Spielschluß in die Kabine verabschiedet.



Kurz nach Spielbeginn gegen Darmstadt erhielt Löchelt (links) die rote Karte. Rechts behandelt Masseur Gänse eine Verletzung von Pahl.



Sieger im Kopfballduell, Hans-Heinrich Pahl (links) im Spiel gegen Darmstadt.

Freundschaftsspiel im August

3. 8. TSV Hillerse – EINTRACHT 1:5

Herbert Waßmann

Fußballamateurabteilung

Amateur-Oberliga

3. 8. 1986	Atlas Delmenhorst – Eintracht Amateure	2:0 (1:0)
10. 8. 1986	Eintracht Amateure – VfL Wolfsburg	1:3 (0:0)
13. 8. 1986	SV Meppen – Eintracht Amateure	2:0 (1:0)



Der Stürmer Buchheister (links) wurde von dem Darmstädter Klepper oft unfair gehalten.

Niederlage durch dumme Gegentore. Abwehrfehler und abseitsverdächtige Situation waren entscheidend.

17. 8. 1986 Eintracht Amateure – Bremer SV 1:4 (1:1)
 Eintracht Amateure: Riediger, Giesler – Endrikat (71. Court) Schön, Kolbe, Fischer, Schneider, Maas, Bartel (46. Zyla) Partzsch, Kahraman.

24. 8. 1986 SpVgg. Göttingen – Eintracht Amateure 0:1 (0:0)

Erster Saisonsieg für Eintracht Amateure in Göttingen. Torschütze Zyla (73.). Der Erfolg geht aufgrund der größeren Spielanteile in Ordnung zumal die Braunschweiger nach der Führung, als die Göttinger die Abwehr lockern mußten, reichlich Konterchancen besaßen.

27. 8. 1986 Eintracht Amateure – Arminia Hannover 0:0 (0:0)

Eintracht Amateure: *Riediger – Endrikat – Giesler, Schön, Kolbe – Fischer, Zyla (61. Kahraman) Koch, Court, Partzsch (75. Schneider) Maas.*

1. A-Jugend

Eintracht Trainer *Manfred Müller* weiß, das seine Elf in der neuen Spielzeit gejagt wird.

Den Titel-Hattrick wollen vor allem Hannover 96 und der VfL Osnabrück verhindern, die sich im großen Stile verstärkt haben. Dennoch ist es erklärtes Ziel der Blau-Gelben, die Meisterschaft zu wiederholen und erneut um die deutsche Meisterschaft zu spielen.

Das Aufgebot der Saison 1986/87:

Akyol, Buckmaier, Czapiewski, Derbent, Günter, Guthardt, Grußendorf, Halbe, Hielscher, Kupisch, Lerch, Mette, Neidhardt, Przonoziono, Nils Schmäler, Olaf Schmäler, Schniete, Scholze, Simon, Stelzer.

Saisonstart 27. 8. 1987 Arminia Hannover – Eintracht 1. A-Jugend (0:1), 30. 8. 1986 Eintracht 1. A-Jugend – BSC Braunschweig 4:0 (2:0).

Nils und Olaf Schmäler, die 16jährigen Zwillingenbrüder, wurden von *Berti Vogts* zu zwei Länderspielen der U 17 eingeladen.

Eintracht 2. A-Jugend

Die zweite A-Jugend Eintrachts, in der vergangenen Saison Tabellenvierter, schraubt die eigenen Erwartungen zurück. Nicht absteigen lautet die Devise von Trainer *Schönfeld*. Seine Hoffnungen, noch besser abzuschneiden, stützen sich auf das 20 Spieler umfassende Verbandsligateam, denn wenn es dort keine Verletzten gibt, wird die Reserve zwangsläufig stärker.

Aufgebot der Saison 1986/87:

Brinkmayer, Dutke, Gerhard, Gifhorn, Gremmels, Hagedorn, Kämpfer, Kortius, Kreitz, Maibaum, Mielik, Sander, Scheil, Puscher, Warnecke, Zeytuenlue.

Hans-J. Fricke



Leichtathletik

Feriensportfest am 26. 7. in Helmstedt

Durchweg gute Leistungen zeigten die Eintrachtler in Helmstedt: *Andreas Obst* wurde Zweiter in sehr guten 1:55,3 min. Dritte Plätze gab es für *Andreas Pleye* im Hochsprung der Männer mit 1,93 m und für *Reinhold Knäb* mit 11,4 sec über 100 m (bei 2,8 m/sec Gegenwind!).

Bei den Frauen ging *Hilke Brokof* zweimal an den Start: 1,61 m im Hochsprung (2. Platz) und 8,90 m im Kugelstoßen (4.).

Norddeutsche Juniorenmeisterschaften 17./18. August 1986

Folgende Athleten gingen in Bremen an den Start:

<i>Hilke Brokof</i>	100 m Hürden	15,72 sec	
	400 m	66,39 sec	8. Platz
	Weitsprung	5,51 m	
<i>Inga Brokof</i>	Hochsprung	1,60 m	12. Platz
<i>Jörg Unger</i>	100 m	11,43 sec	
<i>Björn Schulz</i>	400 m Hürden	55,85 sec	9. Platz
<i>Andreas Obst</i>	800 m	1:57,62 min	10. Platz

In der 4 x 100 m-Staffel erreichten *Jörg Unger* und *Björn Schulz* den 6. Platz in 43,18 sec.

Die 4 x 400 m-Staffel der LG – quasi eine Vereinsstaffel – gewann in der Besetzung *Unger – Diekmann – Schulz – Obst* (90 Minuten nach seinem 800 m-Lauf) ihren Zeitlauf in 3:25,50 min souverän, am Ende stand ein guter 5. Platz zu Buche.

Axel Clemens



Hockey

Weibliche Jugend in Zimbabwe

Nach langen und intensiven Vorbereitungen und zahlreicher Hilfe von Verwandten, Freunden und Firmen konnte es am 19. 7. 1986 losgehen. Für drei Wochen fuhren wir – 14 Jugendspielerinnen und 6 Anhänger – zu einem Gegenbesuch nach Zimbabwe. Heute wissen wir nicht nur, wo Zimbabwe liegt, sondern auch, daß es



**Tennis braucht Beratung.
Squash auch!**

Tennis + Squash
Werkstatt

Helmstedter Str. 3 Braunschweig 05 31 / 7 22 88

sich lohnt dorthin zu fahren, da das Land viele Sehenswürdigkeiten und eine Menge freundliche Leute aufzuweisen hat. So waren wir zwei Wochen in der Hauptstadt Harare bei Gasteltern untergebracht, die sich mehr als große Mühe gaben. Man brauchte nur einen Wunsch zu äußern und es wurde versucht, diesen zu erfüllen. Wir lebten zum größten Teil besser als in einem Hotel. Es begann mit dem Tee morgens am Bett und der Abholung abends aus dem Pub oder der Disco, und zwischendurch Taxidienst zu den Spielen oder anderen Treffpunkten, denn wir hatten ein großes Programm zu bewältigen. Man muß an dieser Stelle aber auch deutlich sagen, daß wir bei den privilegierten Leuten in Harare untergebracht waren und so eigentlich nur die Sonnenseite kennengelernt haben. Daß viele Menschen dort auch in Armut leben, haben wir nur so am Rande mitbekommen, denn so etwas zeigt man nicht gerne. Festzustellen war aber auch, daß auch die ärmsten sehr stolz auf ihr Land sind, denn die ständige Frage war, ob es uns gefällt, und ob wir uns nicht vorstellen könnten, hier zu leben.

Genauso beeindruckend wie die Freundlichkeit und Kontaktfreudigkeit der Menschen, ob weiß oder schwarz, waren die vielen Sehenswürdigkeiten. Unsere einwöchige Rundreise durch das Land begann mit den Viktoriafällen und endete mit den Zimbabweruinen. Dazwischen vier Safaris mit vielen wilden Tieren aus nächster Nähe, einem riesigen Stausee, usw. usw. Es fehlen einem die Worte, es zu beschreiben und man kann allen nur sagen: „Fahrt hin! Das müßt Ihr mit eigenen Augen erleben.“ Nebenbei wurden noch 16 Hockeyspiele durchgeführt, von denen nur zwei verloren und 12 gewonnen werden konnten. Es war ein Erlebnis, daß jeder, der mit war, gerne wiederholen möchte.

Simone Thied



Tennis

Eintrachts Seniorinnen – Niedersachsenmeister und Aufsteiger in die 2. Regionalliga

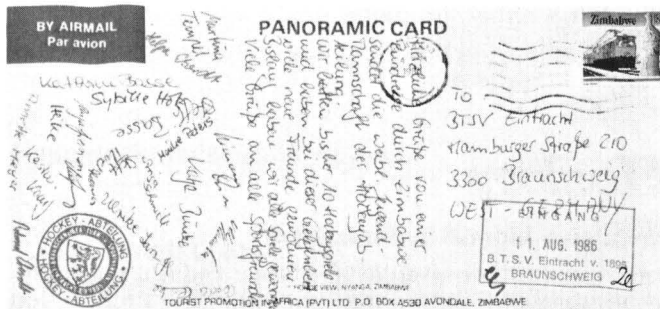
Nachdem die Seniorinnen erst im letzten Jahr in die Oberliga aufgestiegen waren, gelang ihnen ohne Punktverlust der Staffelsieg und damit die Niedersachsenmeisterschaft.

Im Spiel gegen den Bremer HC schafften sie mit einem klaren Sieg den Aufstieg in die zweithöchste deutsche Spielklasse, die 2. Regionalliga.

In der Vereinsgeschichte ist dies die höchste Klasse, die je eine Damenmannschaft erreicht hat.



An dem Tennis-Erfolg waren beteiligt (von links): Ute Schütte, E. Mosebach, G. Jäcker, G. Scholz, F. Kayser, G. Scholz, (nicht auf dem Bild: U. Keune, M. Heine, I. Minnich).



Vielen Dank der weiblichen Hockeyjugend für den Kartengruß aus Zimbabwe.

Ball des Sports 1986

Stadtsportbund und Sportjugend Braunschweig veranstalten am 25. 10. 1986 in der Stadthalle wiederum den „Ball des Sports“.

Ein attraktives Programm für jeden Geschmack ist angekündigt.

Kartenbestellungen bei der Geschäftsstelle des Stadtsportbunds, Frankfurter Straße 279, 3300 Braunschweig, Telefon 8 00 77.

Der Tip im September

für alle weiblichen Mitglieder und Interessierte

Harzwanderung

WANN	-	Samstag, 18. Oktober 1986
TREFFPUNKT	-	Thüringenplatz
ZEIT	-	9 Uhr 30
WIE	-	Privat-PKW
WO	-	Start und Ziel Skihütte Oderbrück

Schuhwerk zum Wandern und Kondition für etwa drei Stunden mitbringen.

Bitte bei mir anmelden, damit genügend Autos und Verpflegung organisiert sind: Telefon 69 23 16 oder 39 44 91.

U. Keune

Seniorenkreis

Veranstaltungsübersicht für Oktober 1986

– EINLADUNG –

Damen-gymnastik	jeden Montag, 19.00 – 20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an: <i>Marga Thiemann</i> – Teil. 32 63 83 <i>Lotte Bohnstedt</i> – Tel. 32 61 49
Wandern	jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei: <i>Willi Falkenstein</i> – Tel. 6 64 45 <i>Ernst Schmidt</i> – Tel. 4 64 52
Lauf- u. a. Übungen	jeden Mittwoch, 17.30 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen: <i>Walter Pfaff</i> – Tel. 32 32 55 <i>Willi Leberkühne</i> – Tel. 33 01 21
Stammtisch DONASTA	jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte / Löwenzimmer
Vorstands-sitzung	Donnerstag, 2. 10. 1986, 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte / Löwenzimmer
Kegeln I + II	Montag, 13. 10. und 27. 10. 1986, ab 15.00 Uhr, Kegel-Center Nord
Kegeln III	Montag, 13. 10. 1986, ab 17.00 Uhr, Kegel-Center Nord

Stammtisch für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 15. 10. 1986, 19.15 Uhr, Stadion-Gaststätte, Raum 3. Wir berichten über das Vereins-geschehen.

Folklore

Freitag, 24. 10. 1986, 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte, Raum 1. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auskunft erteilen:

U. und G. Pult – Tel. 33 87 09

Vortrag

Donnerstag, 16. 10. 1986, 17.30 Uhr, Stadion-Gaststätte, Raum 1. Trainer *Gerd Roggensack* spricht über das Thema:

„Die Bundesligamannschaft nach der Neuformierung im Spieljahr 1986/87, Erkenntnisse und Aussichten.“

Reise

Drei-Tage-Reise der Kegelgruppe I vom 3. bis 5. 10. 1986 nach Laßbruch im Extertal.

Veranstaltungsvorschau

November '86 Sonntag, 16. 11. 1986, 10.00 Uhr, Eintracht-Stadion / Ehrenhain. Totengedenken und Kranzniederlegung.

Mitgliederversammlung

Dienstag, 25. 11. 1986, 17.00 Uhr, Stadion-Gaststätte.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit.
2. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 3. 10. 1985.
3. Bericht des Vorstandes.
4. Bericht des Kassenwartes.
5. Bericht über die Kassenprüfung.
6. Anträge sind dem Vorstand bis zum 10. 11. 1986 vorzulegen.
7. Verschiedenes.

Anträge können nur von Vereinsmitgliedern gestellt werden, die dem Seniorenkreis angehören.

Stimmberechtigt sind Vereinsmitglieder, die am 25. 11. 1986 das 50. Lebensjahr vollendet haben und dem Seniorenkreis angehören.

Heinz W. Brand

Vorsitzender des Seniorenkreises

„Männi“ Wendhausen 75 Jahre

Am 7. Juli 1986 vollendete unser Ehrenmitglied „Männi“ Wendhausen das 75. Lebensjahr.

Der Jubilar wurde im Jahre 1917 im Alter von 6 Jahren Mitglied der Eintracht. Über die Fußballknaben- und Jugendmannschaften und unter der Betreuung des unvergessenen

„Vatti“ Westphal gelangte des große Talent in die Jungliga. Mit 18 Jahren wurde er Stammspieler der 1. Herrenmannschaft, der er bis zum Jahre 1938 angehörte.

In den Jahren 1936 und 1937 feierte der Jubilar mit seiner Mannschaft große Erfolge. Im Kampf um den Vereinspokal kommt Eintracht unter die letzten Mannschaften. Es folgen Berufungen in die Stadt- und Niedersachsenauswahl.

1978 schließt sich unser Jubilar dem Freundeskreis DONASTA an.

Zum Freundeskreis ALTLIGA hält er noch immer guten Kontakt. Sein Vereinsinteresse ist durch eigene Erlebnisse stark geprägt.

Wir gratulieren dem Jubilar herzlich zum Geburtstag und wünschen ihm alles Gute und noch viele frohe Stunden in den Freundeskreisen ALTLIGA und DONASTA.

HWB

Ernst Naab †

Unser ehemaliger Oberliga-Spieler *Ernst Naab* verstarb nach kurzer schwerer Krankheit am 14. 8. 1986 im 66. Lebensjahr.

Der Verstorbene war seit dem 23. 8. 1938 Mitglied des Vereins und von 1938 bis 1948 Stammspieler der Oberligamannschaft.

Für seine 10jährige Zugehörigkeit zur Oberligamannschaft und für die während dieser Zeit erbrachten Leistungen wurde *Ernst Naab* mit dem Goldenen Ehrenring des Vereins ausgezeichnet.

Ernst Naab war ein engagierter Sportler. Er hat sich hohe Anerkennung erworben und sich über die Stadtgrenze hinweg um den Fußballsport verdient gemacht.

Sein Andenken werden wir ehrend bewahren.

Präsidium und Vorstand

Geburststage

im Oktober 1986

1. 10. Ernst Bagowski (64) – Josef Thel (53) – Monika Adamski
2. 10. Marlies Müller-Wildering – Walter Stolz (59) – Jürgen Villwock – Günter Wolters (57) – Melitta Grelle-Wieduwilt
3. 10. Otto Eggeling (58) – Karl Müller (83) – Peter van Heukulum – Günter Lindhorst – Hansjoachim Peters (57) – Ilse Mielcke
4. 10. Dr. Fritz Wachholz – Heide Dittrich-Schick – Rosemarie Bode
5. 10. Herward Balsam (54) – Wolfgang Meyer – Werner Roch (63) – Ingeborg Weingärtner
6. 10. Johannes Röstel (65) – Hartmut Wesche – Joachim Clemens (55) – Bärbel Everling – Kurt Ahrens (78)

7. 10. Heinrich Heimbs – Helmut Schmalhaus (67) – Marianne Weigmann – Christa Kraake
8. 10. Erhard Koch (50) – Hans-Dieter Schütte – Ingrid Habermann
9. 10. Theo Boysen (80)
10. 10. Lothar Grünheid
11. 10. Wolfgang Raab – Willi Staaake (67) – Regina Evans
12. 10. Roland Böhm – Otto Bugil (67)
13. 10. Manfred Hofmeister
14. 10. Dr. Rüdiger Otte (67) – Ursula Eggers (50) – Gisela Nixdorf
15. 10. Dagmar Konopka – Hans Sandbrink (61) – Jürgen Roloff-Stöber (51) – Kurt Grünig (82) – Günter Friella (57)
16. 10. Hanna Jasinski
17. 10. Heidemarie Zeusche – Peter Goldmann (51)
18. 10. Alfred Heitefuß (70)
19. 10. Jochen Hönle – Klaus Papendieck – Helga Ossada – Adalbert Wandt
20. 10. Friedrich Kempe (70)
21. 10. Wolfgang Gabel (58) – Rudolf Rischmann – Werner Fricke
22. 10. Heinz Pursche (72) – Ursula Keune
23. 10. Elke Lindhorst – Hans Friedrich Küster
24. 10. Wilfried Sauerbrey – Ewald Mülke (72) – Marlis Block – Horst Bredow (66)
25. 10. Else Wolf (77) – Heidemarie Pfeiffer
26. 10. Karl-Heinz Liese (63) – Gerd Warnecke – Oswald Müller (52) – Theodor Dralle (54)
27. 10. Joachim Volling
28. 10. Hermann Meyer (62) – Irmela Bernhardt
29. 10. Irmgard Wagner (50)
31. 10. Gustav Sotek (67) – Christiane Knöcklein (58) – Udo Rautmann – Vera Reiher – Rudolf Henning (64) – Günther Herrmann (60)

Jubilar des Seniorenkreises Oktober 1986

- | | | |
|-------------------------|-----------------|---|
| 6. 10. Johannes Röstel | 65 Jahre | Hühnerkamp 5
3300 Braunschweig |
| 8. 10. Erhard Koch | 50 Jahre | Deisterstraße 27
3300 Braunschweig |
| 9. 10. Theo Boysen | 80 Jahre | Karl-Jatho-Weg 19
8500 Nürnberg 10 |
| 14. 10. Ursula Eggers | 50 Jahre | Weizenbleek 63
3300 Braunschweig |
| 18. 10. Alfred Heitefuß | 70 Jahre | Werder 8-9
3300 Braunschweig |
| 20. 10. Friedrich Kempe | 70 Jahre | Dörnbergstraße 3
3300 Braunschweig |
| 29. 10. Irmgard Wagner | 50 Jahre | Lindenbergsstraße 36
3300 Braunschweig |

31. 10. Günther Herrmann **60 Jahre** Möhnestraße 4
3300 Braunschweig

Allen Geburtstagskindern und besonders den Jubilaren wünscht der Vorstand des Seniorenkreises ein glückliches neues Lebensjahr.

Rudolf Plumeyer

Wir begrüßen die neuen EINTRACHT-Mitglieder

Fußball: Frank-Michael Partzsch (16. 11. 1962), Tacettin Isiguel (31. 8. 1957), Martin Gebauer (1. 9. 1961), Andre Courth (22. 10. 1961), Thorsten Demel (1. 8. 1973), Simisa Djurdjevic (3. 2. 1973), Peter Dohlich (11. 4. 1975), Jens Feuerbach (3. 8. 1975), Bernd Huneke (14. 3. 1966), Adam Jarzombek (11. 4. 1971), Alexander Junghans (27. 5. 1974), Volker Kottwitz (21. 3. 1974), Karsten Richter (27. 2. 1971), Heiko Pochert (9. 11. 1973), Frank Schomburg (13. 1. 1974), Danny Schrader (21. 3. 1974), Volker Wrobel (4. 7. 1952), Jörg Marschall (21. 11. 1964), Selim Serdar Kubat (5. 1. 1961), Jürgen Meier (13. 10. 1962), Karsten Klaben (24. 11. 1967).

Leichtathletik: Heiko Kindler (1. 5. 1967), Kai Michels (10. 12. 1963).

Handball: Alfons Sieger (26. 2. 1960), Teodor Noch (18. 4. 1957), Detlef Giesecke (21. 1. 1957), Rainer Weitkamp (15. 3. 1955).

Hockey: Maike Hassel (2. 9. 1975), Sonja Brümmer (2. 1. 1976), Christian Gander (13. 4. 1979).

Tennis: Franziska Wagner (31. 3. 1970), Walter Christian (20. 7. 1972), Joachim Kreft (14. 9. 1960), Roswitha Kreft (16. 9. 1942), Melanie Heine (2. 12. 1968), Katja Reimers (9. 8. 1974), Caren Selzer (7. 7. 1962), Jennifer Zelle (3. 2. 1977), Martin Oetting (4. 8. 1972), Ursula Wagner (2. 5. 1948), Helge Wels (6. 3. 1972), Janina Rullkötter (12. 3. 1973), Julian Herrmann (14. 10. 1974), Annette Scholz (26. 9. 1958), Anja Sobiegalla (21. 4. 1965), Birgit Zimmermann (12. 12. 1956), Thorsten Matthies (14. 10. 1974), Vanessa Neubauer (25. 7. 1975), Ralf Hinrichs (21. 4. 1951), Tanja Matthies (28. 1. 1969), Dorothea Sander (15. 1. 1940).

Wintersport: Axel Lange (9. 1. 1972), Malte Wagner (21. 1. 1971), Tim Büchner (22. 4. 1971), Sascha Waldmann (31. 3. 1969), Philipp Heuermann (11. 7. 1973).

Schwimmen-Wasserball: Julia Lemke (2. 12. 1983), Yasmin Muhlack (28. 4. 1983), Markus Skrotzki (12. 10. 1979), Meik Skrotzki (27. 12. 1976), Jan Gonschior (6. 5. 1981), Sven Krüger (27. 12. 1979), Michael Terme (27. 7. 1980), Monika Terme (11. 4. 1952), Nadine Terme (6. 1. 1983), Wolfgang Terme (16. 10. 1953), Marianne Jäger (6. 12. 1956), Sascha Jäger (11. 10. 1983), David Tekly (9. 1. 1983), Ingrid Schönfelder (9. 12. 1934), Ilona Wahnschafe (9. 10. 1948).

Turnen: Anna Schmedt (12. 12. 1980), Sarah Hausmann (22. 9. 1977).

Basketball: Horst Schneider (11. 6. 1951), Marcus Wedler (27. 4. 1976), Birgit Pelster (12. 5. 1964).

Tanzsport: Karola Zimmermann (5. 9. 1966), Frank Wippermann (5. 6. 1962), Heike Goldschald (23. 10. 1963).

Mitgliederbestand im September 1986: 2434.

Franz Behrens
4 Kitchener Street
Caringbah, NSW 2229
Australia

An den
BTSV Eintracht Braunschweig
Hamburger Straße 210
3300 Braunschweig
West Germany

Sehr geehrter Herr Leiste!

Ich bedanke mich für die Übersendung der Goldenen Ehrennadel des Vereins vom 15–1866 anlässlich meiner 50jährigen Mitgliedschaft.

Außerdem danke ich der Eintracht für meine Ernennung zum Ehrenmitglied.

Beide Auszeichnungen sind für mich eine große Ehre und ich bin sehr stolz darauf.

Darüber hinaus hat die Goldene Ehrennadel für mich einen besonderen Wert, insofern sie mich an die vielen Jahre bei Eintracht erinnert und damit den Hauptteil meines ganzen sportlichen Lebens widerspiegelt.

Im übrigen bin ich sehr froh, daß Eintracht wieder schuldenfrei ist, dank der soliden Finanzführung des Herrn Mast.

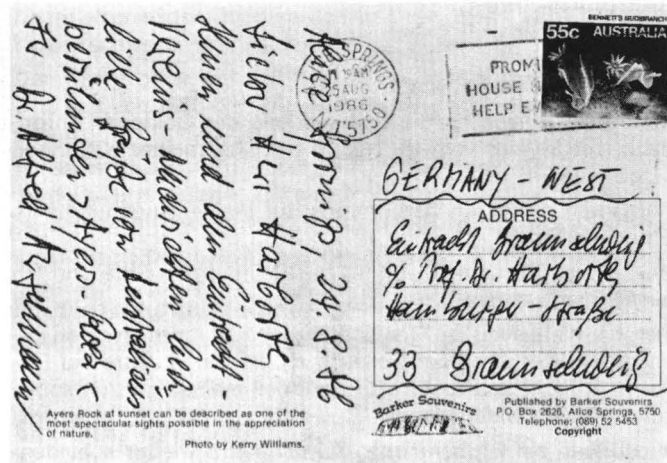
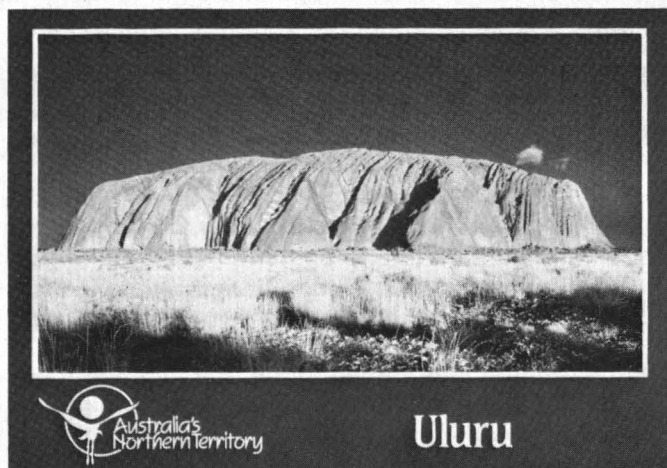
Solange der Sportverein finanziell auf sich selbst gestellt ist, kann er mit solch unsicheren Faktoren wie Mannschaftsleistung und Zuschauerzahlen einfach keine optimistische Finanzspekulation betreiben. Das Risiko ist zu groß, und die Vergangenheit hat gezeigt, wie schnell so etwas schief gehen kann.

Unter diesem Gesichtspunkt hoffe ich, daß Eintracht auch jetzt weiterhin das gesunde Jägermeister-Rezept beibehält nach dem Motto: „Man kann nicht mehr Geld ausgeben als man einnimmt!“

Denn ein kleiner Verein in der 2. Liga ist mit Sicherheit besser als gar kein Verein.

In diesem Sinne nochmals vielen Dank für das Goldene, viele Grüße und alles Gute

Ihr Franz Behrens



Für Grüße aus Australien danken wir Dr. Alfred Angermann.



Vorstand des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

Präsidium:

Präsident:

Klaus Leiste, Brabantstraße 6, Ruf 4 60 96

Vizepräsident:

Harald Schäfer, Maschstraße 29 a, Ruf 50 81 21

Schatzmeister:

Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

Sachwalter Fußballsport:

Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

Sachwalter für alle Sportbereiche (ohne Fußball):

Helmuth Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85

Wirtschaftsbeirat:

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmuth Seela,
Adalbert Wandt, Wolf Horenburg

Vorstand:

Mitglieder des Präsidiums

2. Schatzmeister:

Wolfgang Westphal, Allensteinstraße 18, Ruf (0 53 07) 24 00

Liegenschaftsreferent:

Klaus Heine, Steinhörstwiese 4 A, Ruf 35 17 08

Vereinssportwart:

Helmuth Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85,
dienstlich 4 06 66

Pressewart:

Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

Vereinsfrauenwartin:

Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

Vereinsjugendwart:

Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

Vorsitzende der Abteilungen:

Fußball:

Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

Leichtathletik:

Wolfgang Krake, Vogelsang 88, Ruf 5 71 62

Handball:

Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

Hockey:

Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

Tennis:

Walter Bode, Rohrbachweg 9, 31 25 26

Wintersport:

Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

Schwimmen-Wasserball:

Günter Herrmann, Möhnestraße 4, Ruf 84 13 44

Turnen:

Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24,
Ruf (0 53 06) 43 41

Basketball:

Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

Tanzsport:

Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21,
3155 Edemissen, Ruf 0 51 76 / 2 41

Vorsitzender des Seniorenkreises:

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

Ehrenrat:

Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Friedel Brandes, Kurt Bode,
Heinz Schade, Walter Staupenpfehl, Hannelore Blumenberg

Rechnungsprüfer:

Herbert Waßmann, Hans-Henning Weiher



Geschäftsstelle: Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

Vereinsgaststätte: Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1 954 999,
Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58,
beide in Braunschweig,
Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 938,
Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306

Herausgeber: BTVS Eintracht von 1895 e.V., Braunschweig, Hamburger Straße 210,
3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56

Redaktion: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig,
Telefon (05 31) 32 22 13

Verlag, Herstellung, Anzeigen: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co., Breite Straße 15,
3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Reising, 3300 Braunschweig,
Telefon (05 31) 4 63 63

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Braunschweig
Alte Waage 1,
Berliner Str. 53
und Theaterwall 1
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden
echte Orientteppiche*

Groß- und
Einzelhandel
GmbH

LÖWEN-TEPPICHHAUS



RÖTZSCHKE

**Heizung
Klima
Sanitär**

Rötzschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig
Telefon 33 90 89 + 33 90 80



Führerschein-Ausbildung

schnell – sicher – preiswert

Theoretischer Unterricht vormittags oder abends. Fahrstunden auf Wunsch
täglich. Ausbildung in allen Klassen auf modernen Schulfahrzeugen.

Fahrschule **seela**

Messeweg 41, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 3 70 01 - 65
Steinweg 5, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 1 71 49

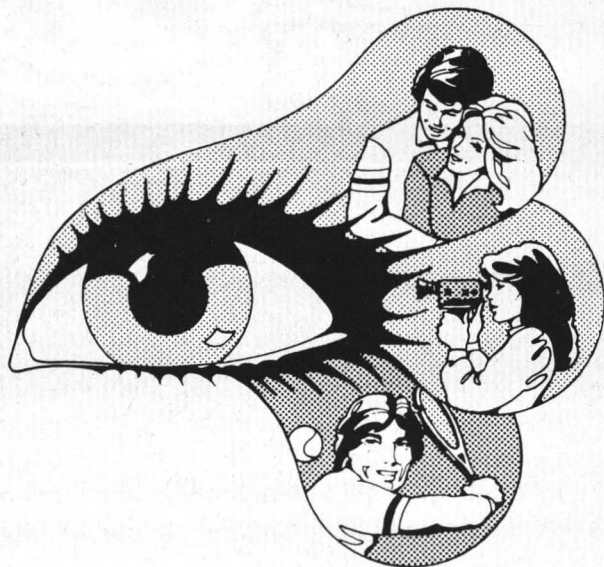
Eintracht Braunschweig



Nr. 10, Oktober 1986, 73. Jahrgang

Vereins- Nachrichten

*Freie Sicht im Sport.
Besser mit Kontaktlinsen.*

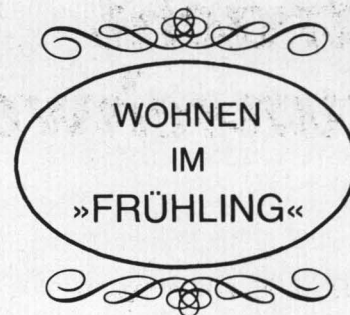


*Wir beraten individuell, welche Kontaktlinsen
für Sie geeignet sind.*

Wir lösen Ihre Sehprobleme.

OPTIKER
KRAKE

Steinweg 27 · 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 4 41 65



FRÜHLINGSHOTEL

Ein ruhiger komfortabler Aufenthalt im Zentrum der Stadt.

Für Sportler und Reisegruppen besondere Konditionen.
Parkhochhaus gegenüber.

Bankplatz 7 · 3300 Braunschweig
Telefon (05 31) 4 93 17 / 8



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,
Konferenzen und Familienfeiern,
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 3 28 01 / 02

Vereins- Nachrichten

EINLADUNG zum EINTRACHT-BALL am 6. Dezember 1986, 20 Uhr, Stadthalle.

Wir bieten:

Großer Saal:

Tanz- und Showband *Valendras*
und die Gruppe *Octopussi*,
20.30 Uhr *Fiesta Tropical Brasil Show*
und Vorführung von fünf Tanzpaaren der
Tanzsportabteilung.

Kleiner Saal: Stimmungsmusik

Foyer Großer Saal: Driving Disco

Bar: Belle aquoque Bar mit Barmusik von
Felix Mill & Co.

Karten erhalten Sie ab Ende Oktober über
die Abteilungen oder in der Geschäftsstelle!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr *Festausschuß*

**Mitgliederversammlung
des BTSV „Eintracht“ von 1895 e. V.
am Montag, dem 8. Dezember 1986, 19.30 Uhr,
im Schützenhaus, Hamburger Straße 53, Braunschweig**

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit der Versammlung
2. Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 17. 3. 1986
3. Berichte des Präsidiums
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Präsidiums
6. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind gemäß § 12 Absatz 4 der Satzung nur ordentliche Mitglieder, die am 8.12.1986 das 18. Lebensjahr vollendet haben. Anträge für die Mitgliederversammlung sind der Geschäftsstelle des Vereins bis spätestens Montag, den 17.11.1986, schriftlich einzureichen (§ 15 Ziffer 7 der Satzung). Ein Anspruch auf Zutritt zur Versammlung ist von der Vorlage des Mitgliederausweises abhängig.

Klaus Leiste
Präsident

Einladung zum Treffen der Traditionsträger unseres Vereins am 15. 12. 1986

Hiermit lade ich die Träger der Tradition in unserer EINTRACHT, die Inhaber der silbernen und goldenen Verdienstnadel sowie des Ehrenringes, den Inhaber der goldenen Verdienstnadel mit Brillanten sowie die Träger der goldenen Ehrennadel für 50jährige Mitgliedschaft zu der sportkameradschaftlichen Zusammenkunft ein, die Präsidium und Vorstand des BTSV EINTRACHT von 1895 e. V. aus Anlaß des 91. Geburtstages unserer EINTRACHT am Montagabend, dem 15. 12. 1986, 19.00 Uhr, in allen Gesellschaftsräumen unseres EINTRACHT-Stadions veranstalten werden. Meine Einladung richtet sich auch an die Mitglieder unseres Wirtschaftsbeirates.

Wir wollen an diesem Tage gemeinsam über die großen Tage unserer Vergangenheit, aber auch über Gegenwart und Zukunft unserer EINTRACHT miteinander sprechen.

Mit besten EINTRACHT-Grüßen

Klaus Leiste
Präsident

Aus Präsidium und Vorstand

Treffen der Abteilungsleiter in der Eintracht-Hütte in Oderbrück am 27./28. September 1986

Trotz langfristiger Planung von Herrn *Lütjens*, dem Vorsitzenden der Wintersportabteilung, war es leider nicht gelungen, wie geplant **alle** Abteilungsleiter mit ihren Frauen am letzten September-Wochenende in der Skihütte zusammen zu bekommen.

Ich denke, daß hier die Schuld bei der zum Teil doch sehr starken Vereinsbelastung der ehrenamtlich Tätigen liegt.

Aus diesem Grunde hatten sich in der Hütte die Vorsitzenden der Wintersport-, der Schwimm-, der Leichtathletik- und der Hockeyabteilung sowie der Sachwalter für alle Sportarten außer Fußball im Präsidium Herr *Helmut Kelpen* mit ihren Ehepartnern versammelt. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Frau *Herrmann* ihren Mann an diesem Wochenende nicht begleiten.

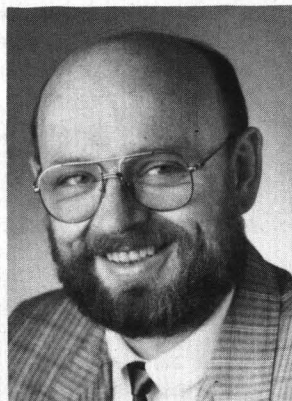
Dieses Treffen hatte den Sinn, die Abteilungen einander näher zu bringen, Probleme zu diskutieren und vor allem gemeinsam mit den Ehepartnern ein paar nette Stunden zu verbringen.

Die Skihütte, die sich in einem ausgezeichneten Zustand befindet, wie alle Gäste nach einem Rundgang mit dem Hausherrn Herrn *Lütjens* feststellten, bot für dieses Treffen ideale Voraussetzungen.

Der Präsident und seine Gemahlin ließen es sich nicht nehmen, am Sonnabend einen Abstecher von ihrem Wochenendurlaub in Braunlage zu machen, um die versammelten Abteilungsvorsitzenden mit ihren Ehegatten zu besuchen.

Bei einem gemeinsamen Spaziergang im leichten Nieselregen auf den Achtermann und einem Abendbrot mit Gegrilltem, Wein und Bier kam recht bald eine sehr gemütliche Stimmung auf. Der sich dabei entwickelnde Gedankenaustausch hat sicherlich für mehr Verständnis untereinander geführt.

Ich denke, daß sich nur so die Worte des Präsidenten von der „Eintracht“ in der Eintracht verwirklichen lassen.



Roland Eberdt

In später Nacht gingen alle in froher Stimmung auseinander und krabbelten in die Etagenbetten. Nur der Präsident mit seiner Gattin traten mitternächtlich die Heimreise nach Braunlage an.

Am Sonntag bei herrlichem Wetter, einem ausgedehnten Frühstück, einem Spaziergang und anschließender „Spurenbeseitigung“ in der Hütte klang dieses schöne Wochenende aus.

Roland Eberdt

Vorsitzender der Hockeyabteilung

Öffentlichkeitsarbeit des Präsidenten

EINTRACHT-Präsident *Klaus Leiste* praktiziert im Rahmen der Heimspiele unserer Bundesligamannschaft, insbesondere auf den anschließenden Pressekonferenzen, auch weiterhin die Grundsätze seiner Öffentlichkeitsarbeit, die er bereits in seiner Antrittsrede vor der Mitgliederversammlung am 17. 3. 1986 verkündet hat.

Nach dem Torwirbel, den die EINTRACHT-Elf am Freitagabend, dem 5. 9. 1986, im Heimspiel gegen die SG UNION SOLINGEN entfesselt hatte, äußerte Regierungspräsident *Günter Niemann*, der als Ehrengast an der Pressekonferenz teilnahm, gegenüber *Klaus Leiste*: „Es war wohl an der Zeit, daß ich wieder einmal ins EINTRACHT-Stadion gekommen bin.“

Unmittelbar vor dem Heimspiel gegen den Karlsruher SC, zu dem am Freitagabend, dem 19. 9. 1986, mehr als 8 100 Zuschauer in unser Stadion gekommen waren, ehrte EINTRACHT-Präsident *Klaus Leiste* — begleitet von dem Vorsitzenden der Hockeyabteilung, *Roland Eberdt*, — unsere erfolgreichen Hockey-Damen *Bettina Blumenberg* und *Carola Hoffmann*, die als Stammspielerinnen der DEUTSCHEN HOCKEY-DAMEN-NATIONAL-MANNSCHAFT bei der Weltmeisterschaft im August 1986 in Holland den Titel eines Vizeweltmeisters erworben haben. Dabei würdigte der Präsident die Bedeutung, die dem Hockeysport im BTSV EINTRACHT von 1895 e. V. seit langem zukommt. Seinen Glückwunsch bekräftigte der EINTRACHT-PRÄSIDENT, in dem er den beiden erfolgreichen Sportlerinnen unseres Vereins Blumensträuße überreichte.

Bettina Blumenberg und *Carola Hoffmann* waren — neben den beiden Braunschweiger Bundestagsabgeordneten *Joachim Clemens* und *Klaus-Dieter Kühbacher* — auch Gäste in der anschließenden Pressekonferenz, in der Präsident *Leiste* vor den anwesenden Vertretern der Presse noch einmal Persönlichkeit und Leistung der beiden erfolgreichen EINTRACHT-Sportlerinnen würdigte.

In der Pressekonferenz am 19. 9. 1986, in der nicht nur die beiden Trainer, *Winfried Schäfer* und *Gerd Roggensack*, sondern auch die Präsidenten beider Vereine das Wort ergriffen, wurde durch eine Erklärung von Präsident *Roland Schmider* erkennbar, daß auch der Karlsruher SC einen Sparkurs praktiziert, der bedeutsame Auswirkungen auf die Profimannschaft hat. Trainer *Winfried*

Schäfer ergänzte die Ausführungen seines Präsidenten mit dem Hinweis, daß die Mannschaft des Karlsruher SC erst am gleichen Morgen die Reise von Karlsruhe aus angetreten hatte, um die vermeidbaren Kosten einer Übernachtung zu sparen. Dabei gab *Winfried Schäfer* seiner Überzeugung Ausdruck, daß gewisse Strapazen, die den Spielern zugemutet werden müßten, im Grunde bedeutungslos seien, weil es immer auf den Geist einer Mannschaft ankomme.

Gerhard Glogowski, Mitglied des Niedersächsischen Landtages und langjähriger Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt, war bei dem Heimspiel gegen den FSV Salmrohr am Samstagnachmittag, dem 4. 10. 1986, Gast des EINTRACHT-Präsidenten in der Präsidiumsloge. Nach dem 3:0-Sieg über den FSV Salmrohr, mit dem unsere Mannschaft das dritte Heimspiel gewonnen, zugleich aber seinen verdienten Mannschaftskapitän *Bernd Gorski* — der an diesem Tage seinen 27. Geburtstag beging und unmittelbar vor dem Anpfiff des Schiedsrichters von EINTRACHT-Präsident *Klaus Leiste* einen großen Blumenstrauß und herzliche Glückwünsche der großen EINTRACHT-Familie entgegennehmen konnte — infolge einer schwerwiegenden Gesichtsverletzung für längere Zeit verloren hatte, besuchte *Gerhard Glogowski* gemeinsam mit *Klaus Leiste* die anschließende Pressekonferenz. Bei der Begrüßung der anwesenden Repräsentanten des FSV Salmrohr, Präsident *Peter Rauen* und Trainer *Robert Jung*, stellte EINTRACHT-Präsident *Klaus Leiste* am Beispiel des FSV Salmrohr die Bedeutung heraus, die dem Fußballsport an überörtlicher Werbewirkung für jede Gemeinde — sei es ein Dorf oder sei es eine Großstadt — zukommt. Im Anschluß daran hieß der EINTRACHT-Präsident die Herren *Kristian Leistikow*, *Helmut Seela* und *Adalbert Wandt* als Vertreter des Wirtschaftsbeirates und die Vorsitzenden der Leichtathletikabteilung, der Wintersportabteilung und der Basketballabteilung, *Wolfgang Krake*, *Kurt Lütjens* und *Hermann Nolte* in der Pressekonferenz willkommen. In der Teilnahme maßgeblicher Vertreter des Vorstandes und des Wirtschaftsbeirates sah der EINTRACHT-Präsident die äußere Bestätigung für die reibungslose Zusammenarbeit aller Organe im BTSV EINTRACHT. Am Schluß seiner einleitenden Ausführungen wandte sich Präsident *Klaus Leiste* Trainer *Roggensack* zu, dem er noch einmal — nun in aller Öffentlichkeit — die Glückwünsche des Präsidiums und aller EINTRÄCHTLER zu Erlangung der Fußballlehrer-Lizenz an der Sporthochschule Köln aussprach.

Ehe die Trainer *Robert Jung* und *Gerd Roggensack* ihre Statements abgaben, unterrichtete EINTRACHT-Präsident *Klaus Leiste* die anwesenden Pressevertreter einmal über den Abschluß eines neuen Kooperationsvertrages zwischen der Firma *W. Mast KG* in Wolfenbüttel und dem BTSV EINTRACHT und zum anderen darüber, daß der Profi-Kader unserer Bundesligamannschaft ab Sonntag, den 5. 10. 1986, durch den bevorstehenden Abschluß eines Profivertrages mit *Andreas Pospich*, aus 19 Profis bestehen wird.

Geburtstage – Sportliche Erfolge – Glückwünsche

a) Der älteste EINTRÄCHTLER, *Gerhard Scheller*, feierte am 10. 9. 1986 seinen 90. Geburtstag (siehe Seniorenkreis). In dem Glückwunschschreiben, das EINTRACHT-Präsident *Klaus Leiste* an *Gerhard Scheller* richtete, heißt es u. a.:

„Zu Ihrem 90. Geburtstag, den Sie am 10. September feiern dürfen, möchte ich Ihnen — auch im Namen des Präsidiums des BTSV EINTRACHT von 1895 e.V. — sehr herzlich gratulieren.

Ich habe mir sagen lassen, daß Sie seit 1919 Mitglied der Braunschweiger EINTRACHT sind.

Sie haben damit über Jahrzehnte an unserem Vereinsleben teilgenommen und dabei große sportliche Vielseitigkeit gezeigt.

Wir alle möchten Ihnen noch viele Jahre wünschen, in denen Sie sich an unserer EINTRACHT erfreuen können. Vor allem wünschen wir Ihnen aber, daß Ihnen Gesundheit und Lebensfreude erhalten bleiben mögen.

Sicher werden am 10. September viele EINTRÄCHTLER Ihrer gedenken. Da ich an diesem Tage nicht in Braunschweig sein werde, kann ich meine Absicht, Sie zu besuchen, leider nicht verwirklichen. Deshalb möchte ich Sie bitten, auf diesem Wege meine herzlichsten Glückwünsche entgegen zu nehmen.

Mit besten EINTRACHT-Grüßen
Ihr *Klaus Leiste*

Das jüngste Mitglied unserer EINTRACHT ist im übrigen — was bei dieser Gelegenheit angemerkt werden soll — die am 17. 9. 1985 geborene *Jana Schiller*, Tochter unseres Wasserballspielers *Udo Schiller*, die 13 Tage nach ihrer Geburt Mitglied unserer EINTRACHT wurde.

b) Zwei Mitglieder unserer Fußball-Verbandsjugend, die Zwillingenbrüder *Olaf* und *Niels Schmäler*, wurden von DFB-Trainer *Berti Vogts* in die Junioren-Nationalmannschaft (unter 17 Jahre) des DFB berufen. An dem Sieg gegen Frankreich in Hülzweiler waren beide maßgeblich beteiligt; *Olaf Schmäler* erzielte zwei Tore. EINTRACHT-Präsident *Klaus Leiste* gratulierte *Olaf* und *Niels Schmäler* zu ihrem ersten Einsatz in der Junioren-Nationalmannschaft des DFB. In dem Brief des EINTRACHT-Präsidenten heißt es:

„Ihre Berufung in die Junioren-Nationalmannschaft ist ein Umstand, der EINTRACHT Braunschweig mit Stolz und mit Freude erfüllen kann. Ihnen, lieber *Olaf*, gratuliere ich zusätzlich noch zu den beiden Toren, die Sie gleich beim ersten Einsatz in der Nationalmannschaft zum Sieg beisteuern konnten ...“

In seinem Glückwunschschreiben dankte der EINTRACHT-Präsident zugleich auch *Manfred Müller* für die erfolgreiche Aufbauarbeit, die er als Trainer unserer EINTRACHT-Verbandsjugend leistet.

c) Am 30.9.1986 erwarb der Cheftrainer unserer Bundesligamannschaft, *Gerd Roggensack*, an der Sporthochschule Köln mit dem Prädikat „gut“ die Lizenz als staatlich geprüfter Fußball-Lehrer.

In dem Glückwunschschreiben, das EINTRACHT-Präsident *Klaus Leiste* an Trainer *Gerd Roggensack* richtete, heißt es u. a.:

„Sehr geehrter Herr *Roggensack*!

Die Nachricht, daß Sie die Prüfung an der Sporthochschule Köln sehr erfolgreich bestanden haben und damit staatlich geprüfter Fußball-Lehrer sind, habe ich mit großer Freude entgegengenommen.

In den vergangenen Wochen hatte ich mir um Sie viele Gedanken gemacht, weil ich — aus der Ferne — mitempfinden habe, welche schwerwiegenden Belastungen seit Ihrem Dienstantritt in Braunschweig auf Sie zugekommen sind und von Ihnen „verkräftet“ werden mußten. Alle skeptischen Gedanken sind nun aber glücklicherweise verfliegen! Nehmen Sie nun heute, sehr geehrter Herr *Roggensack*, die herzlichsten Glückwünsche des BTSV EINTRACHT von 1895 e.V., seines Präsidiums und meine eigenen Glückwünsche, die zugleich auch die meiner Frau sind, entgegen. Die Braunschweiger EINTRACHT ist sehr stolz auf Ihren Cheftrainer, den Fußball-Lehrer *Gerd Roggensack*.

Mit freundlichen Grüßen für Sie und Ihre Gattin, die — wie ich in einigen Telefongesprächen feststellen konnte — die Belastungen der letzten Wochen in hohem Maße mitgetragen hat, bin ich

Ihr *Klaus Leiste*.“

Neuer Stadionsprecher

Auf Anregung des Präsidenten hat das Präsidium den Vorsitzenden unserer Leichtathletikabteilung, Herrn *Wolfgang Krake*, zum neuen Stadionsprecher für die restliche Spielzeit 1986/1987 gewählt. Herr *Hans-Jürgen Fricke*, aktives Mitglied unserer Fußballabteilung und langjähriger Betreuer der EINTRACHT-Verbandsjugendmannschaft ist von Präsident *Leiste* gebeten worden, den Stadionsprecher zu vertreten, wenn Herr *Krake* nicht zur Verfügung steht.



Fußball

Zweite Bundesliga im September 1986

29.8. Eintracht Frankfurt – EINTRACHT 3:1

Bereits in der ersten Hauptrunde um den DFB-Vereinspokal unterlagen wir dem Namensvetter aus Frankfurt mit 3:1. Das von *Andreas Pospich* vorgelegte Tor reichte leider nicht aus, um eine Pokalsensation perfekt zu machen.

2.9. RW Essen – EINTRACHT 1:1

Hoßbach – Gorski – Pospich, Pahl, Scheil – Scheike, Ellmerich, Posipal, Wilke – Siebart, Buchheister
Schiedsrichter *Föckler, Weisenheim* Zuschauer 8 000

Mit dem Unentschieden gegen Neuling RW Essen konnte der erste Auswärtspunkt verbucht werden (Torschütze *Bernd Buchheister*). Spielerisch und kämpferisch stimmte bei uns alles. Leider wurde durch eine kleine Unachtsamkeit der Sieg verschenkt.

5.9. EINTRACHT – Union Solingen 5:1

1:0, *Pospich* – 50. / 2:0, *Ellmerich* – 57. / 3:0, *Pospich* – 60. / 4:0, *Posipal* – 64. – Foulelfmeter / 5:0, *Ellmerich* – 75. / 5:1, 80.

Hoßbach – Gorski – Pahl, Scheil – Fischer, Posipal, Wilke, Ellmerich (75. Buckmaier) – Pospich, Buchheister (75. Greitemeier)

Schiedsrichter *Jupe, Mühlthal* Zuschauer 6 000



Nach einem Foul an *Pospich* gibt es eine gelbe Karte für einen Solinger Spieler.



Mit der nach dem Seitenwechsel einsetzenden Torflut hielt der Aufwärtstrend an. Die begeistert mitgehenden Zuschauer honorierten mit ihren Ovationen nicht nur das Resultat, sondern auch die Leistung, mit der es zustande gekommen war. Als spielentscheidend zählt sicherlich die 53. Spielminute. Ein beim Spielstand von 1:0 gegen uns gegebener Strafstoß wurde vom überragenden *Jörg Hoßbach* abgewehrt.



Trainer Roggensack wird immer wieder von den Schiedsrichtern auf die Trainerbank geschickt.

Auch vor der Länderspielkulisse von 50 000 begeistert mitgehenden Zuschauern zeigte die Leistungskurve unserer Mannschaft weiterhin nach oben. Trotz spielentscheidender Vorteile, besonders im Mittelfeld, mußte der Gastgeber bis zum Schlußpfiff um den hauchdünnen Sieg bangen. Der alles überragende *Jörg Hoßbach* meisterte in den Schlußsekunden der Begegnung wiederum einen gegen uns verhängten Strafstoß.



Die Kapitäne Hellberg und Gorski begrüßen sich bei der Platzwahl in Hannover.

12.9. Hannover 96 – EINTRACHT

1:0

1:0, 51.

Hoßbach – Gorski – Pahl, Scheil, Fischer (84. Buckmaier) Wilke, Ellmerich, Posipal, Scheike (84. Worm) Buchheister, Pospich.

Schiedsrichter Amerell, München Zuschauer 50 000



Die Eintrachtabwehr erwartet einen Freistoß der Hannoveraner.

19. 9. EINTRACHT – Karlsruher SC 1:1
 1:0, 68. – Ellmerich / 1:1, 83.
Hoßbach – Gorski – Pospich – Scheike, Scheil – Ellmerich (72. Buckmaier) Pahl, Wilke, Löchelt (74. Posipal) Worm, Buchheister

Schiedsrichter Broska, Gelsenkirchen Zusch. 8 107

In einem besonders in der ersten Halbzeit hoch überlegen geführten Spiel mußten sich *Gerd Roggensacks* Schützlinge letztlich mit einem Remis begnügen. Die vielen souverän herausgespielten und leider nicht verwerteten Chancen hätten gereicht, um damit zwei Spiele gewinnen zu können. Der mit harten Bandagen agierende Gast kam in der zweiten Halbzeit stark auf und nahm schließlich nicht einmal unverdient einen Punkt mit auf die Heimreise.



Ronald Worm (Nr. 9) nach langer Verletzung in seinem ersten längeren Einsatz gegen Karlsruhe.

26. 9. 1. FC Saarbrücken – EINTRACHT 0:0
Hoßbach – Gorski – Pospich, Pahl, Scheil – Ellmerich, Scheike, Löchelt (74. Posipal) Wilke – Buchheister, Worm (66. Fischer)
 Schiedsrichter Pauly, Rheydt Zuschauer 5 000

Mit einem wertvollen Auswärtspunkt, der aufgrund der hervorragenden kämpferischen Einstellung aller unserer Spieler mehr als verdient ist, konnte das Punktekonto etwas aufgebessert werden.

Ein Freundschaftsspiel beim Verbandsligisten **MTV Gifhorn** endete am 21. September mit 5:1. Torschützen *Siebart (43.) Greitemeier (58.), Buchheister (67. und 69.) und Posipal (89.)*.

Zwischenbilanz

Nach zehn ausgetragenen Punktspielen ist es an der Zeit, eine erste Zwischenbilanz zu ziehen.

Zunächst muß festgestellt werden, daß die sportliche Ausbeute – 2 Siege, 4 Unentschieden und 4 Niederlagen noch nicht als befriedigend angesehen werden kann. In den letzten Wochen ist allerdings ein Leistungsanstieg unverkennbar. Unsere aus Jugend und Talenten zusammengestellte Mannschaft hat unter Beweis gestellt, daß sie zu weiteren Leistungssteigerungen fähig ist.

Diese Tatsache wird auch vom zahlenden Zuschauer honoriert. Der Zuschauerschnitt aus den 5 Heimspielen liegt bei ca. 7 000 pro Spiel. Bei weiteren guten Leistungen ist eine Steigerung durchaus möglich.

Herbert Waßmann

Fußballamateureabteilung

Der Vorstand in der Saison 1986/87

Vorsitzender: *Rolf Berwecke*

15. 4. 35, BS, Mannheimstraße 81, Tel. 31 27 72

Stellvertreter: *Jürgen Zeusche*

17. 6. 37, BS, Wacholderweg 3, Tel. 32 93 03

Jugendleiter: *Walter Langemann*

30. 9. 34, BS, Am Schwarzen Berge 36c, Tel. 32 13 80

Stellvertreter: *Manfred Klein*

5. 3. 48, BS, Lupinenweg 2, Tel. 0 53 07 / 41 21

Schriftführer: *Jürgen Zeusche*

17. 6. 37, Wacholderweg 3, Tel. 32 93 03

Kassierer: *Hans Lindemann*

6. 3. 34, BS, Am Hasengarten 39a, Tel. 69 05 80

Sportwart: *Dieter Sander*

26. 7. 40, BS, Calvördestraße 9, Tel. 50 36 18

Pressewart: *Dieter Jantos*

24. 11. 48, BS, Im Moor 4, Tel. 51 25 65

Börsenvertreter: *Dieter Sander*

26. 7. 40, BS, Calvördestraße 9, Tel. 50 36 18

Schiedsrichterwart: *Dieter Jantos*

24. 11. 48, BS, Im Moor 4, Tel. 51 25 65

Passwesen: *Manfred Klein*

5. 3. 48, BS, Lupinenweg 2, Tel. 0 53 07 / 41 21

Der Schiedsrichterwart berichtet

Die Anzahl der aktiven Schiedsrichter hat sich im letzten Jahr um 4 erhöht. Es sind im Herrenbereich *Reinhard Hübschen, Dirk Kowalka und Günther Schneider*, welche aus Riddagshausen und Watenbüttel zu uns gestoßen sind. *Michael Kraj-Friedrich* ist ein Jungschiedsrichter aus dem eigenen Verein. Alle pfeifen seit der Rückserie 1985 für Eintracht.

Unser Spitzenschiedsrichter *Jörg Tantow* ist seit 1985 Braunschweigs Nr. 2 (Verbands- und Landesliga). Wir „Eintracht-

Schiedsrichter" sind in Braunschweig die größte Vereinsschiedsrichterabteilung.

Bei meinen Schiedsrichterkameraden *Joachim Behnisch* (Kreisliga), *Wolfram Griese* (1. Kreisklasse), *Prof. Dr. Heiko Harborth* (Bezirksklasse), *Martin Harborth* (1. Kreisklasse), *Olaf Harborth* (Bezirksklasse), *Reinhard Hübschen* (3. Kreisklasse), *Michael Kraj-Friedrich* (Jugend und Linienrichter im Bezirk), *Dirk Kowalka* (3. Kreisklasse), *Klaus Rohde* (1. Kreisklasse), *Ralf Steinhoff* (Bezirksklasse), *Jörg Tantow* (Verband) und *Günther Schneider* (Alte Herren) bedanke ich mich für über 500 in der vergangenen Saison geleitete Spiele, von der E-Jugend bis hin zur Landesliga (in Klammern sind jeweils die höchsten Einsatz-Klassen angegeben).

Ich hoffe, daß sich die gute Zusammenarbeit, auch mit der Fußballabteilung, in der Zukunft weiter fortsetzt.

gez. *Dieter Jantos* (Kreisliga)



Hockey

Die Feldsaison ist vorbei

Die weibliche Jugend ist Niedersachsenmeister und nimmt an der Vorrunde zur Deutschen Meisterschaft teil. Die 1. Damen sind in der Bundesliga die beste Nordmannschaft. Die 1. Herren haben sich für die einteilige Regionalliga qualifiziert. Die 2. Herren und dadurch auch die 3. Herren sind abgestiegen. Das wären Schlagzeilen über die kurz vor ihrem Abschluß stehende Feldsaison. Ist es so einfach? Eine ausführliche Wertung der letzten Saison wird im nächsten Heft erscheinen.

Die Halle steht bevor

Mit leicht veränderten Mannschaften werden unsere Spitzenteams in die Hallensaison gehen. *Martina Stahlmann* und *Kathrin Lange* verlassen die Damen genau so wie *Thorsten Knappe* die Herren, und *Ralf-Dieter Kausche* will seine Laufbahn bei den 1. Herren beenden. Aber trotzdem wollen unsere Damen einen Spitzenplatz in der Bundesliga und die Herren einen in der Regionalliga.

Feldschlößchen-Cup

Der Start in die Hallensaison ist wie in jedem Jahr unser traditionelles Turnier um die Pokale der Feldschlößchen Brauerei. Bei den Damen ist neben EINTRACHT und BTHC die diesjährige Endrunde der Deutschen Hallenmeisterschaft RTHC Lever-

kusen, Eintracht Frankfurt, Klipper Hamburg und SC Brandenburg Berlin am Start. Bei den Herren kämpfen außer EINTRACHT und BTHC, Der Club an der Alster Hamburg, 1. Hanauer THC, Eintracht Frankfurt und unser englischer Gast Teddington um den Cup. Gespielt wird am Samstag, dem 8. November von 10.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Tunica-Halle und in der Sporthalle Alte Waage sowie am Sonntag, dem 9. November von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr nur in der Tunica-Halle. Gewürzt wird dies Spitzenturnier mit 7 Spielerinnen, die mit der Nationalmannschaft Vizemeister wurden!

Die Heimspiele

Alle Spiele werden in der Tunica-Halle ausgetragen.

Damenbundesliga

So., 23. 11. 86 11.00 Uhr EINTRACHT – DHC Hannover
Sa., 29. 11. 86 15.00 Uhr EINTRACHT – HC Hannover
So., 7. 12. 86 11.00 Uhr EINTRACHT – Klipper Hamburg
So., 21. 12. 86 11.00 Uhr EINTRACHT – UHC Hamburg
So., 25. 1. 87 11.00 Uhr EINTRACHT – Club zur Vahr Bremen
Sa., 7. 2. 87 15.00 Uhr EINTRACHT – SC Brandenburg Berlin
So., 8. 2. 87 11.00 Uhr EINTRACHT – Berliner HC

Herrenregionalliga

So., 23. 11. 86 13.00 Uhr EINTRACHT – Marienthaler THC
Hamburg
Sa., 29. 11. 86 17.00 Uhr EINTRACHT – 1. Kieler THC
So., 30. 11. 86 11.00 Uhr EINTRACHT – Flensburger HC
Fr., 12. 12. 86 19.30 Uhr EINTRACHT – Braunschweiger THC
Sa., 24. 1. 87 15.00 Uhr EINTRACHT – HTHC Hamburg
So., 25. 1. 87 13.00 Uhr EINTRACHT – HC Hannover
So., 1. 2. 87 11.00 Uhr EINTRACHT – Groß-Flottbeker THGC
Hamburg

Und als Höhepunkt . . .

. . . am 21. und 22. Februar 1987 die Deutsche Hallenhockeymeisterschaft der Damen hier in Braunschweig in der Tunica-Halle!

Klaus Kresse



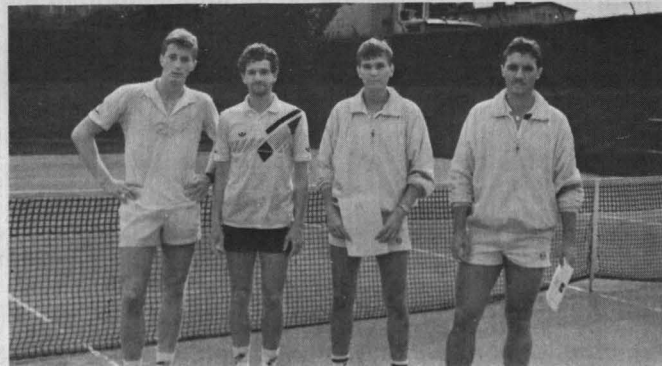
Tennis

Der letzte große Erfolg der Saison blieb unserer ersten Herrenmannschaft versagt. Im Endspiel um die Landesmeisterschaft, das die Mannschaft um Trainer *Dirk Wolters* und Betreuer „Kalle“ *Wellmann* mit ihrem sensationellen Oberligastaffelsieg erreicht hatte, war dann Endstation. Ohne *Lubomir Kraus* hatten wir beim Lokalrivalen BTHC keine Chance und verloren in der Besetzung *Hinrichs, Minnich, Schumann, Stach, Fischer, Geburzky* und

Unsere Klubmeister im Bild



Herren B: Der Sieger Lenze (rechts) und Ralf Sander.



Finale im Herrendoppel. Es siegten Burkhard Scholz und Roland Zembski (v. links) gegen Stefan Minnich und Carsten Schumann.



Noch einmal siegte im Dameneinzel die Routine. Elke Mosebach (links) die strahlende Siegerin über Barbara Hofbauer.



Sieger und Verlierer strahlen nach dem Mixed-Endspiel, das (v. rechts) Carsten Schumann und Andrea Pantel gegen Stefan Geburzky und Ulrike Brutloff gewannen.

Wolters mit 1:8, wobei Karsten Schumann den einzigen Punkt sicherstellte. Eindeutiger Sieger bei diesem Derby waren jedoch unsere Schlachtenbummler. In der erstaunlich großen Zuschauerkulisse waren die Eintrachtanhänger so deutlich in der Überzahl, daß der Gastgeber neidisch werden mußte.

Unsere Seniorinnen dagegen nutzten ihre Chance souverän. Als Meister der Oberliga setzten sie sich im Aufstiegsspiel zur 2. Regionalliga, der zweithöchsten Spielklasse in Deutschland, gegen den HC Bremen sicher durch. Dabei waren einige Hindernisse zu überwinden und an die 50 Telefonate erforderlich. Als es dann so weit war, goß es in Strömen. Doch das Entgegenkommen unseres Oberligaspielers Stefan Geburzky machte es möglich, kurzfristig in seine Halle in Schwülper auszuweichen. Dort schafften Elke Mosebach, Gudrun Scholz, Gisela Scholz, Ute Schütte, Gerda Jäcker und Elfriede Kayser nach großer kämpferischer Leistung ein vorentscheidendes 6:0 nach den Einzeln, so daß die Doppel überflüssig wurden und Gast „geschenkt“ werden konnten. Gerda Jäcker zog sich bei ihrem Spiel eine schwere Fußverletzung zu, die ihr einen Gipsverband besorgte. Wir wünschen baldige Genesung!

Die Nr. 1 dieses erfolgreichen Teams, Elke Mosebach, konnte bei verschiedenen Meisterschaften ihre Erfolgssammlung noch erweitern. So kam sie bei den Landesmeisterschaften in Oldenburg im Einzel bis ins Viertelfinale und belegte zusammen mit Schimansky (Celle) im Doppel den 3. Platz. Bei den Bezirksmeisterschaften in Harzburg belegte sie hinter Vester (Wolfenbüttel) nach Drei-Satz-Niederlage Platz 2.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Bad Nauheim kam Mosebach im B-Feld unter 64 Teilnehmerinnen ebenfalls bis ins Viertelfinale, wo sie der späteren Siegerin knapp unterlag.

Hans Sandbrink sicherte sich den Bezirksmeistertitel im Einzel der AK II.

Die diesjährigen Klubmeisterschaften standen wegen des regnerischen Wetters unter einem ungünstigen Stern und konnten nur mit großer Terminmühe über die Runden gebracht werden.

Das Herreneinzel brachte eine kämpferisch starke Auseinandersetzung, in der sich *Stefan Minnich* mit 4:6, 6:4, 7:5 gegen den jungen *Carsten Fischer* durchsetzte. *Fischer* war in der Endphase durch einen Wadenkrampf gehandicapt, hielt aber tapfer durch.

Bei den Damen triumphtierte noch einmal die Routine. *Elke Mosebach* erwies sich erneut als Lauf- und Konditions wunder und besiegte die Kreisvizemeisterin *Bettina Hofbauer* mit 6:3, 3:6, 6:3.

Das B-Finale der Herren wurde eine Beute unseres Spielwarts und Jungseniors *Jürgen Lenze*. Er besiegte *Ralf Sander* überaus deutlich mit 6:1, 6:0.

Ein Novum brachte das Herrendoppel, denn hier siegten in der Kombination *Zembski* (TC Achim) und *Burkhard Scholz* (BTHC) zwei Spieler, die noch wenige Wochen zuvor in der Oberliga als Mannschaftsspieler anderer Klubs gegen unsere Herren angetreten waren. Da beide jedoch auch weiter Mitglied in unserer Abteilung sind, konnten sie unserer Spielordnung entsprechend an den Klubmeisterschaften teilnehmen, wobei das Echo auf ihr Mitwirken dem jeweiligen Geschmack entsprechend geteilt war. Entsprechend unterkühlt verlief auch das Finale, in dem sie sich gegen *Schumann/Minnich* mit 6:1, 6:4 durchsetzten.

Das Endspiel im Mixed gewannen *Karsten Schumann/Andrea Pantel* mit 7:5, 6:4 gegen die Kombination *Stefan Geburzkyl/Ulrike Brutloff*.

Everling



Schwimmen-Wasserball

Mitgliederversammlung der Abteilung

Liebe Mitglieder,
ich lade Sie hiermit zu der Mitgliederversammlung unserer Abteilung

am Dienstag, 2. 12. 1986

um 19.30 Uhr

im Hotel Lorenz, 1. Etage, Braunschweig, Fr.-Wilhelm-Straße
ein.

Tagesordnung:

1. Feststellen der Anzahl der anwesenden Mitglieder
2. Verlesen der Niederschrift der Mitgliederversammlung 1985
3. Berichte der Vorstandsmitglieder
4. Berichte der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl: – Kassenwart/Schwimmwart
– Jugendwart
– Pressewart
7. Anträge
8. Verschiedenes

Mit sportlichem Gruß

gez. G. Hermann

Pokalfinale verpaßt

Trotz Heimrechts konnte unsere I. Wasserballmannschaft sich in diesem Jahr nicht für das Deutsche Pokalfinale qualifizieren, was ihr in den vergangenen beiden Jahren jeweils gelungen war. Daran war gewiß die Auslosung nicht ganz unschuldig, die als Gegner neben dem Bundesliga-Aufsteiger Poseidon Hamburg mit Spandau 04 Berlin und Rote Erde Hamm zwei ganz dicke Brocken bescherte.

Außerdem fand die Zwischenrunde in diesem Jahr am letzten Augustwochenende statt, etwa 10 Wochen nach Ende der Bundesligasaison. Ungünstiger kann man solch ein Turnier kaum noch legen.

So gab es gegen Hamm und Spandau die einkalkulierten Niederlagen. Nach diesen beiden Spielen war die Mannschaft jedoch bereits so ausgelaugt, daß sie im letzten Spiel sogar gegen Bundesliga-Neuling Poseidon Hamburg unterlag.

Zweiter Platz in Hildesheim

Eine Woche nach dem Ausscheiden im Pokal erhielten die nachrückenden jüngeren Spieler beim Turnier in Hildesheim die Gelegenheit sich zu bewähren, da mit *Peter Malinowski*, *Adrian Schervan*, *Udo Schiller* und *Ingo Zawarty* gleich vier Stammspieler der vergangenen Saison fehlten.

Diese aus erfahrenen und jungen Spielern gemischte Mannschaft tat sich recht schwer und konnte eigentlich in allen Spielen nur kämpferisch überzeugen.

Gegen die Regionalliga-Mannschaft der Wasserfreunde Hannover gelang ein knapper Sieg und gegen Poseidon Hamburg gelang der Mannschaft sogar die Revanche für die Pokalniederlage. Im Finale gegen den Gastgeber Hellas Hildesheim zeigte sich aber doch, daß dieser Mannschaft Substanz fehlt, so gab es eine relativ glatte Niederlage und „nur“ den zweiten Platz.

Jugendarbeit – Aufwärtstrend oder letztes Aufbäumen?

Die Saison 1986 brachte für unsere Jugendmannschaft endlich wieder ein paar Erfolge: Sowohl A- als auch B-Jugend wurden Bezirksmeister – nicht viel, aber immerhin. Die vier C-Jugendlichen

nahmen außerdem an Bezirksturnieren teil und zeigten, daß sie in ihrer Altersklasse zu den Stärksten gehören, außerdem rückten die ältesten A-Jugendlichen sowie drei B-Jugend-Spieler in den erweiterten Kreis der Bundesligamannschaft auf. Nun aber läuft die Planung für die neue Saison, und da sieht es schon viel schlechter aus: Voraussichtlich kann nur eine A-Jugend-Mannschaft gemeldet werden, da es vor allem in den Jahrgängen 1972 bis 1976 an Spielern fehlt. Aber noch ist es nicht zu spät; soll jedoch auch in den kommenden Jahren aus dieser Jugend eine Bundesligamannschaft Nachwuchs beziehen, muß noch viel geschehen.

Daher hier auch der Hinweis, daß alle interessierten Jungen, besonders der oben genannten Jahrgänge, zu einem Probetraining oder Gespräch während der Trainingszeiten herzlich willkommen sind.

Trainingszeiten Wasserball

Herren

(Trainer: Stefan Kroner)

Mo	19.00–21.00	Raffteich
Di	20.30–22.00	Krafttraining
Mi	19.00–21.00	Raffteich
Do	19.00–21.00	Raffteich
Fr	19.00–21.00	Raffteich

Jugend

(Trainer: Uwe Malinowski)

Mo	18.00–20.00	Raffteich
Mi	18.45–20.00	Raffteich
Fr	18.00–20.00	Raffteich

Termin

14. Turnier um den Hofbrauhaus Wolters Pokal,
14.–16. November 1986, Raffteichbad.

U.M.



Handball

Was gibt es Neues?

Die „Amtszeit“ von Jugendwart *Reiner Zeusche* ging leider schon zu Ende, da er beruflich Braunschweig verlassen hat. Sie war ohnehin nur zeitlich begrenzt. Bis zu den Neuwahlen im nächsten Jahr wird *Thomas Weirauch* diese Aufgaben wahrnehmen. Von

dieser Stelle *Reiner Zeusche* noch einmal der Dank der Abteilung für seinen tatkräftigen Einsatz mit vielen Ideen.

Erstmals konnten für die neue Spielsaison jeweils wieder 4 Damen- und Herrenmannschaften gemeldet werden. Die 4. Damenmannschaft setzt sich aus ehemaligen A-Jugendlichen und neuen Spielerinnen zusammen, die vom VfB Rot-Weiß Braunschweig zu uns kamen. Training und Betreuung liegt in den Händen von *Doris Grüttner* (Spielerin der 1. Damen). Eingegliedert wurde diese Mannschaft in die 2. Kreisklasse, während unsere 4. Herrenmannschaft vom Handball-Kreis Braunschweig eine Einstufung in die 1. Kreisklasse erhielt, da es sich um erfahrene, ehemalige Oberligaspieler handelt, zu denen sich aber auch ältere, bisher handballunerfahrene Spieler gesellten. Erste Erfolge wurden übrigens schon verzeichnet. Abwarten, ob es so bleibt?

Die Handballabteilung hat wieder zu danken!

Es unterstützten uns:

Firma PRINTAX – Fotofachlabor, Inh. Günter Wolf

komplette Trikot- und Hosenausstattung und Handbälle für 1. Damen

Firma Rudolf Maring Dachdeckerei

Ein Satz Trikots für 4. Herren

Gaststätte „Mutter Habenicht“ über *Bernd Aulich*

Trainingsanzüge für 2. Herren

Bernd Franke-Aktion

Trikots und Bälle für Jugendbereich

Außerdem danken wir dem Spender der Trainingsanzüge für die 4. Herren, der ungenannt bleiben möchte.

Termine – Termine – Termine

Die Handballer würden sich über eine Unterstützung freuen. Volles Programm wird an folgenden Sonntagen geboten:

2. 11. 1986 in der Tunica-Sporthalle

14.00 Uhr I. Herren – VfL Wolfsburg III

Bezirkssklasse

15.45 Uhr I. Damen – Eintracht Hildesheim

Oberliga

17.15 Uhr II. Damen – TV Jahn Wolfsburg

Bezirkssklasse

30. 11. 1986 in der Sporthalle Alte Waage

14.00 Uhr I. Herren – MTV Warberg III

15.45 Uhr I. Damen – SW Garbsen

17.15 Uhr II. Damen – MTV Vorsfelde

Mini-Training, dienstags von 16.00–17.00 Uhr

Nibelungen-Sporthalle

Mädchen und Jungen im Alter von 9–12 Jahren trainieren bereits unter Leitung von *Thomas Fries*.

Wer hat Lust, bei uns mitzumachen?

Wir haben alle erst angefangen und es macht bestimmt noch mehr Spaß, wenn unsere Gruppe größer ist. Dann können wir nämlich schon kleine Mannschaften bilden. Es erwarten Euch: *Nina, Daniela, Martin, Sascha, Sandra, Svenja, Nadine und Andrea*

—mm—



Leichtathletik

6./7. September:

Deutsche Juniorenmeisterschaften in Wetzlar

Die 4 mal 400 m-Staffel der Junioren, die schon bei den Norddeutschen Juniorenmeisterschaften in Bremen auf sich aufmerksam machte, erreichte in hervorragenden 3:18,38 min. den 7. Platz! Anzumerken ist dabei, daß die Bahn in Wetzlar nur sechs Bahnen für Rundläufe hat, so daß *Jörg Unger – Jörg Diekmann – Björn Schulz – Kai Karsten* keine Chance hatten, sich in einem Endlauf weiter nach vorn zu schieben. Trotzdem herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg.

6./7. September:

Bezirksmehrkampfmeisterschaften

Ihre Stärke im Mehrkampf stellten die Eintrachtler unter Beweis: 3. Platz für *Matthias Becker* im Fünfkampf der männlichen Jugend B mit 5 722 Punkten (Hoch 1,81 m, 1000 m 2:53,6 min); 2. Platz im Achtkampf für *Matthias Becker* mit 9 081 Punkten (110 m Hürden, 15,7 sec., Stab 2,80 m!); 1. Platz mit der Mannschaft für *Andrea Köhler, Silvia Peinemann und Barbara Rahf*.

6./7. September:

Vergleichskampf der Norddeutschen Verbände

Gute Leistungen zeigte die beim Länderkampf eingesetzte *Heike Hanert*, die mit der 4 mal 100 m-Staffel zusammen mit drei Athletinnen aus anderen Vereinen der LG den ersten Rang in 48,2 belegte.

20./21. September:

Norddeutsche Mehrkampfmeisterschaften der B-Jugend

Die berechtigten Hoffnungen der LG-Mädchen auf einen der vorderen Plätze (einige der Athletinnen gehörten im letzten Jahr zur siegreichen Mannschaft bei den Deutschen Schüler-

mehrkampfmeisterschaften) erfüllten sich nicht. Als *Heike Hanert* dreimal die Anfangshöhe im Hochsprung gerissen hatte und aus der Wertung fiel, bedeutete dies den Ausfall einer der stärksten Athletinnen. Die LG-Mannschaft, zu der auch *Andrea Köhler, Ute Liebig* gehörten, erreichte immerhin noch Rang 5.

20./21. September:

Saisonausklang beim PSV-Sportfest in Rünigen

Ihren letzten Wettkampf nutzten noch viele Aktive, um frei vom „unbedingten Gewinnen müssen“ bei Meisterschaften gute Ergebnisse in lockerer Wettkampfatmosphäre zu zeigen. *Thorsten Montowski* (Männerklasse) siegte sowohl im Speerwurf (52,52 m) als auch im Weitsprung (6,63 m). *Hilke Brokof* (Frauen) wurde zweimal Erste — über 200 m (26,4 sec) und im Hochsprung mit 1,68 m.

Axel Clemens

Termine der Leichtathletik-Abteilung

- 6. November Abteilungsversammlung, Beginn 19 Uhr
- 15. November Tortenessen, Beginn 19 Uhr
- beide Veranstaltungen in der Eintracht-Gaststätte —

Programm der Abteilungsversammlung

- 1. Begrüßung
- 2. Ehrungen
- 3. Bericht des Abteilungsvorsitzenden
- 4. Bericht des Kassenwartes
- 5. Bericht der Kassenprüfer
- 6. Anträge (bitte eine Woche vorher einreichen!)
- 7. Verschiedenes

Seniorenkreis

Veranstaltungsübersicht für November 1986

—EINLADUNG—

Damen-gymnastik

jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an:

Marga Thiemann – Tel. 32 63 83

Lotte Bohnstedt – Tel. 32 61 49

Wandern

jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:

Willi Falkenstein – Tel. 6 64 45

Ernst Schmidt – Tel. 4 64 52

Lauf- u. a. Übungen	jeden Mittwoch, 17.30 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen: <i>Walter Pfaff</i> – Tel. 32 32 55 <i>Willi Leberkühne</i> – Tel. 33 01 21
Stammtisch DONASTA	jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer
Vorstands-sitzung	Donnerstag, 6. 11. 1986, 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer
Kegeln I + II	Montag, 10. 11. 1986 und 24. 11. 1986 ab 15.00 Uhr, Kegel-Center Nord
Kegeln III	Montag, 10. 11. 1986, ab 17.00 Uhr, Kegel-Center Nord
Stammtisch für Seniorinnen und Senioren	Mittwoch, 12. 11. 1986, 19.15 Uhr, Stadion-Gaststätte. Wir diskutieren: Mitgliederwerbung und anderes.
Folklore	Freitag, 21. 11. 1986, ab 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte/Raum 1. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auskunft erteilen: <i>U. und G. Pult</i> – Tel. 33 87 09
Filmveranstaltung	Donnerstag, 13. 11. 1986, 15.30 Uhr, Stadion-gaststätte/Raum 1. Rektor a. D. <i>Ekkehard Franke</i> zeigt die Tonfilme –Bornholm– und –Rhodos–. Dauer etwa 2 Stunden. Ein geringer Kostenbeitrag wird erhoben.
Volkstrauer-tag	Sonntag, 16. 11. 1986, 10.00 Uhr, Andacht und Kranzniederlegung am Ehrenhain.
Modenhaus für Damen und Herren	Dienstag, 18. 11. 1986, 14.00 Uhr, Modecenter Matthiesen, BS-Stöckheim, Mascheroder Weg 3. Der Standort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: ab Hauptbahnhof – Linie 19, alle 12 Minuten.
Mitgliederversammlung	Dienstag, 25. 11. 1986, 16.30 Uhr, Stadion-Gaststätte, Raum 1. Tagesordnung siehe Vereins-Nachrichten Ausgabe September 1986 unter: Veranstaltungsvorschau. Wir erwarten Präsident <i>Klaus Leiste</i> .

Veranstaltungsvorschau

Dezember '86	Dienstag, 9. 12. 1986, 16.30 Uhr, Weihnachtsfeier in den Räumen der Stadion-Gaststätte. Willkommen sind alle Angehörigen des Seniorenkreises, Freunde und Gönner.
---------------------	---

Geburtstage

im November 1986

1. 11. Wolfgang Fries (52) – Claus-Walter Herberitz – Hans-Joachim Tolle (51)
2. 11. Ulrich-Uwe Becker – Rolf Hartung (67)
3. 11. Philipp Burkart (63)
4. 11. Hartmut Stosnach – Peter Dornieden
5. 11. Dr. Klaus Plumeyer – Markus Protscher – Dietrich Schwanz
6. 11. Günther Hopfe (66) – Rudolf Hanusch (56)
7. 11. Willi Kurpat (77) – Frank-Rüdiger Willecke
8. 11. Rudolf-Werner Brackhahn – Jürgen Angerstein – Ralf v. Spiczak
9. 11. Sie-Liem Kwee – Jörg Riechers
10. 11. Harald Beyer – Gerda Fricke – Hermann Parenth (65) – Hans-Dieter Brandes (55)
11. 11. Manfred Müller – Karl-Heinz Schumacher (51) – Wiltrud Schwanz – Dr. Gisbert Göring
12. 11. Wolfgang Baucke
13. 11. Ursel Bischoff – Guido Pirnack – Erwin Laubner (76) – Johannes Riedrich (66) – Hans-Günther Odörfer
14. 11. Jochen Dörge (51) – Wilhelm Kelm (73) – Manfred Stichler
16. 11. Herbert Kuhn (58)
18. 11. Ursula Mahn – Bernd Gersdorff – Olga Ergezinger – Ulrich Everling (54)
19. 11. Hans Helmert (51) – Margit Warda
20. 11. Jürgen Thormeyer – Hans Jäcker (54)
21. 11. Bernd Quensen – Heinz Sunderdieck (66) – Clemens Wagner (52)
22. 11. Friedrich Klöpping (53) – Dr. Wolfgang Brehme – Annelore Ahrens
23. 11. Hannelore Sander – Ingrid Kirchner
24. 11. Dietrich Bernd Jantos – Hannelore Raupach (50) – Ruth Tantow (60) – Albert Sukop (74) – Ernst Franz Gerstner (76)
25. 11. Otto Hönecke (51) – Kurt Bode (55) – Peter Adler – Hans Otto Schröder (52)
26. 11. Alfred Gericke (55) – Georg Leukert – Konrad Supplie (52) – Helga Hanusch – Hans-Gerhard Richter
27. 11. Günter Jänicke – Kurt Lütjens
28. 11. Dieter Geiler (51) – Heidemarie Heimbs
30. 11. Reinhard Schlichting – Anita Pape (55) – Karin Weber – Astrid Fricke – Manfred Jürges

Jubilare des Seniorenkreises November 1986

10. 11. Hermann Parenth	65 Jahre	Wollmarkt 5 3300 Braunschweig
24. 11. Hannelore Raupach	50 Jahre	Eiderstraße 18 3300 Braunschweig
24. 11. Ruth Tantow	60 Jahre	Lichtenberger Str. 27 3300 Braunschweig

Allen Geburtstagskindern und besonders den Jubilaren wünscht der Vorstand des Seniorenkreises ein glückliches neues Lebens-Jahr.

Rudolf Plumeyer

Gerhard Scheller 90 Jahre alt

Am 10. September 1986 vollendete das zur Zeit an achter Stelle der Mitgliederliste rangierende Ehrenmitglied *Gerhard Scheller* das 90. Lebensjahr. Seitdem 1.4.1919 ist der Allroundsportler Mitglied der Eintracht. In den Jahren 1922/23 war der hochbetagte Jubilar Spieler der 1. Herren-Fußballmannschaft, nachfolgend Spieler der 1. Handball- und 1. Hockeymannschaft.

Eine glanzvolle Zeit erlebte der Jubilar als Leichtathlet. Markenzeichen — so die Vereinschronik — setzte er in der Disziplin des Stabhochsprungs im Jahre 1924, als er auf verschiedenen Veranstaltungen die Höhe von damals beachtlichen 3,20 m und 3,30 m übersprang. Diese Erfolge sind in der Vereinsbestenliste aufgeführt.

Wir wünschen dem Jubilar, der zur Zeit ältester Senior der Eintracht ist, weiterhin alles Gute und viel Freude an den Leistungen seiner Eintracht.

HWB



**Sei fair zum
23. Mann.**

Ohne Schiri geht es nicht!



Vorstand des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

Präsidium:

Präsident: Klaus Leiste, Brabantstraße 6, Ruf 4 60 96, privat 5 22 72
Vizepräsident: Harald Schäfer, Celler Heerstraße 172, Ruf 5 20 90
Schatzmeister: Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67
Sachwalter Fußballsport: Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72
Sachwalter für alle Sportbereiche (ohne Fußball): Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85
Wirtschaftsbeirat: Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela, Adalbert Wandt, Wulf Horenburg

Vorstand:

Mitglieder des Präsidiums

2. Schatzmeister: Wolfgang Westphal, Allensteinstraße 18, Ruf (0 53 07) 24 00
Liegenschaftsreferent: Klaus Heine, Steinhorswiese 4 A, Ruf 35 17 08
Vereinsportwart: Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85, dienstlich 4 06 66
Pressewart: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13
Vereinsfrauenwartin: Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91
Vereinsjugendwart: Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

Vorsitzende der Abteilungen:

Fußball: Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72
Leichtathletik: Wolfgang Krake, Vogelsang 88, Ruf 5 71 62
Handball: Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02
Hockey: Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98
Tennis: Walter Bode, Rohrbachweg 9, 31 25 26
Wintersport: Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38
Schwimmen-Wasserball: Günter Herrmann, Möhnestraße 4, Ruf 84 13 44
Turnen: Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24, Ruf (0 53 06) 43 41
Basketball: Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93
Tanzsport: Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21, 3155 Edemissen, Ruf 0 51 76 / 2 41
Vorsitzender des Seniorenkreises: Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91



Ehrenrat: Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Friedel Brandes, Kurt Bode, Heinz Schade, Walter Staupenpuhl, Hannelore Blumenberg
Rechnungsprüfer: Herbert Waßmann, Wolfgang Weiher

Geschäftsstelle: Hamburger Straße 310, Ruf 05 31 / 3 28 56

Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

Vereinsgaststätte: Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1 954 999,
 Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58, beide in Braunschweig,
 Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 938,
 Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306

Herausgeber: BTVS Eintracht von 1895 e.V., Braunschweig, Hamburger Straße 210, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56
 Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13
 Herstellung und Anzeigen: Druckerei und Verlag Karl E. Ruth, GmbH & Co., Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63
 Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Braunschweig
Alte Waage 1,
Berliner Str. 53
und Theaterwall 1
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden
echte Orientteppiche*

Groß- und
Einzelhandel
GmbH

LÖWEN-TEPPICHHAUS



RÖTZSCHKE

**Heizung
Klima
Sanitär**

Rötzschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig
Telefon 33 90 89 + 33 90 80



Führerschein-Ausbildung

schnell – sicher – preiswert

Theoretischer Unterricht vormittags oder abends. Fahrstunden auf Wunsch
täglich. Ausbildung in allen Klassen auf modernen Schulfahrzeugen.

Fahrschule **seela**

Messeweg 41, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 3 70 01 - 65
Steinweg 5, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 171 49

Eintracht Braunschweig

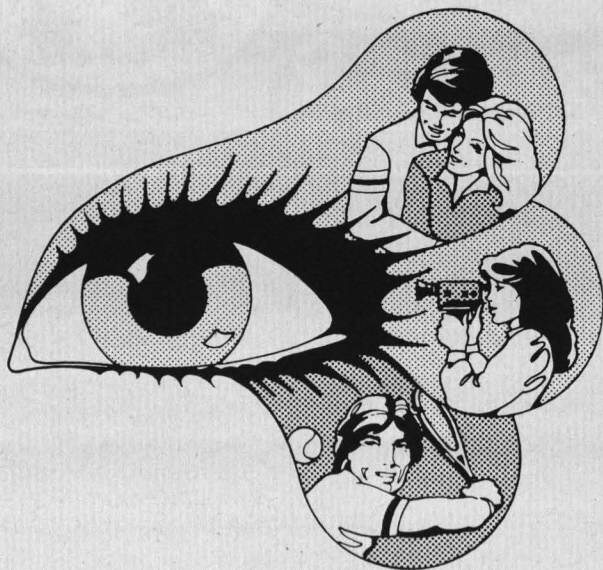
S 1625 E



Nr. 11, November 1986, 73. Jahrgang

Vereins- Nachrichten

*Freie Sicht im Sport.
Besser mit Kontaktlinsen.*

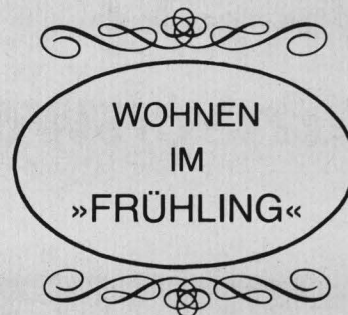


*Wir beraten individuell, welche Kontaktlinsen
für Sie geeignet sind.*

Wir lösen Ihre Sehprobleme.

OPTIKER
KRAKE

Steinweg 27 · 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 4 41 65

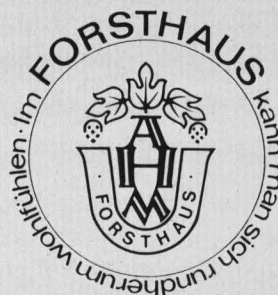


FRÜHLINGSHOTEL

Ein ruhiger komfortabler Aufenthalt im Zentrum der Stadt.

Für Sportler und Reisegruppen besondere Konditionen.
Parkhochhaus gegenüber.

Bankplatz 7 · 3300 Braunschweig
Telefon (05 31) 4 93 17 / 8



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,
Konferenzen und Familienfeiern,
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig
Telefon 0531/32801/02

Vereins- Nachrichten



Volkstrauertag – Totensonntag 1986

Wie eigenartig ist es doch, daß wir Menschen in Stunden des Leides, in Stunden schwerer Schicksalsschläge uns im allgemeinen mehr als sonst miteinander verbunden fühlen – und nicht nur rein äußerlich, sondern auch mit dem Herzen! – Wirklich kann uns innerlich bisweilen nichts so nahe bringen wie Trauer und Herzweh!

Ist dazu aber nur das menschliche Leid fähig? – Warum sind wir eigentlich oft erst angesichts des Todes wirklich menschlich zueinander?

Ich glaube, es ist nötig, einmal ernstlich darüber nachzudenken!

An den Gedenktagen für all unsere Heimgegangenen, in den beiden Weltkriegen Gefallenen und Vermißten, im Bombenterror Umgekommenen oder im Straßenverkehr Verunglückten sollten wir Lebenden – auch als Einträchtler – immer wieder versuchen, das rechte Miteinander, Zueinander und Füreinander zu suchen und zu finden!

Darum sollte das Wort „EINTRACHT“ für uns alle nicht nur das äußere Zusammengehörigkeitsgefühl immer aufs neue stärken, sondern uns auch in echter wirklich innerer Verbundenheit zueinanderschließen. Das bedeutet in Wirklichkeit, alle unsere ehemaligen Freunde und Kameraden in echter Weise zu ehren!!!

Hans-Helmut Schlüter
Pastor i. R.



Fußball

Zweite Bundesliga im September 1986

Salmrohr (H), Osnabrück (A) und Stuttgart (H) waren unsere Punktspielgegner im September. Osnabrück und Stuttgart haben ein Ziel, nämlich in die 1. Bundesliga aufzusteigen. Der FSV Salmrohr kämpft dagegen schon jetzt um eine Überlebenschance im bezahlten Fußball. Dieses Ziel wird für den Verein aus dem 980 Seelen-Dörfchen, im Salmtal gelegen, nach den gezeigten Leistungen in Braunschweig kaum erreichbar sein.

4. 10. EINTRACHT – Salmrohr 3:0

1:0, 9. – *Ellmerich* (Elfmeter) / 2:0, 41. – *Ellmerich* (Elfmeter) / 3:0, 58. – *Pospich*

Hoßbach – Gorski (61. *Posipal*) *Pospich, Pahl, Scheil – Löchelt, Wilke, Ellmerich, Scheike – Buchheister, Worm* (61. *Buckmaier*)

Schiedsrichter *Müller, Warendorf* Zuschauer 5831

Wenn es am Spiel der eigenen Mannschaft etwas zu bemängeln gibt, dann war es wieder einmal die Vielzahl der ausgelassenen Tormöglichkeiten. Leider zog sich Kapitän *Bernd Gorski* bereits in der 2. Minute des Spieles eine böse Gesichtsverletzung zu – Bruch des Jochbeines an zwei Stellen – die ihm eine mehrwöchige Wettkampfpause auferlegt.



Vor dem Spiel gegen Salmrohr überreicht Präsident K. Leiste dem Geburtstagskind Bernd Gorski Blumen. Leider schied er später mit Jochbeinbruch aus.



Ellmerich verwandelt den Strafstoß zum 1:0 gegen Salmrohr.



Jubel nach Ellmerichs 2:0 gegen Salmrohr.



Pospich erhöht nach Alleingang gegen Salmrohr auf 3:0.



Flugszene aus dem Spiel gegen Salmrohr.

10. 10. Osnabrück – EINTRACHT 3:1

1:0 – 19. / 2:0 – 23. / 3:0 – 32. / 3:1, 68. – Buchheister/
Hoßbach – Worm – Pospich, Pahl, Scheil – Wilke,
Ellmerich, Pospich, Löchelt, Scheike – Buchheister.
Schiedsrichter Brehm, Kemmern Zuschauer 13 000

Im Niedersachsen-Derby beim VfL Osnabrück schien sich eine Katastrophe anzubahnen. Bis zur Halbzeit waren Schüchternheit und Befangenheit die deutlichsten Erkenntnisse. Erst im 2. Spielabschnitt besann man sich auf eigene Spielqualitäten. Leider zu spät, um die Gastgeber noch von der Siegerstraße verdrängen zu können.

18. 10. EINTRACHT – Stuttgart 5:2

1:0, 21. – Buchheister / 1:1, 47. / 2:1, 62. – Buchheister /
3:1, 63. – Ellmerich / 4:1, 65. – Buckmaier / 4:2, 71.
(Elfmeter) / 5:2, 86. – Ellmerich.
Hoßbach – Pahl – Pospich, Scheike, Scheil – Ellmerich,
Buckmaier, Löchelt, Wilke, Buchheister, Greitemeier
(26. Siebart).

Schiedsrichter Retzmann, Hamburg Zuschauer 6 394

Ein Superspiel. Das war eine Werbung für den Fußball. In dieser Verfassung hat sich die Mannschaft schon lange nicht dem heimischen Publikum vorgestellt. Schade eigentlich, daß nur knapp 6 500 Zuschauer den Weg in das Stadion gefunden hatten. Stuttgart, der Verein mit Aufstiegsambitionen, hatte eigentlich unserem Elan nur Härte entgegenzusetzen. Der Schiedsrichter bestrafte dieses mit insgesamt 5 gelben und einer roten Karte.

Herbert Waßmann

Fußballamateurlabteilung

Durch das berufsbedingte Ausscheiden unseres Pressewartes – Herrn *Hans-Jürgen Fricke* – bin ich vorübergehend in diese Position eingesprungen. Ich hoffe, daß mir die Arbeit in ähnlicher Weise gelingen möge.

In den kommenden Ausgaben unserer Vereinsnachrichten möchte ich einmal in ungezwungener Reihenfolge die unterklassigen Mannschaften der Fußballabteilung vorstellen. Sie bilden letztlich den Stamm des Vereins, werden jedoch selten erwähnt. Wenn man aus dem Herrenbereich die I. Amateurm Mannschaft ausklammert, so kennt ein jeder die anderen Mannschaften nur aus den Ergebnislisten – wenn überhaupt – aus der örtlichen Presse.

Dieses gilt in gleicher Weise auch für den Jugendbereich. Eine Spitzenmannschaft zu haben, erfordert kontinuierlichen Aufbau von der Kreisklasse aufwärts.

Wie das Modell der Fußballabteilung – Leistungsblocksystem – aufgebaut ist, werde ich in der nächsten Ausgabe aufzeigen. Heute eine kurze Vorstellung der II. und IV. Herrenmannschaft.

Dieter Jantos

II. Herren

In der Saison 1986/87 wurde die II. Herren-Mannschaft neu formiert. Es blieben aus der alten Mannschaft nur noch 3 Stammspieler übrig, und zwar: *J. Winter, J. Probst, J. Dutke*.

Der neue Trainer *W. Potthast* und Betreuer *N. Dutke* stellten aus der Kreisklasse, Kreisliga und aus unserer 2. A-Jugend eine neue Mannschaft zusammen. Hierzu war viel mühselige Kleinarbeit mit Telefonaten und Einzelgesprächen notwendig, wofür *Norbert Dutke* ein besonderer Dank gebührt. Folgende Spieler sind im Kader:

J. Meier, K. Bethmann, K. Neumann, J. Winter, J. Dutke, J. Probst, S. Kolonko, M. Müller, C. Benke, J. Marschall, I. Aysel, B. Ürgül und bei Bedarf 2 Spieler im Wechsel aus der I. Amateurm Mannschaft. Zur Zeit liegen wir auf dem 3. Tabellenplatz in der Bezirksklasse und sind mit dem bis jetzt Erreichten ganz zufrieden, hoffen aber auf weitere Steigerung. Unser Werbepartner ist die Firma MUNTE-BAU, die uns bisher in großzügiger Weise betreut hat, ihr gilt unser besonderer Dank.

IV. Herren

In die Saison 1986/87 gingen wir mit einem neuen Trainer, da uns der alte schon im Laufe der Saison 1985/86 verlassen hatte. Der neue ist *Michael „Karstadt“ Weinrich*. An neuen Spielern kamen hinzu: Vom VfR Weddel: *Holger Opterwinkel* (spielberechtigt am 1.12.1986) und *Martin Gebauer*. Von Tura kam unser ehemaliger Spieler *Volker Wrobel* zu uns zurück. Auch drei Spieler, die eigentlich nicht mehr spielen wollten, *Bernd Blankschyn, Detlev Schroeder* und *Günter Pultermann*, spielen mittlerweile wieder für

uns. Unser Spielerstamm umfaßt, nachdem wir im Laufe der Vorrunde noch *Selim Kubat* (von unserer „Zweiten“) dazubekamen, 24 Spieler. Hier möchte ich gleich unserem Trainer einen besonderen Dank aussprechen, daß er sie alle immer so einsetzt, daß sie alle zufrieden sind. Außerdem gilt der Dank noch *Michael Reifenstein*, der sich um die beiden Spieler des VfR Weddel bemühte. Nun aber zum Verlauf der Vorrunde:

Nach Ablauf des 11. Spieltages stehen wir mit 15:7 Punkten und dem besten Torverhältniss von 42:13 Toren zwar „nur“ auf Platz 5, aber wer die Tabelle kennt (jeden Donnerstag in der NB), der weiß wie dicht zusammen alle Mannschaften stehen.

Torschützenkönig mit 11 Toren aus 9 Spielen ist *Martin Gebauer*, gefolgt von *John Hills* mit 7 Toren aus 6 Spielen. – Wir hoffen alle, daß es so weitergeht und wir genauso erfolgreich sind wie in den letzten beiden Jahren.

Als letztes möchte ich noch auf folgendes hinweisen: Wir richten am 4. 1. 1987 in der Zeit von 15.00 bis 19.00 Uhr in der Tunica-Halle ein Fußballturnier aus. Wahrscheinlich sind folgende Mannschaften dabei: SSV Neuendorf/Harz, Rot-Weiß Masslingen/NRW, SV Lengede, B.S.C. III, Wendhausen, BTSV Eintracht III, und die IV. Herren mit zwei Mannschaften. Wer Interesse hat, kann ja mal vorbeischaun.

Wolfgang Kirchmair
(Betreuer)



Hockey

Weibliche Jugend BTSV Eintracht Deutscher Feldhockeymeister 1986

Drei Jahre nach dem Gewinn der Deutschen Feldhockeymeisterschaft bei den A-Mädchen haben wir es eine Altersklasse höher mit fast derselben Mannschaft noch einmal gepackt. Wie 1983, so hatten wir auch diesmal den richtigen „Riecher“ und konnten die Meisterschaft vor eigenem Publikum auf heimischer Anlage gewinnen.

Perfekt organisiert lief die Endrunde am 11./12.10.1986 auf unseren beiden hervorragend hergerichteten Plätzen ab. Allen, die hier zugepackt haben, sei insbesondere aufgrund der kurzen Zeit, die wir für die Herrichtung der Anlage und die Durchführung der Meisterschaft hatten, herzlich gedankt. Schließlich erhielten wir den Zuschlag, die Endrunde in Braunschweig spielen zu können, erst am 6.10.1986!

Der Weg zur „Deutschen“

Ungeschlagen übersprangen wir die erste Hürde. Mit 8:0 Punkten und 18:2 Toren wurden wir Niedersachsenmeister.

Damit war die Vorrunde zur „Deutschen“ erreicht. Wir mußten uns in Hamburg mit dem Berliner HC, Groß Flottbeker THC und dem Crefelder HTC auseinandersetzen. Gespielt wird wie bei der Endrunde im KO-System. Unser Halbfinalgegner war der Crefelder HTC, den wir nach Verlängerung mit 2:1 Toren besiegten. Obwohl unsere Mädchen in der ersten Halbzeit drückend überlegen waren, ging es torlos in die Pause. Die erste kurze Ecke gegen uns saß dann sogar zum 0:1. Unfaßbar!

Durch dieses Tor beflügelt machte der Gegner nun die nächsten 10 Minuten das Spiel und unsere Torfrau *Anette Meyer* bewahrte uns vor dem vielleicht alles entscheidenden 0:2.

Unser Trainer *Ulrich Kausche* hatte dann die glückliche Hand: Die eingewechselte *Sybillе Hotz* erzielte 5 Minuten vor Spielende den Ausgleich. *Petra Scholz* machte mit einem knallharten Eckentor zum 2:1 den Sieg in der Verlängerung perfekt.

Der Gegner am Sonntag war der Gastgeber Groß-Flottbeker THC. Die Hamburgerinnen hatten sich gegen den Berliner HC mit 3:1 Toren durchgesetzt.

In einem Spiel auf ein Tor gewannen wir hochverdient mit 1:0. Das Tor gelang Mitte der 2. Halbzeit *Irina Kuhnt*. Leider wurde uns gleich zu Beginn des Spieles ein verwandelter 7 m durch *Petra Scholz* wegen Fußfehler nicht anerkannt. Eine über sich hinaus wachsende Flottbeker Torfrau sowie zweimal Pfosten und einiges Pech unserer Stürmerinnen verhinderten ein hohes Ergebnis und hielten die Auswechselspielerinnen, Trainer, Betreuer und viele mitgereiste Eltern bis zuletzt in Atem.

Danach kannte der Jubel kaum Grenzen. Es ist überhaupt ein besonderer Genuß zu sehen, wie unsere Mädchen sich freuen können. Damit war das selbstgesteckte Saisonziel erreicht: Die Endrunde zur Deutschen Meisterschaft.

Zur Vorrunde ist noch zu sagen, daß es Betreuung und Organisation in Hamburg so gut wie nicht gab. Weiter negativ ist mir aufgefallen, daß bei einer Vielzahl von Hockeyplätzen 3 Spiele auf dem schlechtesten Platz, der zur Verfügung stand, ausgetragen wurden.

Die „Deutsche“

Ebenso wie wir hatten sich der RK Rüsselsheim, Eintracht Frankfurt und der Club zur Vahr Bremen durchgesetzt.

Unser Halbfinalgegner hieß RK Rüsselsheim. Wie heißt es so schön: Wer Deutscher Meister werden will, muß jeden schlagen. Leichte Gegner gibt es in so einer Endrunde natürlich auch nicht.

Doch der Sieg mit 1:0 mit 7 m durch *Petra Scholz* in der Mitte der 2. Halbzeit erzielt, wurde sehr sehr schwer erkämpft. Das lag zum

einen an der Jugendnationaltorhüterin von Rüsselsheim. Was die *Bianca Weiß* alles hielt, war fast nicht auszuhalten. Außerdem spielte die Mittelstürmerin von Rüsselsheim, *Kerstin Strobel*, fast die gesamte Spielzeit quasi als 2. Vorstopper. Pech hatten wir auch noch, ein herrlich erzieltes Tor von *Ulrike Lange* wurde aus unerfindlichen Gründen nicht anerkannt. Mit zunehmender Spieldauer spielte Rüsselsheim aus verstärkter Deckung immer sicherer.

Nach dem 1:0 gab Rüsselsheim die Defensivtaktik auf. Dadurch erspielte Eintracht sich noch einige klare Tormöglichkeiten, doch *Bianca Weiß* hielt oder wir schossen knapp vorbei. Den vielen Eintracht-Anhängern stockte kurz vor Schluß der Atem. *Kerstin Strobel*, die zuvor noch eine Hockeykugel von der Torlinie des eigenen Tores gefischt hatte, schoß knapp über das Tor. Schlußpfiff ... Jubel ... wir sind im Finale. Endspielgegner ist der Titelverteidiger: Eintracht Frankfurt besiegte den Club zur Vahr Bremen nach torloser 1. Halbzeit mit 2:0!

Das Endspiel

Vorbereitung wir immer: früh treffen und erst einmal ausgiebig spazieren gehen. Die Sonne lacht vom Himmel, wir lachen uns gegenseitig an. Fröhlich ja, aber hinter dieser Fröhlichkeit ist die Spannung und die Nervosität versteckt, die uns alle erfaßt hat.

Beim Aufwärmen passen dann Schuhe nicht, es müssen neue her. Ein Schläger bricht, natürlich kann mit keinem anderen Schläger gespielt werden. Dann endlich ist es soweit: beide Mannschaften werden zur Begrüßung zur Spielfeldmitte gerufen. Anpfiff! Der zweite Angriff sitzt. *Katja Bunke* erwischt einen Paß optimal und schmettert die Kugel zum 1:0 ins Frankfurter Tor. Endlich ein Start nach Maß. Uns bleibt das Glück treu: *Kerstin Kauschke* wird in aussichtsreicher Position gefoult. Diesmal bleiben die Füße ganz ruhig, und *Petra Scholz* erhöht in der 12. Minute mit Siebenmeter auf 2:0. Kurz vor der Halbzeit: Nach Strafecke und Doppelpaß fällt durch *Monika Strobel* das 2:1.

Halbzeit! Alle Spielerinnen sind trotz des Gegentreffers guter Dinge. Aber dann. Durch ein sauber herausgespieltes Feldtor steht es 8 Minuten nach Wiederbeginn 2:2. Jetzt spielt nur noch Eintracht Frankfurt. Zum Glück hält *Annette Meyer* und die Außenverteidiger *Irina Kuhnt* und *Steffi Basse* und unser Vorstopper *Kerstin König* wachsen mit der Belastung.

Dann wechseln wir aus, für *Martina Tempel* kommt *Ulrike Lange*. Der Wechseleffekt klappt: das Spiel wird wieder offener. Dann passiert es, eine Minute vor Spielende schießt *Kathrin Basse* den Siegtreffer? Schade, abseits, es bleibt beim 2:2. Schlußpfiff! Verlängerung!

Zwei Minuten sind in der Verlängerung gespielt. Unsere zweite Strafecke ist fällig: Im Nachschuß macht *Katja Bunke* das 3:2. Zwei Minuten später hämmert *Petra Scholz* die dritte Strafecke zum 4:2 ins Tor. Doch noch vor Ablauf der ersten Halbzeit der

Verlängerung verkürzt Frankfurt nach einem Freistoß auf 3:4. Abpfiff, erneuter Anpfiff: noch 10 Minuten. Doch das Ergebnis bleibt schließlich 4:3. Schlußpfiff, Jubel, Tränen der Freude und der Enttäuschung fließen.

Holger Grünberg

Deutscher Meister wurden:

Annette Meyer, Anja Siemann, Anja Schmidt, Steffi Basse, Kerstin König, Irina Kuhnt, Kathrin Basse, Katja Bunke, Susanne Klink, Katrin Kauschke, Petra Scholz, Ulrike Lange, Martina Tempel, Anja Wucherpennig, Sybille Holz sowie Trainer Ulrich Kausche und Betreuer Holger Grünberg.



Weibliche Jugend – Deutsche Feldhockeymeister 1986 –



Turnen

Liebe Eltern,

haben Sie Kinder im Alter von 4 Jahren und älter? Wenn ja, der Sportverein EINTRACHT bietet für diese Altersgruppe einmal wöchentlich,

montags von 17.30–19.00 Uhr

eine Übungsstunde unter dem Aspekt

Turnen für Kinder in altersspezifischen Gruppen

an. Uns steht zu dieser Zeit die moderne Turnhalle der Gauß-Schule am Löwenwall zur Verfügung. Bei schönem Wetter turnen wir dann allerdings auch schon einmal auf der nahen Wiese.

Der Bewegungsdrang der Kinder wird bei uns mit den Grundelementen des Turnens verbunden und gefördert (kein Leistungsturnen!). Auch die Spiele zum Ausklang einer Stunde sollen nicht zu kurz kommen, da sie die besonders persönlichkeitsformenden Auswirkungen der spielerischen Gruppenarbeit sind.

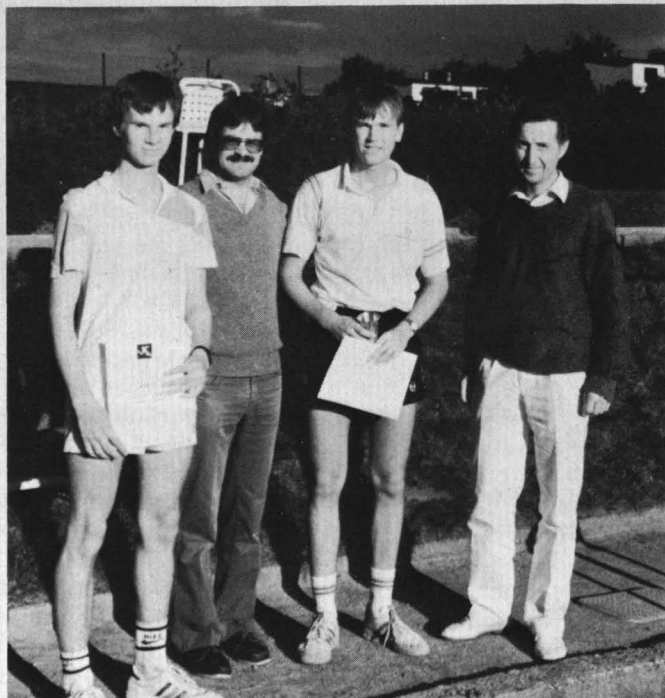
Sollten Sie Interesse haben, schauen Sie vorbei. Die Gruppe befindet sich im Aufbau und wird 12 bis 15 Kinder aufnehmen. Sollten sich mehr Teilnehmer zusammenfinden, so wird die Gruppe in Altersgruppen aufgeteilt.

Jürgen Mecke
Vorsitzender der
Abteilung Turnen



Tennis

Klubmeister der Herren mit Vorstand



Gruppenbild mit Vorstand: Nach der Siegerehrung im Herreneinzel stellten sich (von links) Carsten Fischer (Vizemeister), Sportwart Dieter Schütte, der Sieger Stefan Minnich und 2. Vorsitzender Wolfgang Westphal dem Fotografen.

Abschlußtabellen im Tennis

Oberliga Herren - Staffel 2

BTSV Eintracht Braunschweig	10:0
Grün-Weiß Achim	6:4
TSC Göttingen	4:6
TSV Burgdorf	4:6
DTV Hannover	4:6
Delmenhorster TC	2:8

Verbandsliga Jungsenioren

BTSV Eintracht Braunschweig	12:0
Eintracht Hildesheim	8:4
HTV Helmstedt	8:4
TSV Isernhagen	6:6
Bovender SV	4:8
Blau-Weiß Einbeck	2:10
MTV Wolfenbüttel	2:10

Oberliga Seniorinnen

BTSV Eintracht Braunschweig	12:0
HC Delmenhorst	8:4
SC Osnabrück	6:6
TSC Göttingen	6:6
TC Langenhagen	6:6
PSV Blau-Gelb Braunschweig	2:10
TSV Kirchrode Hannover	2:10

Landesliga Senioren AK I

Blau-Weiß Uelzen	12:0
TC Stelle	10:2
TK Goslar	8:4
TSC Göttingen	4:8
Stader TC	4:8
BTSV Eintracht Braunschweig	2:10
Blau-Weiß Salzgitter	2:10

Verbandsliga Senioren AK II

BTSV Eintracht Braunschweig	10:0
Göttinger TC	8:2
TC Osterholz-Scharmbeck	5:5
TC Stelle	5:5
Rot-Gold Lehrte	2:8
TG Hannover	0:10

Verbandsklasse Damen - Staffel 6

BTSV Eintracht Braunschweig	12:10
MTV Braunschweig	8:4
TV Jahn Wolfsburg	8:4
MTV Schöningen	6:6
TC Fallersleben	4:8
Schwarz-Weiß Steterburg	2:10
MTV Wolfenbüttel	2:10

Herren Bezirksliga - Gruppe 2

TC Salzgitter Bad I	10:0
Eintracht Braunschweig II	6:4
MTV Vater Jahn Peine I	6:4
TURA Braunschweig I	6:4
TC BW Salzgitter II	2:8
TC SW SZ Steterburg	0:10

Herren Bezirksliga - Gruppe 3

TC Moorhütte BS I	10:0
TSV Denstorf I	6:4
VfR Weddel I	6:4
SV Rühme I	4:6
Eintracht Braunschweig III	2:8
Blau-Gelb Braunschweig II	0:10

Damen Bezirksklasse - Staffel 3

Eintracht Braunschweig II	10:0
MTV Hondelage I	8:2
TURA Braunschweig I	4:6
VfL Lehre II	4:6
TSV Schapen II	2:8
Heidberger TC/Braunschweig I	2:8

Jungsenioren Bezirksliga - Gruppe 2

TC Blau-Gold Peine I	8:0
WSV Wolfenbüttel I	6:2
Eintracht Braunschweig II	4:4
Heidberger TC BS I	2:6
MTV Wolfenbüttel II	0:8

Senioren Bezirksliga - Gruppe 1

TC Gifhorn I	10:0
TV Jahn Wolfsburg I	8:2
TC Schwülper I	6:4
Eintracht Braunschweig II	4:6
TC Hankensbüttel II	2:8
VfL Lehre I	0:10

Seniorinnen Bezirksliga - Gruppe 1

Eintracht Braunschweig II	10:0
TSV Ehmeh Wolfsburg I	8:2
VfR Weddel I	6:4
HTV Helmstedt I	4:6
Florentine Berkhöpen I	2:8
SG Adenstedt I	0:10

Junioren A Bezirksliga

BTHC Braunschweig I	10:0
TC GG Wolfsburg I	7:3
TC BW Einbeck I	7:3
TC Salzgitter-Bad I	2:8
TSC Göttingen I	2:8
Eintracht Braunschweig I	2:8

Junioren B Kreisklasse - Gruppe 9

TC Moorhütte BS I	10:0
Blau-Gelb Braunschweig I	8:2
Eintracht Braunschweig I	6:4
Peiner TC II	4:6
TSV Wipshausen I	2:8
MTV Vater Jahn Peine II	0:10

Junioren A Bezirksklasse - Gruppe 1

BTHC Braunschweig II	10:0
Eintracht Braunschweig II	7:3
TC Braunlage I	5:5
TSC Göttingen II	3:7
Göttinger TC I	3:7
TC Eysselheide I	2:8

Juniorinnen B Kreisklasse - Gruppe 6

Eintracht Braunschweig I	10:0
TSV Schapen I	7:3
MTV Wolfenbüttel I	6:4
TSV Wipshausen I	5:5
TC Moorhütte I	2:8
MTV Braunschweig I	0:10

Knaben Kreisklasse - Gruppe 7

SV Rühme I	8:2
MTV Braunschweig I	8:2
BTHC Braunschweig III	6:4
Blau-Gelb Braunschweig I	6:4
Eintracht Braunschweig I	2:8
TC Moorhütte I	0:10

Mädchen Kreisklasse - Gruppe 4

TC Eysselheide I	10:0
Eintracht Braunschweig I	8:2
TC Fallersleben II	6:4
TC Neubokel I	4:6
TC Gifhorn I	2:8
TV Westhagen I	0:10



Handball

Damen – Oberliga

Die Handballsaison ist in vollem Gange. Bei der 1. Damenmannschaft lief es nach der Niederlage in Tostedt wie erhofft, so daß sie sich ein gutes Polster geschaffen hat und momentan in der Tabelle auf Rang 2 platziert. Die Verletzungsserie zu Beginn der Saison ist beendet. Trainer *Dieter Hummes* kann auf einen 12er-Kader zurückgreifen.

MTV Tostedt – Eintracht 18:11 (9:6) – 14. 9. 1986

Der Kampfgeist war bei einigen Spielerinnen nicht voll ausgeprägt. Nervosität brachte unnötige Ballverluste, die der Gastgeber durch Konter konsequent nutzte. Man selbst vergab noch 3 Siebenmeter – die Niederlage ging also in Ordnung! Bei etwas mehr Einsatzbereitschaft wäre dieses vielleicht nicht nötig gewesen.

Eintracht-Tore: *Sauß* 4 (2), *Grüttner* 3, *Scharf* 2 (2), *Dröner* und *Ringel* je 1.

Eintracht – VfL Hameln 13:9 (5:4) – 21. 9. 1986

Nachdem die erste Halbzeit noch etwas zurückhaltend gespielt wurde, zogen die Eintracht-Damen im zweiten Spielabschnitt die Fäden straffer. Entscheidende Station war Mannschaftsführerin *Petra Haslebacher*, die ihre Nebenleute blendend ins Spiel brachte. Schön herausgespielte Tore waren die Folge. Nach einem Zwischenstand von 10:4 gab es zum Schluß dann einige Unaufmerksamkeiten in der Deckung, so daß dem Gegner eine Resultatsverbesserung möglich war.

Tore: *Grüttner* 3, *Wehr*, *Ringel*, *Jak*, *Scharf* je 2, *Brandt* 1.

TSV Rünigen – Eintracht 13:13 (7:5) – 28. 9. 1986

Von beiden Mannschaften ein nervös und hektisch geführtes Spiel. Unsere Damen konnten sich in der 2. Spielhälfte etwas davon befreien. Klarste Chancen vergaben beide Mannschaften, so scheiterten z. B. unsere Damen in der ersten Halbzeit allein viermal frei vor Tor. Rünigen hatte das Pech dagegen in der zweiten Hälfte. Sichere Sachen wurden von der erstmals nach langer Verletzungspause wieder einsatzbereiten Torfrau *Hübner* gemeistert. Ein gerechtes Ergebnis zwischen der jungen Aufsteigergruppe und unseren etwas routinierteren Damen.

Tore: *Scharf* 5, *Ringel* 3, *Wehr* 2, *Jak* 1.

Eintracht – MTV Moringen 17:12 (6:7) – 12. 10. 1986

Ein Erfolg über den damaligen Tabellenführer! Was es doch ausmacht, voll konzentriert in das Spiel zu gehen. Eine rundum geschlossene Mannschaftsleistung brachte schließlich den deutlichen Sieg. War es eine Woche vorher *Bettina Hübner*, so brachte an diesem Tage *Marion Haering* im Tor den Gegner zur Verzweiflung. Glücklicherweise war man, *Sigrid Sauß* nach der Verletzungspause wieder dabei zu haben. Sehenswert übrigens die Konterläufe von *Dorit Grüttner*, die mit viel Beifall vom Publikum bedacht wurden. Tore: *Grüttner* 6, *Sauß* 5 (3), *Scharf* 3, *Ringel* 2, *Wehr* 1.

TuS Bergen – Eintracht 12:13 (3:8) – 25. 10. 1986

Es wäre beinahe noch in die „Hose“ gegangen! Vollkommen nervös gemacht von der miserablen Leistung der beiden angeblich Unparteiischen, mußte man nach der klaren Halbzeitführung den Ausgleich zum 10:10 hinnehmen. Den zweiten Spielabschnitt fast nur in Unterzahl spielend (die letzten 5 Minuten nur mit 4), gab es dann nach erneuter 13:10-Führung fast ein Debakel. Zwei rote Karten gegen uns brachten Trainer, Betreuer und Spielerinnen fast zum Kochen, jedoch behielten sie dann Nerven genug, den Sieg trotz aller Hektik nach Hause zu bringen. Eine nicht unfair geführte Partie brachte ein Strafverhältnis von 3:11 (2 Minuten). Tore: *Sauß* 5 (2), *Ringel* 2 (1), *Wehr* und *Jak* je 2, *Grüttner* und *Musah* je 1.

Zwei neue Spielerinnen

Neu im Team der 1. Mannschaft sind *Anne Musah* und *Bärbel Scharf*, die ebenfalls vom MTV Wolfenbüttel kommen und seinerzeit dort unter *Dieter Hummes* trainiert haben. Sie haben sich schnell eingelebt und man hofft im Eintracht-Lager, daß sie sich auch langsam an die angeblich härtere Gangart der Oberliga gewöhnt haben. *Bärbel Scharf* spielte nach einer langen Verletzungspause zwischenzeitlich bei TSV Schöppenstedt (Kreis) und *Anne Musah* machte Zwischenstation beim MTV/PSV Braunschweig (Bezirk).



Anne Musah



Bärbel Scharf

Seniorenkreis

Veranstaltungsübersicht für Dezember 1986

—EINLADUNG—

Damen-gymnastik	jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an: <i>Marga Thiemann</i> – Tel. 32 63 83 <i>Lotte Bohnstedt</i> – Tel. 32 61 49
Wandern	jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei: <i>Willi Falkenstein</i> – Tel. 6 64 45 <i>Ernst Schmidt</i> – Tel. 4 64 52
Lauf- u. a. Übungen	jeden Mittwoch, 17.30 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen: <i>Walter Pfaff</i> – Tel. 32 32 55 <i>Willi Leberkühne</i> – Tel. 33 01 21
Stammtisch DONASTA	jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer
Vorstands-sitzung	Donnerstag, 4. 12. 1986, 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer
Kegeln I + II	Montag, 8. 12. und 22. 12. 1986, ab 15.00 Uhr, Kegel-Center Nord
Kegeln III	Montag, 8. 12. 1986, ab 17.00 Uhr, Kegel-Center Nord
Folklore	Freitag, 19. 12. 1986, ab 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte, Raum 1. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auskunft erteilen: <i>U. und G. Pult</i> – Tel. 33 87 09
Winterball	Sonnabend, 6. 12. 1986, 20.00 Uhr, Stadthalle Braunschweig. Kartennachfrage bitte an die Geschäftsstelle richten.
Gemein-schafts-veranstaltung	Dienstag, 9. 12. 1986, 16.30 Uhr, Stadion-Gaststätte. Vorweihnachtliche Kaffeetafel. Wir erwarten besonders alle Mitglieder des Seniorenkreises, Freunde und Teilnehmer an unserer Veranstaltungsreihe.
Jahrestreffen	Montag, 15. 12. 1986, der Ehrenmitglieder und Verdienstnadelinhaber im Eintracht-Stadion mit Präsident <i>Klaus Leiste</i> (Veranstalter).

Herausgeber: BTVS Eintracht von 1895 e.V., Braunschweig, Hamburger Straße 210, 3300 Braunschweig, Telefon (0531) 3 28 56
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (0531) 32 22 13
Herstellung und Anzeigen: Druckerei und Verlag Karl E. Ruth, GmbH & Co., Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (0531) 4 63 63
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Geburtstage

im Dezember 1986

1. 12. Walter Opitz – Dr. Detlef Seybold (57)
2. 12. Willi Sprengel (56)
3. 12. Reinhard Essner (50) – Lieselotte Glaser (68) – Joachim Bretschneider (64) – Hans-Helmut Schlüter (80)
4. 12. Paul Strüber (59) – Edmund Schulze (77)
5. 12. Jürgen Finke – Paula Lange (50) – Rolf Linke (56) – Dr. Alfred Angermann (54) – Dr. Hans Götz (84)
6. 12. Hans Schäfer (73)
7. 12. Heidi Wüstner – Hans Jürgen Scholz – Rolf Henning Denecke (54)
9. 12. Edeltraut Bertram
10. 12. Lucie Herrmann – Terje Eriksen – Ernst Zach (68) –
11. 12. Christa Kammann – Uta Tiebe – Marlies Dobbernack – Helga Wehmann
12. 12. Dieter Meier – Gertrud Schmidt (61)
14. 12. Maria-Monika Menger (51) – Horst Lüttke (62) – Gustav Stage (78) – Wolfgang Wendt (57) – Willi Fricke (67)
15. 12. Willi Falke (75) – Dirk Schulz-Müllensiefen (51) – Fritz Matthes (66)
16. 12. Jürgen Plumeyer
17. 12. Hermin Gehre (64)
18. 12. Klaus Bellmann – Birgit Hoffmann – Martin Mackeldey
19. 12. Hans Ochmann – Joachim Weschke – Rudi Lütge (64) – Hannes Vogel (76) – Bernd Sido – Renate Raschke – Felicitas Bolling – Renate Burkart
20. 12. Klaus Block – Henry Löschner
21. 12. Marga Schneider (56) – Sarjt. S. Awla
22. 12. Karl-Heinz Petzold (51) – Wilfried Jasinski
23. 12. Christa Benner – Anna Neumann (56) – Rolf Herrmann (50) – Peter Jung – Helmut Kempt
24. 12. Rudolf Weber (67) – Waldemar Schulze (76) – Dr. Helmut Weiß (61) – Hans Günther Schönball – Marianne Werner – Hans Joachim Paeplow (54) – Erika Krag – Dieter Stehling (54)
25. 12. Christian Zahn (60) – Brigitte Schumann – Alfred Falkenberg (76) – Christa Fricke
26. 12. Gerhard Busch (72)
27. 12. Joachim Hatko – Klaus Süßmilch
28. 12. Wolfgang Sterdt
29. 12. Herbert Wagner (51)
30. 12. Günter Kalkhof (65)
31. 12. Dr. Joachim Rempka (61) – Christian Kruppa

Jubilare des Seniorenkreises Dezember 1986

- | | | |
|------------------------|-----------------|-------------------------------------|
| 3. 12. Reinhard Essner | 50 Jahre | Taubenstraße 2
3300 Braunschweig |
|------------------------|-----------------|-------------------------------------|

3. 12. Hans-Helmut Schlüter **80 Jahre** Adolfstraße 3
3300 Braunschweig
5. 12. Paula Lange **50 Jahre** Öselweg 1
3300 Braunschweig
15. 12. Willi Falke **75 Jahre** Steige 4
3300 Braunschweig
23. 12. Rolf Herrmann **50 Jahre** Rohrbachweg 10
3300 Braunschweig
25. 12. Christian Zahn **60 Jahre** Am Bülden 40
3300 Braunschweig
30. 12. Günter Kalkhof **65 Jahre** Kiefernweg 14 A
3300 Braunschweig

Allen Geburtstagskindern und besonders den Jubilaren wünscht der Vorstand des Seniorenkreises ein glückliches neues Lebensjahr.

Rudolf Plumeyer

Wir begrüßen die neuen EINTRACHT-Mitglieder

Fußball: Thorsten Simon (9. 11. 1972), Marc-Oliver Jahn (5. 2. 1971), Holger Opterwinkel (26. 12. 1960), Marian Rajkovic (24. 1. 1976), Martin Müller (11. 3. 1968), Olaf Scheil (28. 5. 1969), Dietmar Urban (14. 8. 1971), Oliver Warneke (4. 12. 1969), Mirko Gehrke (25. 1. 1972), Karsten Benke (1. 4. 1968), Jürgen Meier (13. 10. 1962).

Handball: Melanie Spieck (21. 5. 1972), Sascha Droste (2. 7. 1973).

Hockey: Martin Wäldele (22. 2. 1978), Sandra Knappe (25. 10. 1976)

Schwimmen-Wasserball: Sandra Fränkel (24. 4. 1984), Dagmar Heidrich (5. 7. 1955), Jasmin Passier (30. 3. 1981), Andre Thomas (21. 11. 1981), Patrik Skrzipczyk (3. 10. 1981), Bianca Skrzipczyk (30. 9. 1978), Klaus Kähler (24. 10. 1969), Vera Mührig (28. 5. 1984).

Vorstand des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

Präsidium:

Präsident: Klaus Leiste, Brabandtstraße 6, Ruf 4 60 96, privat 5 22 72
Vizepräsident: Harald Schäfer, Celler Heerstraße 172, Ruf 5 20 90
Schatzmeister: Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67
Sachwalter Fußballsport: Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72
Sachwalter für alle Sportbereiche (ohne Fußball): Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85
Wirtschaftsbeirat: Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela, Adalbert Wandt, Wolf Horenburg

Vorstand:

Mitglieder des Präsidiums

2. Schatzmeister: Wolfgang Westphal, Allensteinstraße 18, Ruf (0 53 07) 24 00
Liegenschaftsreferent: Klaus Heine, Steinhorstwiese 4 A, Ruf 35 17 08
Vereinsvorsitz: Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85, dienstlich 4 06 66
Pressewart: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13
Vereinsfrauenwartin: Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91
Vereinsjugendwart: Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

Vorsitzende der Abteilungen:

Fußball: Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72
Leichtathletik: Wolfgang Krake, Vogelsang 88, Ruf 5 71 62
Handball: Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02
Hockey: Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98
Tennis: Walter Bode, Rohrbachweg 9, 31 25 26
Wintersport: Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38
Schwimmen-Wasserball: Günter Herrmann, Mohnstraße 4, Ruf 84 13 44
Turnen: Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24, Ruf (0 53 06) 43 41
Basketball: Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93
Tanzsport: Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21, 3155 Edemissen, Ruf 0 51 76 / 2 41
Vorsitzender des Seniorenkreises: Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

Sehr geehrter Herr Präsident Klaus Leiste,
Ich bin in - wie aus VEREINS
NACHRICHTEN - aber
Einschätzung: in Eintracht
30. 12. 1978, 1. 4. 1968, 13. 10. 1962
Wieder - von Jahnke ist
das Jahnke ist aus der
Jahnke ist aus der
Jahnke ist aus der

Eintracht von 1895 e. V.
Bismarckstr. 25
3300 Braunschweig
GERMANY
(Bismarckstr. 25)

25 Jahre



Sportler kaufen beim Sportler

SportSiuda

Braunschweig, Langer Hof 2, Ruf 4 65 91

25 Jahre



Ehrenrat: Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Friedel Brandes, Kurt Bode, Heinz Schade, Walter Staupenpfehl, Hannelore Blumenberg
Rechnungsprüfer: Herbert Waßmann, Hans-Henning Weiher

Geschäftsstelle: Hamburger Straße 310, Ruf 05 31 / 3 28 56

Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

Vereinsgaststätte: Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1 954 999,
Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58, beide in Braunschweig,
Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 938,
Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306

Urlaubsgrüße an alle Eintrachtlerinnen und Eintrachtler sandte der Präsident Klaus Leiste aus seinem Urlaub in Israel. Vielen Dank.

Braunschweig
Alte Waage 1,
Berliner Str. 53
und Theaterwall 1
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden
echte Orientteppiche*

Groß- und
Einzelhandel
GmbH

LÖWEN-TEPPICHHAUS



Rötzschke

**Heizung
Klima
Sanitär**

Rötzschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig
Telefon 33 90 89 + 33 90 80



Führerschein-Ausbildung

schnell – sicher – preiswert

Theoretischer Unterricht vormittags oder abends. Fahrstunden auf Wunsch
täglich. Ausbildung in allen Klassen auf modernen Schulfahrzeugen.

Fahrschule **seela**

Messeweg 41, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 3 70 01 - 65
Steinweg 5, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 1 71 49

Eintracht Braunschweig

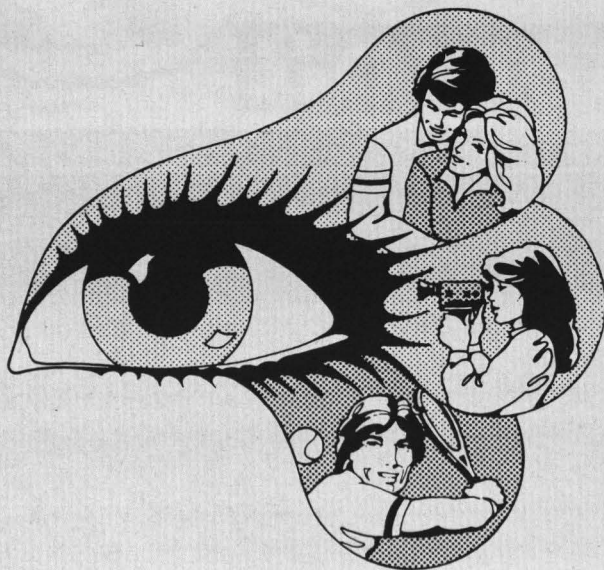
S 1625 E



Nr. 12, Dezember 1986, 73. Jahrgang

Vereins- Nachrichten

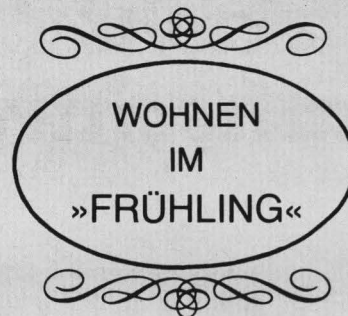
*Freie Sicht im Sport.
Besser mit Kontaktlinsen.*



*Wir beraten individuell, welche Kontaktlinsen
für Sie geeignet sind.
Wir lösen Ihre Sehprobleme.*

OPTIKER
KRAKE

Steinweg 27 · 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 4 41 65



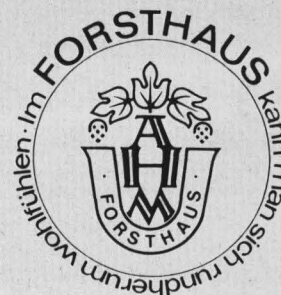
FRÜHLINGSHOTEL

Ein ruhiger komfortabler Aufenthalt im Zentrum der Stadt.

Für Sportler und Reisegruppen besondere Konditionen.

Parkhochhaus gegenüber.

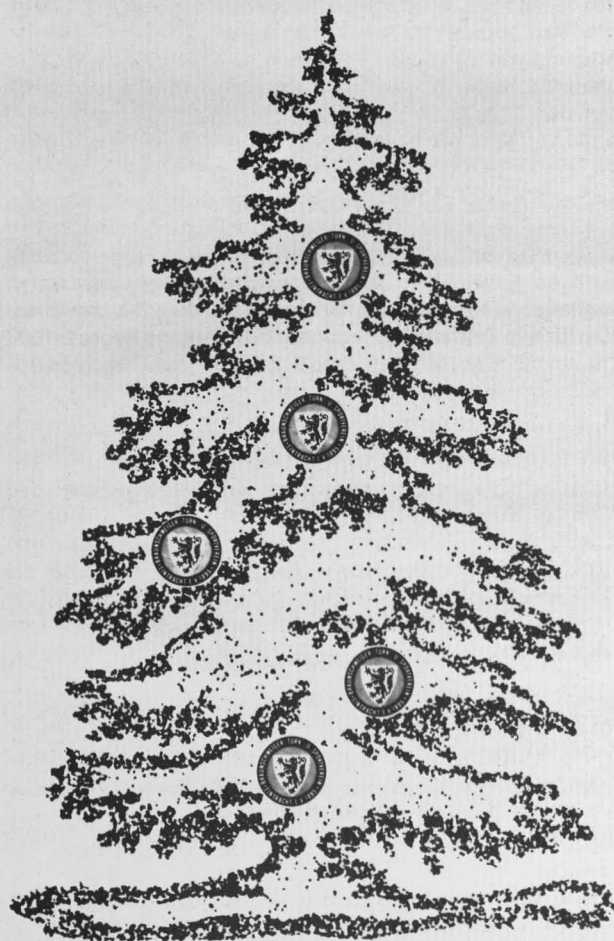
Bankplatz 7 · 3300 Braunschweig
Telefon (05 31) 4 93 17 / 8



Hotel · Restaurant · Kutscherstube
Räume für Tagungen,
Konferenzen und Familienfeiern,
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig
Telefon 0531/32801/02

Vereins- Nachrichten



Allen Freunden und Mitgliedern
unserer Eintracht
wünschen wir ein frohes Fest
und alles Gute für 1987.

Präsidium und Vorstand

Aus Präsidium und Vorstand

1. Auf der gemeinsamen **Sitzung von Vorstand und Wirtschaftsbeirat am 26. 11. 1986** unterrichtete der Präsident die Anwesenden über die Entscheidung des Bundesgerichtshofes vom 17. 11. 1986. Dabei hob er auch die grundsätzliche Bedeutung dieses Urteils für das gesamte Verbandswesen und das Vereinsrecht hervor.

In seinen weiteren Ausführungen gab Präsident *Leiste* den Gremien von den Interventionen des Niedersächsischen Fußballverband e. V. Kenntnis, die in einem Brief des NFV vom 21. 11. 1986 und persönlichen Erläuterungen zum Ausdruck kamen, die der Präsident des NFV gegenüber dem EINTRACHT-Präsidenten am 22. 11. 1986 vorgetragen hatte. Die Interventionen des NFV wurden bekräftigt durch ein späteres Schreiben vom 27. 11. 1986, in dem uns für den Fall der Namensänderung angedroht worden ist, die 17 Fußballmannschaften des BTSV Eintracht von 1895 e. V. vom Spielbetrieb zu suspendieren.

Nach eingehenden Erörterungen trafen die Mitglieder des Präsidiums, des Vorstandes und des Wirtschaftsbeirates einstimmig — und zwar ohne Stimmenthaltungen — die folgenden Feststellungen:

- a) Es wurde beschlossen, sich den Sanktionen des NFV nicht zu beugen. Die bisherigen Maßnahmen, die der Präsident getroffen hatte, wurden gebilligt. Der Präsident wurde ermächtigt, alles zu tun, um die Souveränität und die Autonomie des Vereins und seiner Mitgliederversammlung zu wahren.
 - b) Präsidium, Vorstand und Wirtschaftsbeirat stellten weiter fest, daß eine Beschränkung des Vereins auf die Bereiche eines reinen Amateurreins nicht in Betracht kommt, vielmehr die sportlichen Bereiche des Vereins — sowohl im Breiten-, Leistungs- und Spitzensport — aufrechterhalten bleiben müssen.
 - c) Schließlich wurde der Präsident einstimmig — wiederum ohne Stimmenthaltungen — ermächtigt, alle Maßnahmen zu treffen, um die angestrebten Ziele im Interesse des Vereins und seiner Mitglieder durchzusetzen.
2. In der **Pressekonferenz nach dem letzten Heimspiel** der 1. Halbserie, daß **am 6. 12. 1986** im EINTRACHT-Stadion gegen den FC St. Pauli stattfand, stellte der Präsident noch einmal klar, daß die wirtschaftliche Situation die Neuverpflichtung eines weiteren Spielers für die Fußball-Lizenzspielermannschaft in dieser Saison nicht mehr zuläßt. Er bekräftigte damit

Erklärungen, die er bereits früher gegenüber den Organen, dem Trainer und der Öffentlichkeit abgegeben hatte. Zugleich legte Präsident *Leiste* dar, daß seine Bemühungen darauf gerichtet sein werden, die Mannschaft für die neue Saison – und zwar im ständigen Einvernehmen mit dem Trainer – gezielt zu verstärken. Er verwies auf die ersten Neuverpflichtungen für die neue Saison und stellte der Presse unsere erfolgreichen Jugendspieler Nils und Olaf Schmäler vor, die ab 1. 7. 1987 zum Kader der Profimannschaft gehören werden.

3. Am Abend des 6. 12. 1986 eröffnete Präsident *Leiste* im Großen Saal der Stadthalle vor 1350 Gästen den **EINTRACHT-BALL 1986**. Dabei bezeichnete der Präsident den EINTRACHT-Ball als das große Fest der EINTRACHT-Familie im Ablauf des Jahres. Den ersten personenbezogenen Willkommensgruß richtete unser Präsident daher an die Eintrachtlerinnen und Eintrachtler, die in die Stadthalle gekommen waren, um miteinander und mit unseren zahlreichen Gästen dieses Fest zu feiern. Der Präsident erwähnte, daß die Aktivitas des Vereins in diesem Jahr besonders stark vertreten ist. So begrüßte er unter den Leistungsträgern des Vereins insbesondere die Bundesligamannschaft unserer Hockey-Damen unter ihrem Trainer *Werner Beese*, unsere Fußball-Profimannschaft mit ihrem Trainer *Gerd Roggensack* und die Bundesligamannschaft unserer Wasserballer mit ihrem Trainer *Stefan Kroner*. Besonders herzliche Worte fand der Präsident für die fünf Paare aus der Turniergruppe unserer Tanzsportabteilung, die den versammelten Gästen die Schönheit des Tanzsports, wie er nun mit großem Erfolg auch bei uns betrieben wird, demonstrierten.

4. Im Mittelpunkt der **ordentlichen Mitgliederversammlung am Montagabend, dem 8. 12. 1986**, stand der Rechenschaftsbericht des Präsidenten. In seinen Ausführungen rief Präsident *Leiste* den Mitgliedern Daten und Vorgänge aus der jüngsten Geschichte des Vereins in die Erinnerung, ohne die „manches unverstündlich bleiben müßte, was in jüngster Zeit geschehen ist.“ Der Präsident würdigte im Rahmen seiner Ausführungen noch einmal die Bedeutung des Kooperationsvertrages, der am 15. 12. 1983 zwischen der Firma *Mast KG* in Wolfenbüttel und dem *BTSV Eintracht von 1895 e. V.* geschlossen worden ist. Ausführlich schilderte der Präsident Verlauf und Ergebnisse der rechtlichen Auseinandersetzung des DFB mit unserem Verein.

Im einzelnen referierte Präsident *Leiste* dann über die fünf Problemfelder, denen seine Arbeit seit dem 17. 3. 1986 gegolten hat: die Koordination der Arbeit des Präsidiums, den Aufbau einer neuen Bundesligamannschaft, die Erstellung und Verabschiedung des Haushaltsplanes 1986/87, die Stärkung des Bewußtseins der Eintrachtler in allen Abteilungen und Organen sowie die Repräsentanz nach außen.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Vereins seit dem 1. 7. 1986 wurde von Präsident *Leiste* in allen Einzelheiten geschildert. Er kündigte die Einsetzung eines Finanzausschusses an, dem maßgebliche Vorarbeiten für die Aufstellung des Haushaltsplanes im neuen Wirtschaftsjahr 1987/88 zgedacht sind.

Schließlich legte der Präsident der Mitgliederversammlung die Gründe dar, die ihn zu der Entschließung veranlaßt haben, unter den gegebenen Umständen den Antrag auf Namensänderung von sich aus vorerst nicht zu stellen. Diese persönliche Entscheidung verknüpfte der Präsident mit der Sorge über den sichtbaren Verfall des Rechtsgefühls in unserem Lande und über die Methoden, in denen mächtige Verbände des Sports ihre Macht ausüben.

Am Schluß seiner Ausführungen zeigte Präsident *Leiste* die Möglichkeiten auf, die nach seinen Überlegungen dem *BTSV EINTRACHT* für die Zukunft verbleiben. Diese Fragen der zukünftigen Entwicklung sollen von einer **außerordentlichen Mitgliederversammlung** entschieden werden, die das Präsidium für den Zeitraum Ende Januar 1987/Anfang Februar 1987 – mutmaßlich **am Montag, dem 9. 2. 1987** – auf Vorschlag des Präsidenten einberufen will.

Seinen Rechenschaftsbericht beendete Präsident *Leiste* wie folgt:

„Lassen Sie mich schließlich in der Überzeugung, daß dieser Verein nicht nur – in sieben Tagen – seinen 91. Geburtstag feiern kann, sondern in neun Jahren seinen 100. Geburtstag begehen wird und daß die Probleme, die vor uns liegen, gemeistert werden können, wenn Mitgliedschaft und Organe in gemeinsamer Zielsetzung zusammenstehen!“

Ordentliche Mitgliederversammlung

Am 8. 12. 1986 waren 233 Mitglieder (gegen 22.00 Uhr 243) der Einladung ins Schützenhaus gefolgt. Präsident *Klaus Leiste* gedachte zunächst der verstorbenen Mitglieder:

<i>Ludwig Mönig</i>	am 15. 12. 1985,
<i>Heinz Pabst</i>	am 20. 2. 1986,
<i>Kurt Rieke</i> (Ehrenmitglied)	am 24. 3. 1986,
<i>Heinrich Hellemann</i> (Ehrenmitglied)	am 30. 5. 1986,
<i>Heinz Volger</i> (Ehrenmitglied)	am 12. 7. 1986,
<i>Ernst Naab</i>	am 14. 8. 1986,
<i>Emil Stiller</i>	am 22. 8. 1986,
<i>Hans Troch</i> (Ehrenmitglied)	am 27. 10. 1986.

Sodann überreichte Präsident *Leiste* die goldene Ehrennadel für 50 Jahre Mitgliedschaft an *Robert Holzapfel* und silberne Ehrennadeln für 25 Jahre Mitgliedschaft an *Heidrun Ahrens*, *Karl Heinz Barkowski*, *Michael Brandes*, *Erich Friedrichs*, *Günther Kalkhof*, *Wolfgang Loth*, *Ursula Mahn*, *Ralf von Spiczak*, *Otto*



Das Präsidium bei der Mitgliederversammlung: Von links: H. Schäfer, K. Leiste, J. Dörge, R. Berwecke, H. Kelpen



Robert Holzapfel (links) erhält zur goldenen Ehrennadel einen blau-gelben Blumenstrauß.

Teiwes, Renate Wagner, Wolfgang Wille und Günther Hopfe. Besondere Verdienstnadeln erhielten Kurt Lütjens (Leiter der Wintersportabteilung) und Peter Weirauch (Leiter der Handballabteilung).

Ab 20.00 Uhr waren die Berichte des Präsidiums Hauptteil des Abends. Zunächst gab Schatzmeister Jochen Dörge seinen Bericht über die durch Kooperationsvertrag mit der Firma Jägermeister und durch den Sparkus bei den Lizenzspielern erfolgreiche, aber in der Zukunft ungewisse Finanzsituation. Helmut Kelpen, zuständig für den Amateurbereich, gab einen Kurzbericht über sportliche Ereignisse aus allen zehn Abteilungen und aus dem Seniorenkreis.



Mitglieder erhielten für 25 Jahre Vereinstreue die silberne Ehrennadel.



Präsident Leiste steckt G. Hopfe die silberne Ehrennadel an.



Nach der Versammlung bedrängen Journalisten unser Mitglied G. Mast (Zweiter von rechts).

Der Rechenschaftsbericht des Präsidenten *Klaus Leiste* ging in 90 Minuten besonders auf die Entwicklungen im Zusammenhang mit Kooperationsvertrag, Namensänderung und Rechtsstreite mit den Verbänden ein. Er brachte seine Sorge über den Verfall der Rechtssitten und darüber, wie mächtige Verbände ihr Monopol mißbrauchen, zum Ausdruck. Etwas überraschend war es, daß die Namensänderung noch bis zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung etwa Ende Januar 1987 verschoben werden soll.

Der Abend wurde gegen 22.30 Uhr mit einem Dank an die Firma *Mast* für die Hilfe in der Geschäftsstelle und besonderem Dank an die Leiterin der Geschäftsstelle, Frau *Zeikau*, beendet.

HHa



Eintracht-Ball 1986

Der traditionelle Eintracht-Ball am ersten Samstag im Dezember war wie im Vorjahr mit etwa 1400 Gästen in der Stadthalle nicht so gut besucht wie in früheren Jahren. Umso besser war die



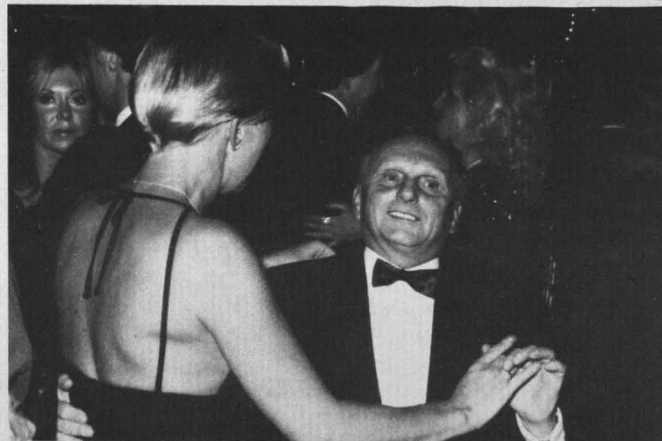
Begrüßung der Gäste durch Präsident Leiste.



Vizepräsident Schäfer begrüßt G. Mast beim Eintracht-Ball.



Trainer G. Roggensack im Gespräch mit Frau Bartels (Schuh-Bartels).



G. Haremza mit Frau beim Tanz.

Stimmung unter den Gästen, zu denen auch einige hochkarätige Ehrengäste zählten. Neu und besonders angenehm waren die unterschiedlichen Musikangebote für die verschiedenen Tanzflächen. Daß die Lautstärke im großen Saal immer noch erheblich zu hoch ausfiel, war wohl einziger Punkt zur Kritik. Dem Festausschuß mit Dr. Alfred Angermann, Hans-Joachim Peters und Adolf Sülflow kann zu ihrer Organisation mit Dank gratuliert werden.

HHa



Oberbürgermeister Glogowski mit Frau als Ehrengast beim Eintracht-Ball.



Joachim Clemens (MdB) beim Tanz mit Präsidentengattin Frau Leiste.



Ersatztorhüter Wilk als Limbotänzer.



Fußball

Zweite Bundesliga im November 1986

2. 11. Rot-Weiß Oberhausen – EINTRACHT 1:0

1:0 – 74.

Hoßbach – Pahl – Pospich, Scheil, Fischer – Wilke, Buckmaier, Ellmerich, Löchelt (86. Pospal) – Siebart (58. Hoff), Buchheister

Schiedsrichter Eli – Idar-Oberstein Zuschauer 3900

Es blieb bei dem Versuch, endlich den ersten Saisonauswärtssieg unter Dach und Fach zu bringen. Lag es an dem Fehlen des bereits in der 22. Minute des Feldes verwiesenen Bernd Buchheister, oder wirkt sich die Auswärtsschwäche verkrampfend auf die Spielweise unserer jungen Talente aus? Einmal müßte der Knoten ja platzen.

8. 11. EINTRACHT – Ulm 46 2:2

0:1 – 23. / 1:1 – 24. Ellmerich / 2:1 – 81. – Löchelt 2:2 – 81.

Hoßbach – Pahl – Fischer (69. Kubsda), Scheike, Scheil – Löchelt, Wilke, Ellmerich, Buckmaier – Pospich, Siebart (69. Worm)

Schiedsrichter Kröger – Berlin

Zuschauer 5426



Ulms Torwart (vorn am Pfosten) ist durch den 30 m-Schuß von Ellmerich geschlagen (1:1).



Löchelt auf dem Wege zur vorübergehenden 2:1-Führung gegen Ulm.

Dieser Heimpunktverlust war unnötig. Nach der Halbzeit stellten sich die Ulmer als eine geschlossene Einheit vor; sie nutzten jede Gelegenheit zum kontern.

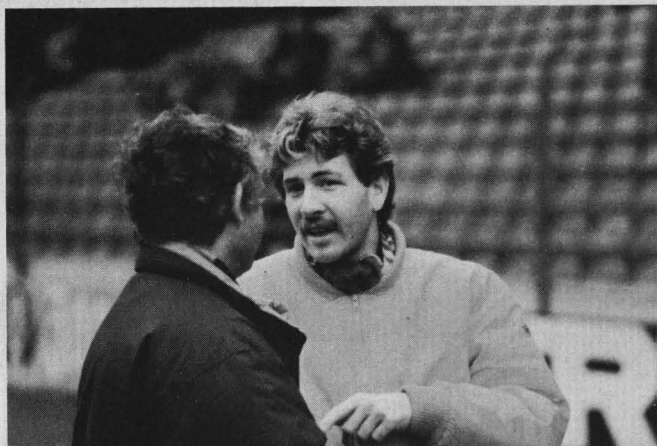
16. 11. Hessen Kassel – EINTRACHT 1:0

1:0 – 74.

Hoßbach – Pahl – Fischer (77. Posipal), Scheil – Kubsda, Buckmaier, Ellmerich, Löchelt, Wilke – Pospich, Siebart (70. Worm)

Schiedsrichter Krug – Gelsenkirchen Zuschauer 3 000

Trotz uns bescheinigter spielerischer Vorteile ging auch dieses Auswärtsspiel mit 1:0 verloren. Es ist bereits die 5. Niederlage



Kapitän Gorski am 8. 11. das erste Mal nach seiner schweren Verletzung wieder im Stadion – hier im Gespräch mit Schatzmeister Dörge.

dieser Saison, die mit der Differenz von nur einem Tor endete. Unsere Harmlosigkeit im Sturm war auch in diesem Spiel nicht zu übersehen.

22. 11. EINTRACHT – Fortuna Köln 2:0

1:0 – 62. – Ellmerich / 2:0 – 85. – Worm
Hoßbach – Gorski – Kubsda (33. Posipal), Pahl –
Ellmerich, Scheil, Löchelt, Buckmaier, Wilke – Pospich
(77. Worm), Buchheister

Schiedsrichter Gangkofer – Eggenfelden Zusch. 5 442



Ellmerich erzielt das 1:0 in der 51. Minute gegen Fortuna Köln.



Worm schiebt den Ball an Kölns Torhüter vorbei zum 2:0 im Netz.

Erst kurz vor Spielende fiel die Entscheidung. Obwohl unser Gast 52 Minuten lang mit 10 Spielern auskommen mußte, vergaben unsere jungen Spieler eine Anzahl gut herausgespielter Torchancen. Trotz dieser Misere kam das Spiel bei den leider nur knapp 5 500 zahlenden Zuschauern gut an. Auch die vom Präsidenten eingeladenen Ehrengäste, der Niedersächsische Ministerpräsident *Dr. Ernst Albrecht*, Landesbischoff *Dr. Müller* und unser Freund, Verbandspräsident *August (Gustel) Wenzel*, waren vom Spiel beeindruckt.

29. 11. Wattenscheid 09 – EINTRACHT 1:0

1:0 – 9.

Hoßbach – Gorski – Scheil, Pahl – Pospich, Buckmaier, (72. Posipal), Ellmerich, Wilke, Löchelt – Worm, (72. Greitemeier), Buchheister

Schiedsrichter *Merk*, Kaiserslautern Zuschauer 760

Wie gehabt, gut und überlegen gespielt, aber trotzdem verloren. Hinzu kommen ein vom Schiedsrichter nicht gegebenes Tor und der in der Schlußminute verhängte Platzverweis gegen *Lars Ellmerich*. Nach dieser erneuten Niederlage befinden wir uns in allernächster Nähe der Abstiegszone. Schlechter als einige in der Tabelle vor uns platzierte Mannschaften sind wir mit Bestimmtheit

nicht. Was uns fehlt, ist eigentlich nur das besagte „Quentchen Glück“. Vielleicht platzt der Knoten nach der in einigen Wochen beginnenden Winterpause. Der jungen Mannschaft wäre dieses zu wünschen.

Herbert Waßmann

Fußballamateurabteilung Modell-Leistungsblocksystem

Ins Leben gerufen wurde das Leistungsblocksystem im Jahre 1983 durch *Rolf Berwecke* in Zusammenarbeit mit dem Trainer der I. Amateurm Mannschaft, *Rüdiger Halbe*. Ziel ist der schon einmal angesprochene kontinuierliche Aufbau im Jugend- bzw. Herrenbereich bis hin zur möglichen Qualifikation für den bezahlten Fußball. Alle Mannschaften der Fußballamateurabteilung sind in zwei Gruppen aufgeteilt worden.

Oberer Leistungsblock:

- I. Amateurm Mannschaft
- II. Herren
- I. A-Jugend
- II. A-Jugend
- I. B-Jugend
- II. B-Jugend
- I. C-Jugend

Unterer Leistungsblock

- III. Herrenmannschaft
- IV. Herrenmannschaft
- Alte Herren
- III. B-Jugend
- II. C-Jugend
- I. D-Jugend
- II. D-Jugend

Zur Zeit haben wir keine E- bzw. F-Jugend.

Damit das Wissen der Trainer und Betreuer über den Stand ihrer zu betreuenden Mannschaften immer untereinander ausgetauscht wird, finden in regelmäßigen monatlichen Abständen unsere sogenannten Leistungsblocksitzungen statt. Die jeweilige Teilnahme der Trainer und Betreuer ist Pflicht. Diese Sitzungen werden von Herrn *Halbe* bzw. dem Jugendleiter, Herrn *Walter Langemann* im oberen und vom Jugendleiter und seinem Stellvertreter, Herrn *Manfred Klein*, im unteren Leistungsblock geleitet. Sämtliche dieser Leistungsblocksitzungen werden protokolliert und geben somit dem Vorstand zu jeder Zeit einen Überblick über den Leistungsstand innerhalb der Abteilung. Durch diese gegenseitigen Rücksprachen werden immer wieder Spieler und Talente ausgesondert und für höhere Aufgaben vorbereitet. So sind Trainingsabsprachen und Trainingseinheiten so angepaßt, daß ein betreffender Jugendlicher während der laufenden Saison, ohne erhebliche Rückstände aufarbeiten zu müssen, kurzfristig in eine höhere Mannschaft eingebaut werden kann.

Wie erfolgreich der eingeschlagene Weg ist, kann man schon an unserer Profimannschaft erkennen. In den letzten beiden Jahren wurden 9 Amateurfußballer in den Profibereich übernommen. Dazu gehört auch aus jüngster Vergangenheit die Meldung, daß unsere beiden Jugendnationalspieler *Nils* und *Olaf Schmäler* einen Vorvertrag mit dem Verein geschlossen haben.

Wir hoffen, daß es uns gelingt, diesen einmal eingeschlagenen Weg erfolgreich weitergehen zu können.

Daß der Vorstand ausschließlich auf die hervorragende Arbeit der einzelnen Trainer und Betreuer angewiesen ist, weiß er natürlich. Ein funktionierendes Team besteht halt aus kooperativbereiten Individualisten, die wie in unserem Falle, das Ganze sehen. Ohne diese so oft ungenannten „Einträchtler“ ist der Erfolg gar nicht möglich. Allen die an diesem Erfolg mitgewirkt haben gilt unser Dank.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des BTSV Eintracht ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und ein persönlich wie sportlich erfolgreiches 1987.

Dieter Jantos

Ankündigung

Zweites Hallenfußballturnier für 1. B-Jugend

Nach erfolgreicher Premiere im Januar 1986 findet am 3. 1. 1987 das zweite B-Jugend-Turnier des BTSV Eintracht in der TUNICA-Sporthalle statt. Es konnten wiederum namhafte Mannschaften aus Norddeutschland und auch der Titelverteidiger aus Berlin gewonnen werden.

Folgende Mannschaften spielen um den Turniersieg:

Staffel A

Hamburger SV

EINTRACHT

KSV Hessen Kassel

FC Hertha 03

Zehlendorf

Staffel B

SV Werder Bremen

VfL Osnabrück

Hannover 96

DSC Arminia Bielefeld

Eröffnung 12.45 Uhr — Spielbeginn 13.00 Uhr.

Das Endspiel findet gegen 17.00 Uhr statt. Wir hoffen, daß in dieser fußballarmen Winterpause viele Zuschauer kommen. Ein jeder kann sich von den Leistungen der 1. B-Jugend mit ihren Trainer *Claus Drescher* und seinem Betreuer *Horst Lüddecke* selber ein Bild machen.

Schiedsrichter

Am 28. 11. 1986 fand im Löwenzimmer der Eintracht-Gaststätte unser traditionelles Abendessen statt. Es waren bis auf *Prof. Dr. H. Harborth*, der beruflich in Bonn weilte, alle Eintracht-Schiedsrichter anwesend. Bei dem kräftigen „Eintrachtsteak“ wurde in der Runde so manches Bierchen getrunken.

Mit den Leistungen der einzelnen Schiedsrichter war ich sehr zufrieden. In drei Fällen sind die Einsätze in der höchsten Spielklasse nochmals erhöht worden.

Für die geleistete Arbeit bedanke ich mich hiermit. An diesem Abend bin ich auch für weitere zwei Jahre als Schiedsrichter-obmann der Fußballabteilung einstimmig wiedergewählt worden. Für dieses Vertrauen bedanke ich mich.

Dieter Jantos

Wir stellen vor: 1. D-Junioren

In diesem Jahr setzt sich die 1. D-Jugend-Mannschaft aus 11 Spielern des älteren und 3 Spielern des jüngeren Jahrganges zusammen. Zur Zeit belegt die Mannschaft in der Kreisliga den 2. Platz. Die Kameradschaft innerhalb der „Truppe“ spiegelt sich auch bei den Torerfolgen wider, so kamen 8 Spieler mindestens zu einem Treffer. — Für die 2. Spielserie wurde sich vorgenommen, gegen den Tabellenführer BSC sowie den Verfolger SF Ölper zu gewinnen. Ein Platz unter den ersten drei in der Meisterschaft ist das Ziel dieser Mannschaft. Im Kreispokal hat das Team das Viertelfinale erreicht und hofft auf eine Finalteilnahme. Die 1. Halbserie war auch für fünf Spieler aus diesem Team ein persönlicher Erfolg; sie bekamen die Berufung in die Kreis-auswahl Braunschweig und gehören hier inzwischen zum festen Spielerstamm.



Handball

Frühschoppen im Eintracht-Stadion

Der Vorstand der Handball-Abteilung hatte alle nicht mehr „ganz jungen“ Mitglieder am zweiten November-Sonntag in das traditionelle Löwenzimmer der Eintracht-Gaststätte gebeten. Die Einladung war eine Geste gegenüber den Mitgliedern, die in der Mehrzahl nicht mehr aktiv am Tagesgeschehen, sprich Punktspielbetrieb, teilnehmen, aber durch ihre Treue zur Eintracht eine bedeutsame und wertvolle Hilfe darstellen, ohne die die Handball-Abteilung nur schwer leben könnte.

Es entwickelte sich von Beginn an eine lebhafte Diskussion und ein reger Austausch von Erinnerungen. Die Palette der Gespräche reichte von der ehemals aktiven Zeit bis hin zur aktuellen Situation unserer Eintracht und der Handball-Abteilung. Die Zeit verging wie im Fluge. Nach einigen Stunden des gemütlichen Beisammenseins stand für alle fest: es war ein lohnenswerter Vormittag, der in regelmäßigen Abständen wiederholt werden sollte.

Der Vorstand der Handball-Abteilung bedankt sich bei dieser Gelegenheit nochmals bei allen „Passiven“ (insbesondere bei *Theo Teichert*, der extra für diesen Tag aus Neumünster anreiste) für die Verbundenheit zu ihrem Verein und freut sich schon jetzt auf ein wiederum gut besuchtes Treffen im Spätherbst 1987. gm-

Zwischentabellen

(Stand 23. 11. 1986)

Kreisliga – Herren

MTV/PSV V	14:2
VfL Lehre I	14:2
Hondelage I	9:5
Tura I	9:5
MTV Wolfenbüttel II	9:7
EINTRACHT II	7:7
MTV Wolfenbüttel I	7:9
BSV Braunschweig I	6:10
HC B II	5:11
TSV Schapen	4:8
SG Leu/Broitzem	3:11
Timmerlah I	3:13

1. Kreisklasse – Herren

EINTRACHT IV	14:0
Lehndorf I	12:2
Mascherode I	10:4
Rüningen II	10:4
Rot-Weiß I	8:6
MTV/PSV IV	8:6
Hondelage II	2:10
SG Leu/Broitzem III	2:10
SV Süd I	2:12
HC B III	0:14

Frauen – Oberliga

MTV Moringen	12:2
Eintracht Hildesheim	8:2
MTV Tostedt	8:2
TuS Bergen	8:6
EINTRACHT I	7:5
Langelsheim/Astfeld	6:6
TSV Rüningen	5:9
TuS Ricklingen	4:8
TV Uelzen	3:7
VfL Hameln	3:9
SW Garbsen	2:10
MTV VJ Peine	zurückgezogen

Kreisliga – Damen

Schwarz-Weiß I	12:0
Leu/Broitzem I	10:2
SG Sickinge I	7:5
MTV Wolfenbüttel	7:5
VfL Bienenrode II	6:4
EINTRACHT III	5:7
Watenbüttel I	4:10
BSV 22 II	3:9
Volkmarode I	0:12

Weibliche B-Jugend – Kreisstaffel

TV Mascherode	18:0
SG Sickinge/Schandelah	14:2
Lehndorfer TSV	12:4
Rot-Weiß Braunschweig	10:4
EINTRACHT	9:7
VfL Lehre	7:7
MTV Wolfenbüttel	7:7
VfL Watenbüttel	7:9
TSV Salzgitter	7:9
BSV Braunschweig	7:11
SG Melverode/Heidelberg	6:12
DJK Schwarz/Weiß II	5:11
DJK Schwarz/Weiß I	4:14
MTV Salzgitter	3:11
TSV Rüningen	2:12

Bezirksklasse – Herren

MTV Schöningen	16:2
MTV/PSV III	15:3
VfL Wolfsburg III	14:4
TSV Leim	10:8
MTV Warberg II	8:8
VfB Fallersleben	7:9
HC B	7:11
EINTRACHT I	7:11
TSV Schöppenstedt	7:11
TSV Ehmeln	6:12
TV Jahn Wolfsburg	6:12
SV Melverode/Heidelberg	5:13
SG Sickinge/Sch.	5:13
TSV Rábke	3:11

2. Kreisklasse – Herren

MTV/PSV VI	12:0
RK Normannia	11:1
DJK/SW Braunschweig	7:5
Naturfreunde	6:6
Sickinge/Sch. II	5:7
MTV/PSV VII	5:7
SV Melverode/Heidb. II	5:7
EINTRACHT III	4:8
Post Blau-Gelb	3:9
BSV 22 II	2:10

Bezirksklasse – Frauen

MTV Vorsfelde	12:2
TSV Helmstedt	12:2
TV Jahn Wolfsburg II	10:4
HSV Helmstedt	10:4
SV Süd Braunschweig III	8:6
EINTRACHT II	8:6
SV Mariental	6:8
TSV Bährdorf	6:8
VfL Wolfsburg II	4:10
TSV Rábke	4:10
VfL Bienenrode	2:12
MTV/PSV Braunschweig	2:12

2. Kreisklasse – Damen

SG Sickinge II	10:2
Mascherode	8:2
EINTRACHT IV	7:5
Schwarz-Weiß II	6:2
Rüningen II	5:3
Watenbüttel II	5:7
VfL Lehre	3:7
MTV/PSV II	1:9
Timmerlah	1:9



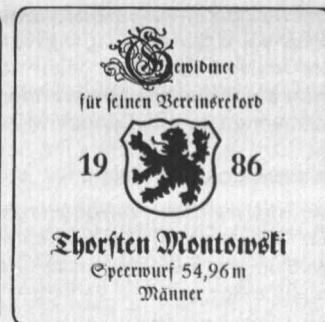
Leichtathletik

Abteilungsversammlung 1986

Mehr als 50 Mitglieder konnte unser Vorsitzender *Wolfgang Krake* zur diesjährigen Abteilungsversammlung in der Eintracht Gaststätte begrüßen. Hauptpunkte auf der Tagesordnung waren die Ehrungen und der Bericht über das Jahr 1986. Das Präsidium wurde durch *Helmut Kelpen* vertreten.

Bei den Ehrungen der Klassenbesten fiel in diesem Jahr die Wahl auf:

<i>Hilke Brokof</i>	Frauen
<i>Reinhold Knäb</i>	Männer
<i>Astrid Heydemeyer</i>	weibliche Jugend A
<i>Jörg Diekmann</i>	männliche Jugend A
<i>Heike Hanert</i>	weibliche Jugend B
<i>Matthias Becker</i>	männliche Jugend B
<i>Irina Berenfeld</i>	Schülerinnen A
<i>Matthias Metje</i>	Schüler A



Von *Hans Hogrefe* handgefertigte Kacheln für Rekorde und Klassenbeste.

17 Landesmeister konnten auf dieser Versammlung geehrt werden: *Reinhold Knäb, Heike Hanert, Matthias Becker, Jörg Diekmann, André Kleb, Henrik Gattermann, Marc Leppla, Holger Steinke, Matthias Geginast, Irina Berenfeld, Meike Sprenger, Steffani Mander, Sandra Tschepe, Tina Terjung, Melanie Lichtenberger, Claudia Hunger* und *Hilke Brokof*. Für besondere Leistungen (dritte Plätze bei den Europäischen Senioren Bestenkämpfen) wurden *Anne-Kathrin Eriksen* und *Karsten Brodersen*

geehrt. Die Geehrten erhielten handgefertigte Urkunden oder Fliesen, die von *Hans Hogrefe* angefertigt wurden. In seinem Bericht ging *Wolfgang Krake* besonders auf die Erfolge der Aktiven in diesem Jahr ein. So hob er besonders die Plazierungen bei den Deutschen Meisterschaften hervor. Der dritte Platz der Schülerinnen Mannschaft (allein sieben Sportlerinnen der Eintracht) bei der Deutschen-Schüler-Mannschaftsmeisterschaft (DSMM), der fünfte Platz der weiblichen Jugend im Vier- sowie im Siebenkampf und der siebente Platz der Junioren mit der 4 x 400 m-Staffel, in der drei Aktive der Eintracht liefen. Neben dem Leistungssport findet auch der Freizeitsport einen wichtigen Platz in unserer Abteilung. So gibt es Laufgemeinschaften, eine Sportabzeichengruppe oder auch eine Ehepaargruppe.

Als ein großes Problem sprach unser Vorsitzender die Finanzen an. Wie alle Vereine leidet auch unsere Abteilung unter Mitglieder-schwund. Es muß durch geeignete Maßnahmen versucht werden, Deckungslücken zu schließen. Als Maßnahmen wurden die verstärkte Mitgliederwerbung, Spenden, vermehrte Eigenleistungen sowie gezielte Meldungen für die Veranstaltungen angesprochen. Zum Abschluß dankte *Wolfgang Krake* dem Vorstand, den Trainern, Kampfrichtern und den Helfern sowie den Eltern, die zu Sportfesten fahren und bei der Organisation helfen.

Voller Saal beim Tortenessen

Wie in jedem Jahr feierten die Mitglieder unserer Abteilung ihr Tortenessen, bei dem traditionell die Meister und Rekordler geehrt werden. Im vollbesetzten Saal der Eintrachtgaststätte konnte unser Vorsitzender *Wolfgang Krake* auch viele Gäste und Freunde der Aktiven begrüßen. Nach den Ehrungen folgte ein buntes Programm, das alle Anwesenden zum Lachen brachte und zum Mitmachen einlud. Danach spielte die Driving Disco zum Tanz für Jung und „Alt“, wobei im Laufe des Abends die älteren die bessere Kondition zeigten.

Die Torten wurden von den Vorstandsmitgliedern und von Eltern der Aktiven gespendet. Sogar der Präsident *Klaus Leiste*, ein Mitglied unserer Abteilung, hatte an die Feier gedacht und eine Torte gespendet.

Am Nachmittag fand wie immer ein Fußballspiel zwischen den Aktiven und dem Vorstand, der verstärkt durch Kampfrichter und Eltern antrat, statt. Erstmals gelang es den Aktiven zu siegen. Nach spannenden 90 Minuten lautete das Endergebnis 4:2.

Andreas Pleye



Wintersport

Wenn diese Zeilen erscheinen, hat die Saison 1986/87 bereits ihren Anfang genommen. Die ersten Schneekilometer werden bereits hinter uns liegen, und die Wettkampfsaison kann beginnen.

Wie der **Terminkalender** des NSV zeigt, wird kein Wochenende bis in den späten März hinein vergehen, ohne daß ein Wettkampf für die Aktiven unserer Abteilung auf dem Plan steht:

7. 12. 1986	Langlauf	Oderbrück
14. 12. 1986	Kinder- und Schülerlauf	Braunlage
28. 12. 1986	Langlauf bis Jugend II	Torfhaus
4. 1. 1987	Oberförster-Ulrichs-Lauf	Braunlage
7. 1. 1987	Nachtsprintlauf	Buntenbock
10. 1. 1987	Langlauf bis Jugend I	Wieda
11. 1. 1987	Nds. Meisterschaft 10 km u. 30 km	Harzburg
17. 1. 1987	Langlauf für Kinder	Clausthal
18. 1. 1987	Nds. Meisterschaft Damen-Herren	Braunlage
25. 1. 1987	Rund um den Ebersberg	Hohegeiß
1. 2. 1987	Nds. Meisterschaft Jugend	Wieda
8. 2. 1987	Nds. Meisterschaft Schüler	Buntenbock
8. 2. 1987	Tag der Braunschweiger Skijugend	Oderbrück
14. 2. 1987	Bundesskispiele	Altenau
22. 2. 1987	Waldheil-Lauf	Clausthal
1. 3. 1987	Bez. Meisterschaften	Oderbrück
8. 3. 1987	Nds. Staffelleisterschaften	Altenau
14. 3. 1987	Nds. Staffelleisterschaften	Clausthal
21. 3. 1987	Mannschaftslauf	Braunlage
22. 3. 1987	Oderbrücker Langlauf	Oderbrück

Bei Betrachtung dieses Terminkalenders kann sich jeder vorstellen, daß auch die kommende Saison einige Anforderungen an unsere Aktiven stellen wird.

Wie gut sie sich während des Sommers darauf vorbereitet haben, werden wir aus den Ergebnislisten der Saison 1986/87 entnehmen können.

Als Ersatz für die zahlreichen Aktivitäten unserer Wettkämpfer in den Sommermonaten sei an dieser Stelle ein Wettkampf herausgegriffen:

Am 5.10.1986 starteten unsere Jugendlichen in Reichshof-Eckenhagen zu einem **Triathlon** (12 km-Straßenlauf, 22 km-Radfahren und 6 km-Skirollerrennen). Die erste Mannschaft mit *Dirk Debertin*, *Christoph Tunkel* und *Michael Schaper* (Leihgabe des SK Torfhaus) belegte in der Mannschaftswertung den ersten

25 Jahre

Sportler kaufen beim Sportler

SportSiüda

Braunschweig, Langer Hof 2, Ruf 4 65 91

25 Jahre

Platz. Die zweite Mannschaft mit *Sascha Waldmann*, *Tapio Schneider* und *Malte Wagner* kam auf dem sechsten Platz ins Ziel.

Bei dem Wort Triathlon kommt man an dem Namen eines Mitgliedes unserer Wintersportabteilung nicht vorbei. Es handelt sich hierbei um *Dirk Debertin*, der sich in dieser Sportart einen Spitzenplatz unter Deutschlands besten Triathleten erkämpft hat, wie es seine Ergebnisse in der abgelaufenen Saison widerspiegeln:

25. 5. 1986	Düren (1,2 km, 40 km, 10 km)	3. Platz
8. 6. 1986	Hamburg (0,8 km, 63 km, 15 km)	1. Platz
29. 6. 1986	Worms (1,0 km, 50 km, 15 km)	4. Platz
5. 7. 1986	Roth (1,5 km, 63 km, 15 km)	6. Platz
12. 7. 1986	Arolsen (1,6 km, 48 km, 16 km)	1. Platz
10. 8. 1986	Hannover (1,4 km, 50 km, 12 km)	3. Platz
17. 8. 1986	Koblenz (1,2 km, 40 km, 10 km)	7. Platz

(Die Streckenangaben in der Klammer bedeuten „Schwimmen“, „Radfahren“, „Straßenlauf“.)

Diese Ergebnisse sprechen für sich. Diese Ergebnisse bedürfen keiner Kommentierung. Bleibt nur zu hoffen, daß auch weitere Aktive diesem Vorbild nachzueifern, und *Dirk* auch bereit und Willens ist, seine Erkenntnisse anderen zukommen zu lassen.

Den letzten Schliff für die kommende Saison werden dann unsere Aktiven auf dem **Weihnachtslehrgang** bekommen, der in den Weihnachtsferien unter der gewohnten Leitung von *Walter Stoltz* auf unserer Hütte in Oderbrück stattfinden wird.

Wie in den Jahren zuvor, so wird auch in dieser Saison die Hütte in Oderbrück zu gewissen Zeiten an Gruppen vergeben.

2. 2. 1987–	6. 2. 1987	Bezirksregierung Braunschweig
23. 2. 1987–	27. 2. 1987	Wilhelm-Gymnasium
2. 3. 1987–	6. 3. 1987	Wilhelm-Gymnasium

Mit Beginn des Winters zeigt sich die Eintracht-Hütte in Oderbrück mit einer neuen Außenverkleidung. Aber das ist nicht die einzige Neuerung. Neue Betten wurden angeschafft und sind auch zum Teil schon in den Räumen eingebaut worden. Die Renovierung der kleinen Hütte ist abgeschlossen, und damit ist sie ebenfalls voll nutzbar.

Das einzige was jetzt nur noch fehlt, ist der Schnee und dann kann der Winterbetrieb in Oderbrück seinen Anfang nehmen.

Peter Laubner



Hockey

Laienhockeyturnier

Wer kennt „Die beweglichen Chaoten“ oder „Die fliegenden Hausfrauen“? Wer sah die Begegnung zwischen „Den einäugigen Raubrittern“ und „Den zahnlosen Haien“? Sagen Ihnen die Namen „Der rollende Staubwedel“ oder „Die schnellen Schnecken“ etwas?

Nein? — Dann waren Sie bei dem Laienhockeyturnier unserer Abteilung nicht dabei. Es trafen sich etwa 55 Hockeylaien, zu meist Eltern unserer jungen Hockeyspieler, um einmal zu testen, ob es wirklich so schwer ist, die Kugel dorthin zu bewegen, wo sie hingehört, nämlich in das gegnerische Tor. Zur Begeisterung ihrer Kinder hatten die Eltern große Schwierigkeiten, den Ball regelgerecht zu führen oder zu passen, was aber ihrem Spaß keinen Abbruch tat, weil sie so sehr eigenwillige Alternativen entwickeln konnten. So wurde zum Beispiel der vom Basketball abgeleitete Sternschritt vor dem Torschuß kreiert.

Es war natürlich nicht zu übersehen, daß einige der Fleißigen im dritten Spiel schon etwas müde geworden waren (es deutete sich ein mittelschwerer Muskelkater an!), trotzdem war auch da noch die Freude bei Mutter und Tochter (Vater und Sohn usw.), da auf dem Spielfeld und hier auf der Tribüne, groß, wenn ein Tor für „Mamis“ Mannschaft erzielt worden war.

Bei der späteren Siegerehrung in der Hütte war die Zustimmung auf die Frage, ob für die Eltern wieder ein Turnier durchgeführt werden soll, geradezu euphorisch. Lag dies an den von *Jenny* so schön gemalten Urkunden oder lag das am Bier und Sekt? Denn da wurden die Eltern dann auch mutig, und boten der Abteilung den von dem Turnier gemachten Videofilm als Lehrfilm für einen entsprechenden Preis an.

Ach so, gewonnen bei den Damen haben „Die lachenden Krummstabsisters“ und bei den Herren „Die müden Zocker“.

Die Titelverteidigung soll dann Ende Oktober 1987 erfolgen.

Simone Thied

Erfolgreiche Cupverteidigung

Zum 22. Mal hat Eintracht Braunschweig am 8. und 9. 11. 1986 sein internationales Hockeyturnier um den Feldschlößchen-Cup veranstaltet. Eine erstklassige Besetzung versprach auch erstklassige Spiele. Das war aber leider nicht ganz der Fall. Vielleicht waren drei Spiele an zwei Tagen von 2 mal 30 Minuten für einige Mannschaften doch zuviel. Aber es war der Wunsch vieler Trainer,

über die volle Spielzeit zu testen. Aus diesem Grunde mußte auch mit vier Spielen in eine zweite Halle ausgewichen werden.

Perfekte Organisation, reibungsloser Ablauf, gute Laune und Harmonie sind ein fester Bestandteil bei Veranstaltungen von Eintracht Braunschweig. Dank der Hilfe der Feldschlößchen Brauerei, die jetzt auch Sponsor unserer Damen ist, konnten bei dem geringen Turnierbeitrag am Sonntag das Mittagessen und am Samstag auf der Turnierfete das kalte Buffet kostenlos angeboten werden und die Getränke zu Preisen wie in guten alten Zeiten.

Doch zum Sport: Der Samstag war den Gruppenspielen gewidmet. Bei insgesamt guten Leistungen konnten sich die Favoriten für die Endspiele durchsetzen. Bei den Damen gab es folgende Ergebnisse: Eintracht Frankfurt – Eintracht Braunschweig 10:7, SC Brandenburg – Klipper Hamburg 8:5, RTHC Leverkusen – SC Brandenburg 4:5, Hamburg – Leverkusen 5:8, Braunschweiger THC – Frankfurt 3:9 und Eintracht Braunschweig – BTHC 8:2.

Die Ergebnisse bei den Herren: Eintracht Frankfurt – Eintracht Braunschweig 12:13, Der Club an der Alster – Hanauer THC 13:8, Braunschweiger THC – Alster 5:8, Hanau – BTHC 5:13, Teddington HC – Frankfurt 7:14 und Braunschweig – Teddington 8:3.

In der Damenkonkurrenz kam es damit zum Endspiel Eintracht Frankfurt – SC Brandenburg. In einem einseitigen, für die Zuschauer ermüdenden Spiel deklassierten die Frankfurterinnen mit 19:4 (7:0) förmlich ihre Gegnerinnen. Ohne *Chinni Moser* und *Dana Schürmann*, die verletzungsbedingt fehlten, wirkte Brandenburg wie ein aufgeschreckter Hühnerhaufen. Loben muß man die Frankfurterinnen, die sich nicht von der Leistung ihres Gegners anstecken ließen und munter Tor auf Tor erzielten.

Mit den erwarteten Siegen endeten die weiteren Platzierungsspiele, die doch recht ansprechend waren. Alle Spiele zeigten jedoch, daß den Trainern noch viel Arbeit bleibt. Den dritten Platz belegte RTHC Leverkusen mit 10:6 über Eintracht Braunschweig und Fünfter wurde Klipper mit 14:5 über den Braunschweiger THC.

Höhepunkt der Braunschweiger Veranstaltung war jedoch das Herrenendspiel. In einem begeisternden Spiel, daß von beiden Mannschaften erfreulich offensiv geführt wurde, behielt der Club an der Alster gegen Eintracht Braunschweig knapp mit 9:8 die Oberhand, nach dem sie zur Halbzeit noch klar mit 7:3 geführt hatten.

Das Spiel, daß oft von Szenenapplaus unterbrochen wurde, bot alles was das Herz eines Hockeyfans begeistern kann: Kampf, Technik und schöne Tore.

Dritter wurde Eintracht Frankfurt mit 17:12 über den Braunschweiger THC und Fünfter der Hanauer THC mit 10:3 über Teddington HC. Auch diese Spiele zeigten, daß bis zur Punkt-



Bundesliga-Einlagespiel: Damenhockey gegen Fußball.

runde doch noch einiges zu tun ist.

Im Rahmen des Turniers fand auch ein Schiedsrichterlehrgang der IG Nord statt. Die neuen Regeln und Regelauslegungen bereiten doch noch Schwierigkeiten, aber bis zum Start in die Punkt-runde werden auch unsere „Pfeifenmänner“ topfit sein.

Ein Einlagespiel Damenhockey gegen Fußball, beides Bundesligisten von Eintracht Braunschweig, und eine attraktive Verlosung unter den Zuschauern mit Preisen, die von der Feldschlößchen Brauerei gestiftet wurden, waren noch ein zusätzliches Bonbon für die zahlreichen Zuschauer.

Eintracht Braunschweig dankt der Brauerei Feldschlößchen für ihre Unterstützung, den Helfern für ihren Einsatz und den Mannschaften und Zuschauern für ihr Kommen.

Auf Wiedersehen bis es zum 23. Male heißt: Feldschlößchen-Cup!

Klaus Kresse



Basketball

Mit 11 Mannschaften ist die Abteilung in die 33. Punktspielsaison seit ihrer Gründung gestartet. Drei Herren-, zwei Damen- und ein Team der weiblichen Jugend, das in der Großbezirksleistungs-klasse spielt, werden ergänzt durch eine Mini-Mannschaft und 4 Mannschaften der männlichen Jugend, Altersklassen D bis A.

Einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung des Trainings- und Punktspielbetriebs hat auch in diesem Jahr wieder die Öffentliche Versicherung geleistet. Sie spendete uns nicht weniger als 10 Bas-

ketbälle und eine wertvolle Tischstoppuhr für Kampfrichterzwecke. — Herzlichen Dank!

Zum Thema Mitgliederwerbung und Nachwuchsförderung haben wir zwei Basketballspieltreffe veranstaltet, mit denen Interessenten angelockt und in die Materie unserer Sportart eingeführt werden sollten.

Während die Veranstaltung in der Isoldeschule für den Nordbereich der Stadt nur wenig Resonanz fand, konnten wir uns in der Raabeschule über großen Zuspruch aus dem Heidberggebiet freuen.



Schwimmen-Wasserball

WASSERGEWÖHNUNG: Sport und Spiel für Kinder 1-8 Jahre.

Dienstags: Schule Gartenstadt

1-3 Jahre 16.00-17.00 Uhr A. Müller

3-8 Jahre 15.00-16.00 Uhr A. Müller

Mittwochs: Schule Rothenburg

1-3 Jahre 16.00-17.00 Uhr A. Müller

3-6 Jahre 14.00-15.00 Uhr A. Müller

6-8 Jahre 15.00-16.00 Uhr A. Müller

Donnerstags: Bad Hans Würtz-Schule

1-3 Jahre 16.00-17.00 Uhr A. Müller

3-8 Jahre 15.00-16.00 Uhr A. Müller

FAMILIENSCHWIMMEN Spiel und Spaß.

Montags:

19.00-21.00 Uhr G. Butterbrodt

Freitags:

19.00-21.00 Uhr G. Butterbrodt

GYMNASTIK-WASSERGYMNASTIK

Montags: IGS-Gymnastikraum Damen

18.00-18.55 Uhr A. Müller

18.55-19.50 Uhr A. Müller

19.50-20.45 Uhr A. Müller

Dienstags: IGS-Gymnastikraum Damen

18.00-19.00 Uhr A. Müller

Ina Seidel Schule Damen

19.00-20.00 Uhr G. Butterbrodt

Wilhelm Gymnasium Herren

20.00-22.00 Uhr St. Kroner

Mittwochs: IGS-Gymnastikraum Damen

18.00-19.00 Uhr A. Müller

Donnerstags: Ina Seidel Schule Damen

20.30-22.00 Uhr G. Butterbrodt

SCHWIMMEN Kinder 8-12 Jahre.

Montags: Nordbad Bienroder Weg

17.00-18.00 Uhr L. Fritsche

Sackringbad Cyriaksring

18.00-19.00 Uhr J. Fritsche

Dienstags: Bad Ina Seidel Schule

17.00-19.00 Uhr P. Schumacher

Mittwochs: Stadtbad im Bürgerpark

17.30-19.00 Uhr O. Fritsche

Donnerstags: Sackringbad Cyriaksring

19.00-20.00 Uhr geplant

Freitags: Nordbad Bienroder Weg

17.00-18.00 Uhr L. Fritsche

LEISTUNGSSCHWIMMEN ab 12 Jahre.

Montags: Raffteichbad

18.00-19.00 Uhr L. Fritsche

Donnerstags: Raffteichbad

18.00-19.00 Uhr L. Fritsche

Freitags: Raffteichbad

18.00-19.00 Uhr L. Fritsche

WASSERBALL 12-14 Jahre.

Montags: Raffteichbad

18.00-19.00 Uhr U. Malinowski

Donnerstag: Raffteichbad

18.00-19.00 Uhr U. Malinowski

Freitags: Raffteichbad

18.00-19.00 Uhr U. Malinowski

WASSERBALL ab 14 Jahre.

Montags: Raffteichbad

19.00-21.00 Uhr St. Kroner

Mittwochs: Raffteichbad

19.00-21.00 Uhr St. Kroner

Donnerstags: Raffteichbad

19.00-21.00 Uhr St. Kroner

Freitags: Raffteichbad oder Kraftraum

19.00-22.00 Uhr St. Kroner

ANMELDUNGEN:

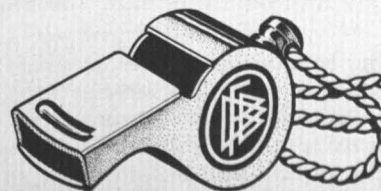
Bereich Schwimmen bei L. Fritsche.

AUSKÜNFTE:

Bereich Gymnastik bei A. Müller.

Bereich Wasserball bei St. Kroner/U. Malinowski.

Telefonisch alle Bereiche - 0531 / 84 13 44.



**Sei fair zum
23. Mann.**

Ohne Schiri geht es nicht!



Seniorenkreis

Veranstaltungsübersicht für Januar und Februar 1987

—EINLADUNG—

- Damen-gymnastik** jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an:
Marga Thiemann – Tel. 32 63 83
Lotte Bohnstedt – Tel. 32 61 49
- Wandern** jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:
Willi Falkenstein – Tel. 6 64 45
Ernst Schmidt – Tel. 4 64 52
- Lauf- u. a. Übungen** jeden Mittwoch, 17.30 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen:
Walter Pfaff – Tel. 32 32 55
Willi Leberkühne – Tel. 33 01 21
- Stammtisch DONASTA** jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer
- Vorstands-sitzung** Donnerstags, 8. 1. 1987 und 5. 2. 1987, 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer
- Kegeln I + II** Montag, 5. 1. 1987 und 19. 1. 1987; 2. 2. 1987 und 16. 2. 1987, ab 15.00 Uhr, Kegel-Center Nord
- Kegeln III** Montag, 5. 1. 1987 und 2. 2. 1987, ab 17.00 Uhr, Kegel-Center Nord
- Gründungs-ALTLIGA** jeden 1. Freitag im Monat, ab 19.00 Uhr, Gewandhaus, Gewölbe-Keller. Anfragen nimmt entgegen: *Heinz Lippert* – Tel. 6 64 48
- Folklore** Freitag, 16. 1. und 13. 2. 1987, ab 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte, Raum 1. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auskunft erteilen:
U. und G. Pult – Tel. 33 87 09
- Tonbildschau** Donnerstag, 29. 1. 1987, 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte, Raum 1. Rektor a. D. *E. Franke* zeigt:
1. Streifzüge durch Schleswig Holstein,
2. Sizilien und seine wichtigsten Baudenkmale.
Dauer etwa 2 Stunden. Ein geringer Kostenbeitrag wird erhoben.
- Touren-Ski-Wandern** jeden Freitag bei ausreichender Schneelage. Treffpunkt 10.30 Uhr, Vereins-Skihütte Oderbrück. Anmeldungen nimmt entgegen jeden Donnerstag von 18.00–20.00 Uhr:
Ursula Held – Tel. 35 16 60 oder
Gertrud Sartorius – Tel. 33 12 07

Karneval

Freitag, 27. 2. 1987, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte, Raum 1. 2 Stunden Frohsinn und Heiterkeit. Büttenreden werden prämiert. Karnevalistische Kopfbedeckung ist erwünscht; es kann auch mehr sein. Anmeldungen nehmen die Gruppenleiter und *R. Plumeyer* – Tel. 84 27 57 entgegen.

Vereins-Touren-Ski-Woche

von Montag, den 16. 2. bis Freitag, den 20. 2. 87, Vereins-Skihütte Oderbrück. Anmeldungen bitte bis 12. 2. 1987 richten an:
Ursula Held – Tel. 35 16 60 oder
Gertrud Sartorius – Tel. 33 12 07

Veranstaltungsvorschau

März 1987

Preis-Skat am Sonnabend, dem 28. 3. 1987. Beginn: 14.00 Uhr, in den Räumen der Stadion-Gaststätte. Teilnehmer der Vorjahre erhalten eine Einladung.
Anmeldungen nimmt bis 25. 2. 1987 entgegen:
R. Plumeyer – Tel. 84 27 57
Ohne Anmeldung ist keine Teilnahme möglich.

Trainer Gerd Roggensack stellte sich dem Seniorenkreis

Die Zusammenkunft unserer in Sachen Fußball erfahrenen Mitglieder mit dem Bundesliga-Trainer *Gerd Roggensack* war ein großer Erfolg. Niemals zuvor hat es mit einem Trainer ein so ungewöhnliches, interessantes und vor allen Dingen offenes Gespräch gegeben.

Erwartet hatte ich, daß das Einladungsthema „Die Bundesligamannschaft im Spieljahr 1986/87, Erkenntnisse und Aussichten“, Neugierige anlocken und Kritikern Gelegenheit geben könnte, über die Gründe und Hintergründe der Neuformierung der Bundesligamannschaft, Vertragsabschlüsse und Arbeitsbedingungen Näheres zu erfahren. Fehlanzeige.

Nach einführenden Worten von grundsätzlicher Bedeutung zum Thema Bundesliga und ihre Mannschaften, Arbeitsbedingungen und Umfeld, führte Trainer *Roggensack* eine aufschlußreiche Diskussion mit seinen Zuhörern. Von dem schwierigen Neuaufbau der Bundesligamannschaft, der von den Kritikern schon vergessen zu sein scheint, über die Verbesserung der spielerischen Substanz, Spielersystem, den Nachwuchs und die Talente bis hin zur Zielsetzung nahm dieser Vortragsteil einen breiten Raum ein.

Fazit: Der sich aus Amateuroberliga rekrutierende Nachwuchs hat ein zu hohes Durchschnittsalter. Die jungen Talente bekommen eine Chance. Im DFB-Angebot der U17 stünden schon jetzt die *Schmäler-Zwillinge* und *Torwart Lerch* zur Auswahl. Das

Präsidium sei gut beraten, wenn es diese herausragenden jungen Talente schon früh an den Verein bindet.

Die Versammlung stellte übereinstimmend fest, daß die Eintracht mit Trainer *Gerd Roggensack* einen engagierten Fußballlehrer verpflichtet hat, der mit dem notwendigen Einfühlungsvermögen für den Neuaufbau der Bundesligamannschaft ausgestattet ist, eine große Übersicht und ein hervorragendes Fachwissen besitzt. Unter Ausnutzung dieser Fähigkeiten habe der Verein die große Chance, der Region Braunschweig und seinem Publikum den Berufsfußball zu erhalten, wenn ihm die zu einem Erfolg erforderliche Unterstützung gewährt wird. Seine frühzeitige Vertragsverlängerung wäre auf diesem Wege ein wichtiger Schritt.

Heinz W. Brand

Hans Troch †

Unser Ehrenmitglied *Hans Troch* ist kurz vor Vollendung seines 85. Lebensjahres verstorben.

Hans Troch war seit dem 1. Januar 1913 Mitglied des Vereins und erwarb die Ehrenmitgliedschaft im Jahre 1963.

Der Verein verliert mit *Hans Troch* einen allseits beliebten Sportkameraden, den wir unter den Ehrenmitgliedern sehr vermissen werden. Sein Andenken werden wir ehrend bewahren.

Präsidium und Vorstand

Geburtstage

im Januar 1987

1. 1. Erwin Jäger (78) – Andreas Scholz
3. 1. Marga Heine (57) – Ingo Sack
4. 1. Christine Schnoor – Henri Tingelhoff (54) – Helmut Stuhlmann (58) – Karl Heinz Schäfer
5. 1. Fritz Wölke (78) – Adolf Süßflow (52) – Klaus Bieler – Dr. Hans-Joachim Becker (55)
6. 1. Axel Barner (54) – Fritz Menger (52)
7. 1. Wolfgang Kirchmair – Dr. Kurt Fricke (62)
8. 1. Erwin Janschek (77) – Karl-Heinz Bonk – Otto Hüttig (58)
10. 1. Paul Protzek (76) – Horst Pinger (51) – Renate Hoferichter – Dieter Holle (53) – Otto Brauer – Heinz Joachim Anklam (61) – Uta Böhm – Gerhard Lüttge (70)
11. 1. Traute Schlimme (55) – Hans Joachim Scheiber (76) – Michael Schaller – Ilse Weber
13. 1. Jürgen Klein – Friedrich Brandes (75) – Jutta Klimtschock – Helga Reinecke – Irene Laubner – Bernd Otto – Horst Kothe (56)
14. 1. Gerhard Meller (56) – Hans-Jürgen Lüddecke – Gudrun Scholz – Gisela Krause – Hagen Leyendecker

16. 1. Karl Heinz Wieland (71) – Manfred Krake
17. 1. Gerd Lange (65) – Horst Ding (51) – Regina Schneider
18. 1. Dieter Kreft – Kurt Dienhold – Ursula Brandenburg (57) –
19. 1. Norbert Dutke – Elsa Thietz (50) – Liselotte Hötzel
20. 1. Dieter Kraushar – Karin Lauber
21. 1. Vera Wolf – Ernst Thiel (68)
22. 1. Hans-Jürgen Lenze – Dr. Wilhelm-Peter Schneider (58) – Vera Schlüter
23. 1. Gerda Anders
24. 1. Peter Habermann (52) – Hans Kötzschnher (80)
25. 1. Ingetraud Reifenstein (57) – Hans Volger – Rolf Ahlburg (58) – Astrid Grünheid
26. 1. Werner Schnadmann – Reimund Schnadmann – Rolf Buchheim – Brigitte Crepin
27. 1. Jürgen Körtge (50) – Klaus Rohde – Wilhelm Lückermann (63) – Volker Lehnhardt
28. 1. Kurt Flentje (68) – Karin Braun – Ludwig Fabricius (50) – Annegret Steckel
29. 1. Dr. Günter Kirchhoff – Werner Schräger (61)
30. 1. Bernd Meinecke – Leni Kirchner (84) – Bärbel Kammann – Jürgen Kammann – Annemarie Becker – Hans-Jürgen Teichert (55)
31. 1. Reinhard Praus (61) – Brigitta Merkel

Jubilare des Seniorenkreises Januar 1987

- | | | |
|--------------------------|-----------------|--|
| 10. 1. Gerhard Lüttge | 70 Jahre | Brüsterortweg 2
3300 Braunschweig |
| 13. 1. Friedrich Brandes | 75 Jahre | Magdeburgstraße 1-A
3300 Braunschweig |
| 17. 1. Gerd Lange | 65 Jahre | Damm 24
3300 Braunschweig |
| 19. 1. Elsa Thietz | 50 Jahre | Haferkamp 6
3300 Braunschweig |
| 24. 1. Hans Kötzschnher | 80 Jahre | Wandtstraße 9
3300 Braunschweig |
| 27. 1. Jürgen Körtge | 50 Jahre | Rebenring 8
3300 Braunschweig |
| 28. 1. Ludwig Fabricius | 50 Jahre | Bernerstraße 10
3300 Braunschweig |

Geburtstage

im Februar 1987

1. 2. Walter Tegtmeier – Rudi Ewers (84) – Hermann Nole (62) – Dr. Klaus Deterding (50)
2. 2. Walter Hauck – Günter Reifenstein (58) – Heinz Schwer (81) – Gerhard Bergt (51) – Hannelore Schiff
4. 2. Gisela Nolte (51)

5. 2. Hermann Kassel (57) – Marianne Völkel (61) – Ludwig Landgraf (70)
6. 2. Walter Pfaff (74) – Otto Rabe jr. (60)
7. 2. Manfred Böhm – Wolfgang Brase – Geert Bähr – Dietrich Merkel (50)
8. 2. Max Franke (78) – Alexander Grün (50)
9. 2. Fritz Messerschmid (73)
10. 2. Inge Villwock – Ursula Wesser (54) – Gertrud Sartorius (67) – Klaus Jörg Thietz (53) – Annegret Hirschfeld – Ruth Döring – Anne-Kathrin Eriksen
11. 2. Prof. Dr. Heiko Harborth – Wolfgang Kühn (50) – Dieter Schäfer (52) – Klaus Dieter Wieland – August Wenzel (75) – Bernd Krag
12. 2. Hannes Koch (52) – Dr. Jürgen Dübner (64)
13. 2. Renate Wagner
14. 2. Nikolaus Maiers (77) – Walter Tacke (60) – Dr. Josef Schnelke (90) – Hans-Jürgen Dienemann (51) – Richard Hartwig
16. 2. Rudolf Bosse – Helga Götsch – Uta Richter
17. 2. Rolf Bosse
18. 2. Wilhelm Cronjäger (82) – Uwe Caje – Ingeborg Kraushar Rosemarie Peinemann – Siegfried Brandes (56)
19. 2. Michael Bergt – Ursula Ehlert – Monika Gerlich – Willi Kothe (52) – Herta Schinkmann (73)
20. 2. Dr. Gerhard Paulmann (76) – Siegfried Lohmann (56) – Gisela Kühn
21. 2. Hanne-Lore Hartmann – Irmtraud Schneider (50) – Bernd Henzel – Helmut Brennecke (58)
23. 2. Eberhard Thiele – Karl-Heinz Schmidt (66) – Manfred Grove-Heike (53)
24. 2. Heinz-Dieter Beier – Hans Pfotenbauer – Gudrun Keddig Peter Cebulski (50) – Ursula Schaller
25. 2. Maria Westphal – Hans Hogrefe (64) – Heinz W. Brand (64)
26. 2. Ernst Schmidt (71) – Karl-Heinz Wolf (60) – Lisa Wolter (52)
27. 2. Hans Dieter Rodenstein (54) – Fritz Bertram (75)
28. 2. Margot Gericke – Karin Walter – Sepp Siuda (64)

Jubilare des Seniorenkreises Februar 1987

- | | | |
|---------------------------|-----------------|--|
| 1. 2. Dr. Klaus Deterding | 50 Jahre | Im Kleekamp 5
3340 Wolfenbüttel |
| 5. 2. Ludwig Landraf | 70 Jahre | Sieglindstraße 25
3300 Braunschweig |
| 6. 2. Otto Rabe jr. | 60 Jahre | Dr.-H.-Jasper-Str. 34
3400 Wolfenbüttel |
| 7. 2. Dietrich Merkel | 50 Jahre | An der Tannenriede 9
3300 Braunschweig |
| 8. 2. Alexander Grün | 50 Jahre | Köslinstraße 144
3300 Braunschweig |

- | | | |
|---------------------------|-----------------|--|
| 11. 2. Wolfgang Kühn | 50 Jahre | Karl-Hintze-Weg 71
3300 Braunschweig |
| 11. 2. August Wenzel | 75 Jahre | Postfach 3 47
3352 Einbeck |
| 14. 2. Walter Tacke | 60 Jahre | Fallsteinweg 83
3340 Wolfenbüttel |
| 14. 2. Dr. Josef Schnelke | 90 Jahre | Münzstraße 5
3300 Braunschweig |
| 21. 2. Irmtraud Schneider | 50 Jahre | Dahlienweg 19
3300 Braunschweig |
| 24. 2. Peter Cebulski | 50 Jahre | Palmnickenweg 2
3300 Braunschweig |
| 26. 2. Karl-Heinz Wolf | 60 Jahre | Borsigstraße 22
3300 Braunschweig |
| 27. 2. Fritz Bertram | 75 Jahre | Siegfriedstraße 106
3300 Braunschweig |

Der Vorstand des Seniorenkreises übermittelt hiermit allen Geburtstagskindern – besonders den Jubilaren – seine herzlichsten Geburtstagsgrüße und wünscht ihnen und allen Mitgliedern ein glückliches, gesundes „Neues Jahr“.

Rudolf Plumeyer

Buch-Hinweis

Kurt Hoffmeister Meister und Medaillen

Braunschweigs Olympiasieger, Welt-, Europa-, Deutsche Meister 1946–1986

Mit dieser Publikation wird zum ersten Mal eine Zusammenstellung der erfolgreichsten Braunschweiger Sportlerinnen und Sportler vorgelegt. Sie enthält weitgehend die Erfolge der Aktiven von 1946–1986 – vom Olympiasieger bis zum Deutschen Meister.

In der Broschüre (72 Seiten) sind erfaßt:

- alle Meisterschaften chronologisch zusammengestellt;
- alle Aktiven in alphabetischer Reihenfolge;
- die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler;
- sämtliche Erfolge nach Sportarten;
- die Erfolge der Vereine;
- die mit der Sportmedaille ausgezeichneten Förderer des Sports;
- und im Anhang: Rekorde und Besonderheiten aus dem Braunschweiger Sportleben.

Es werden Höhepunkte geschildert und Mannschaften und Sportler in Wort und Bild vorgestellt.

Die Broschüre ist bei folgenden Stellen zum Preis von 7,– DM erhältlich:

Stadtbibliothek, Steintorwall 15
 Stadtsportbund, Frankfurter Straße 279
 Sport Siuda, Langer Hof 2

Vorstand des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

Präsidium:

Präsident:

Klaus Leiste, Brabantstraße 6, Ruf 4 60 96

Vizepräsident:

Harald Schäfer, Maschstraße 29 a, Ruf 50 81 21

Schatzmeister:

Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

Sachwalter Fußballsport:

Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

Sachwalter für alle Sportbereiche (ohne Fußball):

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85

Wirtschaftsbeirat:

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela,
Adalbert Wandt, Wolf Horenburg

Vorstand:

Mitglieder des Präsidiums

2. Schatzmeister:

Wolfgang Westphal, Allensteinstraße 18, Ruf (0 53 07) 24 00

Liegenschaftsreferent:

Klaus Heine, Steinhorstwiese 4 A, Ruf 35 17 08

Vereinssportwart:

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85,
dienstlich 4 06 66

Pressewart:

Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

Vereinsfrauenwartin:

Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

Vereinsjugendwart:

Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

Vorsitzende der Abteilungen:

Fußball:

Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

Leichtathletik:

Wolfgang Krake, Vogelsang 88, Ruf 5 71 62

Handball:

Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

Hockey:

Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

Tennis:

Walter Bode, Rohrbachweg 9, 31 25 26

Wintersport:

Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

Schwimmen-Wasserball:

Günter Herrmann, Möhnestraße 4, Ruf 84 13 44

Turnen:

Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24,
Ruf (0 53 06) 43 41

Basketball:

Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

Tanzsport:

Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21,
3155 Edemissen, Ruf 0 51 76 / 2 41

Vorsitzender des Seniorenkreises:

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

Ehrenrat:

Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Friedel Brandes, Kurt Bode,
Heinz Schade, Walter Staupenpfehl, Hannelore Blumenberg

Rechnungsprüfer:

Herbert Waßmann, Hans-Henning Weiher



Geschäftsstelle: Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

Vereinsgaststätte: Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1 954 999,
Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58,
beide in Braunschweig,
Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 938,
Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306

Herausgeber: BTVS Eintracht von 1895 e. V., Braunschweig, Hamburger Straße 210,
3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Heiko Harborth,
Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13
Herstellung, Anzeigen und Verlag: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co.,
Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Braunschweig
Alte Waage 1,
Berliner Str. 53
und Theaterwall 1
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden
echte Orientteppiche*

Groß- und
Einzelhandel
GmbH

LÖWEN-TEPPICHHAUS



RÖTZSCHKE

**Heizung
Klima
Sanitär**

Rötzschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig
Telefon 33 90 89 + 33 90 80



Führerschein-Ausbildung

schnell – sicher – preiswert

Theoretischer Unterricht vormittags oder abends. Fahrstunden auf Wunsch
täglich. Ausbildung in allen Klassen auf modernen Schulfahrzeugen.

Fahrschule **seela**

Messeweg 41, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 3 70 01 - 65
Steinweg 5, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 1 71 49